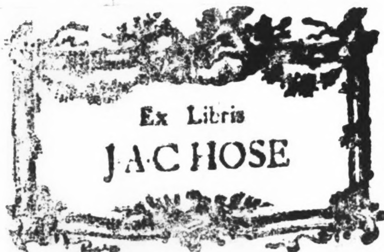
Digitized by Google


Ex Libris
J·A·C HOSE

Flora Stuttgardiensis.

Oder

Verzeichnis

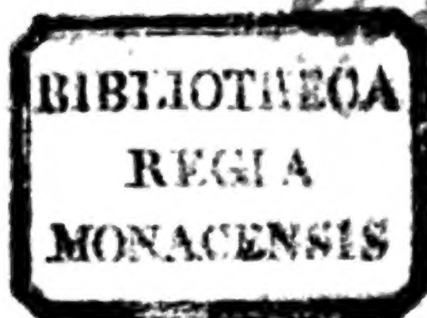
der

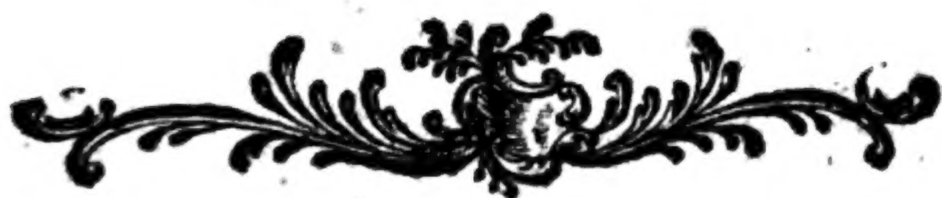
um Stuttgart

wildwachsenden Pflanzen.

Stuttgart,
im Verlag der Herzogl. Hohen Carlsschule, 1786.

Digitized by Google





Vorrede.

Schon längst wünschten meine Hrn. Zuhörer in der Botanik bey den botanischen Spaziergängen ein Verzeichniß der um hiesige Gegend wildwachsenden Pflanzen zu haben. Ich konnte mich lang nicht dazu entschliessen, teils, weil ich selbst nicht hinlängliche Localkenntnisse dieser Gewächse hatte, teils mir zu wenige Zeit übrig blieb, genugsame Spaziergänge anzustellen, um die Wohn-Oerter dieser Pflanzen etwas genauer angeben zu können. Es wird frei-

lich noch manches Pflänzchen mir unbekannt geblieben sein, welches erst die Zukunft oder ein Ohngefähr finden wird, besonders die aus der Klasse der Moose u. d. gl. —

Ob dieses Verzeichniß der wildwachsenden Pflanzen jezt meine geehrte Herrn Zuhörer hinlänglich befriedigen wird, will ich Ihnen selbst zur Entscheidung überlassen.

Das Publikum aber muß keine vollständige Beschreibung von jeder Pflanze erwarten, diß würde überflüßig gewesen sein; ich fand blos für nöthig die wesentlichste generische- und specifische Karactere herzusezen, und zwar in der Originalsprache, weil dadurch die Weitläufigkeiten, welche bey deren Uebersezung ins teutsche entstanden wären, vermieden werden. Nur bey

den

den Pflanzen, welche etwas seltener oder nicht so allgemein vorkommen, habe ich den Ort, aber bey allen die Blühzeit angegeben. Ist es eine officinelle oder ökonomische Pflanze, so zeige ich es nur mit wenigen Worten an. Auch hoffe ich, daß man mich bey den giftigen Gewächsen nicht tadlen wird, weil ich zu dem Ende die wichtigsten Stellen aus des Hrn. Prof. Gmelins Geschichte der Pflanzengifte entlehnt habe, um auch denjenigen Liebhabern Genüge zu leisten, denen meine Flora in die Hände kommt, und die vielleicht jenes Buch nicht besizen, die nachtheilige Wirkungen derselben in dem menschlichen Körper aber gerne erlernen möchten.

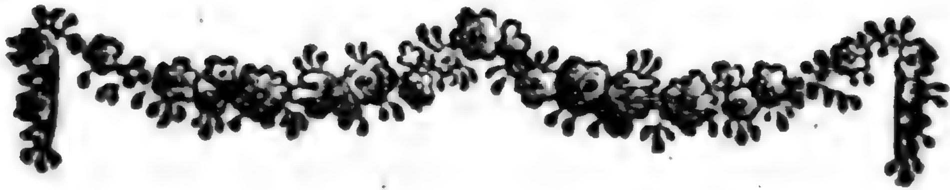
Den Weiderich (Lysimachia) habe ich aus der 5ten Klasse des Linnés Sexualsystems in die 16te geordnet, weil die 5.

Staubfäden unten an ihrer Basis mit einander verwachsen sind.

Auch finde ich für billig, hier öffentlich dem Hrn. chev. von Marschall und Hrn. Cuvier, welche in der Botanik unter den Zöglingen der Hohen Carls-Schule gegenwärtig die meiste Kenntnisse haben, meinen lebhaften Dank abzustatten, weil Sie währenden Abdruks dieses Verzeichnisses einige Pflanzen aufgefunden haben, die ich noch nicht als Bürger in die Stuttgarter Flora aufgenommen hatte; z. B. eine neue *Potentilla*, und den Silberhafer *Avena sesquitertia*, paniculata, calyc. subtrifloris, flosc. omnibus aristatis, receptaculis barbatis L. Ich habe sie auch zu diesem Ende als einen Nachtrag noch beygesezt. Stuttgart im May 1786.

Der Verfasser.

Class. I.



Class. I. Ord. II.

Monandria Digynia.

Erster Klasse zwoote Abtheilung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche einen Staubfaden und zwey Staubwege in einer Zwitterblume haben.

CALLITRICHE. Wasserstern. *Cal.* o. *petala* 2. *Capsula* 2 locularis, 4. sperma.

1. *Verna.* Frühlingswasserstern. C. foliis superioribus ovalibus, floribus androgynis L. Syst. Plant. Pars I. p. 10. ed. Reichard. S. veg, p. 53. ed. Murr. Fl. Dan. T. 129. Gmel. Tub. p. 1.

In den Wassergräben bey Möhringen auf den Fildern, auch zwischen Gaisburg und Wangen, und zwischen Kantstadt und Untertürkheim. Blühet im Jun.

2. *Autumnalis.* Herbstwasserstern. C. foliis omnibus apice bifidis, floribus hermaphroditis L. S. Pl. P. I. p. 11. ed. R.

S. veg. p. 53. ed. M, Gmel. Fl. Sib. 3. p. 13. n. 5. T. 1. f. 2. R.

In den Wassergräben auf dem Untertürkheimer Wasen gegen Wangen hin. Blühet im Jul.

Classſ. II. Ord. I.

Diandria Monogynia.

Zweyter Klasse erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche zween Staubfäden und einen Staubweg haben.

LIGUSTRUM. Hartriegel. *Cor.* 4-fida. *Bacca* Tetraſperma.

1. *Vulgare.* Gemeiner Hartriegel. Rheinweide. Weißbeinholz. Mundholz Rheinbeerbaum. Spanische Weide. Schulweide. Grießholz. Deutsches Baumheil. Beinhölzlein. Tintenbeerstrauch. Unächter Hartriegel. Weisser Hartriegel. Grüner Faulbaum. *Tröëne.* L. foliis lanceolatis, acutis, paniculæ pedicelis oppoſitis L. S. P. P. I. p. 18. ed. R. S. veg. p. 56. ed. M. Blackw. T. 142. Mill. T. 162. Gmel. Tub. p. 1.

Ist sehr gemein im Unterholze, und häufig unter dem Heckenholze an Wegen. Blühet im Jun.

CIR-

CIRCAEA. Hexenkraut. *Cor.* dipetala. *Cal.* diphyllus, Superus. *Sem.* 1. biloculare.

1. *Lutetiana.* Groses Hexenkraut. C. Caule erecto, racemis pluribus, fol. ovatis L. S. Pl. P. I. p. 23. ed. R. S. veg. p. 58. ed. M. Fl. Dan. T. 256. Gmel. Tub. p. 2.

Wächst neben dem Weg, der zwischen Heslach und Degerloch durch den Wald nach Möhringen führet, und blühet im Jul.

VERONICA. Ehrenpreiß. *Cor.* Limbo 4 — partito, *lacinia* infima angustiore. *Capsula* bilocularis.

* *Spicatae.*

1. *Officinalis.* Gebräuchlicher Ehrenpreiß. Ehrenpreiß. Grundheil. *Veronique mâle. the' de l' Europe.* V. Spicis lateralibus pedunculatis, foliis oppositis, caule procumbente L. S. Pl. P. I. p. 26. ed. R. S. veg. p. 58. ed. M. Fl. Dan. T. 248. Gmel. Tub. p. 2.

Er wächst im May und Jun. in Wäldern. Die Blätter dieser Pflanze kommen in Teutschland fast alle in den Brustthee. Und sie soll unter allen europäischen Pflanzen dem Thee am nächsten kommen. Spielmanns Anleit. z. Kenntn. d. Arzneym. p. 473.

** *Corymboso-racemosæ.*

2. *Serpillifolia.* Ehrenpreis mit Quendelblättern. Gem. glatter Feld-Ehrenpreiß. V. racemo terminali ſubſpicato. fol. ovatis glabris crenatis L. S. Pl. P. I. p. 29. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Fl. Dan. T. 492. Gmel. Tub. p. 3.

Wächſt im May bey den Sümpfen auf der Gänsheide.

3. *Beccabunga.* Bachbungen. V. racemis lateralibus, fol. ovatis planis, caule repente L. S. Pl. P. I. p. 30. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Fl. Dan. T. 511. Gmel. Tub. p. 3.

Blühet vom May bis in Sept. in Waſſergräben bey Gaisburg, Berg und Heslach.

Dieſe Pflanze gehört unter die verdünnende Arzneymittel.

4. *Anagallis.* Ehrenpreiß, der dem Gauchheil gleicht. Schmalblättrigte Bachbungen. V. racemis lateralibus, fol. lanceolatis ſerratis, caule erecto L. S. Pl. P. I. p. 30. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Gmel. Tub. p. 4.

Es wächſt in Waſſergräben und kleinen Bächen, und blühet vom Jun. bis in Sept.

5. *Scutellata.* Schildförmiger Ehrenpreiß. V. racemis lateralibus alternis pedicellis

lis pendulis, fol. linearibus integerrimis L. S. Pl. P. I. p. 30. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Fl. Dan. Tab. 209. Gmel. Tub. p. 4.

Wächst bey dem Pfaffensee und einigen Sümpfen auf der Heide über den Zuffenhauser Weinbergen.

6. *Teucrium.* Wiesenehrenpreiß. Falscher Gundermann. Groser Erdbathengel. *Veronique des prés.* V. racemis lateralibus longissimis, fol. ovatis rugosis dentatis obtusiusculis, caulibus procumbentibus L. S. Pl. P. I. p. 31. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Gmel. Tab. p. 4. *Calyces quinquefidi.*

An Hecken und Bergreinen, und blühet im May.

7. *Montana.* Bergehrenpreiß. V. racemis lateralibus paucifloris, calyc. hirsutis. fol. ovatis rugosis crenatis petiolatis, caule debili L. S. Pl. P. I. p. 32. ed. R. S. veg. p. 59. ed. M. Jacq. Fl. austr. T. 109. Gmel. Tab. p. 4. Der jüngere Linné verbesserte diesen Charakter in seinen Supplementen, wo er heißt: *Montana.* V. racemis lateralibus elongatis filiformibus, fol. ovatis petiolatis obtusis grosse serratis; caule petiolisque hirsutis Suppl. p. 83. *folia subtus rubra.*

Blühet im Jun. in Wäldern —

8. *Chamaedrys.* Ehrenpreiß, der dem Gamander gleicht. Blauer Ehrenpreiß. Rundblättrichter Wiesenehrenpreiß, kleiner Wiesenbathengel. V. racemis lateralibus, fol. ovatis sessilibus rugosis dentatis sessilibus, caule bifariam piloso L. S. Pl. P. I. p. 33. ed. R. S. veg. p. 60. Fl. Dan. T. 448. Gmel. Tub. p. 5.

Blühet im April und May auf Wiesen und Rheinen.

*** *Pedunculis unifloris.*

9. *Agrestis.* Ackerehrenpreiß. Kleiner Ehrenpreiß mit Gamanderleinblättern. Blauer Meyer. V. floribus solitariis. fol. cordatis incisis pedunculo - brevioribus. L. S. Pl. P. I. p. 35. ed. R. S. veg. p. 60. ed. M. Fl. Dan. T. 449. Gmel. Tub. p. 5.

Blühet vom Jun. bis in Sept. auf Aeckern, in Gärten und andern unbebauten Orten.

10. *Aruensis.* Feldehrenpreiß. V. flor. solitariis, fol. cordatis incisis pedunculo longioribus L. S. Pl. P. I. p. 36. ed. R. S. veg. p. 60. ed. M. Fl. Dan. T. 515. Gmel. Tub. p. 6.

Calycina foliola lanceolata inæqualia M.

Wächst

Wächst auf bebauten Aeckern, und blühet im May.

11. *Hederæfolia.* Ehrenpreiß mit Epheublättern. Rother Meyer. Kleiner Gundermann. V. flor. solitariis. fol. cordatis planis quinquelobis L. S. Pl. P. I. p. 36. ed. R. S. veg. p. 60. ed. M. Fl. Dan. T. 423. Gmel. Tub. p. 6.

Blühet vom Februar bis in May auf Aeckern, in Gärten und an Bergen.

12. *Cymbalarifolia.* Ehrenpreiß mit Zymbelkrautblättern. V. flor. solitariis folia subdecurrentia, alterna, pedunculo longiora, oblongo-ovata, serrata, Gmel. Fl. Tub. p. 6.

Es wächst im April und May in Gärten und auf Aeckern.

13. *Triphyllos.* Dreyblättrichter Ehrenpreiß. Kleiner Feldehrenpreiß, mit blauen Blumen. Händleinkraut. V. Flor. solitariis, fol. digitato-partitis, pedunculis calyce longioribus L. S. Pl. P. I. p. 37. ed. R. S. veg. p. 60. ed. M. Fl. Dan. T. 627. Gmel. Tub. p. 7.

Blühet im May auf Aeckern.

VERBENA. Eisenkraut. *Cor.* infundibuliformis, subæqualis, curva. Calycis unico dente truncato. *Sem.* 2. s. 4. nuda. (*Stam.* 2. s. 4.)

1. *Officinalis.* Gewöhnliches Eiſenkraut. Eiſerich. Eiſenhart. *Verveine.* V. Tetrandra, ſpicis filiformibus paniculatis, fol. multifido-laciniatis, caule ſolitario L. S. Pl. P. I. p, 55. ed. R. S. veg. p. 67. ed. M. Fl. Dan. T. 628. Gmel. Tub. p. 7.

Flores albo-rufeſcentes.

Blühet im Jul. und Aug. an Wegen und unbebauten Orten.

Hr. Prof. Spielmann zählt dieſe Pflanze zu den ſtärkenden Arzneymitteln. Anleit. zu der Kenntn. der Arzneym. p. 282.

Lycopus. Wolfsfuß. *Cor.* 4. fida: lacinia unica emarginata. *Stamina* diſtantia, *Sem.* 4. retuſa.

1. *Europæus.* Europäiſcher Wolfsfuß. Europäiſcher Spornfaden, Sumpfandorn. L. foliis ſinuato-ſerratis L. S. Pl. P. I. p. 56. ed. R. S. veg. p. 67. ed. M. Gmel. Tub. p. 8.

Blühet im Auguſt in Waſſergräben und ſumpfigten Orten am Weg gegen Kantſtadt.

Salvia. Salbey. *Cor.* inæqualis. filamenta transverſe pedicello affixa.

1. *Pratenſis.* Wieſenſalbey. Wilde Salbey. Scharlachkraut. Wilder Scharlach. Wilde Scharley. Muſcatellerkraut. *Sclarée ormin. orval Sauvage.* V. fol. cordato-

ob-

oblongis crenatis; summis amplexicaulibus, verticillis subnudis, corollis galea glutinosis L. S. Pl. P. I. p. 65. ed. R. S. veg. p. 69. ed. M. Gmel. Tub. p. 8.

Blühet vom May bis in August auf Wiesen und an Wegen.

2. *Sclarea.* Muscatellerkraut. V. fol. rugosis cordatis oblongis villosis serratis, bracteis coloratis Calyce longioribus concavis acuminatis L. S. Pl. P. I. p. 71. ed. R. S. veg. p. 71. ed. M.

Diese Art habe ich nahe an dem sogenannten Pfaffensee gefunden; sie blühet im August.

ANTHOXANTHUM. Ruchgras. *Cal.* gluma 2-valvis, 1-flora. *Cor.* gluma 2-valvis acuminata. *Sem.* 1.

1. *Odoratum.* Wahres Ruchgras. Gelbes Ruchgras. V. Spica oblonga ovata, flosculis subpedunculatis arista longioribus L. S. Pl. P. I. p. 74. ed. R. S. veg. p. 73. ed. M. Fl. Dan. T. 666. Mill. illustr. ic. Killing. Fl. Misc. t. 1. Schreb. T. 5. Gmel. Tub. p. 9.

Die Blühzeit fällt vom April bis in Jun. Es wächst auf Wiesen, an Hecken und auf Hügeln.

Dieses Gras gibt dem Futter, wenn es in Menge vorhanden ist, nach Schrebers Beobach-

tung, einen angenehmen Geruch, und soll des Jahrs 3 mal gehauen werden können.

2. *Paniculatum.* Rispenförmiges Ruchgras. A. floribus paniculatis. L. S. Pl. P. I. p. 75. ed. R. S. veg. p. 73. ed. M. Gmel. Tub. p. 10.

Es blühet im May auf Anhöhen, an Hecken und in Wäldern.

Class. III. Ord. I.

Triandria Monogynia.

Dritter Klasse erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche 3 Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

VALERIANA. Baldrian. *Cal.* o. *Cor.* - 1 - petala, basi hinc gibba, supera. *Sem.* 1.

1. *Dioica.* Kleiner Baldrian. Sumpfbaldrian. *Petite Valeriane aquatique.* V. floribus triandris dioicis, fol. pinnatis integerrimis L. S. Pl. P. I. p. 85. ed. R. S. veg. p. 80. ed. M. Fl. Dan. T. 687. Gmel. Tub. p. 10.

Blühet im April und May auf feuchten Wiesen.

2. *Officinalis.* Gewöhnlicher Baldrian. Groser Baldrian. Kazenbaldrian. Kazenwurzel.

zel. Augenwurzel. Theriakskraut. *Valeriane Sauvage.* V. floribus triandris, fol. omnibus pinnatis L. S. Pl. P. I. p. 86. ed. R. S. veg. p. 80. ed. M. Blackw. T. 271. Fl. Dan. T. 750. Gmel. Tub. p. 10.

Blühet im May und Jun. in Wäldern, an Hecken und auf Wiesen.

Spielmann hat sie unter die stärkende Arzneymittel gezählt.

3. *Locusta.* Ackersalat. Lämmersalat. Lämmerlattich. Nüßleinsalat. Rapünzchen. Feldrapünzchen. Feldkropp. Sonnenwirbel. V. floribus triandris, caule dichotomo, fol. linearibus, L. S. Pl. P. I. p. 89. ed. R. S. veg. p. 80. ed. M. Gmel. Tub. p. 11.

α. *Locusta olitoria.* Fructu simplici. Fl. Dan. T. 738. *Mache. Blanchette. Salade de chanoine. Poule grasse.*

β. *Locula dentata.* Seminibus Corona tridentata. Gmel. Tub. p. 12.

Blühet vom May bis in Jun. auf Aeckern und an Hecken. — Die zwoote Abart fand ich im Jun. auf den Aeckern bey Botnang.

I R I S. Schwerdtlilie. *Cor.* 6-petala, inæqualis, petalis alternis geniculato-patentibus. Sigmata petaliformia, cuculato-bilabiata. Conf. Thunb. Diss. de Iride. p. 2. M.

*. *Bar-*

*. *Barbatae.* a. *fol. ensiformibus.*

1. *Germanica.* Teutsche Schwerdtlilie. I. barbata fol. ensiformibus glabris falcatis brevioribus. Scapo multifloro L. S. Pl. P. I. p. 105. ed. R. S. veg. p. 89. ed. M.

Blühet im May und Jun. an dem Grundstein bey der Solitude.

**. *Imberbes.* a. *foliis ensiformibus.*

1. *Pseudacorus.* Wasserschwerdtlilie. Wasserschwertel. Gelbe Wasserilgen. Gelbe Teichlilie. Rother Calmus. *Iris jaune des prés. Glajeul des Marais.* I. imberbis, fol. ensiformibus, petalis alternis, stigmate minoribus. L. S. Pl. P. I. p. 107. ed. R. S. veg. p. 90. ed. M. Fl. Dan. T. 494. Gmel. Tub. p. 12.

Blühet im May und Jun. in den Sümpfen zwischen Gaisburg und Berg, auch gegen dem Pfaffensee hin.

b. *fol. linearibus.*

2. *Sibirica.* Siberische Schwerdtlilie. I. imberbis, fol. linearibus, scapo subtrifloro tereti, germinibus trigonis L. S. Pl. P. I. p. 108. ed. R. S. veg. p. 91. ed. M. Jacq. austr. T. 3.

Blühet mit obiger gleich im Monat Jun. am Bärensee.

SCHOENUS. Strickgras. *Glumae* palea-

paleaceæ, univalves, congestæ. *Cor.* 0. *Sem.* 1. Subrotundum inter glumas.

* *Culmo triguetro.*

1. *Compressus.* Plattes Strickgras. S. Culmo subtriguetro nudo, spica disticha, involucro monophyllo L. S. Pl. P. I. p. 124. ed. R. S. veg. p. 95. ed. M.

In Wassergräben und Sümpfen; blühet im May und Jun.

2. *Albus.* Weisses Strickgras. S. Culmo subtriguetro folioso, flor. fasciculatis, fol. setaceis L. S. Pl. P. I. p. 122. ed. R. S. veg. p. 96. ed. M. Fl. Dan. T. 320. Gmel. Tub. p. 13.

In sumpfigten und torfigten Gräben. Blühet im Frühling.

Scirpus. Binsen. *Glumæ* paleaceæ, undique imbricatæ. *Cor.* 0. *Sem.* 1. imberbe.

* *Spica unica.*

1. *Palustris.* Sumpfsemsen. Sumpfbinsengras. S. Culmo tereti nudo, spica subovata terminali L. S. Pl. P. I. p. 130. ed. R. S. veg. p. 98. ed. M. Fl. Dan. T. 273. Gmel. Tub. p. 13.

In Sümpfen und Gräben. Blühet im May und Jun.

** *Cul-*

** *Culmo tereti polystachio.*

2. *Lacustris.* Seesemsen. Seebinsengras. S. Culmo tereti nudo, spicis ovatis pluribus pedunculatis terminalibus. L. S. Pl. P. I. p. 132. ed. R. S. veg. p. 99. ed. M. Gmel. Tub. p. 13.

Hat mit obiger Gattung gleiche Blühzeit; und wächst häufig am Pfaffensee.

*** *Culmo triguetro, panicula foliacea.*

3. *Sylvaticus.* Waldsemsen. Waldbinsengras, Cyperngras, Hirsegras, Hirseartiger Galgand, Lächel. Falscher Miliz. S. Culmo triguetro folioso, umbella foliacea, pedunculis nudis supradecompositis, spicis confertis L. S. Pl. P. I. p. 139. ed. R. S. veg. p. 100. ed. M. Fl. Dan. T. 307. Gmel. Tub. p. 13.

Blühet vom Jun. bis in Aug. am Ufer sumpfigter Gräben und Sümpfen in Wäldern.

Eriophorum. Wollgras. *Glumæ* paleaceæ, undique imbricatæ. *Cor.* o. *Sem.* 1. Lana longissima cinctum.

1. *Polystachyon.* Vieläh riges Wollgras. Flachsgras. Gnispelbinse. Federbinse. Seidenbinse. Flockenbinse. Binsenwatte. Wiesenwatte. Wiesenflachs. Wiesenwolle. Wilde Baumwolle. Morseide. Judenfaden. *Herbe de Cotton.* E. Culmis teretibus fol. planis,

nis, spicis pedunculatis. L. S. Pl. P. I. p. 143. ed. R. S. veg. p. 102. ed. M. Gmel. Tub. p. 14.

Wächst auf sumpfigten Wiesen ohnweit dem Pfaffensee; und blühet im April und May.

Die Armen in Schweden stopfen mit den Haarkronen von den Saamen dieses Grases ihre Kopfkissen aus.

Ord. II.
Digynia.

Zweyte Ordnung.
Mit zween Staubwegen.

PHALARIS. Glanzgras. *Cal.* 2-valvis, carinatus, longitudine æqualis, corollam includens.

1. *Arundinacea.* Schilfigtes Glanzgras. Rohrstrausgras. P. panic. oblonga ventricosa ampla L. S. Pl. P. I. p. 150. ed. R. S. veg. p. 104. ed. M. Fl. Dan. T. 259. Gmel. Tub. p. 15.

Blühet im Jun. und Jul. auf Wiesen, an Seen und in Gräben, besonders beym Wasserhaus ohnweit Berg.

PANICUM. Schwaden. *Cal.* 3-valvis: valvula tertia minuta.

* *Spi-*

* *Spicatæ.*

1. *Glaucum.* Graues Schwabengras. P. Spica tereti, involucellis bifloris, faſciculato-piloſis, ſeminibus undulato-rugoſis L. S. Pl. P. I. p. 153. ed. R. S. veg. p. 105. ed. M.

Pedunculus valde Sulcatus.

2. *Crus galli.* Hanenfuß. P. Spic. alternis conjugatisque, ſpiculis ſubdiviſis, glumis ariſtatis hiſpidis, rachi quinquangulari L. S. Pl. P. I. p. 155. ed. R. S. veg. p. 105. ed. M. Fl. Dan. T. 852. Gmel. Tub. p. 15.

Blühet im Jul. und Aug.

3. *Verticillatum.* Guirlförmiger Schwaden. P. Spica verticillata racemulis quaternis involucellis unifloris biſetis, culmis diffuſis, L. S. Pl. P. I. p. 153. ed. R. S. veg. p. 105. ed. M. Gmel. Tub. p. 15.

Blühet im Jul. und Aug.

PHLEUM. Lieſchgras. *Cal.* 2-valvis, ſeſſilis, linearis, truncatus, apice bicuſpidato. *Cor.* incluſa.

1. *Pratenſe.* Wieſenlieſchgras. Lieſchgras. Langſchwänzig Lieſchgras. Gros Lieſchgras. Kälbleingras. Gros Kolbengras. Langer Fuchsſchwanz. Weiſſer Fönich. Wieſenfönich mit

mit sehr langen Kolben. P. spica Cylindrica longissima ciliata, Culmo erecto L. S. Pl. P. I. p. 162. ed. R. S. veg. p. 107. ed. M. Schreb. T. 14. Gmel. Tub. p. 16.

Blühet vom May an den ganzen Sommer durch in Wäldern und auf Wiesen. Das Rindvieh und die Pferde fressen dieses Gras sehr gerne; vorzüglich die leztern.

ALOPECURUS. Fuchsschwanz. *Cal.* 2-valvis, *Cor.* 1-valvis.

1. *Pratensis.* Wiesenfuchsschwanz. A. Culmo spicato erecto, glumis villosis, Corollis muticis L. S. Pl. P. I. p. 165. ed. R. S. veg. p. 108. ed. M. Schreb. T. 19. Gmel Tub. p. 16.

Wächst auf Wiesen, und blühet im May und Jun.

Dieses Gras verdient unter den Futterkräutern den ersten Plaz; es kann auch des Jahrs 3 mal gemähet werden.

2. *Agrestis.* Akerfuchsschwanz. A. Culmo spicato erecto, glumis laevibus L. S. Pl. P. I. p. 165. ed. R. S. veg. p. 108. ed. M. Fl. Dan. T. 697. Gmel. Tub. p. 17.

Diese Art blühet im May auf Aekern, vorzüglich wann sie etwas thonigt sind.

3. *Geniculatus.* Wassersuchsschwanz. Kriechender

chender Fuchsschwanz, mit liegenden knotigen Halmen. Kriechend Spiesgras. Fluttgras. Klein Flottgras. Weisses Flottgras. A. Culmo spicato infracto coroll. muticis L. S. Pl. P. I. p. 165. ed. R. S. veg. p. 108. ed. M. Fl. Dan. T. 564. Gmel Tub. p. 17.

Blühet im May in feuchten und sumpfigten Orten, z. B. bey den Sümpfen auf der Gänsheide.

MILIUM. Hirschen. *Cal.* 2-valvis, uniflorus: valvulis subæqualibus, *Corolla* brevissima. Stigmata penicilli formia.

1. *Effusum.* Zerstreutes Hirschengras. Hirsengras. Waldhirsengras. Waldhirse. Fladergras. M. floribus paniculatis dispersis muticis. L. S. Pl. P. I. p. 167. ed. R. S. veg. p. 109. ed. M. Gmel. Tub. p. 17.

Wächst in Wäldern, besonders am Weg von Botnang auf die Solitude, und blühet im May und Jun.

AGROSTIS. Straußgras. *Cal.* 2-valvis, uniflorus, *Corolla* paula minor. Stigmata longitudinaliter hispida.

* *Aristatæ.*

1. *Spica venti.* Akerstrauchsgras. Akerriedgras. Grosse Akerschmieden. Windhalm. A.

A. petalo exteriore arista recta stricta longissima, panicula patula L. S. Pl. P. I. p. 169. ed. R. S. veg. p. 110. ed. M. Fl. Dan. T. 853. ⊙ Gmel. Tub. p. 17.

Blühet im Jun. und Jul. auf Aeckern.

* * *Muticæ.*

2. *Capillaris.* Haarförmiges Strausgras. A. panicula Capillari patente, calyc. subulati - æqualibus hispidiusculis coloratis. Flosculis muticis L. S. Pl. P. I. p. 174. ed R. S. veg. p. 111. ed. R. S. Fl. Dan. T. 163. Stillingfl. misc. T. 3. Gmel. Tub. p. 18.

Blühet im May auf Wiesen.

3. *Alba.* Weisses Strausgras. A. panicula laxa, calyc. muticis æqualibus Culmo repente L. S. Pl. P. I. p. 175. ed. R. S. veg. p. 111. ed. M. Gmel. Tub. p. 19.

Hat gleiche Blühzeit und Aufenthalt mit obiger Gattung. Hudson in seinen Fl. angl. p. 27. hat es *Agrostis palustris* genennt.

AIRA. Schmelen. *Cal.* 2 - valuis, 2 - florus. Flosculi absque interjecto rudimento.

* *Muticæ.*

1. *Aquatica.* Wasserschmielen. Milenks. Milentz. Süsser Miliz. Quellgras. Quel-

lergras. Süs Wassergras. Wasserhirse. A. panicula patente, flor. muticis lævibus calyce longioribus, fol. planis L. S. Pl. P. I. p. 177. ed. R. S. veg. p. 112. ed M. Gmel. Tub. p. 19.

Blühet im May Jun. u. Jul. in Wassergräben und auf feuchten Wiesen; verändert sich auch öfters; und bekommt an trokenen Stellen 5 Blüten in einem Bälglein.

2. *Cærulea.* vid. Sub. *Melica.*

** *Aristatæ.*

2. *Cæspitosa.* Rasenschmielen. A. fol. planis, panicula patente; petalis basi villosis aristatisque: arista recta brevi L. S. Pl. P. I. p. 178. ed R. S. veg. p. 112. ed. M. Fl. Dan. T. 240. ♃. Gmel. Tub. p. 20.

Blühet im Jun. auf Wiesen und ungebauten Stellen.

Melica. Perlgras. *Cal.* 2-valvis, 2-florus. Rudimentum floris inter flosculos.

1. *Cærulea.* Blaues Perlgras. Band-Perlgras. M. panicula coarctata, floribus cylindricis. L. S. Pl. P. I. p. 183. ed. R. S. veg. p. 113. ed. M. Fl. Dan. T. 239. *Aira Cærulea.* panic. coarctata, flor. pedun-

dunculatis muticis convoluto-subulatis, fol. planis L. Spp. plant. 95. ♃.

Blühet im Jun. und Jul. auf feuchten Wiesen und an Gräben.

2. *Nutans.* Ueberhängendes Perlgras. Glattes Perlgras. M. petalis imberbibus, panicula nutante simplici L. S. Pl. P. I. p. 182. ed. R. S. veg. p. 112. ed. M. Schreb. T. 6. ♃. Gmel. Tub. p. 21.

Auf Wiesen, an Hecken und in Wäldern, und blühet im May und Jun.

Poa. Rispengras. *Cal.* 2-valuis, multiflorus. Spicula ovata: valvulis margine scariosis acutisusculis.

1. *Aguatica.* Wasserrispengras. Wasserviehgras. Hohes Wasserviehgras. Mieliz. Miliz. Groser Miliz. P. panicula diffusa, spiculis 6-floris cordatis L. S. Pl. P. I. p. 184. ed. R. S. veg. p. 113. ed. M. 4. Gmel. Tub. p. 21. *flosc.* 5-10. *calyces* 5-10. *flori. Culmus sexpedalis.*

Blühet im Jun. in Wassergräben.

2. *Palustris.* Sumpfrispengras. P. panicula diffusa, spiculis subtrifloris pubescentibus, fol. subtus scabris L. S. Pl. P. I. p. 188. ed. R. S. veg. p. 113. ed M. Fl. Dan. T. 750. Gmel. Tub. p. 22.

Auf feuchten Stellen, und blühet im May.

3. *Trivialis.* Gemeines Riſpengras. Mittleres Viehgras. Klein gem. Gras. P. paniculata diffuſa, ſpiculis trifloris baſi pubeſcentibus, culmo erecto tereti L. S. Pl. P. I. p. 185. ed. R. S. veg. p. 113. ed M. ♃. Gmel. Tub. p. 22.

Blühet im May an Wegen und Hecken.

4. *Anguſtifolia.* Schmalblättriges Riſpengras. Schmalblättriges mittleres Viehgras. P. panicula diffuſa, ſpiculis quadrifloris pubeſcentibus, Culmo erecto tereti L. S. Pl. P. I. p. 186. ed. R. S. veg. p. 113. ed. M. ♃. Gmel. Tub; p. 22.

Hat gleichen Aufenthalt und Blühzeit mit obiger Gattung.

5. *Pratenſis.* Wieſenriſpengras. Gem. Gras. Gem. Viehgras. Gem. groſſes Viehgras. P. panicula diffuſa, ſpicul. quinquefloris glabris, Culmo erecto tereti L. S. Pl. P. I. p. 186. ed. R. S. veg. p. 113. ed. M. Gmel. Tub. p. 22.

Auf Wieſen und an Wegen, und blühet im May.

6. *Annua.* Jähriges Riſpengras. Sommerviehgras. Klein weiß Strausgras. P. panicula diffuſa, angulis rectis, ſpicul. obtuſis, Culmo abliguo compreſſo L. S. Pl. P. I. p. 187. ed. R. Gmel Tub. p. 22.

S.

S. veg. p. 113. ed. M. Stillingfl. T. 7. ⊙. —

Diese Gattung wird fast den ganzen Sommer durch blühend, an Wegen, auf Wiesen und Reinen angetroffen.

7. *Nemoralis.* Waldrispengras. P. panicula attenuata, spicul. subbifloris mucronatis scabris, Culmo incurvo L. S. Pl. P. I. p. 191. ed. R. S. veg. p. 115. ed. M. Fl. Dan. T. 749.. ♃. Gmel. Tub. p. 23.

Blühet im Jun. in Wäldern.

B r i z a. Zittergras. *Cal.* 2 - valvis, multiflorus. Spicula disticha valvulis cordatis, obtusis: interiore minuta.

1. *Minor.* Klein Zittergras. *Herbe tremblante petite.* B. spicul. triangulis, calice flosculis longiore L. S. Pl. P. I. p. 193. ed. R. S. veg. p. 115. ed. M. calyc. 7 flosc. ⊙. Gmel. Tub. p. 24.

Blühet im May und Jun. auf Wiesen.

2. *Media.* Mittleres Zittergras. Flittergras. Hasenbrod. *Herbe tremblante.* B. Spicul. ovatis, calyce flosculis breviore L. S. Pl. P. I. p. 194. ed. R. S. veg. p. 115. ed. M. Fl. Dan. T. 258. ♃. Gmel. Tub. p. 24.

Auf Wiesen und in Wäldern. Blühet im April und May.

DACTYLIS. Hundsgras. *Cal.* 2-valvis, Compressis; altera valvula majore Carinata.

1. *Glomerata.* Büschelweise vertheiltes Hundsgras. Rauhes Hundsgras. Hundsgras Knauelgras. D. panicula Secunda glomerata L. S. Pl. P. I. p. 197. ed. R. S. veg. p. 116. ed. M. Gmel. Tub. p. 24. Schreb. T. 8. f. 1. *Calyx 4-florus. Vix tamen festucis associanda* -- Fl. Dan. T. 743. M.

Blühet im May und Jun. auf Wiesen, und an Reinen, auch auf Ruinen. Die Hunde suchen dieses Gras, wenn sie läunisch sind, vorzüglich auf, und schlucken die Blätter halbgekaut hinunter, da denn diese mittelst ihrer feinen Stacheln, welche die Fasern des Magens gelinde reizen, ein Brechen erregen. Schreber.

CYNOSURUS. Kammgras. *Cal.* 2-valvis, multiflorus; *Recept.* proprium unilaterale, foliaceum.

1. *Cristatus.* Steifes Kammgras C. bracteis pinnatifidis L. S. Pl. P. I. p. 198. ed. R. S. veg. p. 116. ed. M. Schreb. T. 8. f. 2. Stillingfl. Misc. T. 11. Fl. Dan. T. 338. ♃. Gmel. Tub. p. 25.

Wächst auf Wiesen, und blühet im Jun.

Hr. Stillingfleet will einen besondern Nuzen dieses Grases entdekt haben, daß es nemlich

lich bey der Mastung eines Hammels dem Fleische einen sehr angenehmen Geschmak gebe.

FESTUCA. Schwingel. *Cal.* 2-valvis. Spicula ablonga, teretiuſcula, glumis acuminatis.

* *Panicula ſecunda.*

1. *Ovina.* Schaafſchwingel. Schaafgras. Kleiner Bokshart. F. panicula ſecunda, coarctata ariſtata, culmo tetragono nudiuſculo, fol. ſetaceis. L. S. Pl. P. I. p. 202. ed R. S. veg. p. 118. ed. M. Stillingfl. Miſc. T. 8. ♃. Gmel. Tub. p. 25.

Wächſt auf dürren Hügeln, und blühet vom May bis in Sept. — Diese Gattung Gras ziehen die Schaafe allen andern vor.

2. *Rubra.* Rother Schwingel. Hartſchwingel. Rother Boksbart. F. panicula ſecunda ſcrabra, ſpicul. 6-floris ariſtatis: floſculo ultimo mutico. Culmo ſemitereti L. S. Pl. P. I. p. 203. ed. R. S. veg. p. 118. ed. M. Stilling. T. 9. Gmel. Tub. p. 25.

Wächſt ebenfalls auf dürren Hügel und an Wegen; und blühet im im May. —

3. *Elatior.* Wieſenſchwingel. F. panicula ſecunda erecta, Spiculis ſubariſtatis: exterioribus teretibus L. S. Pl. P. I.

P. I. p. 207. ed. R. S. veg. p. 118. ed. M. Schreb. T. 2. Gmel. Tub. p. 26. ♃.

Auf trokenen Wiesen, und blühet im Jun.

** *Panicula æquali.*

4 *Fluitans.* Mannaschwingel. Brandenburgisches Mannagras. Entengras. Schwadengras. Wildes Schwadengras. Gemeine Schwaden. F. panicula ramosa erecta, Spicul. subsessilibus teretibus muticis L. S. Pl. P. I. p. 207. ed. R. S. veg. p. 119. ed. M. Stillingfl. T. 20. Fl. Dan. t. 237. Schreb. T. 3. -- Gmel. Tub. p. 26.

Blühet vom May bis in August in Gräben und an Bächen. —

Die Saamen dieser Pflanze werden unter dem Namen Mannagrüze häufig verkauft. Von einem Scheffel gereinigten in den Spelzen befindlichen Saamen, erhält man mehrentheils zwey Kannen Grüze. Mit Milch oder Wein gekocht, kommt sie der Sagugrüze nahe.

Bromus. Tresp. *Cal.* 2 - valvis. Spicula ablonga, teres, disticha arista: infra apicem.

1. *Secalemus.* Roggentresp. Gem. Roggentresp. Tresp. Twalch. B. panicula patente, Spicis ovatis: aristis rectis, seminibus distinctis L. S. Pl. P. I. p. 208. ed.

ed. R. S. veg. p. 119. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 27.

Wächst auf feuchten Wiesen, und blühet im Jun.

2. *Mollis.* Weichertresp. Weicher Roggentresp. B. panicula erectiuscula, Spic. ovatis pubescentibus: aristis rectis. fol. molissime villosis L. S. Pl. P. I. p. 209. ed. R. S. veg. p. 119. ed. M. Schreb. t. 6. f. 1. ♂ Gmel. Tub. p. 27.

Blühet vom May bis in Jul. an Wegen, auf Wiesen und in Feldern.

3. *Arvensis.* Akertresp. B. panicula nutante, Spicul. ovato-oblongis L. S. Pl. P. I. p. 212. ed. R. S. veg. p. 120. ed. M. Fl. Dan. t. 293. ☉. Gmel. Tub. p. 28.

Auf Aekern und an Wegen, blühet im May.

4. *Tectorum.* Dachtresp. Bergtresp. Sandtresp. Taubentresp. B. panicula nutante, Spicul. linearibus L. S. Pl. P. I. p. 213. ed. R. S. veg. p. 120. ed. M. Gmel. Tub. p. 28.

Wächst auf Ruinen und an Hecken, und blühet im May und Jun.

5. *Pinnatus.* Gefiederter Tresp. Zittertresp. B. Culmo indiviso, Spicul. alternis, subsessilibus teretibus subaristatis L. S. Pl. P. I. p. 210. ed. R. S. veg. p. 120. ed.

ed. M. ♃. Fl. Dan. T. 164. Gmel. Tub. p. 28.

Spicularum latus planum Culmo obvertitur, ariſtæ ſunt terminales folia plana.

Wächſt auf Akerreinen, in Wäldern, und blühet im Jun.

AVENA. Hafer. *Cal.* 2-valvis, multiflorus: ariſta dorſali Contorta.

1. *Elatior*. Wieſenhaber. Raygras. Franzöſiſches Raygras. Hafergras. A. paniculata, calyc. bifloris, floſculo hermaphrodito ſubmutico, maſculo ariſtato L. S. Pl. P. I. p. 221. ed. R. S. veg. p. 121, ed. M. Fl. Dan. T. 165. Schreb. T. 1. ♃. Gmel. Tub. p. 29.

Wächſt auf feuchten Wieſen, an der Seekante, und unbeſchatteten Gegenden; blühet vom May bis in Erndemonat. Dieſes Gras gehört auch zu den guten Futtergräſern, und iſt ſchon längſt unter dem Namen Raygras bekannt.

2. *Fatua*. Windhafer. Wildhafer. Flughafer. Bruchhafer. Barthafer. Gauchhafer. Taubhafer. Mäuſehafer. Schwarzer Hafer. Rauher Hafer. Riſſen. Riſpen. *Avoine Sauvage*. A. paniculata, calyc. trifloris, floſc. omnibus ariſtatis baſigue piloſis L. S. Pl. P. I. p. 223. ed. R. S. veg.

veg. p. 122. ed. M. Schreb. t. 15. ☉. Gmel. Tub. p. 29.

Dieſe Gattung wächſt auf Aekern unter anderm Haſer und Getraide und iſt ein gefährliches Unkraut. Der Saame reiſt eher als das Getraide, fällt demnach vor der Erndte aus, und kommt ſchon wieder in Boden, bis die ander Frucht kaum zu Hauſe iſt. Die Schnellkraft der ſteiſen Haare des Bälgleins und der ausgeſperrten Granen, nebſt der Schlüpfrigkeit des Saamens ſelbſt, befördern das Ausfallen ungemein. Die Königl. Patriot. Geſellſch. zu Stokholm, hat voriges Jahr einen Preis von 10 Dukaten auf die beſte Beantwortung der Frage geſezt: **Wie kann ein Landmann mit den wenigſten Koſten und in kurzer Zeit ſeinen Aker von dem ſogenannten Flughaſer (A. *fatua*) befreyen?** Wobey ſowohl alles was ſowohl den Urſprung als die Fortpflanzung und Ausrottung deſſelben betriſt, ausgeführt werden ſolle.

3. Flaveſcens. Goldhaſer. A. panicula laxa, calyc. 3 - floris brevibus, floſc. omnibus ariſtatis L. S. Pl. P. I. p. 224. ed. R. S. veg. p. 122. ed. M. Schreb. t. 9.

Wächſt auf Wieſen und an Sommerreinen, und blühet jährlich 2 mal, im Frühling,

und

und Herbst. Es ist ein gutes und schmakhaftes Futtergras.

ARUNDO. Rohr oder Schilf. *Cal.* 2 - valvis, flosculi congesti, lana cincti.

1. *Phragmites.* Gemeines Rohr. Schilf. Gem. Schilf. A. Calyc. 5 - floris, panicula laxa L. S. Pl. P. I. p. 227. ed. R. S. veg. p. 123. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 30.

Blühet im August an Seen, Sümpfen und Flüssen. — Die Blüthenrispe färbt grün.

2. *Calamagrostis.* Rohrgras. A. Calyc. 1 - floris, lævibus, coroll. lanuginosis, culmo ramoso L. S. Pl. P. I. p. 228. ed. R. S. veg. p. 123. ed. M. Fl. Dan. t. 280. ♃. Gmel. Tub. p. 31.

Wächst in den Sümpfen bey dem Andräenbaad, — und blühet im Jun. und Juli.

LOLIUM. Lolch. *Cal.* 1 - phyllus, fixus, multiflorus.

1. *Perenne.* Winterlolch. Lulch. Süsser Lulch. Dart. Englisches Raygras. L. spica mutica, spiculis compressis multifloris --- L. S. Pl. P. I. p. 230. ed. R. S. veg. p. 124. ed. M. Fl. Dan. t. 740. ♃. Gmel. Tub. p. 31.

Wächst

Wächst an Wegen und auf Wiesen, und blühet vom Jun. bis in Sept.

2. *Temulentum.* Sommerlolch. Lülch. Täberich. Drut. Tollkorn. Kühweizen. (wenn er unter der Gersten wächst) Twalch (wenn er unter dem Roggen wächst) Tresp, Trasendart, Trespdrach, Treffzen und (wenn er sich unter dem Hafer zeigt) Schwindelhafer, Tollhaber. Dippelhaber. L. Spica ariſtata, ſpiculis compreſſis multifloris L. S. Pl. P. I. p. 231. ed. R. S. veg. p. 124. ed. M. Fl. Dan. t. 160. ☉. Gmel. Tub. p. 31.

Auf Aekern unter dem Getraide und Lein, und blühet im May.

So viel man indessen aus sichern Erfahrungen weißt, so sind die Saamen dieses Grases schädlich. Sie sind es dann vornehmlich, wann ihre flüchtige Theile noch vorhanden sind, oder durch Wärme und Gährung entwikelt werden. Schon ihre Ausdünstung erreget Betäubung und Kopfschmerzen; noch schädlicher aber werden sie, wenn sie unter anderem Getraide Saamen, vornehmlich unter dem Hafer, oder mit ander Mehl vermischt in Gestalt eines Breyes oder Kuchens, oder unter dem Brod, besonders wenn es noch warm ist, genossen werden. Sie würken auch heftiger bey Erwachsenen und Alten, als bey Jungen und Kindern. Die gewöhn-

wöhnliche Würkungen so wie sie Hr. Prof. Gmel. *) angibt, sind eine Art von Trunkenheit, die zuweilen anhaltend ist, Schmerzen und schwere in dem Kopf, Schwindel, Schlummer und unaufhaltbarer Schlaf, Schwächung und Verwirrung der äusserlichen Sinne, eine Dunkelheit vor den Augen, eine Unbeweglichkeit derselben, ein Klingen in den Ohren und überhaupt ein falsches Gehör. Weiter bemerkte dieser Gelehrte, Anfälle von Sinnlosigkeit Zittern in den Gliedern und allen Theilen des Leibes, eine allgemeine Ermattung, eine Kälte in den äussern Gliedern, ein Verfall der Sprache, u. s. w. — Etwas selten erfolgen Blutflüsse, Wahnwiz, bleibende Fehler in den Augen, Schlagflüsse oder der Tod, doch sehr selten ein plözlicher. S. a. a. O. S. 256. Um dieses zu beweisen will ich eine kleine Geschichte aus Hrn. Prof. Gmelin Pflanzengifte S. 256. hersezen.

Zween Bauren genossen mit ihren Frauen, und einer andern alten Frau 5 lb Haberbrod, unter welchen auch die Saamen dieses Sommerlolchs gekommen waren. Zwo Stunden darauf beklagten sie sich insgesamt über einen schweren Schmerzen in dem Kopfe, der ihnen, besonders in dem Stirnknochen seinen Siz zu haben schien; es überfiel sie ein Schwindel, bey dem es ihnen dunkel vor den Augen wurde; sie hatten ein Klin-

*) s. Pflanzengifte. S. 254.

Klingen in den Ohren, und es war ihnen bald darauf nicht anders, als ob sie Pauken und Trompeten hörten; ihre Zunge zitterte ihnen sehr, daß sie kein ganzes Wort herausbringen konnten; eben so unmöglich war es ihnen, etwas hinunter zu schlukken, es war ihnen nach dem Ausdruk ihrer Empfindung, als wenn ihnen ein Ball auf dem Herzgrübchen läge; sie holten schwer Athem; sie hatten Bangigkeiten und Magenschmerzen, und nach langen vergeblichen Reizen brachen sie eine dünne, wässerichte Flüssigkeit heraus. Die Eßlust war ihnen vergangen, es trieb sie stark und schnell hintereinander auf den Harn, ohne daß sie gerade Schmerzen, oder eine andere Ungelegenheit dabey gehabt hätten; sie zitterten am ganzen Leibe, und hatten kalte Schweiße und eine ausserordentliche Mattigkeit in allen Gliedern: einige Stunden nach dem Anfall verfielen sie in einen Schlaf, dem sie durchaus nicht widerstehen konnten. Gmel. a. a. O. 257.

SECALE. Rocken. *Cal.* oppositus, 2-valvis, 2-florus, solitarius.

1. *Cereale.* Roggen. *Segle.* S. glumarum ciliis scabris L. S. Pl. P. I. p. 234. ed. R. S. veg. p. 125. ed. M. Blackw. t. 424. ⊙. Gmel. Tub. p. 33.

Wächst auf Bergen, Wiesen, und blühet im Jun. Der geröstete Saamen vertritt oft

bei armen Leuten die Stelle des Caffee. Zum Brantenwein wird ein grosser Theil verbraucht.

HORDEUM. Gerste. *Cal.* lateralis, bivaluis, 1-florus, ternus.

1. *Vulgare.* Gerste. Gem. Gerste. *Orge Commune.* H. flosculis omnibus hermaphroditis ariſtatis: ordinibus duobus erectioribus L. S. Pl. P. I. p. 235. ed. R. S. veg. p. 125. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 33.

Blühet im August auf Wiesen, und an Sommerreinen.

2. *Murinum.* Mäusegerste. Taubengerste. Kazenkorn. Lathe. Lathengras. H. flosculis lateralibus masculis ariſtatis, involucris intermediis ciliatis L. S. Pl. P. I. p. 237. ed. R. S. veg. p. 126. ed. M. Fl. Dan. t. 629. ⊙. Gmel. Tub. p. 33.

Wächst an unbebauten und unfruchtbaren Orten, und blühet im May und Jun.

TRITICUM. Weizen. *Cal.* 2-valvis, solitarius, subtriflorus: flos obtusiusculus, acutus.

1. *Repens.* Queken. Quekweizen. Quekengras. Graswurzel. Hundsgras. Pädergras. *Chiendent.* T. Calyc. 4-floris subulatis acuminatis, fol. planis L. S. Pl. P. I. p. 241. ed. R. S. veg. p. 127. ed. M. Fl.

Fl. Dan. t. 748. Schreb. T. 26. ♃. Gmel. Tub. p. 34.

Blühet im Jun. in Gärten und andern bebauten Orten, auch an Wegen. Spielmann zählt die Wurzeln dieses Grases unter die verdünnende Arzneymittel. Anleit. zur Kennt. der Arzn. S. 664.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit drey Staubwegen.

HOLOSTEUM. Spurrn. *Cal.* 5-phyllus petala 5. *Caps.* 1-locularis, subcylindracea, apice dehiscens.

1. *Umbellatum.* Doldentragende Spurrn. H. floribus umbellatis L. S. Pl. P. I. p. 246. ed. R. S. veg. p. 129. ed. M. ☉.

Blühet im Frühling an Ackerreinen, besonders auf den Aeckern zwischen den Mühlbergen und dem Kohlstein.

Class. IV. Ord. I.

Tetrandria Monogynia.

Vierter Classe erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche 4 Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

DIPSACUS. Karten. *Cal.* Communis, polyphyllus; proprius Superus *Recept.* paleaceum.

1. *Fullonum.* Weberkarten. Walkerdistel. Wilde Kartendistel. *Chardone à foulon chardon a Bonnetier.* D. foliis sessilibus Serratis L. S. Pl. P. I. p. 274. ed. R. S. veg. p. 143. ed. M. Iacq. in Litt. austr. v. 5. t. 402. ♂. Gmel. Tub. p. 35.

Blühet im Jul. an Wegen und unbebauten Orten.

2. *Pilosus.* Kleine Karten. D. foliis petiolatis apendiculatis — Dipsacus *pilosus;* foliis petiolatis L. S. Pl. P. I. p. 275. ed. R. S. veg. p. 143. ed. M. Iacq. in Litt. fl. austr. t. 2. 48. M. ♂.

Auf den Miststätten bey dem ehemaligen Teuchelsee, und blühet im August.

SCA-

SCABIOSA. Scabiose. *Cal.* Communis polyphyllus; proprius duplex superius. *Recept.* paleaceum f. nudum.

* *Corollis quadrifidis.*

1. *Succisa.* Teufelsabbis. *Succise. Mors du Diable.* S. Corollulis quadrifidis æqualibus, caule simplici, ramis approximatis, fol. lanceolato-ovatis L. S. Pl. P. I. p. 277. ed. R. S. veg. p. 144. ed. M. Fl. Dan. t. 279. ♃. Gmel. Tub. p. 35.

Blühet im Jun. und Jul. auf feuchten Wiesen; z. B. bey Möhringen auf den Fildern.

Mit den Blättern wird in Oeland grün gefärbt: Man nimmt das Blatt frisch und nicht getroknet, welches mit dem Garne schichtweise geleget und gesotten wird, so lange als man Fische siedet. Stock. Abhandl. B. 4. S. 34.

2. *Integrifolia.* Scabiose mit ungetheilten Blättern. S. Corollulis quadrifidis radiantibus; fol. indifisis; radicalibus ovatis serratis, ramis lanceolatis; caule herbaceo L. S. Pl. P. I. p. 278. ed. R. S. veg. p. 144. ed. M. Gmel. Tub. p. 36.

An verschiedenen Orten, auf Wiesen, und blühet im Jun.

3. *Arvensis.* Akerscabiose. Gem. Scabiose. Scabiose. Scabiosenkraut. *Scabieuse ordinaire.* S. Corollulis quadrifidis ra-

 dian-

diantibus; fol. pinnatifidis incisis, caule hispido L. S. Pl. P. I. p. 279. ed. R. S. veg. p. 144. ed. M. Fl. Dan. T. 447. Gmel. Tub. p. 36.

Diese Gattung blühet vom May bis in August auf Wiesen, Aekern. —

4. *Sylvatica.* Waldscabiose. S. Corollulis quadrifidis radiantibus, fol. omnibus indivisis ovato - oblongis serratis, caule hispido L. S. Pl. P. I. p. 280. ed. R. S. veg. p. 144. ed. M. Iacq. Fl. austr. V. 4. t. 8. 362. Gmel. Tub. p. 36.

Wächst in Wäldern, und blühet im Aug.

** *Corollulis quinquefidis.*

5. *Columbaria.* Blaue Scabiose. Bergscabiose. Kleine Bergscabiose. Klein Apostemkraut. S. Corollulis quinquefidis radiantibus, fol. radicalibus ovatis crenatis, caulinis pinnatis setaceis L. S. Pl. P. I. p. 280. ed. R. S. veg. p. 145. ed. M. Fl. Dan. t. 314. Gmel. Tub. p. 36.

Blühet vom Jun. bis in August in Wäldern, auf trokenen Anhöhen, und auf Aekern.

ASPERULA. Waldmeister. *Cor.* 1-petala, infundibuliformis. *Sem.* 2, globosa.

1. *Odorata.* Wahrer Waldmeister. Sternleberkraut. Herzfreude. *Hepatique étoilée.* A. faliis

foliis octonis lanceolatis, florum fasciculis pedunculatis L. S. Pl. P. I. p. 294. ed. R. S. veg. p. 148. ed. M. Fl. Dan. t. 562. ♃. Gmel. Tub. p. 38.

Blühet vom May bis in Jul. in Wäldern.

2. *Arvensis.* Akerwaldmeister. Kleines blaues Sternkraut. A. fol. senis, flor. sessilibus terminalihus aggregatis L. S. Pl. P. I. p. 294. ed. R. S. veg. p. 148. ⊙. Gmel. Tub. p. 38.

Wächst auf Aekern und blühet im Jul.

3. *Cynanchica.* Bräunewurzel. *Rubeole, herbe a la Squinancie.* S. fol. quaternis linearibus: superioribus oppositis, caule erecto, flor. quadrifidis L. S. Pl. P. I. p. 296. ed. R. S. veg. p. 149. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 38.

Blühet im Jul. auf Bergen, Heiden und troknen Wiesen; besonders häufig auf dem Hasenberg.

GALIUM. Labkraut. *Cor.* 1 - petala, plana. *Sem.* 2 - subrotunda.

* *Fructu glabro.*

1. *Palustre.* Sumpflapkraut. G. fol. quaternis obovatis inæqualibus, caulibus diffusis L. S. Pl. P. I. p. 299. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. Fl. Dan. t. 423. ♃. Gmel. Tub. p. 39.

Wächst auf feuchten Wiesen, an Sümpfen, und blühet im Jun.

2. *Uliginosum.* Morastiges Labkraut. G. fol. senis, lanceolatis retrorsum serrato-aculeatis mucronatis rigidis, corollis fructu majoribus L. S. Pl. P. I. p. 300. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 39.

Blühet mit obigem auf feuchten Pläzen, und an Sümpfen.

3. *Spurium.* Unächtes Labkraut. G. fol. senis lanceolatis carinatis scabris retrorsum aculeatis, geniculis simplicibus, fructibus glabris L. S. Pl. P. I. p. 301. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 39.

Blühet im Jul. an Akerreinen.

4. *Verum.* Wahres Labkraut. Megerkraut. Waldstroh. Bettstroh. G. fol. octonis linearibus sulcatis, ramis floriferis brevibus. *Antheræ defloratæ sunt fuscæ.* L. S. Pl. P. I. p. 302. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. ♃. Blackw. t. 435. Gmel. Tub. p. 39.

Wächst auf Wiesen, an Heken und Mauren, und blühet im Jun. und Jul. — Die Blätter haben eine Kraft die Milch gerinnend zu machen. Die trokene Wurzel färbt roth, und die Blumen mit Alaun auf Wolle gelb.

5. *Syl-*

5. *Sylvaticum.* Waldlabkraut. G. fol. octonis lævibus ſubtus ſcabris: floralibus binis pedunc. capillaribus, caul. lævi. L. S. Pl. P. I. p. 303. ed. R. S. veg. p. 150. M. Gmel. Tub. p. 40. *flores ante floreſcentiam nutantes.* D. *Schreb.*

Blühet im Jun. und Jul. in Wäldern.

6. *Mollugo.* Breitblättriges Labkraut. Weis Labkraut. Weis Megerkraut. Weis Waldſtroh. Wellſtroh. Meyerkraut. Butterſtiel. G. fol. octonis ovato-linearibus ſubſerratis patentiſſimis mucronatis, caule flaccido, ramis patentibus L. S. Pl. P. I. p. 303. ed. R. S. veg. p. 150. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 40.

Wächſt im Jun. auf feuchten Wieſen und in Wäldern.

** *Fructu hiſpido.*

7. *Aparine.* Klebkraut. Nabelſaamen. G. fol. octonis lanceolatis carinis ſcabris retrorſum aculeatis, geniculis villoſis, fruct. hiſpidis. L. S. Pl. P. I. p. 306. ed. R. S. veg. p. 151. ed. M. Fl. Dan. t. 495. ☉. Gmel. Tub. p. 41.

Blühet im Jun. und Jul. an Heken, auf Wieſen und unbebauten Gegenden.

Plantago. Wegerich. *Cal.* 4-fidus. *Cor.* 4-fida: limbo reflexo.

Stamina longiſſima. *Capſ.* 2, bilocularis, circumciſſa.

* *Scapo nudo.*

1. *Major*: Groſſer Wegerich. Breiter Wegerich. Groſſer Wegbreit. P. fol. ovatis glabris, ſcapo tereti, ſpica floſculis imbricatis L. S. Pl. P. I. p. 310. ed. R. S. veg. p. 155. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 42.

Blühet an Wegen im May und Jun.

2. *Media*. Mittlerer Wegerich. Wegerich. Weiſſer Wegbreit. P. fol. ovato-lonceolatis pubeſcentibus, ſpica cylindrica, ſcapo tereti L. S. Pl. P. I. p. 319. ed. R. S. veg. p. 155. ed. M. Fl. Dan. T. 581. ♃. Gmel. Tub. p. 42.

Blühet im May an Wegen und feuchten Stellen.

3. *Lanceolata*. Spiziger Wegerich. Kleiner Wegerich. Schmaler Wegerich. Langblätteriger Wegerich. Hunderibbe. P. fol. lanceolatis, ſpica ſubovata nuda, ſcapo angulato L. S. Pl. P. I. p. 321. ed. R. S. veg. p. 155. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 42.

Wächſt auf unfruchtbaren Feldern, an Wegen, und blühet im May.

SAN-

SANGUISORBA. Wiesenkopf. *Cal.* 4 - phyllus. Germen inter calycem corollamque.

1. *Officinalis.* Gewöhnlicher Wiesenkopf. Bübernelle. Bibernell. Falsche Bibernell. Grosse Bibernell. Welsche Bibernell. Grosse Wiesenpimpinelle. Blutkraut. Kälbleinskraut. S. spicis ovatis. L. S. Pl. P. I. p. 327. ed. R. S. veg. p. 158. ed. M. 4. Fl. Dan. t. 97. Gmel. Tub. p. 43.

Blühet im May und Jun. auf erhöhten Wiesen; besonders auf den Wiesen bey Möhringen.

CORNUS. Hartriegel. Involucrum 4 - phyllum sæpius. Petala - supera 4. *Drupa* nucleo 2 - loculari.

1. *Sanguinea.* Hartreder. Hartriegel. Härter. Hundsbeerstrauch. Schiesbeerholz. Teufelsmatten. Wilde Dürlizen. C. arborea, cymis nudis, ramis rectis L. S. Pl. P. I. p. 331. ed. R. S. veg. p. 159. ed. M. Fl. Dan. t. 481. Gmel. Tub. S. 43.

Blühet im May und Jun. an Heken. — Aus den Kernen soll man in Trient ein Brennöl verfertigen. Amœn. acad. vol. I. p. 514.

ALCHEMILLA. Sinau. *Cal.* 8 - fidis. *Cor.* o. *Sem.* I.

1. *Vul-*

1. *Vulgaris.* Sinnaw. Sinau. Gemeiner Sinau, unser lieben Frauen Mantel. Löwenfuß. A. fol. lobatis - L. S. Pl. P. I. p. 349. ed. R. S. veg. p. 166. ed. M. Fl. Dan. t. 693. ♃. Gmel. Tub. p. 45.

In dem Walde neben der Degerlocher Allmand, und blühet im May.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

CUSCUTA. Flachsseide. *Cal.* 4-fidus, *Cor.* 1-petala: *Caps.* 2-locularis.

1. *Europaea.* Europäische Flachsseide. Seidenkraut. Flachsseiden. Seide. Filzkraut. Range. C. floribus sessilibus L. S. Pl. P. I. p. 352. ed. R. S. veg. p. 167. ed. M. Fl. Dan. t. 199. ♃. Gmel. Tub. p. 45.

Blühet im August auf andern Pflanzen; z. B. auf der Feuerbacherheide. —

Ord. III.

Ord. III.

Tetragynia.

Dritte Ordnung.

Mit vier Staubwegen.

POTAMOGETON. Saamkraut *Cal.* o. petala 4, *stylus* o. *Sem.* 4.

1. *Natans.* Schwimmendes Saamkraut. Seesaiden. Flußkraut. P. foliis oblongo-ovatis petiolatis natantibus L. S. Pl. P. I. p. 355. ed. R. S. veg. p. 168. ed. M. Mill. illustr. ic. ♃. Gmel. Tub. p. 46.

Blühet im Jul. in Sümpfen und kleinen Seen, bey Hedelfingen, auf dem Bärensee, und in den Sümpfen auf der Feuerbacher Heide.

2. *Persoliatum.* Durchstochenes Saamkraut. P. fol. cordatis amplexicaulibus L. S. Pl. P. I. p. 355. ed. R. S. veg. p. 168. ed. M. Fl. Dan. t. 196. ♃. Gmel. Tub. p. 46.

Blühet im Jul. in Seen und Sümpfen.

3. *Crispum.* Krauses Saamkraut. P. fol. lanceolatis serratis L. S. Pl. P. I. p. 356. ed. R. S. veg. p. 169. ed. M. Gmel. Tub. p. 46.

In

In Gräben und blühet im Jul. —

4. *Serratum.* Gesägtes Saamkraut. P. fol. lanceolatis oppositis subundulatis L. S. Pl. P. I. p. 357. ed. R. S. veg. p. 169. ed. M. Gmel. Tub. p. 46.

Blühet im August in Bächen.

5. *Marinum.* Meer Saamkraut. P. fol. linearibus alternis distinctis inferne vaginantibus L. S. Pl. P. I. p. 358. ed R. S. veg. p. 169. ed. M. ☉. Fl. Dan. T. 186.

Wird häufig im Neckar zwischen Berg und Canstadt gefunden.

6. *Densum.* Dichtes Saamkraut. P. fol. ovatis acuminatis oppositis confertis, caulibus Dichotomis, spica quadriflora L. S. Pl. P. I. p. 356. ed. R. S. veg. p. 168. ed. M.

In den Sümpfen zwischen Canstadt und Untertürkheim, auch bey Wangen, und blühet im Jun.

7. *Lucens.* Leuchtendes Saamkraut. P. fol. lanceolatis planis in petiolos desinentibus L. S. Pl. P. I. p. 156. ed. R. S. veg. p. 169. ed. M. Fl. Dan. t. 195. ♃.

Blühet im August im Pfaffen- und Bärensee. —

8. *Pa-*

8. *Pusillum.* Kleines Saamkraut. P. fol. linearibus oppositis alternisque distinctis basi patentibus, caule tereti L. S. Pl. P. I. p. 358. ed. R. S. veg. p. 159. ed. M. ☉. Fl. Dan. t. 186.

Blühet im Jun. in Sümpfen bey Möhringen auf den Fildern.

9. *Pectinatum.* Kammförmiges Saamkraut. P. fol. setaceis parallelis approximatis distichis L. S. Pl. P. I. p. 357. ed R. S. veg. p. 169. ed. M.

In Wassergräben und Sümpfen, und blühet im Brachmonat.

SAGINA. Mastkraut. *Cal.* 4-phyllus. Petala 4. *Caps.* 1-locularis, 4-valvis, polysperma.

1. *Procumbens.* Gestrektes Mastkraut. Gestrekter Vierling. S. ramis, procumbentibus L. S. Pl. P. I. p. 359. ed. R. S. veg. p. 169. ed. M. Gmel. Tub. p. 46. *Variat floribus corollatis & apetalis, ut Iacq. vind.* 26.

Blühet vom Jun. bis in Sept. auf Aeckern, und in Wäldern. —

Class. V.

Claff. V. Ord. I.

Pentandria Monogynia.

Fünfter Klasse erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche fünf Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

MYOSOTIS. Vergiß mein nicht. *Cor.* hypocrateriformis, 5 - fida, emarginata: fauce clausa fornicibus.

1. α. *Scorpioides palustris.* Vergiß mein nicht. Je länger je lieber. M. seminibus lævibus, foliorum apicibus callosis L. S. Pl. P. I. p. 383. ed. R. S. veg. p. 184. Fl. Dan. t. 583. Gmel. Tub. p. 47.

Blühet vom Jun. bis in Herbst in Wassergräben. —

β. *Scorpioides arvensis.* Varietas priorum in arvis crescens. —

Blühet mit obiger Art zu gleicher Zeit, aber nur auf Aeckern und dürren Hügeln. —

2. *Lappula.* Rivinisches Mausährlein. Kleine Hundszunge. M. seminibus aculeis glochidibus, fol. lanceolatis pilosis L. S.

L. S. Pl. P. I. p. 384. ed. R. S. veg. p. 185. ed. M. ⊙. Fl. Dan. t. 692. Gmel. Tub. p. 47.

Blühet im Jul. auf der Gänsheide.

LITHOSPERMUM. Steinsaamen. *Cor.* infundib. fauce perforata, nuda. *Cal.* 5-partitus.

1. *Officinale.* Gewöhnlicher Steinsaamen. Steinhirse. L. Seminibus lævibus, corollis vix calycem superantibus, foliis lanceolatis L. S. Pl. P. I. p. 385. ed. R. S. veg. p. 185. ed. M. *Canadense totum hirtum.* M. ♃. Gmel. Tub. p. 47.

Blühet im April und May. auf Aekern und Ruinen. —

2. *Arvense.* Akersteinsaamen. Wilde Steinhirsen. Wilde Rothwurz. Rothe Ochsenzung. Falscher Meerhirsen. Schminkwurzel. M. sem. rugosis, cor. vix calycem superantibus. L. S. Pl. P. I. p. 385. ed. R. S. veg. p. 185. ed. M. Fl. Dan. t. 456. ⊙. Gmel. Tub. p. 47.

Auf Aekern, und Brachfeldern, und blühet im May. Die frische Wurzel färbt roth, und die Nordländische Bauermädchen gebrauchen solche auf den Sonn- und Feiertägen zu ihrer Schminke. Fl. sæc. n. 160. Herr Prof. v. Leisser untersteht sich, in der Vorrede zu

dem siebenden Hundert der Kniephofischen Original-Botanik, denenjenigen unter unsern Frauenzimmern, die ihre Zuflucht zu dergleichen Mittel nehmen müssen, anzurathen, den ausländischen Tonrnesol abzuschaffen, und sich an dessen statt dieser innländischen, unschuldigen, überall leicht zu habenden Wurzel zu bedienen. Dietrich.

CYNOGLOSSUM. Hundszunge. *Cor.* infundibuliformis. Fauce clausa fornicibus. *Semina* depressa. Interiore tantum latere stylo affixa.

1. *Officinale.* Gebräuchliche Hundszunge. C. staminibus corolla brevioribus, fol. lato - lanceolatis tomentosis - sessilibus. L. S. Pl. P. I. p. 390. ed. R. S. veg. p. 186. ed. M. Blackw. t. 249. ⊙. *variat flore albo.* K. Gmel. Tub. p. 48.

Blühet im May und Jun. an Wegen, und auf unbebauten Gegenden.

PULMONARIA. Lungenkraut. *Cor.* infundibulif. fauce pervia. *Cal.* prismatico - 5 - gonus.

1. *Officinalis.* Gewöhnliches Lungenkraut. Gefleckt Lungenkraut. Lungenkraut P. fol. radicalibus ovato cordatis scabris L. S. Pl. P. I. p. 393. ed. R. S. veg. p. 187. ed. M. Fl. Dan. t. 482. ♃. Gmel. Tub. p. 48.

Wächst

Wächst in Wäldern, und blühet vom Marz bis in May. —

2. *Angustifolia.* Schmalblättriges Lungenkraut. Berglungenkraut. P. fol. radicalibus lanceolatis L. S. Pl. P. I. p. 392. ed. R. S. veg. p. 187. ed. M. Fl. Dan. t. 483. ♃. Gmel. Tub. p. 49. *Variat flore albo.*

Blühet mit obiger zu gleicher Zeit, in dem Fischer Wäldchen bey Geisburg

SYMPHYTUM. Beinwell. *Corollæ* linibus tabulato-ventricosus: fauce clausa radiis subulatis.

1. *Officinale.* Gemeines Beinwell. Wollwurz. Schwarzwurz. C. fol. ovato-lanceolatis decurrentibus L. S. Pl. P. I. p. 394. ed. R. S. veg. p. 187. ed. M. Fl. Dan. t. 664. ♃. Gmel. Tub. p. 49.

Wächst an Wassergräben auf Wiesen und an Wegen; und blühet vom May bis in August.

LYCOPSIS. Wolfsgesicht. *Corolla* tubo incurvato.

1. *Arvensis.* Akerwolfsgesicht. Akerkrummhals. Rauhe Feldochsenzunge. L. fol. lanceolatis hispidis, calyc. florescentibus erectis L. S. Pl. P. I. p. 400. ed. R. S. veg. p. 189. ed. M. ☉. Fl. Dan. t. 435. *Variat flore albo.* K.

Blühet den ganzen Sommer durch auf Aeckern.

ECHIUM. Otterkopf. *Cor.* irregularis, fauce nuda.

1. *Vulgare.* Gem. Otterkopf. Wilde Ochsenzunge. Falscher Waidt. Gem. Natterkopf. E. Caule tuberculato-hispido, fol. caulinis lanceolatis hispidis, flor. spicatis lateralibus L. S. Pl. P. I. p. 403. ed. R. S. veg. p. 190. ed. M. Fl. Dan. t. 445. ♂ Gmel. Tub. p. 50.

Variat flore albo & rubro. K.

Blühet im Jun. an Wegen und unbebauten Orten.

PRIMULA. Schlüsselblume. *Involucr.* umbellulæ. *Corollæ* tubus cylindricus: ore patulo.

1. *Veris.* Frühlingsschlüsselblume. Schlüsselblume. Himmelsschlüssel. St. Peters Schlüssel. Bathengen. Wilde Bathengen. P. foliis dentatis rugosis L. S. Pl. P. I. p. 411. ed. R. S. veg. p. 192. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 51.

α. *Veris officinalis. Limbus Corollarum Concavus* L. Fl. Dan. t. 433.

β. *Veris elatior. Limbus Corollarum planus* L. Fl. Dan. t. 434.

γ. *Acaulis. Scapo nullo.* L. Fl. Dan. t. 194.

Alle

Alle diese Abarten blühen im May auf Wiesen.

Die Engländer essen die Blätter als ein Gemüß, und machen sie auch in Eßig ein. Von den Blumen wird der bekannte Schlüsselblumenwein gemacht. Amœn. Acad. vol. 3. S. 82.

MENYANTHES. Biberklee. *Cor.* hirsuta. Stigma 2 - fidum. *Caps.* 1 - locularis.

1. *Trifoliata.* Biberklee. Fieberklee. Wasserklee. Scharboksklee. Dreyblatt. Zottenblume. Klappen. M. fol. ternatis. L. S. Pl. P. I. p. 416. ed. R. S. veg. p. 194. ed. M. Fl. Dan. t. 541. ♃. Gmel. Tub. p. 52.

Blühet im Jun. und Jul. in den Sümpfen hinter dem Hochgericht.

ANAGALLIS. Gauchheil. *Cor.* rotata. *Caps.* circumscissa.

1. *Arvensis.* Rother Gauchheil. Blauer Gauchheil. Blauer Hünerdarm. Blaue Miere. A. fol. indivisis, caule procumbente L. S. Pl. P. I. p. 422. ed. R. S. veg. p. 196. ed. M. Fl. Dan. t. 88. ⊙. Gmel. Tub. p. 53.

Variat flore albo, umbilico purpureo.

Blühet im Jun. an Wegen und auf Aeckern.

2. *Fœmina.* Blauer Gauchheil. Blauer

Hünerdarm. Blaue Miere. Blauer Hünertritt. A. Cœruleo flore *Mill.* —

Hat gleiche Blühzeit und gleichen Aufenthalt mit obiger Art.

CONVOLVULUS. Winde. *Cor.* Campanulata, plicata. Stigmata 2- *Caps.* 2-locularis: Loculis dispermis.

1. *Arvensis.* Akerwinde. Feldwinde. Erdwinde. Päthenwinde. Kleine Winde. Kleine wilde Winde. C. fol. sagittais, utrinque acutis, pedunculis subunifloris L. S. Pl. P. I. p. 434. ed. R. S. veg. p. 200. ed. M. Fl. Dan. t. 459. ♃. Gmel. Tub. p. 54.

Blühet im Jun. und Jul. auf Aekern und an Mauren.

2. *Sepium.* Zaunwinde. Hekenwinde. Zaungloke. C. fol. saggittatis postice truncatis, pedunc. tetragonis unifloris L. S. Pl. P. I. p. 434. ed. R. S. veg. p. 200. ed. M. Fl. Dan. t. 458. ♃. Gmel Tub. p. 55.

Hat mit obiger gleiche Blühzeit, und windet sich in Hecken um Gebüsche.

CAMPANULA. Glockenblume. *Cor.* Campanulata fundo clauso valvis staminiferis. Stigm. 3-fidum. Caps. infera, poris lateralibus dehiscens.

* *Fol. læviorибus (angustioribus M.)*

1. *Rotundifolia.* Kleines blaues Glasglöklein.

lein. Kleines Milchglöklein. Kleine Wiesenglöklin. Rundblättrichte Glokenblume. Kleine wilde Rapunzel. C. fol. radicalibus reniformibus, caulinis linearibus L. S. Pl. P. I. p. 455. ed. R. S. veg. p. 206. ed. M. Fl. Dan. t. 189. Gmel. Tub. p. 55.

Blühet vom May bis in August auf Wiesen, an Hecken und Reinen.

2. *Rapunculus.* Rapunzel. C. fol. undulatis: radicalibus lanceolato-ovalibus, panicula coarctata L. S. Pl. P. I. p. 256. ed. R. S. veg. p. 206. ed. M. Fl. Dan. t. 855. ♂. Gmel. Tub. p. 55.

Blühet im Jun. an Wegen und Hecken. diese Pflanze wird zum Salat gebraucht.

3. *Persicifolia.* Glockenblume mit dem Pfersichbaumblatt. Grosse schmalblättrichte Waldrapunzel. Grosse Schellen. Hohe staudige schmalblättrige Waldglokenblume. C. fol. radicalibus obovatis, caulinis lanceolato-linearibus subserratis sessilibus remotis L. S. Pl. P. I. p. 456. ed. R. S. veg. p. 206. ed. M. Knorr. del. vol. I. t. 5. I. 4. Gmel. Tub. p. 56.

Blühet vom May bis in Jul. an Hecken, auf Wiesen und in Wäldern.

** *Fol. Scabris.* (*Latioribus M.*)

4. *Latifolia.* Breitblättrichte Glockenblume.

me. C. fol. ovato-lanceolatis, caule simplicissimo, tereti, flor. solitariis pedunculatis, fruct. cernuis L. S. Pl. P. I. p. 458. ed. R. S. veg. p. 207. ed. M. Fl. Dan. t. 782. ♃. Gmel. Tub. p. 57.

Wächst auf Bergen und an Wiesen, und blühet im Jun.

5. *Rapunculoides.* Rapunzelartige Glokenblume. Milchglöklein. Kleine Feldrapunzel. C. fol. cordato-lanceolatis, caule ramoso, flor. secundis sparsis, calyc. reflexis L. S. Pl. P. I. p. 458. ed. R. S. veg. p. 207. ed. M. Gmel. Tub. p. 57.

Blühet im Jun. auf dürren Hügeln.

6. *Trachelium.* Glokenblume mit den Nesselblättern. C. caule angulato, fol. petiolatis, calyc. ciliatis, pedunculis trifidis L. S. Pl. P. I. p. 460. ed. R. S. veg. p. 208. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 57.

Variat flore cœruleo & albo, K.

Blühet im Jul. und August an Heken.

7. *Glomerata.* Gehäufte Glokenblume. Klein Halskraut. C. caule angulato simplici, flor. sessilibus, capitulo terminali L. S. Pl. P. I. p. 460. ed. R. S. veg. p. 208. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 57.

Wächst im May und Jun. auf Wiesen und Bergen.

8. *Cer-*

8. Cervicaria. Gemeines Halskraut. Gem. nesselblättrichte Waldglokenblume. C. hispida, floribus sessilibus, capitulo terminali L. S. Pl. P. I. p. 461. ed. R. S. veg. p. 208. ed. M. Fl. Dan. T. 787. Gmel. Tub. p. 57.

Blühet im Jul in den Gesträuchen über Wangen.

9. Speculum veneris. Frauenspiegel. C. caule ramosissimo diffuso, fol. oblongis subcrenatis, flor. solitariis. Caps. prismaticis L. S. Pl. P. I. p. 466. ed. R. S. veg. p. 209. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 58.

Wächst an Wegen, auf Ruinen und Aekern, und blühet im Jul.

PHYTEUMA. Rapunzel. *Cor.* rotata laciniis linearibus 5 - partita. Stigma 2 - s - 3 fidum. *Caps.* 2 - s - 3 locularis, infra.

1. Orbicularis. Runde Rapunzel. P. capit. subrotundo, fol. serratis: radicalibus cordatis L. S. Pl. P. I. p. 171. ed. R. S. veg. p. 211. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 5. t. 437. ♃. Gmel. Tub. p. 58.

Blühet im Jun. auf Bergwiesen, an dem Bopser, und auf den Wiesen an dem Fischerwäldchen bey Geisburg.

2. *Spicata.* Öhrige Rapunzel. Gem. grosse Rapunzel. Waldrapunzel. Wilde Rapunzel mit weissen Blumen. P. Spica oblonga, caps. bilocularibus, fol. radicalibus cordatis L. S. Pl. P. I. p. 471. ed. R. S. veg. p. 212. ed. M. Fl. Dan. t. 362. Gmel. Tub. p. 58.

Wächst im May und Jun. in Wäldern.

3. *Hemisphærica.* Halbkugelrunde Rapunzel. P. Capitulo subrotundo, fol. linearibus subintegerrimis *stylus* trifidus L. S. Pl. P. I. p. 470. ed. R. S. veg. p. 211. ed. M. ♃.

Variat flore albo.

Blühet im Jun. auf den Wiesen zwischen Möhringen und Rohr.

Lonicera. Geisblatt. *Cor.* Monopetala, irregularis. *Bacca* polysperma, 2-locularis, infra.

*. *Periclymena, caule volubili.*

1. *Peryclymenum.* Gem. Speklilie. Waldlilie. Waldwinde. Wildes gem. Geisblatt. Geisblatt. Deutsches Geisblatt. Je länger je lieber. Lilie. Zaungilge. L. Capitulis ovatis imbricatis terminalibus, fol. omnibus distinctis. L. S. Pl. P. I. p. 481. ed. R. S. veg. p. 216. ed. M. Blackw. t. 25. ♄. Gmel. Tub. p. 59.

Blü-

Blühet im May und Jun. in dem Gebüsch bey Gaisburg. —

2. *Xylosteum.* Gem. Heckenkirsche. Hundskirsche. Teufelskirsche. Teufels-Marterholz. Zweckholz. Strürzern. Wolpenmaien. Zäunling. Beinholz. Waldwinde. Tabakröhrgenholz. Seelenholz. Schiesbeere. Fospiepen. Fiedelrümpgen. L. pedunculis bifloris, bacc. distinctis, fol. integerrimis pubescentibus L. S. Pl. P. I. p. 482. ed. R. S. veg. p. 216. ed. M. Fl. Dan. t. 808. *Flores exhalbidi.* M. ♄. Gmel. Tub. p. 59.

Wächst an Hecken und blühet im May und Jun.

VERBASCUM. Königskerze. *Cor.* rotata, subinæqualis. *Caps.* 1-locularis. 2-valvis.

1. *Thapsus.* Wollkraut. Weiß Wollkraut. Königskerze. Fakelkraut. L. fol. decurrentibus utrinque tomentosis, caule simplici L. S. Pl. P. I. p. 492. ed. R. veg. p. 219. ed. M. ♂. Fl. Dan. t. 361. Gmel. Tub. p. 60.

Blühet im Jun. und Jul. an Wegen.

2. *Lychnitis.* Königskerze, die dem Lichtröstlein gleichet. Klein Wullkraut. Sandiges Wullkraut. Heiden-Wullkraut. L. fol. cuneiformi-oblongis L. S. Pl. P. I. p. 493. ed.

ed. R. S. veg. p. 219. ed. M. Fl. Dan. t. 586. ♂. Gmel. Tub. p. 61.

Variat flore albo parvo.

Wächst im Jul. und August an unfruchtbaren Orten und Reinen.

3. *Nigrum.* Schwarze Königskerze. Schwarze Wullkraut. Schwarz Kerzenkraut. V. fol. cordato-oblongis petiolatis L. S. Pl. P. I. p. 494. ed. R. S. veg. p. 219. ed. M. ♃. *Filamenta æqualia, omnia villosa, purpurea. Variat floribus albis.*

Blühet im Jul. und August an feuchten Gegenden, auch auf Bergen. —

DATURA. Stechapfel. *Cor.* infundib. plicata. *Cal.* Tubulosus, angulatus, deciduus. *Caps.* 4-valvis.

1. *Stramonium.* Gem. Stechapfel. Stachelnuß. Dollkraut. Tollkraut. Rauchapfel. Igelskolben. D. pericarp. spinosis erectis ovatis, fol. ovatis glabris L. S. Pl. P. I. p. 497. ed. R. S. veg. p. 220. ed. M. Fl. Dan. t. 436. ⊙. Gmel. Tub. p. 61.

Ursprünglich ist diese Pflanze in Amerika zu Hause, nun aber in ganz Europa einheimisch. Blühet vom May bis in Sept. an bebauten und unbebauten Gegenden. — Kraut, Blumen, Früchte, und vornemlich die Saa-

Saamen dieses Gewächses, wenn sie als Pulver oder in einem Trank mit Wasser, Wein oder Milch gekocht, genommen werden; ja auch schon ihre Ausdünstungen in der natürlichen Wärme einer eingeschlossenen Luft, und noch mehr alsdenn, wenn sie über einem gelinden Feuer gedörrt werden, sind von den traurigsten Wirkungen auf den menschlichen Körper, die aber wieder nach dem verschiedenen Gewichte, Gestalt und Mischung und nach der Beschaffenheit des Körpers, in welchen sie kommen, in ihrer Art und in ihrer Heftigkeit verschieden sind. Gmel. Geschichte der Pflanzengifte S. 206. 207.

Der verdammungswürdigste Mißbrauch den Diebe, Hurenwirthe, und ihresgleichen, zur Erfüllung ihrer ruchlosen Absichten von diesem Gewächs gemacht haben *) und die Unvorsichtigkeit

*) In Getränken oder Speisen. Diebe und Huren, um ihr Verbrechen desto ungehinderter zu begehen, wenn sie die Leute damit eingeschläfert haben. Kramer. Souvages II Th. S. 429. Hurenwirthinnen, um in ihren gemietheten Mädchen alles Gefühl der natürlichen Schaam zu erstiken. Souvages u. Garidell. Und einige wissen so gut damit umzugehen, daß sie die Dauer der Wirkung ganz genau bestimmen. J. Bauhin. III Th. 2. S. 625. Alte Hurer,

tigkeit anderer hat uns gezeigt, daß es berauschet und betäubt, einen gänzlichen Verlust des Gedächtnisses, Wahnwiz, Sinnlosigkeit, Wuth und Raserei, Begeisterungen von Hexen, Zittern, Gichter, Aufspringen der Sehnen, Schlummer, kalte Schweise, und Schlagfluß erreget; u. s. w. Gmel. Pflanzengifte. S. 209. 210. —

Ich will ganz kurz ein bemerkungswürdiges Beispiel aus Gmel. Pflanzengifte anführen, welches denke ich, jedem, der in solchen Lagen oder Gemüthsumständen durch Zufall versezt würde, ein nachdrükliches Merkmal seyn muß.

Geschichte.

Ein Greis, der dem Laster der Unzucht so ergeben war, daß er es auch da nicht verlassen konnte, wo ihn die Natur seines Körpers auf bessern Wegen hätte leiten sollen, hatte mit Geld und guten Worten ein junges, sehr schö-

rer, um junge Mädchen zu verführen. Missethäter, um ihre Wächter sinnlos zu machen, Bardill. Ebebrecherinnen, um ihre Männer zu ruhigen Zuschauern ihrer Schandthaten zu machen. in clusii opp. omnib. S. 289. In Rußland legt man die Saamen in das Bier, um die Leute desto geschwinder zu besaufen. S. G. Gmelin Reise durch Rußland 1770. I Th. S. 43. S. Gmel. Pflanzengifte. S. 207, 208.

schönes Mädchen zu seinen ruchlosen Absichten gewonnen. Mißtrauisch in seinen äusserlichen Reize und in seine Kräfte, suchte er andere Mittel, sich der Liebe, seiner Buhlerin zu versichern. Er erfuhr von einem seiner Bekannten, der mit ihm in gleichem Alter und in gleicher Verdammnuß war, ein Mittel, das der leztere, nach seiner Versicherung in dergleichen Fällen öfters bewährt gefunden hatte; er ließ es fein zerstossen und gab es seinem Mädchen nach einer grossen Mahlzeit heimlich in einer Schaale Caffee. Mit heisser Ungedult erwartete er die gewünschte Wirkung seines Tranks und um sich davon noch mehr zu versichern, gab er gerade noch einmal so viel, als ihm sein Mitschuldiger angerathen hatte. Bald darauf zeigten sich folgende Zufälle in der Ordnung, wie sie Hr. Prof. Gmelin in seiner Gesch. der Pfl. Gifte. von S. 211 - 214. erzählt, welche ich wörtlich herseze: ,, Zuerst war sie gleichsam berauscht, sie funkelte in den Augen, ihr Gesicht war ganz roth; sie sang laut, zeigte einen ausschweifendenden Trieb zur Unzucht, entblößte sich auf die schändlichste Weise, stammelte und konnte überhaupt mit der Sprache nicht wohl fortkommen; hielt die Augen steif und fest, zitterte mit den Lippen, an Händen und Füssen, knirschte mit den Zähnen, verfiel in Gichter und kam von Sinnen. Dieser fürchterliche Auftritt, der gegen $\frac{3}{4}$ Stunden dauerte,

preßte

preßte dem, seiner bösen Sache bewußtem Greise den Angstschweiß aus und nöthigte ihn, mitten in der Nacht einem Arzt zu rufen, u. d. gl. — Dieses Mädchen wurde dann zurechte gebracht; und da sie wieder zu sich selbst kam, und man sie befragte, war die Antwort, sie hätte die Zeit über nicht das mindeste empfunden, und daß der Caffee, den sie nach Tisch zu sich genommen hätte, ihr längstes Denken wäre. S. 214. a. a. O.

Jezt will ich nur noch die Brechmittel, welche Hr. Prof. Gmelin zu gleicher Zeit vorschlägt, hersezen; wo er S. 214. sagt: Man solle sogleich bey der ersten Vermuthung, daß in diesem Gifte der Grund der Krankheit liege, diese Brechmittel in verstärktem Gewichte beibringen, und durch heftiges Trinken von lauem Wasser sie in ihrer Wirkung unterstüzen *). Pflanzensäuren, Eßig, Limoinensaft u. d. selbst saure Molken in grosser Menge getrunken, sind nach sichern Erfahrungen die kräftigsten innerlichen Mittel. — Ihre Wirkungen kann man durch fleißigen Gebrauch scharfer Klystier, die man mit Salzen, Seife, oder auch mit Tabak würzt, unterstüzen.

Hio-

*) Kaauw. Börhaave a. a. O. Spiesglaswein; andere empfehlen Brechwurzel oder Brechstein, oder weissen Vitriol.

Hyosciamus. **Bilsenkraut.** *Cor.* infundibul. obtusa. *Stam.* inclinata. *Caps.* operculata, 2 - locularis.

1. *Niger.* Gemeines Bilsenkraut. Schwarzes Bilsenkraut. Bilsensaamen. Tollkraut. Schlafkraut. Rindswurzel. Teufelsaugen. H. fol. amplexicaulibus sinuatis, floribus L. S. Pl. P. I. p. 499. ed. R. S. veg. p. 220. ed. M. Blachw. T. 550. ♂. Gmel. Tub. p. 63.

Blühet im May und Jun. auf unfruchtbaren Stellen. Diese betäubende Pflanze gehört wieder mit zu den für den Menschen giftigen Gewächsen.

Auf den Genuß dieser Pflanze, wie Hr. Prof. Gmelin *) sagt, zeigt sich bald ein leichter Wahnwiz; bey welchen die Kranken bald frölich, bald lächerlich, bald ruhig, bald traurig sind. Ueberhaupt bemerkte eben angezeigter Verfasser fast alle Art von Veränderungen an Personen, welche diese Pflanzen genossen. Ich will die Schädlichkeit dieses Gewächses, insofern solches auf den menschlichen Körper wirkt, mit einer Geschichte aus Gmelins Pflanzengifte begleiten. —

In

*) Pflanzengifte. S. 226.

In dem Benedictiner Kloster zu Rheinau bereitete man statt des Abendessens einen Salat zu, zu welchem Wegwartwurzeln hätten kommen sollen. Diese waren in dem Klostergarten in einem Beete mit dem Bilsenkraut gewachsen; man grub beide aus und der Gärtner band beide, jede in ein abgesondertes Bündelein, damit sie der Knabe, der dieses Geschäfte auf sich hatte, nachher in die Küche tragen sollte. Dieser überbrachte, da er von der Sache nichts wußte, in Abwesenheit der Vorgesezten von dem Garten, beide Wurzeln unter einander dem Küchenmeister, und dieser brachte sie gekocht auf die Tafel. Beinahe alle, welche in dieser Gesellschaft speißten, bekamen, besonders durch die diken und fetten Wurzeln, die sie zuvor eben nicht häufig gesehen hatten, noch mehr Begierde zum essen, und genossen, troz der Fastenzeit, desto mehr davon. Weil aber eine grose Schüssel davon aufgetragen wurde, und doch die Fastenordnung nicht übertretten werden durfte, so blieb auch dem Schuster und Schneider in dem Kloster etwas übrig. Bald darauf gieng ein jeder zu seiner Zeit schlafen; aber auch schon damals zeigten sich einige Zufälle, und das Gift der gespeißten Wurzel fieng nach und nach an sich zu verbreiten. Einige klagten über Schwindel im Kopfe, andern über eine ungewöhnliche Trokenheit

heit auf der Zunge und den Lippen, über einen rauhen Hals, über Grimmen und Schmerzen in allen Gliedern; einer unter ihnen wollte dem Brennen in seinem Gaumm durch ein Gurgelwasser wehren, aber die Zunge war wie gebraten und bey allen Mitteln unverändert.

Allein Nachts um 12 Uhr, als die Mönche zum Gebet gewekt wurden, zeigte sich erst die traurige Veränderung, welche mit einigen vorgegangen war, in ihrer wahren Stärke; einer unter ihnen war so von Sinnen und Kräften, daß man gänzlich an seinem Aufkommen verzweifelte und ihn auf die Ewigkeit vorbereitete; ein anderer bildete sich ein, er bisse Nüsse auf, und würfe die Kerne seinem Finken vor, trieb mit einer Hand die Pfauen hinweg und murmelte vor sich hin: fort ihr Schelmen, komm Finkli, komm Finkli, Finkli rc. ein anderer umarmte in seiner Zelle den Ofen und bildete sich ein, er klettere einen Baum hinauf; ein anderer stemmte die Hände in beide Seiten, krümte sich mit dem ganzen Leibe, und schrie: die Eingeweide wollten ihn bersten; von denen, die noch in dem Chor gekommen waren, um ihre frühe Andacht zu verrichten, konnten einige kaum die Augen öfnen oder lesen, oder, wenn sie es auch könnten, brachten sie Worte oder ganze Perioden hinein, welche nicht hinein gehörten, und mußten also wieder hinweggehen; einer unter ihnen, der für sich besonders beten wollte, hielt, als er

das Buch öfnete, die Buchstaben für belebt, und glaubte einen ganzen Haufen von Ameisen zu sehen, welche ohne Ordnung unter einander liefen, daß er davon keine Sylbe, geschweige denn ein Wort, oder mehrere Worte in Zusammenhang heraus bringen konnte. Lächerlich war es auch den Schneidermeister zu sehen, der den andern Morgen wieder arbeiten wollte, und doch blinder als sein Stuhl zu sein schiene, da er die Nadel weder selbst einfäden, noch die von seinem Jungen eingefädelte Nadel gebrauchen konnte, ohne sich bey jedem Stich in den Finger, oder das Knie zu stechen. Selbst derjenige, der diese Nachricht dem Arzte überschrieb, wäre nicht besser davon gekommen, wenn ihn nicht der verschiedene Geschmak der grösere Wurzeln abgeschrekt, und ihme die kleinere vorzüglicher gemacht hätten. Mit den erzählten Uebeln hatten einige bis in den Morgen zu kämpfen; und niemand wußte noch die Quelle derselben; da sie aber faß alle getroffen hatte, so schloß man mit vieler Wahrscheinlichkeit, daß sie aus der Küche geflossen wäre. Deßwegen fragte man erstlich bey dem Koch nach, was er gestern Abends zu dem Salat genommen hätte, und da dieser betheuerte, daß er ausser einigen Wurzeln, die ihm der Gärtner geschikt, und die er auf die gewöhnliche Art gekocht hätte, nichts auf den Tisch gebracht habe; so kam die Untersuchung an den Gärtner. Dieser gestund nun die Sache: er hätte

hätte nemlich zweierley Wurzeln, von dem Bilsenkraut, und von den Wegwarten mit einander ausgegraben und von einander abgesondert, er wüßte aber nicht, ob sie nicht vielleicht des Gärtners Junge aus Versehen unter einander gebracht und dem Koch gegeben habe. Als man nun auch den Knaben fragte, so gestund dieser, er hätte alles, was er ausgegraben gefunden hätte, in die Küche getragen. Da nun der Vorsteher des Klosters den Grund dieser Ereigniße einsahe, so ließ er einen benachbarten Arzt rufen, der beyzeiten erschien, und durch angemessene Mittel alle Kranke nach und nach wieder herstellte. Ein einiger unter ihnen, der mehr von der Wurzel gespeißt hatte, als die übrigen, behielt noch ein Andenken davon: sein Gesicht, das zuvor recht scharf gewesen war, wurde ihm so stumpf, daß er genöthiget war eine Brille zu gebrauchen. Gmel. Pflanzengifte S. 232 = 235.

Die Rettungsmittel sind hier gänzlich nach Gmelins Beobachtung die nemlichen, die bereits beym Stechapfel S. 64. angeführt wurden.

Diesem ungeachtet brauchten doch die Aerzte verschiedene Theile dieser Pflanze, bald äusserlich bald innerlich mit gutem Erfolge.

ATROPA. Wolfskirsche. *Cor.* Campanulata. *Stam.* distantia. *Bacca* globosa, 2-locularis.

 1. *Bel-*

1. *Belladonna.* Wolfskirsche. Gem. Wolfskirsche. Tollkirsche. Dollkraut. Dollwurz. Dollbeere. Teufelsbeere. Wuthbeere. Schlafbeere. Schlafkraut. Waldnachtschatten. Tödlicher Nachtschatten. Wolkenbaum. Bollwurz. A. Caule herbaceo, fol. ovatis integris L. S. Pl. P. I. p. 504. ed. R. S. veg. p. 221, ed. M. Iacq. fl. austr. v. 4. t. 309. Fl. Dan. t. 758. ♃. Gmel Tub. p. 64.

Sie wächst auf waldigten Gebirgen, und blühet im Jun. und Jul. —

Ob gleich die Beeren einem Kaninchen *) und ihr Saft einem Hunde, bis zu 2 Loth eingegeben, nichts geschadet haben, auch die Schaafe das Kraut gerne und ohne Schaden fressen **); so hat doch nach zuverläßigen Erfahrungen ihre Wurzel, ihre Blätter, und vornehmlich ihre Beeren, deren äusserliches Ansehen und unschuldiger Geschmak so sehr verführerisch ist, bald aus unvorsichtigkeit, oder Unwissenheit, bald aus Vorsaz und Bosheit, bald als Arzney, bald als Speise oder Getränk, genossen, in dem menschlichen Körper die erschreklichsten Zufälle erregt, die nach der Gestalt, unter welcher, nach dem Gewichte, in welchem, und nach dem Körper, von

*) Gmel. Pflanzengifte S. 291. 292. 293. —

**) Hannöv. Magaz. 68. St. den 25. August 1775.

von welchem sie genommen wurden, in ihrer Heftigkeit verschieden waren.

Der Genuß dieser Pflanze erregt nach Gmelins Beobachtung *) in dem Schlunde und in dem Magen Entzündungen, Aufblähen, Krämpfe und grause Schmerzen; sie frißt die Häute des Magens an, und zerstört seine Reizbarkeit. Die Gedärme werden davon aufgebläht, verliehren ihre Bewegung, und werden entzündet, und gehet leicht in einen Brand über. Trokenheit in dem Munde, Zittern der Zunge, unauslöschlicher Durst, Ekel vor allen Speisen, die gröste Schwierigkeiten, oder auch Unmöglichkeit etwas hinunter zu schlucken, Erbrechen, Aufschwellen und Schmerzen des Unterleibs u. s. w. S. 297. a. a. O.

Was aber noch besonders merkwürdig ist, ein gänzlicher Verlust des Gesichts, ein Verfall der Sprache; auch Wahnwiz, Schlagfluß, u. d. gl. m.

Ich will um diß zu beweisen eine Geschichte aus Gmel. Pflanzengifte, wörtlich hersezen. —

Ein Hirt auf dem Schwarzwalde fällt, durch die schwüle Hize der Sommertage gedrungen, auf den unglüklichen Gedanken, seinen Durst mit glänzenden schwarzen Beeren zu stillen, die

*) Gmel. Pflanzengifte. S. 295. 296.

er für Kirschen hielt, und an einer übrigens unansehnlichen Pflanze im Walde wachsen sah. Nicht zufrieden damit, daß er seinen Magen schon im Walde damit überladen hatte, brachte er einen ganzen fruchttragenden Zweig davon mit sich nach Hause. Kaum war er zu Bette, so wurde er unruhig und fieng an irre zu reden; seine Frau gab ihm sogleich Brantenwein, aber bald darauf bekam er einen Schauer, entsprung aus dem Bette, verfiel in eine Raserey, und von dieser in Gichter, bis er durch die leztern ermüdet und aller seiner Sinnen beraubt in Zeit von 12. Stunden ein Raub des Todes wurde. Gleich 12. Stunden darauf geschahe die gerichtliche Besichtigung der Leiche. Aber auch schon da hatte die Fäulniß sehr überhand genommen, daß vor dem unerträglichen Gestank weder Wundarzt, noch andern Zeugen zugegen bleiben wollten. Aus dem Munde, Nase und Augen ströhmte unaufhörlich ein schaumiges Blut; der ganze Körper war erstaunlich aufgetrieben; der Unterleib, der Hodensak und die Ruthe waren so hart, als ein Stein anzugreifen, und da man sie eröfnete, sprang ein schaumiges stinkendes Wasser heraus, das alle Messer angrif. Das Gesicht die Brust, der Unterleib, der Rüken, die Gliedmassen waren dicht mit breiten schwarzblauen Blattern besezt. In dem Zwölffingerdarm wurde man hin und wieder blaulichte Flecken gewahr, Milz und Leber

waren

waren ganz bröklicht und verfault; das Gehirn war auch sehr von der Fäulniß angegriffen und roth; alle seine Gefässe strozten von Blut, welches überhaupt in dem ganzen Körper ganz aufgelößt und flüßig war. Gmel. Pflanzengifte. S. 304-305.

Die Wurzel und Blätter wurden demohngeachtet doch schon von alten Aerzten mit glüklichem Erfolg äusserlich und innerlich gebraucht.

PHYSALIS. Judenkirsche. *Cor.* rotata. *Stam.* Conniventia. *Bacca,* intra calycem inflatum, bilocularis.

1. *Alkekengi.* Gemeine Judenkirschen. Bakerellen. P. fol. geminis integris acutis, caule herbaceo inferne subramoso L. S. Pl. P. I. p. 508. ed. R. S. veg. p. 222. ed. M. Knorr. del. I. t. I. 4. ♃. Gmel. Tub. p. 66.

Wächst an Bergen und auf unfruchtbaren Stellen; und blühet im Jun. und Jul.

SOLANUM. Nachtschatten. *Cor.* rotata. *Antheræ* subcoalitæ, apice poro gemino dehiscentes. *Bacca* 2 - locularis.

1. *Dulcamara.* Büttersüs. Hirschkraut. Waldnachtschatten. Steigender Nachtschatten. Alpranken. Je länger je lieber. S. Caule iner-

inermi fruteſcente flexuoſo, fol. ſuperioribus haſtatis, raçemis-cymoſis L. S. Pl. P. I. p. 511. ed. R. S. veg. p. 223. ed. M. Fl. Dan. t. 607. ♄. Gmel. Tub. p. 66.

Blühet im May und Jun. an feuchten Heken und Zäunen.

2. *Nigrum vulgare.* Gemeiner Nachtſchatten. Nachtſchatten. S. Caule inermi herbaceo, fol. ovatis dentato-angulatis, racemis diſtichis nutantibus L. S. Pl. P. I. p. 514. ed R. S. veg. p. 224. ed. M. Fl. Dan. t. 460. ☉. Gmel. Tub. p. 67.

Er wächſt auf Mauren, Ruinen und unbebauten Orten, und blühet im Jun. und Jul. — und hat 6. Abänderungen. Die Pflanze ſoll ein narkotiſches Gift haben. Die Schweine ſterben von den Beeren dieſer Pflanze. Hr. Prof. Spielmann will aber in ſeiner Diſſertation de vegetabilibus venenatis dieſen Nachtſchatten unſchädlich gefunden haben. Er hat ſelbſt den wäßrichen Aufguß von 15. Gran Blättern getrunken, und hernach den von der ganzen Pflanze ausgepreßten Saft einem 27. jährigen Menſchen in der fallenden Sucht von ½ bis zu 2. Quint und fünf eben geneßnen Soldaten zu 3 Quent gegeben. Dietrich.

RHAMNUS. Wegedorn. *Cal.* tubuloſus,

grüne Blätter fressen die Ziegen gern, und die Kühe geben davon viele Milch. Die Kohlen von diesem Baume wählen die Pulvermacher. Fl. suec. n. 203.

EVONYMUS. Spillbaum. *Cor.* 5-petala. *Caps.* 5-gona, 5-locularis, 5-valvis, colorata. *Sem.* Calyptrata.

1. *Europæus.* Europäischer Spillbaum. Spindelbaum. Gem. Spindelbaum. Spülbaum. Pfaffenbaum. Pfaffenköpsgen. Pfaffenmüzen. Pfaffenräschen. Pfaffenräschenstrauch. Pfaffenhütgen. Pfaffenfötgen. Hahnenköltgen. Mitscheleinsholz. Pfaffenreiselholz. Spallaus. Käpplein. E. flor. plerisque quadrifidis, flor. sessilibus L. S. Pl. P. I. p. 554. ed. R. S. veg. p. 238. ed. M. ♄. Gmel. Tub. p. 71.

Blühet im May in Hecken, und an Wegen. Die Beere sind ein heftiges Purgier und Brechmittel. Fl. suec. n. 204. Viele Schriftsteller läugnen, daß irgends ein Vieh davon fressen sollte. Allein der Hr. Ritter hat in seinem *Pan suecus* angemerkt, daß sowohl die Ziegen, als das Rind- und Schaafvieh davon fressen, nicht aber die Pferde. Die Frucht soll die Saasen todten. Dietrich.

RIBES. Johannisbeern. Petala & stamina calyci inserta. Stylus 2-fidus. *Bacca* polysperma, infra.

* *Ri-*

* *Ribesia inerma.*

1. *Alpinum.* Süsse Johannisbeer. Falsche Rosinen. Alpen Johannisträublein. R. inerme, racemis erectis, bracteis flore longioribus L. S. Pl. P. I. p. 565. ed. R. S. veg. p. 243. ed. M. Iacq. fl. austr. v. 1. t. 47. ♄. Gmel. Tub. p. 72.

Blühet im May an trokenen Zäunen und Hecken bey Münster. —

** *Grossulariæ aculeatæ.*

2. *Uva Crispa.* Krause Stachelbeer. Heckenbeer. Stechdorn. R. ramis aculeatis, bacc. glabris, pedicellis bractea monophylla L. S. Pl. P. I. p. 566. ed. R. S. veg. p. 243. ed. M. Fl. Dan. t. 546. ♄. Gmel. Tub. p. 72.

Blühet im May und Jun. in Hecken. —

HEDERA. Ephen. Petala 5-oblonga. *Bacca* 5-sperma. Calyce cincta.

1. *Helix.* Gem. Epheu. Epheu. Ephich. Waldephich. Ewig. Mauerewig. Immergrün. Wintergrün. Baumrinde. Mauerwinde. Mauerpfau. Ivenblätter. H. foliis ovatis lobatisque L. S. Pl. P. I. p. 568. ed. R. S. veg. p. 243. ed. M. Blackw. t. 188. ♄. Gmel. Tub. p. 73.

Wächst

Wächst in Wäldern, und blühet im Octob.

THESIUM. Leinblatt. *Cal.* 1-phyllus, cui stamina inserta. *Sem.* 1-inferum.

1. *Linophyllum.* Leinblatt. Gemeines Leinblatt. T. panicula foliacea, foliis linearibus L. S. Pl. P. I. p. 585. ed. R. S. veg. p. 249. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 73.

Die trokene Berggegenden sind ihr Aufenthalt, und der May die Blühtzeit.

VINCA. Sinngrün. Contorta. Folliculi 2, erecti. *Semina* nuda.

1. *Minor.* Kleines Sinngrün. Weingrün. Wintergün. Kleines Inngrün. V. Caulibus procumbentibus, foliis-lanceolato-ovatis, flor. pedunculatis L. S. Pl. P. I. p. 592. ed. R. S. veg. p. 252. ed. M. ♄. Gmel. Tub. p. 74.

Blühet vom April bis in Jun. an Hecken und Wiesenreinen; z. B. im Fischerwäldlein bey Gaisburg — Die Pflanze ist bitter, frisch hat sie eine treibende, getroknet aber eine anziehende Kraft. Linn. Mat. med. n. 101.

Ord. II.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

Asclepias. Schwalbenwurz. Contorta. *Nectaria* 5, ovata, concava, corniculum exserentia.

1. *Vincetoxicum.* Schwalbenwurz. Gem. Schwalbenwurz. A. fol. ovatis basi barbatis, caule erecto, umbell. proliferis L. S. Pl. P. I. p. 611. ed. R. S. veg. p. 259. ed. M. Fl. Dan. t. 849. ♃. Gmel. Tub. p. 79.

Blühet im May und Jun. in Wäldern. Die Wurzel ist vornehmlich im Gebrauch, und muß im Frühling gesammelt werden; von Geschmak ist sie scharf und bitter. Ihre Kräfte sind schweißtreibend und zertheilend; daher sie in der Pest und andern Krankheiten, welche von giftigen Bissen toller Thier, herrühren, sehr gerühmt werden. Dietrich.

2. *Syriaca.* Seidenpflanze. A. fol. ovalibus subtus tomentosis, caule Simplicis-

cissimo, umbellis nutantibus L. S. Pl. P. I. p. 607. ed. R. S. veg. p. 259. ed. M. ♃.

Diese Pflanze ist ursprünglich in Virginien zu Hause; ich fand sie aber in Steinbrüchen auf der Feuerbacher Heide, und blühet im Jun. und Jul.

Die Fruchtseide dieses Gewächses kommt, als eines der feinsten Pflanzenprodukte der ächten Seide sehr nahe; da sie aber sehr kurz ist, so wird sie nie ein wichtiger Gegenstand der Manufacturen werden, sondern nur als Floretseide angesehen. Die Versuche welche Hr. Hofrath Gleditsch mit der Seide von dieser Pflanze angestellt, sind sehr schön, und bekannt.

CHENOPODIUM. Gänsefuß. *Cal.* 5-phyllus, 5-gonus. *Cor.* o. *Sem.* I. lenticulare, superum.

* *Fol. angulosis.*

1. *Bonus henricus.* Guter Heinrich. Schmerbel. Stolzer Heinrich. Wilder Spinat. Lämmerohren. C. fol. triangulari-sagittatis integerrimis, spicis compositis aphyllis axillaribus L. S. Pl. P. I. p. 617. ed. R. S. veg. p. 261. ed. M. Fl. Dan. t. 579. ♃. Gmel. Tub. p. 75.

Blühet im May an Wegen und an Wassergräben.

Die

Die Wurzelsprossen, neuen Keime und Blumenähren schmeken, und sind eben so nahrhaft, wie der Spargel, wenn sie jung gesammelt werden. Die Blätter hingegen können im Frühjahr als ein Gemüß gespeißt werden L. Amœn. Acad. vol. 3. S. 82.

2. *Murale.* Mauergänsefuß. Gänsefußmelde. C. fol. ovatis nitidis dentatis acutis, racem. ramosis nudis L. S. Pl. P. I. p. 618. ed. R. S. veg. p. 261. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 75.

Caules erecti. Fruct. subpaniculati. color viridis.

Blühet im August an Mauren.

3. *Album.* Weissergänsfuß. C. fol. rhomboideo-triangularibus erosis postice integris: summis oblongis, racemis erectis L. S. Pl. P. I. p. 618. ed. R. S. veg. p. 261. ed. M. Blackw. t. 553. ⊙. Gmel. Tub. p. 75.

Planta matura albicant.

Wächst auf bebauten und unbebauten Feldern, und blühet im Sept. Dieses Kraut kann, wann es noch zart ist, wie Spinat zu Gemüsse gebraucht werden.

4. *Viride.* Grüner Gansefuß. C. fol. rhomboideis dentato-sinuatis, racem. ramo-

ramosis subfoliatis L. S. Pl. P. I. p. 619. ed. R. S. veg. p. 262. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 75.

Caulis erectis viridis, angulis purpurascentibus.

Blühet im Jun. in Gärten.

5. *Hybridum.* Bastardtgänsefuß. C. fol. cordatis angulatis acuminatis, racem. ramosis nudis L. S. Pl. P. I. p. 619. ed. R. S. veg. p. 262. ed. M. ⊙.

Wächst auf Ruinen, an Mauren und Wegen; und blühet im Sommer. Schon der häßliche Geruch sagt Hr. v. Haller macht diese Pflanze verdächtig. Ein französischer Sprachmeister, ein ziemlich starker und gesunder Mann, hatte sich verschiedene Kräuter in seine Küche gesammelt, unter welchen auch dieser Gansfuß war. Gleich nach Tische bekam er einen Schwindel, es wurde ihm dunkel vor den Augen; sein Aderschlag war häufig und schwach, sein Augstern erweitert, seine Glieder zitterten, er klagte über Mattigkeit des ganzen Leibes; seine Haut, vornehmlich seine Lippen, Zunge und Nägel waren schwarzblau, die Zunge war voll von zähen und diken gelblichen Schleim; Die flache Hand und das Weisse im Aug ganz gelb, und nach einigen Stunden verbreitete sich diese Farbe über die ganze Oberfläche des Körpers und hielt einige Tage lang an. Doch wurde er durch ein Brechmittel,

mittel, ob es gleich kein Erbrechen erregte, sondern nur 2 mal anf den Stuhlgang trieb, durch Baumöl und Eßig bald wieder hergestellt. Gmel. Pflanzengifte. S. 263.

** *Fol. integris.*

6. *Vulvaria.* Mauzenkraut. Schamkraut. Stinkende Melde. C. fol. integerrimis rhomboideo - ovatis, flor. conglomeratis axillaribus L. S. Pl. P. I. p. 621. ed. R. S. veg. p. 262. ed. M. Blackw. t. 100. ⊙. Gmel. Tub. p. 75.

Wächst in den Krautländern und andern öden Pläzen; und blühet einige Monate des Sommers. Die ganze Pflanze hat einen starken stinkenden Geruch, und wird in hysterischen Zufällen gerühmt, bey welchen man es insgemein in abgekochten Tränken gibt. L. Mat. med. n. 108.

7. *Polyspermum.* Vielsamiger Gänsfuß. C. fol. integerrimis ovatis, caule decumbente, cymis dichotomis aphyllis axillaribus L. S. Pl. P. I. p. 621. ed. R. S. veg. p. 262. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 76.

Blühet im August und Sept. an Wegen und in Gärten.

Ulmus. Ulmenbaum. *Cal.* 5- fidus. *Cor.* 0. *Bacca.* exsucca. Compresso - membranacea.

1. *Campestris*. Feldulmenbaum. Ulmenbaum. Rüster. U. foliis duplicato-serratis; basi inæqualis L. S. Pl. P. I. p. 331. ed. R. S. veg. p. 265. ed. M. Kerners Abbild. der Bäume, Tab. 15. ♄. Fl. Dan. t. 632. Gmel. Tub. p. 76.

Blühet im April und May in Wäldern. Auch am Nesenbach bey dem Andräbad. — Es wächst noch eine Abänderung bey uns; und wird ulmus campestris minor genannt.

GENTIANA. Entian. *Cor.* Monopetala. *Caps.* 2-valvis, 1-locularis. *Receptaculis* 2-longitudinalibus.

* *Corollis quinquefidis & subquinquefidis sub Campanulatis.*

1. *Pnevmonanthe*. Lungenblume. G. coroll. quinquefidis Campanulatis oppositis pedunculatis, fol. linearibus L. S. Pl. P. I. p. 338. ed. R. S. veg. p. 267. ed. M. ♃. Fl. Dan. t. 269. Gmel. Tub. p. 78.

Wächst bey dem Pfaffensee, auch zwischen Möhringen und Rohr, und blühet im August.

** *Corollis quinquefidis & subquinquefidis, infundibuliformibus.*

2. *Centaureum*. Tausendgüldenkraut. Erdgalle. G. Coroll. quinquefidis infundibuliformibus, caule dichotomo, pistillo

lo simplici L. S. Pl. P. I. p. 642. ed. R. S. veg. p. 268. ed. M. Fl. Dan. t. 617. ⊙. Gmel. Tub. p. 78.

Diese Art wächst in Wäldern auf trokenen erhabenen Pläzen; und blühet vom Jul. bis in Sept. Die Pflanze ist bitter und der daraus gezogene Extrakt hat eine sehr stärkende Kraft, und soll nach Linné in den Wechselfiebern und Podagra gebraucht werden Linn. Mat. med. n. 112.

3. *Verna.* Frühlingsentian. G. Corolla quinquefida: infundibuliformi caulem excedente. fol. radicalibus confertis majoribus. L. S. Pl. P. I. p. 339. ed. R. S. veg. p. 268. ed. M. ♃.

Primulæ propior, vix amara. Stigma I. magnum orbiculare, Scutellato - concavum. Mygind

Blühet im Apr. und May auf dem Schießplaz bey Stuttgart.

4. *Amarella.* Bitterer Entian. G. Coroll. quinquefidis hypograteriformibus fauce barbatis L. S. Pl. P. I. p. 644. ed. R. S. veg. p. 269. ed. M. Fl. Dan. t. 328. ⊙. Gmel. Tub. p. 79.

Wächst auf dem Bopser am Wildzaun, und blühet im August und Sept.

*** *Corollis non quinquefidis.*

5. *Campestris.* Feldentian. G. Coroll. quadrifidis, fauce barbatis. Gentianella alpina unicaulis, bellidis folio Bocc. Mus. 144. t. 101. Linn. L. S. Pl. P. I. p. 644. ed. R. S. veg. p. 269. ed. M. Fl. Dan. t. 367. ☉.

Blühet vom Frühling bis in Herbst auf der Heide neben den Möhringer Weinbergen. — Diese Pflanze in Wein gekocht, wird als eine Arzney wider das Seitenstechen gerühmt Linne Mat. med. n. 111. In Schweden wurde sie ehemals von den armen Leuten statt des Hopfens zum Bier gebraucht L. Fl. suec. n. 230.

6. *Ciliata.* Himmelstengel. G. Coroll. quadrifidis Margine ciliatis L. S. Pl. P. I. p. 645. ed. R. S. veg. p. 269. ed. M. Fl. Dan. t. 317. Iacq. Fl. austr. v. 2. t. 113. Gmel. Tub. p. 79.

Blühet im August und Sept. auf der Heide über den sogenannten Steingräben.

7. *Cruciata.* Creuzentian. Creuzwurz. Nadelgeer. G. Coroll. quadrifidis imberbibus, flor. venticillatis sessilibus L. S. Pl. P. I. p. 645. ed. R. S. veg. p. 269. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 372. ♃. Gmel. Tub. p. 79.

Wächst

Wächst auf dem Bopser ohnweit der Weissenburg, und blühet im Jul.

* *Umbellatæ.*

ERYNGIUM. Mannstreu. Flores capitati. *Receptaculum* paleaceum.

1. *Campestre.* Feldmaustreu. Ellend. Rosendistel. Brakendistel. E. fol. radicalibus amplexicaulibus pinnato-lanceolatis L. S. Pl. P. I. p. 649. ed. R. S. veg. p. 271. ed. M. Fl. Dan. t. 554. Iacq. Fl. austr. v. 2. t. 155. ♃. Gmel. Tub. p. 79.

Blühet im Jun. am Weg von Berg nach Kantstadt.

SANICULA. Sanikel. *Umbellæ* Confertæ. Subcapitatæ. Fructus Scabr. flores disci aborientes.

1. *Europæa.* Europäischer Sanikel. S. fol. radicalibus simplicibus, flosculis omnibus sessilibus L. S. Pl. P. I. p. 652. ed. R. S. veg. p. 272. ed. M. Fl. Dan. t. 283. ♃. Gmel. Tub. p. 80.

Wächst auf der Schlotwiese und im Walde bey Degerloch; und blühet im Jun. und Jul. Diese Pflanze ist eines von den vornehmsten Wundkräutern, und wird häufig unter die Wundgetränke und heilende Arzneyen genommen. Hall. stirp. helv. p. 450.

BUPLEURUM. Hasenöhrlein. *Involucra* umbellulæ Majora, 5-phylla. Pet. involuta. Fructus subrotundus, Compressus, striatus.

* *Herbacea.*

1. *Rotundifolium.* Durchwachs. B. involucris universalibus nullis, foliis perfoliatis L. S. Pl. P. I. p. 654. ed. R. S. veg. p. 273. ed. M. *Involucella ovata: mucronata.* ☉. Gmel. Tub. p. 81.

Wächst auf Aeckern unter dem Getraide, und blühet im Jul. Diese Pflanze gehört auch zu denen Wundkräutern. Hall. strip. helv. p. 437.

2. *Rigidum.* Steifes Hasenöhrlein. B. Caule dichotomo subnudo, involucris minimis acutis L. S. Pl. P. I. p. 658. ed. R. S. veg. p. 273. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 81.

Blühet im Jun. und Jul. an Hecken und Wegen.

TORDYLIUM. Drehkraut. *Cor.* radiatæ, omnes hermaphroditæ. *Fructus* sub-orbiculatus, margine crenatus. Involucra longa, indivisa.

1. *Anthriscus.* Bettelläuse. Klettenkörbel. Heckenkörfel. Schaafkörfel. A. umbell.

bell. confertis, foliolis, ovato-lanceolatis pinnatifidis L. S. Pl. P. I. p. 663. ed. R. S. veg. p. 275. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 2. t. 142. ♂. Gmel. Tub. p. 87.

Caulis scaber: pilis retropressis. Germen hispidum strigositate purpurascente.

Wächst auf Feldruinen und an Wegen, und blühet im Jul.

CAUCALIS. Klettenkörbel. *Cor.* radiatæ; disci masculæ. Pet. inflexo-emarginata. Fructus setis hispidus. Involucra integra.

1. *Grandiflora.* Grosblümige Haftdolde. C. involucris singulis pentaphyllis: foliolo unico duplo majore L. S. Pl. P. I. p. 664. ed. R. S. veg. p. 275. ed. M. Iacq. Fl. austr. vol. 1. t. 24. Gmel. Tub. p. 82.

Wächst unter dem Getraide, und blühet im Jun. Jul. und August.

DAUCUS. Möhre. *Corollæ* subradiatæ. Omnes hermaphroditæ. Fructus pilis hispidus.

1. *Carota.* Wilde Möhre. Vogelnest. Mohrrüben. Wilde Mohrrüben. D. seminibus hispidis, petiolis subtus nervosis

L. S. Pl. P I. p. 667. ed. R. S. veg. p. 277. ed. M. Fl. Dan. t. 723. ♂. Gmel. Tub. p. 82.

Wächst am Rand der Aekern und Weinbergen, und blühet im Jun. und Jul.

CONIUM. Schierling. *Involucella*. Dimidiata, subtriphylla. Fructus subglobosus, 5-striatus, utrinque crenatus.

1. *Maculatum*. Geflekter Schierling. Schierling. Wienerschierling. Grosser Schierling. Wutschierling. Würgerling. Wüterich. Tollkörfel. Tollkraut. Ziegerkrant. Bangenkraut. Kelber. Teufelspeterlein. Kazenpeterlein. C. Seminibus striatis L. S. Pl. P. I. p. 672. ed. R. S. veg. p. 278. ed. M. ♂. Iacq. Fl. austr. vol. 2. t. 156. Gmel. Tub. p. 84.

Dieses giftige Gewächs blühet im Jun. und Jul auf Waiden und Wiesen, an ungebauten Stellen, und auch an Wassergräben.

Hr. Prof. Gmelin gibt die Merkmale an, worinn sich der Wüterich von andern unschädlichen Gewächsen, welche mit ihm schon verwechselt worden sind, unterscheiden. S. Pfl. G. von S. 355. — 360.

Von dieser schädlichen Pflanze erregen nach Gmelins und andern Beobachtungen die Wurzel, die jedoch nicht zu allen Jahrszeiten eine

beträcht

beträchtliche Schärfe hat, das Kraut, und die Saamen, vornehmlich so lange sie frisch sind, sie mögen nun unter der Gestalt eines Salats, oder eines Zugemüses, oder einer Arzney, oder unter einer andern Mischung innerlich gebraucht werden, bald schneller bald langsamer, die grausamsten Zufälle, Steifigkeit, Geschwulst, Zittern und Schmerzen auf der Zunge, einen übergehenden Verfall der Sprache, Entzündungen, Schmerzen rc. besonders ein ungeheures Aufschwellen des Unterleibes — Schwachheit, Trägheit, Zittern, Auszehrung des ganzen Leibs, eine blasse, oder schwarzblaue Farbe über den ganzen Körper — eine Auflösung der Säfte, welche zunächst an die Fäulung gränzt, kalte Schweisse, und häufig den Tod, der oft schnell und unversehens erfolgt. S. Pflanzengifte. S. 361 = 367.

Ich will diese aus Gmelins Pflanzengifte eben angezeigte Würkungen des Schierlings mit einer Geschichte begleiten:

Ein Weingärtner auf dem Lande in Italien kam von ohngefehr, da er in dem Weinberge arbeitete, mit der Hacke auf die Wurzel des Schierlings; er grub sie heraus, nahm sie mit sich nach Hause, kostete sie statt Pastinakwurzlen, und speißte sie Abends mit seiner Frau. Sogleich nach dem Essen giengen sie beide zu Bette; mitten in der Nacht aber erwachten sie, hatten allen Verstand verlohren, liefen im Hau-

se hin und her, und waren ganz toll und rasend; sie stiessen dabey den Kopf, vornehmlich das Gesicht und die Augen so sehr an die Wände, daß sie von der Geschwullst und dem unterloffenen Geblüte abscheulich aussahen. Der Arzt, der geruffen wurde, kam sogleich auf den Grund des Uebels; er gieng in den benachbarten Weinberg, und fand an dem Orte, den man ihm angezeigt hatte, in der That die Wurzeln des Schierlings, welche schon anfiengen Blätter zu treiben. Er gieng zu seinem Kranken zurük, und hatte das Glük, sie in kurzer Zeit wieder herzustellen. S. a. a. O. S. 367-368.

Indessen wollen einige dieses Gewächs nicht so für giftig halten; sondern behaupten, es seie z. E. in Italien nicht so gefährlich. **Miller** sagt, die junge Pflanze werde ohne Schaden in England gespeißt. **Ehrhardt** nahm auch den Extract, der mit Weingist aus dem Kraut gebracht war, ohne Schaden, und verschlang die Saamen bis zu ½ Loth. S. a. a. Ort. Es mag aber wohl die Verschiedenheit dieser Erfahrungen, durch den verschiedenen Boden, in welchem, und durch den verschiedenen Himmelsstrich, unter welchem diese Pflanze wächst, bewürkt werden. Und gewisse Menschen sind auch, wie Hr. Prof. Gmelin sagt: von der Natur durch ihre Lebensart, oder durch Arzneymittel und Krankheiten, mehr gegen die Wirkungen dieser Gifte gesichert. In dem wärmern Griechenland und

Ita-

Italien hört er doch nie auf, seine unseligen Wirkungen zu äussern; so wie in dem kältern Teutschland.

SELINUM. Silge. *Fructus* ovali-oblongus. In medio striatus. *Involucr.* reflexum. *Petala* cordata, æqualia.

1. *Carvifolia.* Silge mit dem Feldkümmelblat. S. caule sulcato acutangulo, involucro universali evanido, stylis erectis, petalis conniventibus suppl. p. 180. S. Pl. P. I. p. 674. ed. M. ♃. Iacq. Fl. austr. v.-t. 16. Fl. Dan. t. 667.

Semina ovata sulcis elevatis 3. compressis.

Wächst auf den sumpfichten Wiesen bey den Mühlbergen, und blühet im Jun.

Alii plantam hancce pro peucedano silaus habent; sed descriptio hujus plantæ in Reygeri *floræ gedanensis* T. II. *magis convenit cum selino carvifolia, quam cum paucedano silauo.* K.

ATHAMANTA. Vogelnest. Fructus ovato-oblongus, striatus. Pet. inflexa emarginata.

1. *Cervaria.* Hirschwurzel. Groser Bergpeterling. Schwarzer Entian. A. fol. pinnatis decussatis inciso-angulatis, sem. nudis L. S. Pl. P. I. p. 676. ed. R. S. veg.

veg. p. 279. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 1. t. 69. ♃. Gmel. Tub. p. 88.

Wächst auf dem Bopser, auch in Wäldern, und blühet im Sommer.

PEUCEDANUM. Haarstrang. Fructus ovatus, utrinque striatus, ala-cinctus. *Involucra* brevissima.

1. *Officinale.* Gewöhnlicher Haarstrang. Saufenchel. Schwefelwurz. P. foliis quinquies tripartitis filiformibus linearibus L. S. Pl. P. I. p. 679. ed. R. S. veg. p. 280. ed. M. ♃. Gmel. Tub p. 88.

Blühet im Jul. auf fetten Wiesen, auch auf dem Bopser.

HERACLEUM. Bärenklau. *Fructus* ellipticus, emarginatus, compressus, striatus, marginatus. *Cor.* difformis, inflexo-emarginata. *Involucr.* caducum.

1. *Sphondylium.* Teutsche Bärenklau. Unächte Bärenblau. Bärenwurz. Heilkraut. A. foliolis pinnatifidis lævibus, flor. uniformibus. L. S. Pl. P. I. p. 686. ed. R. S. veg. p. 282. ed. M. ♂. Gmel. Tub. p. 89. *Folia utrinque hirsuta ac scabra.*

Blühet im May und Jun. auf Wiesen. — Diese Pflanze wird oft fälschlich in den Apothe-

ken

ken ſtatt der welſchen Bärenklau (Acanthus mollis L.) gebraucht. In Kamſchatka werden die Stengel, nachdem ihre Rinde abgeſchält worden iſt, von den Einwohnern gegeſſen. Die Ruſſen wiſſen aus den Blatſtielen derſelben einen Zuker und Geiſt heraus zu ziehen, wovon die Verfahrungsart Gmel. in ſeiner Fl. ſibirica T. I. S. 214. erzählt.

ANGELICA. Engelwurz. *Fructus* ſubrotundus. Angulatus, ſolidus, ſtylus reflexis. *Corollæ* æquales: petalis incurvis.

1. *Sylveſtris*. Waldengelwurz. Wilde Angelik. Wieſenangelik. Waſſerangelik. Kleine Bruſtwurz. Wilde Bruſtwurz. A. foliolis æqualibus ovato-lanceolatis ſerratis L. S. Pl. P. I. p. 691. ed. R. S. veg. p. 284. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 90.

Blühet im Auguſt an kleinen Bächen, und feuchten Gegenden. In der Medicin werden Wurzeln und Saamen gebraucht. Die Lappen eſſen die Stengel vor der Blüthe, wenn die Rinde abgeſchält iſt, als einen Leckerbiſſen, welche ſich auch die Bären gut ſchmeken laſſen. Fl. ſuec. n. 245.

SIUM. Waſſermerk. *Fructus* ſubovatus, ſtriatus. *Involucrum* polyphyllum. *Petala* cordata.

1. *Fal-*

1. *Falcaria.* Sichelkraut. S. foliol. linearibus decurrentibus connatis L. S. Pl. P. I. p. 694. ed. R. S. veg. p. 284. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 3. t. 257. ♃. Gmel. Tub. p. 91.

Blühet im Jun. und Jul. in den Aeckern auf der sogenannten Prag.

ÆTHUSA. Gleisse. *Involucella* dimidiata, 3-phylla, pendula. *Fructus* striatus.

1. *Cynapium.* Gleisse. Kleiner Schierling. Hundspeterling. Kråtenpeterlein. Tolle faule Kråtenpetersilie. A. foliis conformibus L. S. Pl. P. I. p. 703. ed. R. S. veg. p. 286. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 91.

Blühet im Jun. und Jul. an Hecken, Zäunen, und in Gärten; auch mitten unter den eßbaren Küchengewächsen, wo es häufig wuchert. — Ich glaube demnach, es als keine überflüßige Sache anzusehen, wann ich hier aus Gmel. Pflanzengifte die vorzüglichste Wirkungen dieser Pflanze angebe.

Die Würzel, noch mehr aber das Kraut dieses Gewächses, erregt nach vielen Erfahrungen Bangigkeiten, Wahnsinn, Sinnlosigkeit, Wuth, Bauchflüsse, entsezliches Erbrechen, die grausamsten Kopf- Magen und Bauchschmerzen,

zen,

zen, Schlummer, ein Aufschwellen des ganzen Leibes, zuweilen mit einer schwarzblauen Farbe, und nicht sehr selten den Tod. Pflanzengift. S. 329. 330.

Geschichte.

Zu Eitelsbrunn bey Regenspurg waren im Monat April einige Baurenjungen auf einem Aker, wo sich ihre Eltern damit beschäftigten, das Unkraut auszureissen, und vor den Aker hinaus zu werfen; unter diesem waren auch die Wurzeln der Gleisse. Einer von den Jungen, ein Knabe von 6 Jahren, hielt sie für Petersilie, und speißte Abends um 4 Uhr davon. Bald darauf fieng er an, ängstlich zu schreien, und sich über Magenkrampf zu beklagen; als man ihn nach Hause brachte, schwoll er entsezlich auf, und wurde über den ganzen Leib schwarzblau; sein Athem wurde von Augenblik zu Augenblik schwerer, und kürzer, und ungefehr um Mitternacht war er des Todes.

Ein anderer Knabe von 4 Jahren hatte auch von dieser Wurzel gekostet; er war aber schon darinnen glüklicher, indem er sie durch den Mund wieder von sich gab; doch war er seiner gar nicht mächtig: er redete irre, und glaubte eine Menge Hunde und Kazen vor sich zu sehen. Sein Vater rufte einem Arzt, und wurde glüklich gerettet. Pflanzengifte. S. 330. 331.

Die meisten Thiere fressen am liebsten diese Pflanze ohne Widerwillen und ohne Schaden.

CORIANDRUM. Coriander. *Cor.* radiata: *pet.* inflexo-emarginata. *Involucr. universale* 1-phyllum: *partialia* dimidiata. *Fructus* sphæricus.

1. *Sativum.* Zahmer Coriander. Schwindelkörner. C. fructibus globosis L. S. Pl. P. I. p. 704. ed. R. S. veg. p. 287. ed. M. Blackw. t. 176. ⊙. Gmel. Tub. p. 92.

Wächst auf Aeckern, an Wegen, und blühet im Jun. Die Saamen werden in der Medicin gebraucht. Wenn sie frisch sind, ist ihr Geruch fast giftig, und dem Kopfe schädlich; diese Eigenschaft aber verliehrt sich durchs Troknen. Man pflegt sie gegen die böse Luft zu kauen. Ludw. n. 37.

CHEROPHYLLUM. Kälberkropf. *Involucr.* reflexum, concavum. *Petala* inflexo-cordata. *Fructus* oblongus, lævis.

1. *Silvestre.* Wilder Kälberkropf. Wilder Kärbel. Scheere. C. Caule lævi striato, geniculis tumidiusculis L. S. Pl. P. I. p. 708. ed. R. S. veg. p. 288. ed. M. Iacq. fl. austr. v. 2. t. 149. ♃. Gmel. Tub. p. 92.

Blühet im April und May auf Wiesen und in

in Gärten. Ob gleich diese Pflanze in Kamtschaatka eine sehr gewöhnliche Speise, und bey uns ein unschädliches Futter für Hornvieh ist, so soll doch die Wurzel nicht nur den Ochsen in Sibirien tödtlich seyn; sondern auch, wenn sie im Winter ausgegraben wird, in dem menschlichen Körper Wahnsinn, tiefen Schlummer, Bangigkeit, Trägheit, Wuth und Berauschung erregt haben: aber kein einiger Fall in den Geschichtbüchern der Aerzten erweißt, daß sie tödtlich gewesen sey. Gmel. Pflanzengifte. S. 322.

Ich kostete selbst einmal eine ziemlich grose, frische Wurzel, welche nicht die mindeste Wirkung äusserte. Mit den Blättern kann das Garn grün gefäbt werden.

PASTINACA. Pastinake. *Fructus* elipticus, compresso-planus. *Petala* involuta, integra.

1. *Sativa.* Pastinak. P. fol. simpliciter pinnatis L. S. Pl. P. I. p. 719. ed. R. S. veg. p. 290. ed. M.

Blühet im Jul. und August auf Bergen, und steinigten Orten.

ANETHUM. Dill. *Fructus* ovatus, compressus, striatus. *Petala* involuta, integra.

1. *Fœniculum.* Fenchel. Fönchel. A. fructibus

ctibus ovatis L. S. Pl. P. I. p. 722. ed. R. S. veg. p. 291. ed. M. Mill. illustr. ic. Blachw. t. 288. ♂. Gmel. Tub. p. 94.

Wächst auf dürren Hügeln, an Mauren, und blühet im Jun. Die ganze Pflanze ist gewürzhaft, und die Saamen stärken die Augen. Linn. Mat. med. n. 146. Hall. stirp. helv. p. 426.

CARUM. Kümmel. *Fructus.* Ovato-oblongus, striatus. *Involucr.* 1-phyllum. *Petala* carniata; inflexo-emarginata.

1. *Carvi.* L. S. Pl. P. I. p. 722. ed. R. S. veg. p. 291. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 393. Gmel. Tub. p. 95. ♂. Wilder Kümmel. Kümmel. Gem. Kümmel. Feldkümmel. Wegkümmel. Wiesenkümmel. Mattinkümmel. Speisenkümmel. Fischkümmel. Garbe. Carbe. Carve.

Blühet vom April bis in Jun. auf Wiesen.

Die Saamen sind hizig, und haben eine zertheilende Kraft. Linne Mat. med. n. 138.

PIMPINELLA. Pimpinelle. *Fructus* ovato-oblongus. Petala inflexa. *Stigm.* subglobosa.

1. *Saxifraga.* Steinpeterlein. Steinpimpinelle.

pinelle. Bibernell. P. foliis pinnatis: fol. radicalibus subrotundis; summis linearibus L. S. Pl. P. I. p. 723. ed. R. S. veg. p. 291. ed. M. Iacq. fl. austr. v. 4. t. 395. Fl. Dan. t. 669. (*Exclusis variet. δ. γ. ε.*) ♃. Gmel. Tub. p. 95.

Blühet vom Jun. bis in Sept. auf trokenen Wiesen. — Die Wurzel ist hizig, und hat einen scharfen; gleichsam brennenden Geschmak. Frisch ist selbige, voll eines blauen Saftes, welcher den Weingeist blau färbt. Dietrich.

2. *Glauca.* Grauer Steinpeterlein. P. fol. supradecompositis, caule angulato ramosissimo L. S. Pl. P. I. p. 724. ed. R. S. veg. p. 291. ed. M. *Caret involucellis, quo a seseli differt.*

Blühet im August in dem Walde Burgstall genannt, bey der Barmersreuthin, auch auf der Reinspurger Heide.

ÆGOPODIUM. Gaisfuß. *Fructus* ovato-oblongus, striatus.

1. *Podagraria.* Geisfuß. Geisfüsel. Hinfuß. Gersch. Giersch. Strenzel. Gerhardskraut. Zipperleinskraut. Kleine wilde Angelik. L. S. Pl. P. I. p. 726. ed. R. S. veg. p. 292. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 96.

Wächst auf Wiesen und an Zäunen; und blühet im May und Jun. Die Blätter können im Anfang des Frühjahrs mit andern eßbaren Kräutern als ein Gemüß gegessen werden. Fl. suec. n. 263.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit drey Staubwegen.

VIBURNUM. Schlingbaum. *Cal.* 5-partitus, superus. *Cor.* 5-fida. *Bacca* 1-sperma.

1. Lantana. Gemeiner Mehlbaum. Kleiner Meelbaum. Schlingbaum. Holderhettelen. Schiesbeern. V. fol. cordatis serratis venosis, subtus tomentosis L. S. Pl. P. I. p. 733. ed. R. S. veg. p. 296. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 341. ♄. Gmel. Tub. p. 97.

Blühet im May an Hecken und Zäunen.

2. Opulus. Wasserholder. Wasserhollunder. Hirschholder. Roth Schießbeerholz. Calinichen. Caninchenbeern. Calinkenbeern. Wilde

de Schneeballen. V. fol. lobatis, petiolis glandulosis L. S. Pl. P. I. p. 734. ed. R. S. veg. p. 292. ed. M. Fl. Dan. t. 661. ♄. Gmel. Tub. p. 97.

Flores marginales masculi. Gmel.

Wächst an Hecken, Bächen und in Gebüschen, und blühet im May und Jun.

SAMBUCUS. Hallunder. *Cal.* 5-partitus. *Cor.* 5-fida. *Bacca* 3-sperma.

1. *Nigra.* Schwarzer Hollunder. Holder. Fliederbaum. Fliederstrauch. Schitiken. Zibken. Guebeken. V. cymis quinque partitis, fol. pinnatis, foliolis sub-ovatis serratis, caule arboreo L. S. Pl. P. I. p. 737. ed. R. S. veg. p. 295. ed. M. Fl. Dan. t. 545. ♄. Gmel. Tub. p. 98.

Wächst an Zäunen, und blühet im Jun.

Der ganze Baum hat eine narkotische Eigenschaft, und ist den Menschen, die in der Nähe sich bey ihm aufhalten, besonders zur Blühzeit schädlich, und macht sie schläfrig. Dietrich.

Der Wachholdersyrup, oder wie man es bey uns nennt, Wachholdergesälz ist bekannt. Die Beere sind ein schädliches Gift für die Hühner. Fl. suec. n. 265.

2. *Ebulus.* Attich. S. cymis tripartitis, stipulis foliaceis, caule herbaceo L.

S. Pl. P. I. p. 736. ed. R. S. veg. p. 295. ed. M. Mill. ic. t. 226. ♃. Gmel. Tub. p. 98.

Blühet im Jul. in Wäldern, und an Mauren, z. B. ohnweit der kleinen Solitude. Die Beeren färben violet, und das Kraut soll die Mäuse und Wanzen vertreiben. Fl. suec. n. 266.

ALSINE. Hühnerdarm. *Cal.* 5-phyllus. *Petala* 5, æqualia. *Caps.* 1-locularis, 3-valvis.

1. Media. Hünerdarm. Vogelskraut. Gem. Hünerdarm. Gem. Vogelkraut. Meier. Miere. Vogelmeier. Kleiner Vogelmeier. A. petalis bipartitis, foliis ovato-cordatis L. S. Pl. P. I. p. 746, ed. R. S. veg. p. 298. ed. M. Fl. Dan. t. 525. 438. ☉. Gmel. Tub. p. 99.

Stamina numero variant. R.

Wächst in Gärten, an Mauren Wegen und Sommerreinen, und blühet vom April bis in Jun. — Die Pflanze hat eine kühlende und anfeuchtende Kraft. Sie ist eine angenehme Speise der Finken, Canarienvögel, Sperlinge, und jungen Hühner, man kann auch damit die Krebse füttern. Fl. suec. n. 267.

Ord. IV.

Ord. IV.

Tetragynia.

Vierte Ordnung.

Mit vier Staubwegen.

PARNASSIA. Einblatt. *Cal.* 5-partitus. *Petala* 5. *Nectaria* 5, cordata, ciliata apicibus globosis. *Caps.* 4-valvis.

1. *Palustris.* Einblatt. Sumpfeinblatt. Leberblume. Wasserleberblümlein. Weisse Herrenblümlein. Weisse Herzblümlein. P. L. S. Pl. P. I. p. 749. ed. R. S. veg. p. 299. ed. M. Fl. Dan. t. 584. Mill. illustr. -- ♃. Gmel. Tub. p. 99.

Scapum nonnihil contorquet.

Blühet im August und Sept. auf den feuchten Wiesen bey Möhringen, und Botnang. — Die Wurzel, Blätter und Saamen werden gebraucht. Die leztere treiben den Urin. Ludw. n. 110.

Ord. V.

Pentagynia.

Fünfte Ordnung.

Mit fünf Staubwegen.

Linum. Flachs. *Cal.* 5 - phyllus. Petala 5 - *Caps.* 5 - valvis. 10 - locularis. *Sem.* solitaria.

* *Foliis alternis.*

1. Tenuifolium. Dünnblättrichter Lein. L. calycibus acuminatis, fol. sparsis lineari - setaceis retrorsum scabris L. S. Pl. P. I. p. 760. ed. R. S. veg. p. 302. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 3. t. 215. ♃. Gmel. Tub. p. 100.

Wächst im Wald bey Heslach auch am Weg auf dem Hasenberg, und blühet im Jul.

** *Foliis oppositis.*

2. Catharticum. Purgierflachs. Purgierlein. L. fol. oppositis ovato - lanceolatis, caule dichotomo, coroll. acutis. L. S. Pl. P. I. p. 765. ed. R. S. veg. p. 303. ed. M. ☉. Fl. Dan. t. 851. Gmel. Tub. p. 100.

Flores ante anthesin penduli.

Blü-

Blühet vom May bis in Jul. auf trokenen Wiesen, und kleinen Hügeln in Wäldern. — Wird nach Ludwigs Bemerkung weisser Wein auf eine Handvoll Kraut von der ganzen Pflanze gegossen, und läßt es eine Nacht über in heisser Asche stehen, und nimmt es alsdenn ein, so purgirt es sehr heftig, und erregt bisweilen Erbrechen. Ludw. n. 141.

DROSERA. Sonnenthau. *Cal.* 5-fidus. *Petala* 5. *Caps.* 1-locularis: apice 5-valvis. *Sem.* plurima.

1. *Rotundifolia.* Rundblätterichter Sonnenthau. Gideon. D. scapis radicatis, fol. orbiculatis L. S. Pl. P. I. p. 766. ed. R. S. veg. p. 304. ed. M. Blackw. t. 432. Gmel. Tub. p. 100.

Wächst in Sümpfen ohnweit der Solitude, und blühet im Jun. Die Pflanze ist sehr scharf, und hat eine anfressende verdächtige Eigenschaft. L. Mat. med. n. 158. Dem ungeachtet aber trinken viele Einwohner des Schwarzwaldes, wo er häufig wächst, einen Thee von den Blättern, welche im Schatten gedörrt werden; und preisen ihn wider die Schwindsucht. K.

Class. VI. Ord. I.

Hexandria Monogynia.

Sechster Klasse erste Ordnung.

Mit einem Staubweg.

Allium. Knoblauch. *Cor.* 6-partita, patens. *Spatha* multiflora. *Umbella* congesta. *Caps.* supera.

1. *Ursinum.* Ramsel. Lachenknoblauch. A. scapo nudo triquetro, fol. lanceolatis petiolatis, umbella fastigitata L. S. Pl. P. II. p. 40. ed. R. S. veg. p. 323. ed. M. Fl. Dan. t. 757. ♃. Gmel. Tub. p. 102.

Blühet im May im Walde zwischen Heslach und Kaltenthal, und auch am Bach daselbst.

Lilium. Lilie. *Cor.* 6-petala, campanulata: linea longitudinali nectarifera. *Caps.* valvulis pilo cancellato connexis.

1. *Martagon.* Türkischer Bund. Wilder Türkischer Bund. Kappenhütlein. Rothe Berglilie. Falsche Goldwurzel. L. fol. verticillatis. flor. reflexis, coroll. revolutis

tis L. S. Pl. P. II. p. 45. ed. R. S. veg. p. 324. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 351. ♃. Gmel. Tub. p. 102.

Blühet im Jul. am Bopser zwischen den Weinbergen.

Ornithogalum. Vogelmilch. *Cor.* 6-petala, erecta, persistens, supra medium patens. *Filamenta* alterna basi dilatata.

1. *Luteum.* Gelbe Vogelmilch. Akerzwibel. O. scapo anguloso diphyllo, pedunculis umbellatis simplicibus L. S. Pl. P. II. p. 53. ed. R. S. veg. p. 327. ed. M. Fl. Dan. t. 378. ♃. Gmel. Tub. p. 102.

Wächst auf den Aekern bey Gaisburg, Heslach, auch auf den Spitaläkern bey Stuttgardt, und blühet im April und May.

Scilla. Meerzwiebel. *Cor.* 6-petala, patens, decidua. *Filamenta* filiformia.

1. *bifolia.* Zweyblätterichter Meerzwiebel. S. flor. erectiusculis paucioribus L. S. Pl. P. II. p. 58. ed. R. S. veg. p. 329. ed. M. Fl. Dan. t. 568. Iecq. Fl. austr. v. 2. t. 117. ♃.

Blühet vom März bis zu Anfang des Mays in dem Fischerwäldchen bey Gaisburg.

An-

ANTHERICUM. Zaunblume. *Cor.* 6-petala, patens. *Caps.* ovato.

* *Phalangium fol. canaliculatis. Filamentis sæpius glabris.*

1. *Ramosum.* Aestige Zaunblume. Aestiges Spinnenkraut. Sandgrasgilgen. Kleinblumiger weisser Wiederthon. A. fol. planis, scapo ramoso, coroll. planis. Pistillo erecto. L. S. Pl. P. II. p. 62. ed. R. S. veg. p. 330. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 2. t. 161. ♃. Gmel. Tub. p. 103.

Blühet im Jun. und Jul. im Wald an dem Weg nach Botnang.

2. *Liliago.* Lilienzaunblume. Erdspinnenkraut. Sandlilien. Groser weisser Wiederthon. A. fol. planis, scapo simpiicissimo, coroll. planis, pistillo declinato L. S. Pl. P. II. p. 63. ed. R. S. veg. p. 3?0. ed. M. Iacq. hort. 83. Fl. Dan. t. 616. Gmel. Tub. p. 103.

Hat gleiche Blühzeit mit obiger Gattung; und wächst auch im Botnanger Wald, und bey Heslach.

** *Bulbine fol. carnosis. Filamentis barbatis.*

3. *Calyculatum.* Kelchzaunblume. Unächtes Beinbrechgras. Goldwurzel von Lancaschire,

re. A. fol. ensiformibus, perianthiis trilobis, filamentis glabris flor. trigynis. L. S. Pl. P. II. p. 65 ed. R. S. veg. p. 331. ed. M. Anthericum pseudo-Asphodelus Iacq. vind. 233. Fl. Dan. t. 36. ♃. Gmel. Tub. p. 103.

Wächst im Wald bey Heslach, und blühet im Jul.

ASPARAGUS. Spargel. *Cor.* 6-partita, erecta: petalis 3-bus interioribus apice reflexis, *Bacca* 3-locularis, 2-sperma.

1. *Officinalis.* Wilde Spargen. A. caule herbaceo tereti erecto, fol. setaceis, stipulis paribus L. S. Pl. P. II. p. 68. ed. R. S. veg. p. 332. ed. M. Fl. Dan. t. 805. ♃. Gmel. Tub. p. 104.

Culta & spontanea nostra planta semper dioica. R.

Blühet im May und Jun. in sandigten Gegenden, und an Heken. Die frische Stengel sind eine angenehme und gesunde Speise, und haben eine reinigende Eigenschaft, welche leicht zu verdauen sind. Dietrich.

CONVALLARIA. Mayblume. *Cor.* sexfida. *Bacca* maculosa, 3-locularis.

* *Lilium convallium. Corollis campanulatis.*

1. *Ma-*

1. *Majalis.* Mayenzauken. Mayenblümlein. C. scapo nudo L. S. Pl. P. II. p. 73. ed. R. S. veg. p. 334. ed. M. Fl. Dan. t. 854. ♃. Gmel. Tub. p. 104.

Blühet im May und Jun. in Wäldern. Man bereitet aus den Blumen ein Wasser, einen Geist und einen Eßig. Das Pulver der getrokneten Blumen nimmt man unter das Nießpulver. Ludw. n. 87.

** *Polygonatum. Coroll. infundibuliformibus.*

2. *Polygonatum.* Weißwurz. Grose Weißwurzel. Schminkwurzel. Salomonssiegel. C. fol. alternis, amplexicaulibus, caule ancipiti, pedunculis axillaribus sub-unifloris L. S. Pl. P. II. p. 74. ed. R. S. veg. p. 334. ed. M. Fl. Dan t. 377. ♃. Gmel. Tub. p. 105.

Blühet im May in dem Gebüsch zwischen Kantstadt und Zuffenhausen.

3. *Multiflora.* Vielblümige Mayenblume. Gem. weisse Weißwurz. C. fol. alternis-amplexicaulibus, caule tereti, pedunc. axillaribus multifloris L. S. Pl. P. II. p. 74. ed. R. S. veg. p. 334. ed. M. Fl. Dan. t. 152. Gmel. Tub. p. 105.

Blühet im Jun. ebenfalls in Wäldern.

*** *Smi-*

*** *Smilaces, Coroll. rotatis.*

4. *bifolia.* Zweyblätterichte Mayenblume, Kleines Mayenblümlein. C. fol. cordatis, flor. tetrandris L. S. Pl. P. II. p. 75. ed. R. S. veg. p. 335. ed. M. Fl. Dan. t. 291. *Flores 4-fidi.* ♃. Gmel. Tub. p. 105.

Wächst in dem Walde Burgstall bey Heslach, und in dem Wäldchen zwischen Kanstadt und Kornwesten, besonders aber häufig im Feuerbacher Wald, und blühet im Jun.

HYACINTHUS. Hiacinthe. *Cor.* campanulata: pori 3-melliferi *germinis.*

1. *Botryoides.* Traubenhyacinth. H. coroll. globosis uniformibus, fol. canaliculato-cylindricis strictis L. S. Pl. P. II. p. 80. ed. R. S. veg. p. 336. ed. M. *Flores inodori.* M. Gmel. Tub. p. 106.

Blühet im May und Jun. auf Bergen.

ACORUS. Calmus. *Spadix* cylindricus, tectus flosculis. *Cor.* 6-petalæ, nudæ. *Stylus* nullus. *Caps.* 3-locularis.

1. *Calamus.* Gemeiner Calmus. A. L. S. Pl. P. II. p. 92. ed. R. S. veg. p. 339. ed. M. Blackw. t. 466. ♃. Gmel. Tub. p. 106.

Blühet im Jun. in dem See bey Gablenberg — Die Wurzel ist scharf und aromatisch. Man überzukert sie, und macht auch eine Latwerke daraus, welche denen Nerven sehr dienlich seyn soll. Ludw. n. 34.

Iuncus. Binse. *Cal.* 6-phyllus. *Cor.* o. *Caps.* 1-locularis.

* *Culmis nudis.*

1. *Conglomeratus.* Binsen mit Zusamen gedrungenen Blüthen. Glatte rundköpfige Binsen. I. Culmo nudo stricto: Capitulo laterali L. S. Pl. P. II. p. 94. ed. R. S. veg. p. 340. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 106.

Wächst an feuchten und sumpfigten Gegenden, und blühet im Jun. und Jul. Von dem Marke dieser Binse können gute Lichttachte verfertiget werden, deren Zubereitung Kalm in seiner Reisebeschr. von Bohus anführt.

2. *Effusus.* Flattrichte Binsen. Glatte Binsen. Semsen mit dünnen Sträusen. I. culmo nudo stricto: panicula laterali L. S. Pl. P. II. p. 94. ed. R. S. veg. p. 340. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 107.

Hat gleiche Blühzeit mit obiger Gattung, und wächst in Sümpfen und auf Anhöhen.

** *Cul-*

*** Culmis foliosis.*

3. *Articulatus.* Gegliederte Binsen. I. fol. nodoso-articulatis, petalis obtusis L. S. Pl. P. II. p. 97. ed. R. S. veg. p. 340. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 107.

α. *Aquaticus fol. compressis.*

β. *Sylvaticus fol. teretibus.*

Blühet im Jul. und August im Walde zwischen Botnang und der Solitude, auch an dem Wasserhaus bey Berg.

4. *Pilosus.* Harige Binsen. Waldkrötengras. I. fol. planis pilosis, corymbo ramoso L. S. Pl. P. II. p. 100. ed. R. S. veg. p. 341. ed. M. Fl. Dan. t. 441. ♃. Gmel. Tub. p. 108.

Blühet im May und Jun. ohnweit Heslach am Bach, und in Wäldern.

5. *Niveus.* Schneeweisse Binsen. I. fol. planis subpilosis, corymbis folio brevioribus, flor. fasciculatis L. S. Pl. P. II. p. 101. ed R. S. veg. p. 341. ♃.

Blühet im May und Jun. in Wäldern.

6. *Campestris.* Feldbinsen. Falsches haariges Cyperngras. I. fol. planis subpilosis, spicis sessilibus pedunculatisque L. S.

 Pl.

Pl. P. II. p. 101. ed. R. S. veg. p. 341. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 108.

Wächst auf feuchten Stellen, und blühet vom May bis in August.

BERBERIS. Sauerdorn. *Cal.* 6-phyllus, *petala* 6: ad ungues glandulis 2. *Stylus* 0. *Bacca* 2-sperma.

1. *Vulgaris.* Erbshasen. Weinnägelein. Weinschierling. Weinschädling. Erbsel. Berbisbeere. Reiselbeere. Gem. Berberizenstaude. Eßigdorn. Saurach. Sauerdorn. Gem. Sauerdorn. *Epine-vinette.* B. pedunculis racemosis-spinis triplicibus S. veg. p. 343. ed. M. Comm. gœtt. 1784. M. S. Pl. P. II. p. 106. ed. R. ♄. Gmel. Tub. p. 108.

Wächst an Heken und in Wäldern, und blühet im May und Jun. — Es gibt zwo Abänderungen von dieser Staude. α.) deren Beere einen länglich harten und braunrothen Kern und β.) welche gar keinen Kern haben; lezte ist etwas selten. — Der Saft der Beeren, ist besser und gesünder, als der Citronensaft. Man kan ihn auch statt der Citronen an Speisen und Getränken gebrauchen. Er wird erhalten, wenn man dieselbe stoßt, und alsdenn durch ein Stük Leinwand ausdrükt. Stockh. Abhandl. B. II. S. 64. Die Wurzel gibt auf

Tuch

Auch eine schöne gelbe Farbe. Die Rinde wird in Polen zu Savian färben gebraucht.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit drey Staubwegen.

RUMEX. Ampfer. *Cal.* 3-phyllus. *Petala* 3. conniventia. *Sem.* 1, triquetrum.

* *Hermaphroditi: valvulis granulo notatis.*

1. *Crispus.* Krauser Ampfer. Krausblätteridhter Ampfer. Mengel. Grindwurz. Mengelwurz. Krötenblätter. *Patience sauvage frisée.* R. flor. hermaphroditis: valvulis integris graniferis, fol. lanceolatis undulatis acutis L. S. Pl. P. II. p. 115. ed. R. S. veg. p. 346. ed. M. Mill. illustr. ic. 24. Gmel. Tub. p. 109.

Blühet im May und Jun. an Wassergräben und Bächen. — Die frische gequetschte Wur-

 zel,

zel, oder das Decoct davon soll die Gräze heilen. Fl. suec. n. 314.

2. *Acutus.* Gem. Grindwurz. Hungerkraut. *Parelle, patience sauvage ordinaire.* R. flor. hermaphroditis: valvulis dentatis graniferis, fol. cordato-oblongis obtusis pubescentibus L. S. Pl. P. II. p. 117. ed. R. S. veg. p. 346. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 110.

Wächst an Wegen, Bächen, Gräben, und blühet vom Jun. bis in Aug.

** *Floribus diclinis.*

3. *Acetosa.* Säuerling. Sauerampfer. *Ozeille. Sorrel.* R. flor. dioicis, fol. oblongis sagittatis L. S. Pl. P. II. p. 122. ed. R. S. veg. p. 348. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 111.

Blühet mit obiger Art, und wächst auf Wiesen. Die trokene Wurzel färbt roth. Fl. suec. n. 318.

4. *Acetosella.* Schaafampfer. Akerampfer. Kleiner Feldampfer. R. flor. dioicis, fol. lanceolato-hastatis L. S. Pl. P. II. p. 123. ed. R. S. veg. p. 348. ed. M. Blackw. t. 307. ♃. Gmel. Tub. p. 111.

Wächst auf Wiesen und sandigten Feldern.

Coll-

COLCHICUM. Zeitlose. *Spatha. Cor.* 6-partita: tubo radiato. *Capsulæ* 3. connexe, inflatæ.

1, *Autumnale.* Herbstzeitlosen. Spinnblume. Lichtblume. Mattsafran. Nakende Hundshode. Hure. *Mort au chien, colchique.* C. foliis planis lanceolatis erectis L. S. Pl. P. II. p. 129. ed. R. S. veg. p. 249. ed. M. Blackw. t. 566. ♃. Gmel. Tub. p. 112.

Sie wächst häufig auf Wiesen, und ihre prachtvolle Blumen sind die lezte Ziede der grünen Anger, im August und Sept.

Die Schönheit dieser Blume ist aber von kurzer Dauer, nach wenigen Tagen verwelken sie, und dann fängt die Frucht an sich zu bilden. Die Kälte der Jahrszeit, zu welcher diß geschicht, würde dieser Absicht der Natur im Wege stehen, wenn sie nicht die weise Vorsicht gebraucht hätte, sich den Winter über unter der Erde zu verbergen, und ihr noch überdiß eine Bekleidung von Blättern zu geben. Diese kommen aber erst im May und Jun. aus der Erde hervor. Gmel. Pflanzengifte. S. 30.

Schon das, daß das Vieh diese Pflanze, die so häufig zu einer Zeit, da es an andern grünen Futter schon ziemlichen Mangel hat, auf den Wiesen wächst, auf dem Felde stehen

 läßt,

läßt, macht sie verdächtig. — Auch die Alten zählten diese Pflanze unter die scharfen Gifte; wie auch Börhave. Instit. medic. §. 1137.

Vorzüglich aber bringt diese Pflanze in dem menschlichen Körper gefährliche Wirkungen hervor. Auf dessen Genuß, wie Hr. Prof. Gmelin *) sagt: Zusammenschnürungen der Kehle, Erstarrung und Unempfindlichkeit der Zunge; auch unerträgliche Kopfschmerzen, u. s. w. erfolgen, auch ein Reiz zum Schluchzen, unmäßigen Durst, verdorbne Eßlust, grausame Bauchflüsse, und zuweilen den Tod. — Auch die Blumen haben eine ungemeine Schärfe. So sah Garidell **) bey der Magd eines Kammerpräsidenten, welche drey derselbigen auf Anrathen eines Dorfarzts zu sich genommen hatte, innerhalb 3. Tagen den Tod erfolgen. Die Saamen haben eine giftige Schärfe, ihr Geruch tödtet Hühner; erregen bey dem Menschen heftiges Erbrechen, grausame Bauchflüsse, Gichter, Herzklopfen, unausstehliche Bangigkeiten, und nicht selten den Tod. a. a. O. S. 34.

Eben dieser Gelehrte führt eine Geschichte an, welche ich, um die Schädlichkeit dieser Pflanze noch überzeugender zu machen, hersezen will.

Etliche

*) Pflanzengifte. S. 33.

**) Histoire des plantes α. S. 123.

Etliche Knaben von 3. bis 4. Jahren spielten mit den glatten Blättern, und runden Saamenbehältnissen der Zeitlosen, eröfneten sie, kosteten den darinn enthaltenen Saamen, und genossen, weil er ziemlich süß schmekte, ziemlich viel davon. Bald darauf, und noch währendem Spielen, wurden sie sehr krank, und fiengen an sich heftig zu erbrechen, und den Saamen dadurch wieder von sich zu geben; ihre Eltern gaben ihnen einigemal hinter einander warme Milch; das eine Kind genaß wieder, aber das andere starb geschwind unter dem Erbrechen dahin. Gmel. Pflanzengifte. S. 35.

Gegen alle Zufälle, welche der unvorsichtige Genuß der verschiedenen Theile dieses Gewächses erregt, schlägt Hr. Prof. Gmelin Eßig, und andere Pflanzensäuren in groser Menge genommen, ölichte, schlüchte, und aus Milch zubereitete Klystire und Getränke vor, aber sie sollen nach Beschaffenheit der Umstände mit etwas Gewürz, oder auch, wenn die Zufälle gewaltsam sind, sparsam mit Mohnsaft versezt werden. a. a. O. S. 35.

Aus der Wurzel kann eine gute Stärke nach Gmelins Beobachtung bereitet, und mit den Blättern die Eier gefärbt werden; werden diese in Wasser gekocht, und mit diesem Wasser das Hornvieh gewaschen, so sollen die Läuse vergehen. Die Türken giessen die Blumen mit einer Art

von Wein an, und berauschen sich mit diesem Getränke.

Ord. IV.

Polygynia.

Vierte Ordnung.

Mit vielen Staubwegen.

Alisma. Froschlöffel. *Cal.* 3- phyllus. *Petala* 3. *Sem.* plura.

1. *Plantago aquatica.* Wasserwegerich. Breiter Wasserwegerich. Groser Froschschlöffel. *Plantain des eaux à grandes feuilles.* A. fol. ovatis acutis, fructibus obtuse, trigonis L. S. Pl. P. II. p. 132. ed. R. S. veg. p. 350. ed. M. Fl. Dan. t. 561. Mill. illustr. ic. ♃. Gmel. Tub. p. 114.

Blühet vom Jul. bis in Sept. in Wassergräben am Ufer von Seen und Flüssen. — Diese Pflanze äussert schon im Geschmak wie Gmelin sagt, eine beträchtliche Schärfe; sie ist sehr heftig, und daher von einigen Aerzten roh, frisch auch bloß gestampft äusserlich empfohlen worden, um bey wassersüchtigen Geschwulsten Bla-

Blasen zu ziehen, durch welche das Wasser ausfliessen kann. Gmel. Pflanzengifte. S. 75.

Class. VIII. Ord. I.

Octandria Monogynia.

Achte Classe erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche acht Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

EPILOBIUM. Weiderich. *Cal.* 4-fidus. *Petala* 4. *Caps.* oblonga, infera. *Sem.* paposa.

* *Staminibus declinatis.*

1. *Angustifolium.* Schmalbätterichter Weiderich. Schmalblätterichtes Unholdenkraut. Wullenweidenröslein. E. foliis sparsis lineari-lanceolatis, flor. inaequalibus L. S. Pl. P. II. p. 151. ed. R. S. veg. p. 359. ed. M. Fl. Dan. t. 289. ♃. Gmel. Tub. p. 111.

Blühet im Jul. in Wäldern. —

** *Staminibus erectis regularibus, petalis bifidis.*

2. *Hir-*

2. *Hirsutum.* Zotiger Weiderich. Groses Weidenröslein. Groser rauher Weiderich. Groses Unholdenkraut. E. fol. oppositis lanceolatis serratis decurrenti - amplexicaulibus L. S. Pl. P. II. p. 152. ed. R. S. veg. p. 359. ed. M. Fl. Dan. t. 326. ♃. Gmel. Tub. p. 114.

Blühet im Jul. und August in Gräben und auf feuchten Stellen.

3. *Montanum.* Bergweiderich. Bergunholdenkraut. E. fol. oppositis ovatis dentatis L. S. Pl. P. II. p. 152. ed. R. S. veg. p. 159. ed. M. Gmel. Tub. p. 115.

Caulis mollissimus, fol. glabra. R.

Blühet im Jul. auf Hügeln und Bergen.

4. *Tetragonum.* Vierekigter Weiderich. Vierekigtes Unholdenkraut. E. fol. lanceolatis denticulatis: imis oppositis, caule tetragono L. S. Pl. P. II. p. 153. ed. R. S. veg. p. 359. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 115.

Stigma certissime integerrimum. M.

Wächst auch in Wassergräben und an Heken, und blühet vom Jul. bis in Sept. —

5. *Palustre.* Sumpfweiderich. Sumpfunholdenkraut. E. fol. oppositis lanceolatis integerrimis, petal. emarginatis,

cau-

caule erecto L. S. Pl. P. II. p. 153. ed. R. S. veg. p. 359. ed. M. Fl. Dan. t. 347. ♃. Gmel. Tub. p. 115.

Blühet im August an Gräben und Bächen. Das Vieh frißt diese Art besonders gern.

VACCINIUM. Heidelbeere. *Cal.* superus. *Cor.* 1-petala. *Filamenta* receptaculo inserta. *Bacca.* 4-locularis, polysperma.

1. *Myrtillus.* Gem. Heidelbeer. Schwarze Heidelbeer. Schwarze Besinge. Gondelbeere. Preuselbeere. Airelle myritte. Raisin des bois. V. pedunculis unifloris, fol. serratis ovatis deciduis, caule angulato L. S. Pl. P. II. p. 164. ed. R. S. veg. p. 362. ed. M. Blackw. t. 463. ♄. Gmel. Tub. p. 116.

Sie wachsen in Wäldern, und blühen im May und Jun. — Aus dem Safte dieser Beeren wird in den Apotheken der Syrupus myrtillorum bereitet. Die Blätter und reife Früchten sind im Gebrauch.

ERICA. Heide. *Cal.* 4-phyllus. *Cor.* 4-fida. *Filamenta* receptaculo inserta. *Antheræ* bifidæ. *Caps.* 4-locularis.

1. *Vulgaris.* Gem. Heide. Heidekraut.

Hei-

Heidekraut. Gerst. E. antheris ariſtis, corollis campanulatis ſubæqualibus, calicibus duplicatis, fol. oppoſitis ſagittatis L. S. Pl. P. II. p. 168. ed. R. S. veg. p. 363. ed. M. Fl. Dan. t. 677. Gmel. Tub. p. 117.

Blühet im Jul. und Auguſt in Wäldern, und auf Heiden. Die Bienen ſuchen vorzüglich dieſe Staude auf, und der davon verfertigte Honig wird feuergelb. Dietrich.

DAPHNE. Daphne. *Cal.* o. *Cor.* 4-fida. Corollata, marceſcens, Stamina includens. *Bacca.* 1-ſperma.

1. *Mezereum.* Kellerhals. Gem. Kellerhals. Kellerſchall. Kellerkraut. Seidelbaſt. Zeidelbaſt. Süsbaſt. Wolfsbaſt. Bergpfeffer. Falſcher Pfefferſtrauch. Zeiland. Brennwurz. Rechbraunwurzbeeren. *Bois gentil. mezereon.* D. flor. ſeſſilibus ternis caulinis, fol. lanceolatis deciduis L. S. Pl. P. II. p. 190. ed R. S. veg. p. 371. ed. M. Fl. Dan. t. 268. ♄. Gmel. Tub. p. 117.

Blühet vom Februar bis in April in Wäldern. Alle Theile dieſes Gewächſes, Wurzel, Rinde, Blätter und vornehmlich die Beeren haben eine ganz ungemeine Schärfe, und erregen, wenn ſie auf die Haut gelegt werden, Röthe

che und Blasen. — Werden aber diese Theile verschlukt, so folgt ein grausames lange anhaltendes Brennen im Munde, in dem Schlunde und der Kehle; oft eine wahre Entzündung dieser Theile, auch das heftigste Erbrechen, Bauchflüsse, Bauchschmerzen, schlaflose Nächte, hizige Fieber, unbeschreibliche Entkräftung, Abschälen des Oberhäutchens an dem ganzen Körper, und nicht selten den Tod. Gmel. Pflanzengifte S. 167. 168.

In einem geschlossenen Zimmer sollen die Blumen schon Ohnmachten erregt haben. Wölfe und Hunde sterben an den Beeren, und das Rindvieh bekömmt einen blutigen Stuhlgang.

Einige Geschichten aus Gmelins Pflanzengifte werden hier nicht unangenehm seyn.

I. Eine Mutter gab ihrer Tochter 12. Gran von den Beeren dieser Pflanze, in kurzer Zeit bekam sie einen Blutsturz und blieb darinn. Linné und Gmel. a. a. O.

II. Man gab einem Wassersüchtigen von dieser Pflanze ein, und auf einmal überfiel ihn ein unaufhaltbarer Bauchfluß mit unerträglichen Schmerzen, und sechs Wochen hinter einander hatte er, unerachtet man die kräftigsten Mittel

dage-

dagegen gebrauchte, täglich das gewaltsamste Erbrechen. Gmel. a. a. O.

Aus den Beeren wissen die Mahler eine schöne rothe Farbe zubereiten, und die rußische Frauenzimmer sind eitel genug, sich mit dieser scharfen Schminke die Wangen zu entzünden, und ihrer verwelkten Schönheit, wie Gmel. sagt, ein neues Leben zu geben. Man gebraucht aber diese Beere besonders um Wölfe und Raubthiere damit zu tödten.

Die Mittel, den schlimmen Folgen dieses Giftes zuvor zu kommen, sind eben diejenige, welche schon oben angezeigt worden.

Ord. II.

Trigynia.

Mit drey Staubwegen.

POLYGONUM. Wegtritt. *Cal.* 0. *Cor.* 5-partita, calycina. *Sem.* 1-angulatum.

* *Bistortæ, spica unica.*

1. *Bistorta.* Natterwurz. Krebswurz. *Bistor-*

ſtorte. P. caule ſimpliciſſimo monoſtachyo, fol. ovatis in petiolum decurrentibus L. S. Pl. P. II. p. 204. ed R. S. veg. p. 376. ed. M. Fl. Dan. t. 421. ♃. Gmel. Tub. p. 118.

Blühet im Jun. und Jul. auf den feuchten Wiesen bey Möhringen und beym Bruderhaus.

** *Perſicariæ, piſtillo bifido, aut ſtamina minus 8.*

2. *Amphibium.* Wegetritt mit Weidenblättern. Waſſerflöhkraut. P. flor. pentandris ſemidigynis, ſpica ovata L. S. Pl. P. II. p. 205. ed. R. S. veg. p. 377. ed. M. Fl. Dan. t. 282. Gmel. Tüb. p. 118. *Varietas aquatica ſtaminibus brevioribus, terreſtris longioribus.* Iacq. M.

Wächſt in den Sümpfen bey Hedelfingen, am Pfaffenſee, und blühet im Jul.

3. *Hydropiper.* Waſſerpfaffenkraut Waſſerpfeffer. Scharfes Flöhkraut. Scharfes Pferſingkraut. *Curage pimeur. Poivre d'eau. Perſicaire acre.* P. flor. hexandris ſemidigynis, fol. lanceolatis, ſtipul. ſubmuticis L. S. Pl. P. II. p. 206. ed. R. S. veg. p. 377. ed. M. Blackw. t. 119. *Variat flor. albis.* ☉. Gmel. Tub. p. 119.

Blühet im Auguſt in Waſſergräben. Die

J Blät-

Blätter haben einen scharfen und brennenden Geschmak, die den innerlichen Gebrauch gefährlich machen. Mit dem Kraut färbt man gelb. Linn. de plant. tinctor. S. 17.

4. *Persicaria.* Flöhkraut. Flekig Flöhkraut. Pfersingkraut. Röttich. Röthel. *Persicaire douce.* P. flor. hexandris digynis, spicis ovatis-oblongis, fol. lanceolatis, stipulis ciliatis L. S. Pl. P. II. p. 207. ed. R. S. veg. p. 377. ed. M. Fl. Dan. t. 702. ☉. Gmel. Tub. p. 119.

Wächst an feuchten Orten, und blühet vom Jun. bis in Sept., auch in Gräben und Bächen. Das Kraut färbt blaßgelb. L. flor. suec. n. 342.

*** *Polygona fol. indivisis, flor. octandris.*

5. *Aviculare.* Vogelwegtritt. Vogeltritt. Weggras. Blutkraut. *Renouée. Traînasse. Centinode.* P. flor. octandris trigynis axillaribus, fol. lanceolatis, caule procumbente herbaceo L. S. Pl. P. II. p. 209. ed. R. S. veg. p. 378. ed. M. Fl. Dan. t. 803. ☉. Gmel. Tub. p. 120.

Variat corolla 4-partita cum staminibus septem. R.

Blühet vom Jun. bis in Sept. an Wegen,

in

in Gärten und auf Ruinen. Die Saamen sind ein angenehmes Futter für die Vögel.

**** *Helxine fol. subcordatis.*

6. Convolvulus. Buchwinde. Schwarzwinde. Heidewinde. Wildheidenkorn. Vogelzunge. *Blé noir sauvage.* P. fol. cordatis, caule volubili angulato, flor. obtusatis L. S. Pl. P. II. p. 313. ed. R. S. veg. p. 379. ed. M. Fl. Dan. t. 344. ⊙. Gmel. Tub. p. 120. *Antheræ violaceæ.*

Ord. III.

Tetragynia.

Dritte Ordnung.

Mit 4. Staubwegen.

PARIS. Einbeer. *Cal.* 4 - phyllus. *Petala* 4. angustiora. *Bacca* 4 - locularis.

1. Quadrifolia. Einbeer. *Raisin de renard.* P. fol. quaternis L. S. Pl. P. II.

 p. 221.

p. 221. ed. R. S. veg. p. 381. ed. M. Fl. Dan. t. 139. ♃. Gmel. Tub. p. 121.

Fol. 3, 4. 5. etiam 6. variat Hall.

Blühet im April und May in Wäldern. — Sie hat in ihrem Geruch allerdings etwas verdächtiges, allein weder dieser, noch die Behauptung anderer, welche ihren Saft dem Mohnsafte an die Seite sezen, auch selbst die Wahrnehmung, daß ihre Saamen Hühner tödten, und ihre Beeren beym Menschen Magenkrampf und Erbrechen erregen sollen, geben ihr eine gesicherte Stelle unter den Giften. Denn, da diese Pflanze sowohl in ausländischen Gegenden als besonders bey uns in Wäldern sehr gemein und das äusserliche Ansehen ihrer Beere verführerisch ist, so müßte sie sich gewiß durch Todesfälle bekannt gemacht haben, wenn sie den Namen eines Giftes verdienen sollte. Gmel. Pflanzengifte. S. 403.

Class. X.

Class. X. Ord. I.

Decandria Monogynia.

Zehenter Klasse erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche 10 Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

MONOTROPA. Monotropa. *Cal.* 0. Petala 10; horum 5. exteriora basi excavato-mellifera. *Caps.* 5-valvis. *Quinta pars numeri quibusdam excluditur.*

1. *Hypopithys.* Fichten Monotropa. Fichten Spargel. Baumwurzelsauger. Falsche Schmeerwurz. M. floribus lateralibus octandris: terminali decandro L. S. Pl. P. I. p. 280. ed. R. S. veg. p. 402. ed. M. Fl. Dan. t. 232. Gmel. Tub. p. 122.

Parasiticum radicum.

Blühet im Jun. und Jul. auf den Wurzeln der Bäume, ohnweit Kaltenthal an schattichten Orten.

PYROLA. Wintergrün. *Cal.* 5-partitus.

titus. *Petala* 5. *Caps.* 5 - locularis, angulis dehiscens.

1. Rotundifolia. Rundblätterichtes Wintergrün. Groses rundes Wintergrün. Holzmangold. Waldmangold. *Grande pyrole. Verdure d'hiver.* P. staminibus adscendentibus, pistillo declinato L. S. Pl. P. II. p. 299. ed. R. S. veg. p. 408. ed. M. Fl. Dan. t. 110. ♃. Gmel. Tub. p. 123.

Blühet im May und Jun. im Heslacher Wald. — Diese Pflanze hat eine zusamenziehende Kraft, und ist ein gutes Wundkraut. Linné Mat. med. n. 212.

2. Secunda. Einseitiges Wintergrün. Pyrole à feüilles serrées. P. racemo unilaterali L. S. Pl. P. II. p. 300. ed. R. S. veg. p. 408. ed. M. Fl. Dan. t. 402. ♄. Gmel. Tub. p. 123.

Wächst zwischen Heslach und Kaltenthal im Wald, und blühet im May. —

Ord. II.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

CHRYSOSPLNIUM. Goldmilz. *Cal.* 4-f. 5-fidus, coloratus *Cor.* o. *Capf.* 2-rostris, 1-locularis, polysperma.

1. *Alternifolium.* Goldmilz, mit wechselsweisstehenden Blättern. Guldensteinbrech. Milzkraut. *Hepatique dorée.* C. foliis alternis L. S. Pl. P. II. p. 507. ed. R. S. veg. p. 411. ed. M. Fl. Dan. t. 366. ♃. Gmel. Tub. p. 123.

Flos primarius decandrus, reliqui octandri.

Blühet im April und May am Bach bey der mittleren Mühle und bey Heslach.

SAXIFRAGA. Steinbrech. *Cal.* 5-partitus. *Cor.* 5-petala. *Capf.* 2-rostris, 1-locularis, polysperma.

* *Fol. indivisis, caule piloso.*

1. *Granulata.* Körniger Steinbrech. Steinbrech. Weisser gemeiner Steinbrech. *Saxifrage. Rompepierre. Cassepierre.* S. fol. caulinis reniformibus lobatis, caul. ramoso, radice granulata L. S. Pl. P. II. p. 317. ed. R. S. veg. p. 413. ed. M. Fl. Dan. t. 514. *Germen inferum.* Gmel. Tub. p. 124.

Wächst z. B. auf dem Hasenberg, und blühet im May.

** *Fol. lobatis, caulibus erectis.*

2. *Tridactylites.* Hendelkraut. *Petite saxifrage rouge.* S. fol. caulinis cuneiformibus trifidis alternis, caule erecto ramoso L. S. Pl. P. II. p. 319. ed. R. S. veg. p. 414. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 123.

Wächst auf der Gänsheide, auch am Weg von Berg nach Kantstadt, und blühet im May.

SCLERANTHUS. Knauel. *Cal.* 1-phyllus. *Cor.* nulla. *Sem.* 2. calyce inclusa.

1. *Annuus.* Jähriger Knauel. Wilder Knauel. Kleiner Wegtritt. Gros Knöterich. Falsch Johannisblut. S. calycibus fructus patulis L. S. Pl. P. II. p. 323. ed. R. S. veg. p. 415. ed. M. Fl. Dan. t. 504. ☉. Gmel. Tub. p. 124.

Caly-

Calycis laciniæ acutæ, vix albido-marginatæ. Stam. 5. f. 7. R.

Wächst auf den Aekern zwischen Möhringen und Leinfelden, und blühet im August.

2. *Perennis.* Beständiger Knauel. S. calyc. fructus clausis L. S. Pl. P. II. p. 323. ed R. S. veg. p. 415. ed. M. Fl. Dan. t. 563. ♃.

Wächst sowohl auf der Gäns- als der Feuerbacherheide, und blühet im May. An den Wurzeln dieser Pflanze befindet sich die Pohlnische Schildlaus, oder das sogenannte Johannisblut der Landleute, welches statt der Cochenille gebraucht werden kann.

GYPSOPHILA. Gypskraut. *Cal.* 1-phyllus, campanulatus, angulatus. *Petala* 5, ovata, sessilia. *Caps.* globosa, 1-locularis.

1. *Muralis.* Mauergypskraut. G. fol. linearibus planis. Calycibus aphyllis, caule dichotomo, petalis crenatis L. S. Pl. P. II. p. 327. ed. R. S. veg. p. 416. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 125.

Blühet im May auf der Gänsheide.

SAPONARIA. Seifenkraut. *Cal.* 1-phyllus. Nudus. *Petala* 5, unguiculata. *Caps.* oblonga, 1-locularis.

1. *Officinalis.* Gem. Seifenkraut. *Savoniere. Saponaire.* S. calyc. cylindricis, fol. ovato-lanceolatis L. S. Pl. P. II. p. 328. ed. R. S. veg. p. 416. ed. M. Fl. Dan. t. 543. ♃. Gmel. Tüb. p. 125.

Blühet im Jul. an Heken und Bergen. — Die Blumen sind oft rosenroth, auch manchmal blaß und weiß. Die zerquetschte Pflanze gibt einen seifenartigen Saum, womit man die Fleken aus den Kleidern ziehen kann. Die Wurzelblätter und Saamen werden gebraucht. Hr. Hofrath Gleditsch sagt, diese Wurzel komme der Sassaparille gleich.

2. *Vaccaria.* Getreydeseifenkraut. S. calyc. pyramidatis quinquangularibus, fol. ovatis acuminatis sessilibus L. S. Pl. P. II. p. 329. ed. R. S. veg. p. 416. ed. M. ☉. Gmel. Tüb. p. 125.

Blühet im Jul. auf den Aekern bey Gaisburg und bey Hosen.

DIANTHUS. Nelke. *Cal.* cylindricus. 1-phyllus: basi squamis 4, *petala* 5, unguiculata. *Caps.* cylindrica, 1-locularis.

* *Flores aggregati.*

1. *Barbatus.* Bartnelken. D. floribus aggregatis fasciculatis, squamis calycinis ovato-subulatis tubum æquantibus, fol.

fol. lanceolatis L. S. Pl. P. II. p. 332. ed. R. S. veg. p. 417. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 125.

Blühet im Jul. in Wäldern, besonders am Bärensee.

2. *Carthusianorum.* Feldnelken. Steinnelken. Wilde Cartheusernelken. Donnernägelein. *Oeillet de cartreux sauvage.* D. flor. subaggregatis, squamis calycinis ovatis aristatis tum subæquantibus, fol. trinerviis L. S. Pl. P. II. p. 332. ed. R. S. veg. p. 417. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 125.

Wächst auf Wiesen und trokenen Bergen, und blühet im Jun. und Jul.

3. *Armeria.* Wilde Nelken. D. flor. aggregatis fasciculatis, squamis calycinis lanceolatis villosis tubum æquantibus L. S. Pl. P. II. p. 333. ed. R. S. veg. p. 417. ed. M. Fl. Dan. t. 230. ☉. Gmel. Tub. p. 126.

Blühet im Jun. im Botnanger Wald.

4. *Prolifer.* Sprossende Nelke. Knopfnägelein. D. flor. aggregatis capitatis, squamis calycinis ovatis obtusis muticis tum superantibus L. S. Pl. P. II. p. 333. ed. R. S. veg. p. 417. ed. M. Fl. Dan. t. 221. ☉. Gmel. Tub. p. 126.

Blü-

Blühet im August bey den Steinbrüchen über den Stöckacherweinbergen.

** *Flores solitarii, plures in eodem caule.*

5. *Deltoides.* Donnernelke. D. flor. solitariis, squamis calycinis lanceolatis binis, coroll. crenatis L. S. Pl. P. II. p. 335. ed. R. S. veg. p. 418. ed. M. Fl. Dan. t. 577. ♃.

Wächst auf der Feuerbacher Heide, und blühet im Jun. und Jul.

6. *Superbus.* Stolze Nelke. D. floribus paniculatis, scquamis calycinis lævibus acuminatis, coroll. multifido-capillaribus, caul. erecto L. S. Pl. P. II. p. 337. ed. R. S. veg. p. 418. ed. M. Iacq. obs. 40. t. 25. Fl. Dan. t. 578. ♂.

Wächst auf dem Bopser und blühet im Jun.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit drey Staubwegen.

CUCUBALUS. Behen. *Cal.* inflatus. *Peta-*

Petala 5, unguiculata, absque coronata ad faucem. *Capſ.* 3 - locularis.

1. *Behen.* Gem. Behen. Wildes Seifenkraut. Leydweich. Gliedweich. Schaumröslein. Schwachkraut. Spielglätte. Speyspettel. Wiederſtoß. C. calyc. ſubgloboſis glabris reticulato - venoſis, *Capſ.* trilocularibus, coroll. ſubnudis L. S. Pl. P. II. p. 340. ed. R. S. veg. p. 419. ed. M. Fl. Dan t. 857. ♃. Gmel. Tub. p. 126.

Blühet im Jun. auf dürren Wieſen und an Wegen.

SILENE. Silene. *Cal.* ventricoſus. *Petala* 5. unguiculata coronata ad faucem. *Capſ.* trilocularis.

1. *Nutans.* Ueberhängendes Leimkraut. Wild Margenröslein. Wilder Wiederſtos. Weiſſe Klebnelke. S. petalis bifidis, flor. lateralibus ſecundis cernuis, panicula nutante L. S. Pl. P. II. p. 347. ed. R. S. veg. p. 420. ed. M. Fl. Dan. t. 242. ♃. Gmel. Tub. p. 127.

Petala apice crenata. M.

Wächſt in Wäldern, auf Bergen, und blühet im May und Jun.

STELLARIA. Sternpflanze. *Cal.* 5-phyl-

phyllus, patens. *Petala* 5, bipartita. *Caps.* 1- locularis, polysperma.

1. *Nemorum.* Haynsternpflanze. Groser Vogelmeier. Waldmeierich. S. fol. cordatis petiolatis. Panicula pedunculis ramosis L. S. Pl. P. II. p. 356. ed. R. S. veg. p. 422. ed. M. Fl. Dan. t. 271. *Affinis cerastii aquatici.* Gmel. Tub. p. 127.

Blühet vom Jun. bis in August in Haynen.

2. *Graminea.* Grasige Sternpflanze. Meierich. Hünerdarm mit grosen Grasblättern. S. fol. linearibus integerrimis, flor. paniculatis L. S. Pl. P. II. p. 357. ed. R. S. veg. p. 422. M. Fl. Dan. t. 414. Gmel. Tub. p. 128.

Blühet im May und Jun. an Hecken, und Reinen.

β. S. *Graminea.* Pratensis, folio angustiore, L. Hünerdarm mit schmalen Blättern. Diese Abart wächst auf den Wiesen bey Möhringen, und blühet im Jun. und Jul.

3. *Dichotoma.* Gablichter Hünerdarm. L. fol. ovatis sessilibus, caule dichotomo, flor. solitariis, pedunc. fructiferis reflexis L. S. Pl. P. II. p. 356. ed. R. S. veg. p. 422. ed. M. ☉.

Wächst an Hecken und auf dürren Wiesen.

ARE-

Arenaria. Sandkraut. *Cal.* 5-phyllus, patens. *Petala* 5, integra. *Capf.* 1-locularis. Polyfperma.

1. *Trinervia.* Dreynerviges Sandkraut. A. fol. ovatis acutis petiolatis nervofis L. S. Pl. P. II. p. 360. ed. R. S. veg. p. 423. ed. M. Fl. Dan. t. 329. ⊙. Gmel. Tub. p. 128.

Wächst auf dürren Hügeln und in Wäldern, und blühet im Jun.

2. *Serpyllifolia.* Sandkraut mit dem Quendelblatt. A. fol. fubovatis acutis feſſilibus, coroll. calyce brevioribus L. S. Pl. P. II. p. 361. ed. R. S. veg. p. 423. ed. M. ⊙.

Wächst auf Sandhügeln in Wäldern.

3. *Tenuifolia.* Schmalblättriges Sandkraut. A. fol. fubulatis, caule paniculata, Capf. erectis, petalis calyce brevioribus lanceolatis L. S. Pl. P. II. p. 365. ed. R. S. veg. p. 424. ed. M. ♃.

Calycis folia multum acuminata S. arifta, fubtus Lineis 2-viridibus picta. Petala lato-lanceolata, calyce ½ breviora. Fol. fubulata, bafi connata. M.

Wächst häufig an Heken und Sommerreinen, und blühet mit obiger Art.

Ord. IV.

Ord. IV.

Pentagynia.

Vierte Ordnung.

Mit fünf Staubwegen.

Sedum. Fette Henne. *Cal.* 5 - fidus. *Cor.* 5 - petala. *Squamæ* nectariferæ 5, adbasin germinis. *Caps.* 5.

* *Planifolia.*

1. *Telesium.* Fette Henne. Gem. fette Henne. Wolfskraut. Schmeerwurz. Donnerkraut. Wundkraut. Knabenkraut. *Orpin reprise. Grassette.* S. fol. planiusculis serratis, corymbo folioso, caule erecto L. S. Pl. P. II. p. 380. ed. R. S. veg. p. 429. ed. M. Fl. Dan. t. 680. ♄. Gmel. Tub. p. 129.

β. *purpureum.* M

Blühet im Jun. und Jul. an Hecken, Reinen, und andern dürren Gegenden. Die Wurzel hat einen schleimigen säuerlichen Geschmak.

2. *Ce-*

2. *Cepæa.* Wurzelkrautartige fette Henne. S. fol. planis, caule ramoso, flor. paniculatis L. S. Pl. P. II. p. 381. ed. R. S. veg. p. 430. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 129.

Blühet im Jun. auf Bergen.

** *Teretifolia.*

3. *Reflexum.* Umgebogene fette Henne. S. fol. subulatis sparsis basi solutis: inferioribus recurvatis L. S. Pl. P. II. p. 382. ed. R. S. veg. p. 430. ed. M. Fl. Dan. t. 113. ♃. Gmel. Tub. p. 129. *Petalis 6. 7. 8. 9. cum totidem germinibus duploque staminum sæpissime ludit.* R.

Wächst auf Gartenmauren, an Wegen, u. s. w. und blühet im Jun. und Jul.

4. *Rupestre.* Gelbe fette Henne. Gelber Mauerpfeffer. Gelbe Kazenträublein. Felsenzumpenkraut. *Trique madame jaune. Pain d'oiseau. Vermiculaire acre.* S. fol. subulatis quinquefariis confertis basi solutis, flor. cymosis L. S. Pl. P. II. p. 383. ed. R. S. veg. p. 430. ed. M. ♃. Fl. Dan. t. 59. *Fol. glauca, crassius subulata, quinque fariam imbricata.* Gmel. Tub. p. 129.

Wächst auf dürren Hügeln, an Mauren und Wegen, und blühet im Jun.

5. *Album.* Weisse fette Henne. Weisses

Zumpelkraut. Weisse kleine Hauswurz. *Trique madame. Petite joûbarbe.* S. fol. oblongis obtusis teretiusculis sessilibus patentibus, cyma ramosa L. S. Pl. P. II. p. 383. ed. R. S. veg. p. 430. ed. M. Fl. Dan. t. 66. Gmel. Tub. p. 130.

Blühet im Jun. auf Mauren.

6. *Acre.* Mauerpfeffer. S. fol. subovatis adnato-sessilibus gibbis erectiusculis alternis, cyma trifida L. S. Pl. P. II. p. 384. ed. R. S. veg. p. 430. ed. M. Knorr. del. t. 2. t. 5. 12. f. 1. ♃. Gmel. Tub. p. 130.

Blühet im Jun. auf Mauren und unfruchtbaren Gegenden.

OXALIS. Sauerklee. *Cal.* 5-phyllus. *Petala* unquibus connexa. *Caps.* angulis dehiscens, 5-gona. *Thunb.* Diss. de oxal. p. 4.

1. *Acetosella.* Sauerklee. Gem. Sauerklee. Weisser Sauerklee. Buchampfer. Gauchampfer. *Pain à coucou.* O. scapis unifloris fol. ternatis: foliosis obcordatis pilosis L. S. Pl. P. II. p. 388. ed. R. S. veg. p. 432. M. *Thunb.* loc. lit. n. 5. ♃. Blackw. t. 308. Mill. illustr. Gmel. Tub. p. 130.

Wächst an Hecken in Wäldern, und blühet im April und May. Die Blätter haben eine

erfri-

erfrischende und angenehme Säure, welche der Citronensäure den Vorzug streitig macht. Dietrich.

AGROSTEMA. Raden. *Cal.* 1- phyllus, coriaceus. *Petala* 5, unguiculata: *Limbo* otuſo, indiviſo, *Capſ.* 1- locularis.

1. *Githago.* Kornraden. Kronraden. Kornnägelein. Kornröslein. Kornrosen. Wilde Marienrose. Raden. Raten und Ratten. Schwarzer Kümmel. *Nielle. Nielle des blés. Nielle bâtarte.* A. hirſuta, calycibus corollam æquantibus, petalis integris nudis L. S. Pl. P. II. p. 393. ed. R. S. veg. p. 435. ed. M. Fl. Dan. t. 567. ☉. Gmel. Tub. p. 131.

Diese schöne Blumen erscheinen im Jun. unter dem Getreyde.

LYCHNIS. Lichtröslein. *Cal.* 1- phyllus, oblongus, lævis. *Petala* 5, unguiculata: *Limbo* ſubbifido. *Capſ.* 5- locularis.

1. *Flos cuculi.* Gukugsspeichel. Gukugsblume. Fleischblume. Gauchblume. Pechblume. Pechnägelein. *Girofle des prés.* L. petalis quadrifidis, fructu ſubrotundo L. S. Pl. P. II. p. 395. ed. R. S. veg.

 p. 435.

p. 435. ed. M. Fl. Dan. t. 590. ♃. Gmel. Tub. p. 131.

Blühet im May auf Wiesen und Bergen.

2. *Viscaria.* Pechnelke. Klebnelke. Marienröslein. Mergenröslein. Wildes purpurrothes Margenröslein. L. petalis subintegris L. S. Pl. P. II. p. 396. ed. R. S. veg. p. 435. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 132.

Wächst auf Wiesen, in Wäldern, und blühet im May und Jun.

3. *Dioica.* Lichtröslein mit ganz getrennten Geschlechtern. Weisser und rother Wiederstok. Weisser und rother Wiederstoß. L. floribus dioicis L. S. Pl. P. II. p. 397. ed. R. S. veg. p. 436. ed. M. Fl. Dan. t. 792. ♃.

Variat floribus hermaphroditis, licet vanuis. R. Gmel. Tub. p. 132.

Blühet im May und Jun. an Bächen, Wegen und Hecken.

CERASTIUN. Hornkraut. *Cal.* 5-phyllus. *Petala* bifida. *Caps.* 1-locularis, apice dehiscens.

* *Capsulis oblongis.*

1. *Vulgatum.* Gem. Hornkraut. Nägeleingras. Groser rauher Feldmeyer. Groses rau-

rauches Vogelkraut. C. fol. ovatis, petalis ealyce æqualibus, caulibus diffusis L. S. Pl. P. II. p. 398. ed. R. S. veg. p. 436. ed. M. Gmel. Tub. p. 132.

Wächst auf Wiesen, an Wegen und unfruchtbaren Stellen, und blühet im May.

2. *Arvense.* Akerhornkraut. Weis Nägeleingras. Steinbrechweiblein. Falscher weisser Steinbrech. C. fol. lineari-lanceolatis obtusis glabris, coroll. calyce majoribus L. S. Pl. P. II. p. 400. ed. R. S. veg. p. 436. ed. M. Fl. Dan. t. 626. ♃. Gmel. Tub. p. 123.

Blühet im Apr. und May auf Wiesen und an Akerreinen.

** *Capsulis subrotundis.*

3. *Aquaticum.* Wasserhornkraut. C. fol. cordatis sessilibus, flor. solitariis, fruct. pendulis. L. S. Pl. P. II. p. 402. ed. R. S. veg. p. 436. ed. M. *Affinis stellariæ nemorum.* M. Menz. p. 2. t. 1. fig. 3. ♃. Gmel. Tub. p. 133.

Blühet im Jul. an Bächen und feuchten Gegenden.

4. *Repens.* Kriechends Hornkraut. C. fol. lanceolatis, peduncuiis ramosis, Caps. subrotundis. L. S. Pl. P. II. p. 401. ed.

R. S. veg. p. 436. ed. M. *Petala sæpe* 4 - fida s. 5 - fida. *Mygind.* ♃.

Hat seine Blühzeit mit obiger Gattung, und wächst an Akerreinen und auf dürren Hügeln, auch an Wegen.

Spergula. Sparg. *Cal.* 5 - phyllus. *Petala* 5, integra. *Caps.* ovata. 1 - locularis, 5 - valvis.

1. *Arvensis.* Akerspark. Spark. Spurre. Spergel. Weisser Spergel. Groser wilder Spergel. Knöterich. Weisser Knöterich. Langer Knebel. Mariengras. Läusegras. Nettkamm. S. fol. verticillatis, flor. decandris L. S. Pl. P. II. p. 403. ed. R. S. veg. p. 437. ed. M. *Hamel.* cult. 6. p. 149. t. 1. ☉. Gmel. Tub. p. 133.

Stamina 3, 7. 8. 12. Scop.

Blühet im Sept. auf Aekern.

Class. XI.

Class. XI. Ord. I.

Dodecandria Monogynia.

Eilfte Classe erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche von 11 bis 19. Staubfäden und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

ASARUM. Haselwurz. *Cal.* 3 - s. 4-fidus, germini insidens. *Cor.* 0. *Caps.* coriacea, coronata.

1. *Europæum.* Europäische Haselwurz. Gem. Haselwurz. Haselwurz. Wilder Nardus. *Oreillette. Rondelle.* A. fol. reniformibus obtusis binis L. S. Pl. P. II. p. 411. ed. R. S. veg. p. 441. ed. M. Fl. Dan. t. 633. ♃. Gmel. Tub. p. 135.

Blühet vom März bis in May, auch noch im Jun. in Wäldern unter dem Moos, z. B. im Fischerwäldchen bey Gaisburg, und im Walde bey Heslach — Die Wurzeln verursachen Erbrechen, und die Blätter sind im Gebrauch.

LYTHRUM. Weiderich. *Cal.* 12-fidus. *Petala* 6, calyce inserta. *Caps.* 2-locularis, polysperma.

1. *Salicaria.* Brauner Weiderich. Rother Weiderich. Purpur Weiderich. Weidenkraut. Blauer Fuchsschwanz. *Salicaire commune.* L. fol. oppositis cordato-lanceolatis, flor. spicatis dodecandris L. S. Pl. P. II. p. 426. ed. R. S. veg. p. 446. ed. M. Fl. Dan. t. 671. ♃. Gmel. Tub. p. 136.

Folia terna, quaterna rarius. R.

Blühet im Jul. an Bächen und Seen zwischen Weiden. Das Vieh frißt diese Pflanze gern, und viele Landwirthe rühmen es als ein gutes Mittel wider den schwarzen Kornwurm an.

Ord. II.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

AGRIMONIA. Odermenning. *Cal.* 5-dentatus, altero obvallatus. *Petala* 5, *Sem.* 2. in fundo calycis.

1. *Eupatoria.* Bruchkraut. Odermenning. Gewöhnlicher Odermenning. *Aigre moine.* A. fol. caulinis pinnatis: impari petiolato, fructibus hispidis L. S. Pl. P. II. p. 430. ed. R. S. veg. p. 447. ed. M. Fl. Dan. t. 588. Mill. illustr. ic. 4. Gmel. Tub. p. 136.

Blühet vom Jun. bis in Sept. an Wegen, auf Wiesen und Sommerreinen. Das Kraut wird in den Apotheken trokfen verwahrt, es ist balsamisch, bitterlich und zusammenziehend. Das Infusum der Wurzel ist nach dem Zeugniß des Kalms bey den Einwohner in Canada ein vortrefliches Mittel in den Fiebern. Die Kühe und Pferde fressen diese Pflanze nicht. Fl. suec. n. 423.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit 3. Staubwegen.

Reseda. Hornkraut. *Cal.* 1- phyllus. partitus. *Petala* laciniata. *Capſ.* ore dehiſcens, 1- locularis.

1. *Luteola.* Wau. Streichkraut. Hexenkraut. Färbergras. *Gaude. Herbe jaune.* R. fol. lanceolatis integris baſi utrinque unidentatis, calycibus quatrifidis L. S. Pl. P. II. p. 431. ed. R. S. veg. p. 448. ed. M. Fl. Dan. t. 864. ☉. Gmel. Tub. p. 137.

Folia ad baſin utrinque denticulum habent calloſum. R.

Wächſt an Wegen, Bächen, auf Bergen, unfruchtbaren Stellen, auch auf Aekern; z. B. am Neker unterhalb Kantſtadt; und blühet im May und Jun. — Dieſe Pflanze gehört unter die Farbpflanzen, und wird zur gelben und Citronenfarbe auf Seide und Wolle ge-

gebraucht, und in Frankreich, England und Holland ſtark gebaut. Eine kurze Anleitung zu dieſem Gewächs findet man in den Stockh. Abhandl. B. 17. S. 307.

2. *Lutea.* Weiſſes Hornkraut. *Reſede. Herbe maure.* R. fol. omnibus trifidis: inferioribus pinnatis L. S. Pl. P. II. p. 433. ed. R. S. veg. p. 448. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 353. ⊙. Gmel. Tub. p. 137.

Folia ſæpius undulata. M.

Blühet im May und Jun. an Wegen, auf kreidigten Pläzen und an Reinen.

EUPHORBIA. Euphorbiſche Pflanze. *Cor.* 4. ſ. 5- petala, calyci inſidens. *Cal.* 1- phyllus, ventricoſus. *Capſ.* 3-cocca.

* *Umbella trifida.*

1. *Exigua acuta.* Kleine euphorbiſche Pflanze. E. umbella trifida. Dichotoma: involucellis lanceolatis, fol. linearibus L. S. Pl. P. II. p. 445. ed. R. S. veg. p. 451. ed. M. Fl. Dan. t. 592. ⊙. Gmel. Tub. p. 138,

Petala lunata, fructus lævis. R.

Wächſt auf Aekern, Waiden, in Gärten als ein ſtark wucherndes Unkraut, und blühet vom Jun. bis

bis in Octob. Diese Pflanze treibt mit ungemeiner Heftigkeit auf den Stuhlgang. Gmelin Pflanzengifte. S. 143.

** *Umbella quinquefida.*

2. *Platyphyllos.* Breitblättrichte euphorbische Pflanze. Breitblättrichte Wolfsmilch. *Tithymale à grandes feüilles.* E. umbella quinquefida: trifida: dichotoma, involucell. carina pilosis, fol. serratis lanceolatis, Capf. verrucosis L. S. Pl. P. II. p. 453. ed. R. S. veg. p. 453. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 76. M. ☉. Gmel. Tub. p. 138.

Petala integra. Tenellæ adhuc fol. macula rubra e lineolis insidet.

Blühet im Jun. und Jul. auf Akern, und an Wegen. Schon der widrige Geruch dieser Pflanze, wie Hr. Prof. Gmelin sagt, der noch zu der nahen Verwandschaft mit Gewächsen, deren giftige Natur entschieden ist, hinzukommt, macht es sehr wahrscheinlich, daß auch sie die Natur eines Giftes habe. Pflanzengifte. S. 134.

*** *Umbella multifida.*

3. *Esula.* Wolfsmilch. Teufelsmilch. Eselsmilch. *Herbe a lait. Petite Esule.* E. umbella multifida: bifida, involucell. subcordatis, petalis subbicornibus, ram. steri-

sterilibus fol. cuneiformibus. L. S. Pl. P. II. p. 454. ed. R. S. veg. p. 453. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 139.

Petala flavescentia. Fructus glaber.

Sie wächst auf Waiden, und unfruchtbaren Wiesen in Menge, und blühet vom April bis in Jun. Die saftvolle Wurzel auf die Haut gelegt, bewürkt Röthe und brennende Schmerzen. Innerlich genommen treibt sie unmäßig stark auf den Stuhlgang, und man hat Fälle, wo sie tödtlich war. *) Das frische Kraut gestampft und auf den Unterleib gelegt, hat ein Aufschwellen und den kalten Brand, und um den Hodensak geschlagen, eine ungeheure Geschwulst verursacht. Die Saamen äussern auf die Fische eine betäubende Kraft. Gmel. Pfl. G. S. 135. Von dieser Pflanze nährt sich die schöne Raupe, eine eigene Art von Dämmerungsfaltern. (Sphinx Euphorbiæ.)

4. *Cyparissias.* Cypresseneuphorbische Pflanze. E. umbella multifida: dichotoma. Involucell. subcordatis, ramis sterilibus, fol. setaceis: caulinis lanceolatis L. S.

*) Mit Wasser gekocht und unter der Gestalt eines Klystiers gegeben, in Zeit einer halben Stunde. Buchholz Traité historique des plantes, qui craissent dans la Lorraine & les trois Evschés. T. II. Nancy. 1763.

L. S. Pl. P. II. p. 454. ed. R. S. veg. p. 454. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 5. t. 435. ♃. Gmel. Tub. p. 139.

Pet. lunata. Fruct. lævis.

Blühet vom April bis in Jun. an Wegen, auf Hügeln und andern trokenen Stellen, vornemlich auf magern Waiden.

E. cypariſſias, fol. punctatis, croceis notatis. β.

Dieſe Abart wächſt an dem Weg auf den Bopſer, neben der Weiſſenburg, und blühet im Jun.

Dieſe Gattung hat mit der kleinen Wolfsmilch die nemliche Kräften, (S. 165. n. 1.) und wird auch deswegen häufig mit derſelben verwechſelt, nur würkte ſie etwas gelinder. Gmel. Pfl. G. S. 138.

5. *Sylvatica.* Euphorbiſche Waldpflanze. Waldwolfsmilch. E. umbella quinquefida: bifida, involucell. perfoliatis ſubcordatis, fol. lanceolatis integerrimis. L. S. Pl. P. II. p. 457. ed. R. S. veg. p. 454. ed. M. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 375. Gmel. Tub. p. 142.

Petala lunata. M.

Blühet im May an Wegen und in Wäldern. Dieſe Art hat einen ſtinkenden Geruch; und dieſer

dieser verstärkt den Argwohn, sie auch mit jenen unter die giftigen, wenigstens doch zu denen verdächtigen zu zählen.

Ord. IV.

Dodecagynia.

Vierte Ordnung.

Mit 12. Staubwegen.

SEMPERVIVUM. Hauslaub. *Cal.* 12-partitus. *Petala* 12. *Capſ.* 12, polyſperma.

1. *Tectorum.* Dachhauslaub. Hauswurz. Ioûbarbe. S. fol. ciliatis, propaginibus patentibus L. S. Pl. P. II. p. 459. ed. R. S. veg. p. 455. ed. M. Fl. Dan. t. 601. M. Gmel. Tub. p. 141.

Blühet im Jul. und August auf Dächern und Mauren. Diese Pflanze hat eine kühlende Kraft, und kann aus derselben ein balsamischer und kühlender Saft ausgepreßt werden. L. Mat. med. n. 222.

Claſſ. XII.

Class. XII. Ord. I.

Icosandria Monogynia.

Zwölfte Klasse erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche 20 und mehrere an dem Kelch angewachsene Staubfäden und einen Staubweg haben.

PRUNUS. Pflaumen. *Cal.* 5-fidus, inferus. *Petala* 5. Drupæ nux suturis prominulis.

1. *Padus.* Schwarze Vogelkirschen. Traubenkirschen. Altbaum. Stinkbaum. Tölpelgrasbaum. P. floribus racemosis, fol. deciduis basi subtus biglandulosis L. S. Pl. P. II. p. 483. ed. R. S. veg. p. 462. ed. M. Fl. Dan. t. 205. ♄. Gmel. Tub. p. 142.

Petala serrata.

Blühet im May. am Bach bey Heslach zwischen dem Gebüsch. Man kann die besten Kirschensorten auf diese Stämme pfropfen.

2. *Avi-*

2. *Avium*. Gemeine Vogelkirschen. Waldkirschen. Wilder süsser Kirschenbaum. Schwarzer Vogelkirschenbaum. Merisier. P. umbellis sessilibus, fol. ovato-lanceolatis subtus pubescentibus conduplicatis L. S. Pl. P. II. p. 487. ed. R. S. veg. p. 463. ed. M. *Involucrum 4-phyllum*. Gmel. Tub. p. 142.

Blühet im May und Jun in Wäldern. Im Jahr 680. kam der Kirschenbaum durch Lucullus nach Italien, von da aus er sich nachher überall ausbreitete.

3. *Spinosa*. Schlehen. Schlehdorn. Schwarzdorn. *Prunellier. Prunier Souvage*. P. pedunc. solitariis, fol. lanceolatis glabris, ramis spinosis L. S. Pl. P. II. p. 489. ed. R. S. veg. p. 463. ed. M. Blackw. t. 494. ♄. Gmel. Tub. p. 143.

Blühet im April und May in Heken, und im Herbst zeitigen die Früchten. In Schonen wird ein schmakhafter Wein aus den Beeren verfertiget; die Bearbeitung davon ist folgende: Die Schlehenbeere werden, nachdem sie etwas vom Froste durchdruggen, abgepflükt und mit dem Kern ganz klein gestossen, dann gießt man siedendes Wasser über sie, oder läßt sie selbst ein wenig kochen. Die ausgezogene Brühe wird darauf weggethan, und durch eben so viel Wein

ersezet, mit dem alles zusammen gähren muß. Nachdem es nun einige Zeit gestanden hat, so ist der Wein zum trinken fertig. Kalm Th. I. S. 28.

Ord. II.

Digynia.

Zweyte Ordnung.

Mit zween Staubwegen.

CRATÆGUS. Hagedorn. *Cal*, 5, fidus. *Petala* 5. *Bacca* infera 2-sperma.

1. *Aria.* Mehlbaum. C. fol. ovatis incisis serratis subtus tomentosis L. S. Pl. P. II. p. 491. ed. R. S. veg. p. 464. ed. M. Fl. Dan. t. 302. ♄.

Wächst auf Bergen in Wäldern; und blühet im May, die süsse aber unschmakhafte Früchte reifen späth.

2. *Torminalis.* Elsebeere. Arlsbeere. Darmbeere. Meelbeere. Atlasbeere. Elrizen. Eschrösel. *Sorbier torminale. Tormigne. Alisier. Aliquier. Agretier.* C. fol. cordatis septangulis: lobis infimis diva-

divaricatis L. S. Pl. P. II. p. 492. ed. R. S. veg. p. 464. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 5. t. 443. Fl. Dan. t. 798. ♄. Gmel. Tub. p. 143.

Arbor magna.

Blühet im May in Wäldern.

3. *Oxyacantha.* Gemeiner Hagedorn. Weißdorn. Meeldorn. Unser lieben Frauen Birnlein. Möllerbrod. *Epine blanche. Aubépine. Noble Epine.* C. fol. obtusis subtrifidis serratis S. Pl. P. II. p. 494. ed. R. S. veg. p. 465. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 3. t. 292. f. 2. Fl. Dan. t. 634. ♄. Gmel. Tub. p. 144.

Wächst an Hecken Zäunen und in Wäldern, und blühet im May, die Beere zeitigen im Sept.

Ord. III.

Trigynia.

Dritte Ordnung.

Mit drey Staubwegen.

SORBUS. Sperberbaum. *Cal.* 5-fidus. *Petala* 5. *Bacca* infera. 3-sperma.

1. *Domestica.* Zahmer Sperberbaum. Speyerling. Zahmer Vogelbeerbaum. Zahmer Spierlingbaum. Sorbäpfel. Spornbirn. Eschröslein. Escherizen. *Sorbier, cornier domestique.* S. fol. pinnatis subtus villosis L. S. Pl. P. II. p. 496. ed. R. S. veg. p. 465. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 5. t. 447. ♄. Gmel. Tub. p. 145.

Blühet im Jun. in Wäldern.

Ord. IV.

Pentagynia.

Vierte Ordnung.

Mit fünf Staubwegen.

PYRUS. Birn und Aepfel. *Cal.* 5-fidus. *Petala* 5. *Pomum* inferum, 5-loculare, polyspermum.

1. *Communis Pyraster.* Wilder Birnbaum. Holzbirnbaum. *Poirier sauvage. Poirier des bois.* P. foliis serratis lævibus, flor. corymbosis L. S. Pl. P. II. p. 500. ed. R. S. veg. p. 466. ed. M. Blackw. t. 453. ♄. Gmel. Tub. p. 145.

Va-

Varietates hujus 80. videndæ in Mill. Dict.

Blühet im May und Jun. in Wäldern, und im Octob. zeitigen die Früchten.

2. *Malus sylvestris.* Wilder Holzapfelbaum. Holzapfelbaum. *Pommier sauvage.* P. fol. serratis, umbellis sessilibus L. S. Pl. P. II. p. 501. ed. R. S. veg. p. 466. ed. M. Mill. illustr. ic. ♄. Gmel. Tub. p. 146.

Wächst in Wäldern, und blühet mit dem Holzbirnbaum zu gleicher Zeit.

SPIRÆA. Spierstaude. *Cal.* 5-fidus. *Petala* 5, *Caps.* polispermæ.

Herbaceæ.

1. *Aruncus.* Bergeiswedel. Waldboksfraut. Waldbart. Geisbart. S. fol. supradecompositis, spicis paniculatis, flor. dioicis. L. S. Pl. P. II. p. 522. ed. R. S. veg. p. 472. ed. M. ♄. Gmel. Tub. p. 147.

Trygina. Capsulæ subdispermæ.

Blühet im Jun. und Jul. in Wäldern zwischen dem Gebüsch.

2. *Filipendula.* Rother Steinbrech. Wilde Garben. Filipendul. *Filipendule.* S. fol.

 in-

interrupte pinnatis: foliolis lineari-lanceolatis interrupte ſerratis glaberrimis flor. cymoſis L. S. Pl. P. II. p. 523. ed. R. S. veg. p. 472. ed. M. Suppl. 262. Fl. Dan. t. 635. Gmel. Tub. p. 147.

Wächſt auf den Geisburger Wieſen, die an den Wald ſtoſſen, auf der Schlotwieſe ohnweit dem Gebäude daſelbſt, und blühet im Jun.

Die Wurzeln ſind zuſammenziehend, und balſamiſch. Gleditſch. Die aus den Blättern bereitete Infuſa und Tränke ſind in der Gelbſucht dienlich. Börhave. Die Schweine freſſen die Wurzeln gerne. Linn. Fl. ſuec. n. 439.

3. *Ulmaria.* Johanniswedel. Wieſenwedel. Wieſenboksbart. Geisbart. Geiswedel. Geisfuß. *Vignette. Reine des pres. Petite barbe des chevres.* S. fol. interrupte pinnatis: fol. ovatis biſerratis ſubtus canis, flor. cymoſis L. S. Pl. P. II. p. 523. ed. R. S. veg. p. 472. ed. M. Suppl. p. 262. Fl. Dan. t. 547. ♃. Gmel. Tub. p. 147.

Wächſt auf Wieſen, an Wegen und an feuchten Stellen in Wäldern, und blühet im Jun. und Jul. — Die Ziegen freſſen dieſes Gewächs ſehr gern. Die ganze Pflanze hat einen

wohl-

wohlriechenden Geruch. Linné Fl. suec. n. 440. Das mit Blumen destillirte Wasser treibet allen Ausschlag sehr stark heraus, und kann mit grossem Nuzen unter die Potionen statt des Kirschwassers gebraucht werden. Gled.

Ord. V.

Polygynia.

Fünfte Ordnung.

Mit vielen Staubwegen.

ROSA. Rose. *Petala* 5, *Cal.* urceolatus, 5-fidus, carnosus, collo coarctatus. *Sem.* plurima, hispida, calycis interiori lateri affixa'

* *Germinibus subglobosis.*

1. *Villosa.* Rauhe Rose. R. germinibus globosis pedunculisque hispidis, caule aculeis sparsis, petiol. aculeatis, fol. tomentosis L. S. Pl. P. II. p. 527. ed. R. S. veg. p. 474. ed. M. ♄.

Caulis lævis, aculeis sub genicula 2. f. 4- approximatis. Fol. obtusa, tomentosa, pedunc.

dunc. hispidi. Germina hispida. Petala rubra.

Blühet im Jun. und Jul. am Weg von hier nach Botnang. —

2. *Spinosissima.* Sehr dornichte Rose. Kleine sehr dornichte Hekrose mit der schwarzen Frucht. R. germin. globosis glabris, pedunc. hispidis, caule petiolisque aculeatissimis L. S. Pl. P. II. p. 526. ed. R. S. veg. p. 473. ed. M. Fl. Dan. t. 398.

Petala alba, basi flavescentia. Gmel. Tub. p. 150.

Blühet im Jun. an Hecken, auch in Wäldern.

** *Germinibus ovatis.*

3. *Cannia.* Wilde Rose. Feldrose. Heckrose. Hanbuttenstrauch. *Rose sauvage. Rose de chien.* R. germin. ovatis pedunculisque glabris, caule petiolisque aculeatis L. S. Pl. P. II. p. 530. ed. R. S. veg. p. 474. ed. M. Gmel. Tub. p. 149.

Petala biloba. Bracteæ 2, oppositæ, ciliatæ. Petala incarnata.

Blühet im Jun. an Hecken und an Zäunen.

Aus den Zweigen dieser Staude wächst ein Schwam, welcher Schlafapfel (spongia cynosbati)

bati) genannt wird, das ein röthlich grünes, schwammigtes und haariges Wesen ist, und von dem Stich einer Gallapfelmüke entsteht. Dietrich.

4. *Alba.* Weisse Rose. Weisse Gartenrose. R. germin. ovatis glabris, pedunc. hispidis, caule petiolisque aculeatis L. S. Pl. P. II. p. 531. ed. R. S. veg. p. 474. ed. M. Knorr. del. 1. t. R. 6. ♄.

Wächst an Zäunen, und blühet im Jun.

RUBUS. Hindbeere. *Cal.* 5-fidus. *Petala* 5, *Bacca* composita, acinis monospermis.

* *Frutescentes.*

1. *Idæus.* Himbeerstrauch. Gem. Hindbeere. *Framboisier.* R. fol. guinato-pinatis ternatisque, caule aculeato, petiol. canaliculatis L. S. Pl. P. II. p. 532. ed. R. S. veg. p. 475. ed. M. Fl. Dan. t. 788. ♃. ♂. Gmel. Tub. p. 152.

Blühet im Jun. in Wäldern, und steinichten Gegenden. Aus den ausgepreßten Beeren kann ein delikater Wein zubereitet werden. Dietrich.

2. *Cæsius.* Boksbeere. Akerbeere. Brombeerstrauch. Traubenbeere. Blaue Krazbeere.

re. Akerbremen. L. fol. ternatis subnudis: lateralibus bilobis, caule aculeato tereti L. S. Pl. P. II. p. 534. ed. R. S. veg. p. 475. ed. M. ♄. Gmel. Tub. p. 153.

Blühet im Jun. an Hecken und Zäunen.

3. *Fruticosus.* Brombeerstrauch. Grose Brombeerstaude. *Ronce ordinaire. Ronce commune. Meure de renard.* R. fol. quinato-digitatis ternatisque, caule petiolisque aculeatis L. S. Pl. P. II. p. 534. ed. R. S. veg. p. 475. ed. M. Mill. illustr. ic. ♄. Gmel. Tub. p. 153.

Hat seine Blühzeit im Jun. an Hecken und in Wäldern. Die Beere sind eßbar, und diese Pflanze gehört unter die Gerbkräuter.

FRAGARIA. Erdbeer. *Cal.* 10-fidus. *Petala* 5, *Receptaculum* seminum ovatum, baccatum, deciduum.

1. *Vesca sylvestris.* Gem. wilde Erdbeerpflanze. Preslinge. Erdbeerkraut. Knackerbeere. Rothe Besinge. *Fraisier sauvage.* R. flagellis reptantibus L. S. Pl. P. II. p. 537. ed. R. S. veg. p. 476. ed. M. Knorr. del. 1. t. E. 1. ♃. Gmel. Tub. p. 154.

Blühet im April und May in Wäldern, an Sommerreinen und Hecken.

2. *Ste-*

2. *Sterilis.* Unfruchtbaare Erdbeere. F. caule decumbente, ramis floriferis laxis L. S. Pl. P. II. p. 538. ed. R. S. veg. p. 476. ed. M. ♃.

Surculi crassi, depressi, tecti, stipulis lanceolatis, ferrugineis. Folia ternata, obovata, serrata, retusa, laxiora, pilosa, sericea, subtus albida: petiolis valde pilosis.

Blühet im May und Jun. an Wegen, und auf unfruchtbaren Stellen. Die Beere sind so troken und saftlos, daß sie nicht geessen werden können.

POTENTILLA. Potentille. *Cal.* 10-fidus. *Petala* 5, *Stam.* subrotunda, nuda, receptaculo parvo exsucco affixa.

* *Fol. pinnatis.*

1. *Anserina.* Gänserich. Gänsekraut. Grünseig. Silberblatt. *Argentine.* P. fol. pinnatis serratis, caule repente, pedunc. unifloris L. S. Pl. P. II. p. 539. ed. R. S. veg. p. 477. ed. M. Fl. Dan. t. 544. ♃. Gmel. Tub. p. 155.

Man findet diese Art an Wegen, auf Wiesen, und blühet im Jun. und Jul.. Diese Pflanze hat allezeit grüne Blätter, wenn sie ausser dem thonigten Boden wächset; hat sie aber silberfarbige Blätter, alsdenn ist es ganz

gewiß,

gewiß, daß sie in einem thonigten Grunde wuchert. s. Schwed. Reise. S. 25.

** *Fol. digitatis.*

2. *Argentea.* Silberfarbige Potentille. Groses Steinfünffingerkraut. Fünffingerkraut mit weissen Blättern. Falscher Gänserich. P. fol. quinatis cuneiformibus incisis, subtus tomentosis, caule erecto L. S. Pl. P. II. p. 543. ed. R. S. veg. p. 477. ed. M. Fl. Dan t. 865. ♃. Gmel. Tub. p. 156.

Sie wächst auf der Reinspurger Heide, und blühet im Jun. Vom Gebrauch dieser Potentille in der Färberey, besonders zum schwarz färben, s. Chem. anal. 2 St. von Vogler, wo drey Versuche angeführt werden. Nach dem ersten wurde eine schmuzig gelbe, nach dem zweiten eine paille gelbe, und nach dem dritten eine schwarze Farbe erhalten.

3. *Verna.* Frühlingspotentille. Kleines frühzeitiges Fünffingerkraut. *Petite jaune, quintefeüille.* P. fol. radicalibus quinatis acute serratis retusis, caule ternatis, caule declinato L. S. Pl. P. II. p. 544. ed. R. S. veg. p. 478. ed. M. Fl. Dan. t. 114. Gmel. Tub. p. 156.

Variat macula ad basin petalorum fulva & nulla talli.

Blühet vom März bis in May auf Bergen, Hügeln und Heken. *4. Re-*

4. *Reptans.* Fünffingerkraut. *Quintefeuille commune.* P. fol. quinatis, caule repente, pedunc. unifloris L. S. Pl. P. II. p. 547. ed R. S. veg. p. 479. ed. M. Blackw. t. 454. ♃. Gmel. Tub. p. 157.

Blühet im Jun. auf Bergen, Ruinen und an Wegen. Die Blätter und Wurzeln haben einen zusammenziehenden Geschmak. Ludw. n. 116.

TORMENTILLA. Blutwurz. *Cal.* 8-fidus. *Petala* 4. *Sem.* rotunda, nuda, receptaculo parvo exsucco affixa.

1. *Erecta.* Aufrechte Blutwurz. Blutwurz. Gem. Rothwurz. Ruhrwurz. Heilwurz. Tormentill. *Tormentille. Septfoil.* P. caule erectiusculo, fol. sessilibus. L. S. Pl. P. II. p. 550. ed. R. S. veg. p. 479. ed. M. Fl. Dan. t. 598. ♃. Gmel. Tub. p. 157.

Die trokene Wiesen und Wälder sind ihr Aufenthalt, und vom May bis in Sept. die Blüthzeit. Die Wurzel hat eine zusammenziehende Kraft; sie gibt eine rothe Farbe auf Leder, zu welchem Endzwek die Lappen solche vorhero verkauen. Fl. suec. n. 459. Diese Pflanze gehört unter die Gerbkräuter. Dietrich.

GEUM. Merzwurz. *Cal.* 10-fidus. *Petala* 5. *Sem.* arista geniculata.

1. *Ur-*

1. *Urbanum.* Gewürznelkenartige Merzwurz. Merzwurz. Gem. Garoffel. Benedikenwurzel. Benediktkraut. Nelkenwürze. *Benoite. Herb-benet.* G. flor. erectis, fruct. globosis villosis: aristis uncinatis nudis, fol. lyratis L. S. Pl. P. II. p. 551. ed. R. S. veg. p. 480. ed. M. Fl. Dan. t. 672. ♃. Gmel. Tub. p. 158.

Sie wächst in schattichten Gegenden, an Hecken und in Gebüschen; und blühet im Jun. Die Wurzel hat gegen den Frühling zu einen gewürzhaften Geruch, wie die Würznägelin; und muß daher zum medicinischen Gebrauch im Anfang des Merzes ausgegraben werden. Sie befestiget, wann man sie kauet, das Zahnfleisch und die Zähne. Wenn man die Wurzel in die Bierfässer wirft, so gibt sie dem Biere einen nelkenartigen Geruch, und verwahret solches für der Säure. Amoen. Acad. vol. 1. p. 523.

2. *Rivale.* Wassermerzwurz. Waldbenediktwurz. Wasserbenedikwurz. Wiesengaroffel. Bergbenediktwurz. *Benoite des eaux.* G. flor. nutantibus, fruct. oblongo: aristis plumosis tortis L. S. Pl. P. II. p. 552. ed. R. S. veg. p. 480. ed. M. Fl. Dan. t. 722. ♃. Gmel. Tub. p. 158.

Blühet im May. an Bächen, Flüssen, und auf feuchten Wiesen. — Nach Kalms Berichte, brauchen die Einwohner am Mohacks-

stroh-

strohme in Neu-Jork, sowohl wilde als von europäischem Ursprunge, die Wurzel dieser Pflanze wider das kalte Fieber, und stossen, oder reiben sie zu diesem Endzweke fast zu Pulver. Einige kochen es mit Wasser. Andere vermischen es mit Brantenwein. Von dieser Arzney nimmt der Kranke ein Spizglas voll, des Morgens an dem Tage, da sich das Fieber nicht einstellt, nüchtern ein, und man versichert, dieses Mittel sei eines von den zuverläßigsten, und sicherer als Chinarinde. Kalm. Reisebeschr. Th. 2. S. 518.

Hr. Bergius stellte auch verschiedene Versuche mit dieser Wurzel an. 19 B. Stockh. Abhandl. S. 112.

Class. XIII. Ord. I.

Polyandria Monogynia.

Dreyzehnte Classe erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche viele im Boden eingefügte Staubfäden, und einen Staubweg in einer Zwitterblume haben.

ACTÆA. Schwarzkraut. *Cor.* 4-petala. *Cal.* 4-phyllus. *Bacca* 1-locularis. *Sem.* semiorbiculata.

1. *Spicata nigra.* Christophskraut. Gem. Christophskraut. Christophswurz. Aehrenförmiges Schwarzkraut. *Herbe de St. Christofle.* A. racemo ovato, fructibus baccatis L. S. Pl. P. II. p. 567. ed. R. S. veg. p. 488. ed. M. Fl. Dan. t. 498. ♃. Gmel. Tub. p. 159.

Es wächst in kleinen Wäldern und schattichten Klüften, besonders in dem Fischerwäldchen bey Gaisburg, wo es im April und May blühet. — Das Kraut ziehet auf der Haut Blasen, und eine einzige Beere ist im Stande, ein Huhn, oder auch andere Vögel zu tödten; und von

von eben diesem Genuß der Beere will Linné einige traurige Fälle bey Menschen bemerkt haben. In neuern Zeiten aber wenigstens hat man keine entscheidende Erfahrung für ihre schädlichen Kräfte. Gmel. Pflanzengifte. S. 248. 249.

Ihre Wurzel wird häufig für schwarze Nieswurz verkauft, und kann ohne Schaden dafür gebraucht werden. a. a. O. S. 249. Der Saft der Beeren gibt, wenn er mit Alaun gekocht wird, eine schwarze Dinte.

CHELIDONIUM. Schölkraut. *Cor.* 4-petala. *Cal.* 2-phyllus. Siliqua 1-locularis, coronata stigmate.

1. *Majus.* Schölkraut. Schwalbenkraut. *Chelidone. Eclaire, Felouque.* D. pedunculis umbellatis L. S. Pl. P. II. p. 569. ed. R. S. veg. p. 489. ed. M. Fl. Dan. t. 542.

β. *Foliis quernis* Fl. Dan. t. 676. ♃. Gmel. Tub. p. 160.

Es blühet im May und Jun. an Mauren und Wegen. Die ganze Pflanze hat einen safranfarbigen scharfen und beissenden Saft.

PAPAVER. Mohn. *Cor.* 4-petala. *Cal.* 2-phyllus. *Caps.* 1-locularis, sub stigmate persistente poris dehiscens.

1. *Rhœas.* Klapperrosen. Gem. Klapperrosen. Klatschrosen. Kornrosen. Feldmohr. Grindmagen. Schnallen. *Coquelicat. Pavot rouge.* P. Capsulis glabris globosis, caule piloso, multifloro, fol. pinnatifidis incisis L S. Pl. P. II. p. 572. ed. R. S. veg. p. 490. ed. M. Blackw. t. 2. & 560. ☉. Gmel. Tub. p. 160.

Blühet im Jun. und Jul. auf Aekern. — Die Blumen sind im Gebrauche. Die Arzneymittel welche daraus verbreitet werden, sind ein Syrup, ein Zuker und eine Tinktur. Ludw. n. 17.

NYMPHÆA. Seerose. *Cor.* polypetala, *Cal.* 4- s. 5- phyllus. *Bacca.* multilocularis, truncata.

1. *Alba.* Weisse Seerose. Seeblume. Weisse Seeplumpen. Wassertulipan. *Nenufar blanc. Blanc d'eau. Plateau à fleurs blanches.* N. fol. cordatis integerrimis, calyce quadrifido L. S. Pl. P. II. p. 578. ed. R. S. veg. p. 491. ed. M. Fl. Dan. t. 620. ♃. Gmel. Tub. p. 160.

Wächst in den Sümpfen hinter dem Stuttgardter Hochgericht, und im Pfaffensee, wo sie im Jul. blühet.

2. *Lutea.* Gelbe Seeblume. Gelbe Seerosen. Gelbe Seeplumpe. Kannenplumpen. Nix-

Nixblumen. N. fol. cordatis integerrimis, calyce pentaphyllo majore L. S. Pl. P. II p. 578. ed. R. S. veg. p. 491. ed. M. Fl. Dan. t. 603. ♃. Gmel. Tub. p. 161.

Blühet im Jun. und Jul. am Neckar zwischen Münster und Hofen, auch bey Mühlhausen. — Die Wurzeln und Blätter sind den Schweinen angenehm. Die Wurzel in Milch zerrieben, tödet die Hausgrillen und Schaben. Dietrich.

TILIA. Linde. *Cor.* 5-petala. *Cal.* 5-partitus, Bacca sicca globosa, 5-locularis, 5-valvis, basi dehiscens.

1. Europæa. Europäische Linde. T. flor. nectarifero destitutis L. S. Pl. P. II. p. 584. ed. R. S. veg. p. 493. Kerners Abbildung der Bäume 3tes Heft. T. 16.

β. T. *Cordata.* fol. cordatis acuminatis inæqualiter serratis fruct. quinquelocularibus tomentosis. Du Roi Harbk. 2. p. 466. ♄.

Wächst in Wäldern und Gebüschen, und blühet im Jun. — Die Blätter troknen und zertheilen. Aus der im Wasser eingeweichten Rinde können Strike verfertiget werden. Fl. suec. n. 471.

CISTUS. Cistenröslein. *Cor.* 5-petala.

tala. *Cal.* 5-phyllus: foliolis duabus minoribus. *Capsula.*

1. *Helianthemum.* Cistenröslein das der Sonnenblume gleichet. Goldröslein. Sonnenblümlein. Heidenschmuk. Sonnengunsel. *Corde schol, Heliantheme. Herbe d'or.* H. suffruticosus, procumbens, stipul. lanceolatis, fol. oblongis revolutis subpilosis L. S. Pl. P. II. p. 603. ed. R. S. veg. p. 500. ed. M. Fl. Dan. t. 101. ♄. Gmel. Tub. p. 162.

Wächst auf dürren Triften, an Wegen und auf Sommerreinen; und blühet im May und Jun.

Ord. II.

Trigynia.

Zweyte Ordnung.

Mit drei Staubwegen.

Delphinium. Rittersporn. *Cal.* 0. *Petala* 5. *Nectarium* bifidum, postice cornutum. *Siliquæ* 3. s, 1.

1. *Consolida.* Feldrittersporn. Gem. Rittersporn. Wilde Lerchenklauen. *Piè d'alouette*

nette sauvage. D. nectariis monophyllis, caule subdiviso L. S. Pl. P. II. p. 611. ed. R. S. veg. p. 503. ed. M. Fl. Dan. t. 683. ☉. Gmel. Tub. p. 162.

Variat flore pleno.

Dieses Sommergewächs blühet im Jun. u. Jul. auf Aeckern. — Aus den Blumen wird in den Apotheken ein Wasser bereitet. Ludw. n. 54. Der Saft der Blumen mit Alaun gekocht, gibt eine blaue Farbe. Amœn. Acad. vol. 5. p. 330.

Ord. III.

Pentagynia.

Dritte Ordnung.

Mit fünf Staubwegen.

Aquilegia. Akeley. *Cal.* o. *Petala* 5, *Nectaria* 5, corniculata, inter petala. *Caps.* 5, distinctæ.

1. *Vulgaris.* Akeley. Gem. Akeley. *Ancholie. Gans de notre Dame.* A. nectariis

riis incurvis L. S. Pl. P. II. p. 619. ed. R. S. veg. p. 505. ed. M. Fl. Dan. t. 695. ♃. Gmel. Tub. p. 164.

Blühet im Jun. und Jul. in den Haynen und Gebüschen, und hat viele Abänderungen.

Ord. IV.

Polygynia.

Vierte Ordnung.

Mit vielen Staubwegen.

ANEMONE. Anemone. *Cal.* 0. *Petala* 6 - 9. *Sem.* plura.

* *Pulsatillæ, flore subcalyculato.*

1. *Pulsatilla.* Kuchenschelle. Gem. Kuchenschelle. Grose Kuchenschelle. Osterblume. Schlotterblume. Graues Bergmännlein. Litzwurz. Bokshart. *Coquelourde. Pulsatille. Passfleur.* A. pedunc. involucrato, pet. rectis, fol. bipinnatis L. S. Pl. P. II. p. 633. ed. R. S. veg. p. 510. ed. M. Fl. Dan. t. 153. ♃. Gmel. Tub. p. 164.

Wächst

Wächst auf dem Hasenberg, und blühet im April und May. — Schaafe und Ziegen fressen diese Pflanze ohne Schaden. Und doch wollen viele Aerzte behaupten, daß die Blätter, Stengel und Blumen, wenn sie nur mit der Spize der Zunge gekostet werden, eine ungemeine Schärfe äussern, und einen brennenden eine Zeitlung anhaltenden Schmerzen auf der Zunge verursachen. Die Blätter frisch auf die Hand gelegt, sollen Röthe und Blasen erregen. Und das von den Blättern und Blumen gebrannte Wasser, mache Erbrechen. Uebrigens gebrauchen dieses Gewächs die Aerzte innerlich und äusserlich. Die Blumen können zum grün färben gebraucht werden. Gmel. Pflanzengifte. S. 84. 85.

** *Anemonoideæ, flore nudo, seminibus caudatis.*

2. *Nemorosa.* Waldanemone. Kleine Waldanemone. Wilde weisse Anemone. Weisser Waldhahnenfuß. Weisses Waldhänlein. Weisse Windblume. Storchblume. *Bacinet blanc. Renoncle des bois.* A. sem. acutis, foliol. incisis, caule unifloro L. S. Pl. P. II. p. 637. ed. R. S. veg. p. 511. ed. M. Fl. Dan. t. 549. ♃. Gmel. Tub. p. 165.

Blühet vom März bis in May in Haynen, in Hecken und Gebüschen. — Sie ist sehr scharf, und verursacht dem Hornvieh, wenn

es davon frißt, den Blutharn. Fl. suec. n. 484. Dem Rindvieh die rothe Ruhr, und den Schaafen das sogenannte rothe Wasser und Entzündungen der Gedärme. Innerlich genommen, muß sie schlimme Folgen haben, und nach einigen Nachrichten, erregt sie die entsezlichsten Bangigkeiten, und in grösserer Menge genommen, den Tod *). Die Schärfe stekt vorzüglich in der Wurzel. Gmel. Pfl. G. S. 438.

3. *Ranunculoides.* Hahnenfußartige Anemone. Gelbes Waldhänlein. Gelbes frühe Waldhänlein. Goldhährlein. *Anemone jaune des bois.* A. sem. acutis, foliol. incisis, pet. subrotundis, caule subifloro. L. S. Pl. P. II. p. 638. ed. R. S. veg. p. 511. ed. M. Fl. Dan. t. 140. ♃. Gmel. Tub. p. 166.

Wächst am Bach zwischen der Spitalmühle und Ziegelhütte, und blühet vom März bis in May. — Die ganze Pflanze hat einen brennenden Geschmak, wie Hr. Prof. Gmelin sagt, der ihren innerlichen Gebrauch höchst gefährlich macht. Die Kamtschadalen beschmieren mit dem Safte, der aus der Wurzel gepreßt wird, die Spize ihrer Speile und Bögen. Die Wun-

*) S. G. *Gmelin* flor. sibir. B. IV. S. 199. 30. Pflanzen, ohne die Wurzeln gespeißt, tödten einen Menschen, der nicht sehr stark ist.

Wunde die sie damit machen, ist unheilbar, wenn das Gift nicht sogleich ausgesogen wird; sie wird plözlich blau, schwillt auf, und ist in zween Tagen tödtlich. Mit solchen Pfeilen erlegen die Kamtschadalen selbst die grösten Wallfische. Gmel. a. a. O. S. 439.

CLEMATIS. *Cal.* o. *Petala* 4 - rarius 5 - vel 6. (M.) *Sem.* cordata.

1. *Vitalba.* Waldrebe. Gem. Waldrebe. Steigende Waldrebe. C. fol. pinnatis: foliolis cordatis scandentibus L. S. Pl. P. II. p. 643. ed. R. S. veg. p. 512. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. t. 308. ♃. Gmel. Tub. p. 166.

Variat foliol. incisis & integris.

Wächst in lebendigen Zäunen, denen es schädlich ist, und blühet im Jul. — Sie hat in allen ihren Theilen nach Gmel. Beobachtungen einen brennend-scharfen Geschmak, der sogar in das davon gebrannte Wasser übergeht, und auf der Haut Geschwüre und Blasen erregt, eine Eigenschaft, welche in einigen Gegenden die Bettler benuzen, um sich durch die damit an den Schenkeln erregte Geschwüre die Barmherzigkeit der Leute zu erwerben, gebrauchen. a. a. O. S. 77. In Paris speißt man die jungen Sprossen zu Anfang des Frühlings als Zugemüße, und anderwärts halten die Bauren einen davon gemachten Salat für einen

Lekerbissen. — Die Einwohner der hebridischen Eylande gebrauchen, nach dem sie sich wohl mit Butter verwahrt haben, den Aufguß der Pflanze als ein absührendes Mittel. Gmel. a. a. O. S. 78.

ADONIS. Adonis. *Cal.* 5 - phyllus. *Petala* quinis plura absque nectario. *Sem.* nuda.

1. *Æstivalis.* Sommeradonis. Feldadonis. Wilde Adonis. Feldröslein. Akerröslein. Marienröslein. Klapperröslein. Margarethenröslein. Blaßgelbes Adonisröslein. Teufelsaug. Corallenblümlein. Braune Chamillen. Rothe Chamillen. A. floribus pentapetalis, fructibus ovatis L. S. Pl. P. II. p. 605. ed. R. S. veg. p. 514. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 167.

Flores rubri. Knorr. del. 2. t. A. 12.

Blühet im May und Jun. unter dem Getreyde.

RANUNCULUS. Hahnenfuß. *Cal.* 5-phyllus. *Petala* 5. intra ungues poro mellifero. *Sem.* nuda.

* *Fol. simplicibus.*

1. *Linqua.* Groser Sumpfhahnenfuß. Groser scharfer langblätterichter Hahnenfuß. Speerkraut.

kraut. R. fol. lanceolatis, caule erecto L. S. Pl. P. II. p. 653. ed. R. S. veg. p. 515. ed. M. Fl. Dan. t. 754. ♃. Gmel. Tub. p. 169.

Wächſt in moraſtigen Gegenden, beſonders am Pfaffenſee, und blühet im Jun. Dieſe Gattung hat eine brennende Schärfe, welche in Blättern und Saamen noch gröſſer iſt, und daher zum Futter fürs Vieh nie friſch taugt.

2. *Ficaria.* Scharbok. Scharboksfraut. Feigwarzenkraut. Feigwarzenwurz. Sternblümlein. Schmalzſternblume. Klein Schälkraut. Wildlöffelkraut. Erdgerſte. Biberhödlein. Pfaffenhödlein. Feigblättern. Eppich. *Petite ſcrophulaire, petite chelidoine.* R. fol. cordatis angulatis petiolatis, caul. unifloro L. S. Pl. P. II. p. 656. ed. R. S. veg. p. 515. ed. M. Fl. Dan. t. 499. Gmel. Tub. p. 169.

Wächſt an ſchattigten Orten auf ſchwammigtem Boden, auch ſaftigen gut gedüngten Wieſen im Ueberfluß, und blühet vom Merz bis in May.

Die Wurzel hat ehe die Pflanze blühet eine beträchtliche Schärfe; ſie beiſſet auf der Zunge, und hat einen herben, anfangs ſauren, nachher aber bitterlichen, ekelhaften Geſchmak. Auf der Haut erregt ſie Blaſen, und Geſchwüre, und

ihr

ihr Saft in die Nase gezogen, Niesen. Sie verliehrt aber alle Schärfe, wenn die Blumen zu verwelken anfangen, oder gekocht werden, dann hat sie einen schleimigen, und etwas kühlenden Geschmak. Gmelin Pflanzengifte. S. 94.

Aus den Wurzeln bereitete Hr. Parmentier eine Art Stärkmehl *). Die Blätter werden in Upland als Zugemüße gekocht; an andern Orten aber auch mit Zuker, Wein oder Eßig eingemacht und gespeißt: vormalen brauchte man sie gegen den Scharbok. Gmel. a. a. O. S. 95.

** *Fol. dissectis & divisis.*

3. *Sceleratus.* Böseſter Hahnenfuß. Brennender Hahnenfuß. Wasserhanenfuß. Gifthahnenfuß. Feigblättern. Eppich. Froschpfeffer. *Renoncule des marais.* R. fol. inforioribus palmatis: summis digitatis, fructibus oblongis L. S. Pl. P. II. p. 658. ed. R. S. veg. p. 516. ed. M. Fl. Dan. t. 570. ⊙. Gmel. Tub. p. 170.

Blühet im April und May in Wassergräben und Sümpfen. — Alle Theile dieses Hahnen-

*) Avantcoureur 1733. & Memoire sur cet question, in diverses vegetaux, qui pourroient suppléer éntems de disette à ceux, qu'on emploge communement a la nourriture des hommes & quelle doit en être la préparation paris 1773

nensußes haben eine ungemeine Schärfe; die Wurzel aber nur ausser dem Maymonat; der Stengel, wenn er noch jung ist, die Blätter, vorzüglich der ausgepreßte Saft, die Blumen, besonders die Staubwege erregen auf der Haut ein Juken, einen Schmerzen, ein Brennen, eine Röthe, eine Blässe, ein Geschwür. Innerlich verursachen sie Entzündungen und Abschälen der Haut. Hat man das Unglük gehabt, etwas von dieser Pflanze hinunter zu schluken, so erfolgen brennende, anhaltende, und zuweilen gleichsam gichterische Schmerzen in der Kehle, grausame Magenschmerzen, und Bangigkeiten, und eine völlige Unthätigkeit dieses Eingeweides, lange anhaltende Bauchschmerzen, leichte Ohnmachten, Verdrehen der Augen, Zukungen ꝛc. kalte Schweise, und nicht selten den Tod.

Die Brechmittel gegen dieses Pflanzengift sind die schon oben angezeigte, laues Wasser, und Milch in groser Menge getrunken. Gmel. Pfl. Gift. S. 99. 100.

4. *Repens.* Kriechender Hahnenfuß. Wiesenhanenfuß. *Baciuet des prés. Grenouïllette des pres. Bacinet rampant.* R. calyc. patulis, pedunc. sulcatis, stolonibus repentibus, fol. compositis L. S. Pl. P. II. p. 662. ed. R. S. veg. p. 517. ed. M. Fl. Dan. t. 795. ♃. Gmel. Tub. p. 170.

An

An varietas prioris?

Blühet im May an Mauren und auf Wiesen.

5. *Polyanthemos.* Vielblümiger Hahnenfuß. R. calyc. patulis, pedunc. sulcatis caule erecto, fol. multipartitis L. S. Pl. P. II. p. 363. ed. R. S. veg. p. 517. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 171.

Wächst in Wäldern und auf Grasböden. Er ist scharf, und ziehet auf der Haut Blasen; Zu J. Bauchins Zeiten bediente sich desselbigen ein Arzt statt eines Blasenpflasters. Gmel. a. a. O. S. 108.

6. *Bulbosus.* Knolliger Hahnenfuß. Rübenhahnenfuß. Kleiner Hahnenfuß. Traubenfuß. Dürswurz. Brennkraut. R. calyc. retroflexis, pedunc. sulcatis, caule erecto multifloro, fol. compositis L. S. Pl. P. II. p. 662. ed. R. S. veg. p. 517. ed. M. Fl. Dan. t. 551. ♃. Gmel. Tub. p. 171.

Wächst auf Waiden und an Hecken, und blühet im May. Alle Theile dieses Hahnenfusses sind so scharf, ja noch schärfer, als beim Gifthahnenfuß, und erregen wie bey jenen fast die nemliche Zufälle. Selbst die Ausdünstung schadet Nase und Augen auf gleiche Weise. Die Blumen färben mit Alaun auf Wolle Pommeranzen-gelb, wenn sie aber nur wenig damit ge-

gekocht werden, Citronen-gelb. G. a. a. O. S. 106.

7. *Acris.* Brennender Hahnenfuß. Scharfer Hahnenfuß. Schmalzblümlein. Pänlein. *Bacinet corrosis.* R. calyc. patulis, pedunc. teretibus, fol. pipartito-multifidis: summis linearibus L. S. Pl. P. II. p. 663. ed. R. S. veg. p. 517. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 171. *Crantz* austr. p. 114. n. 10. t. 4. f. 2.

Blühet im May häufig auf Wiesen und noch mehr auf Waiden. Er kommt am meisten mit dem Rübhahnenfuß (R. bulbosus S. 200.) überein; nur sind seine Staubwege noch schärfer, als bey diesem. Selbst in dem Roz der Pferde rühmt man diese Art als ein sehr kräftiges Mittel, wenn man sie frisch stampft, und 24. Stunden hinter die Ohren legt. G. a. a. O. S. 109. Bey der Cultur aber verliehrt dieser Hahnenfuß seine Schärfe. Ueberhaupt verliehren diese Gewächse, wenn sie in einem ihrem natürlichen Standorte gerade entgegen gesezten Boden verpflanzt werden, wo nicht alle, doch einen grosen Theil ihrer schädlichen Schärfe. G. a. a. O. S. 110.

8. *Arvensis.* Akerhahnenfuß. Feldhahnenfuß. *Bacinet des camps.* R. sem. aculeatis, fol. superioribus decompositis linearibus

ribus L. S. Pl. P. II. p. 665. ed. R. S. veg. p. 518. ed. M. Fl. Dan. t. 419. ⊙. Gmel. Tub. p. 172.

Er wächst sehr häufig auf den Aeckern, welche einen nassen Thonboden haben, und blühet im May und Jun. Bey dieser Art äussern blos Blätter und Staubwege eine Schärfe, wie der R. bulbosis. S. 200. Zwey Loth von dem ausgepreßten Safte haben einen kleinen Hund, dem man 3 Stunden lang nachher kein Wasser gab, nach häufigem Erbrechen, unmäßigen Stuhlgang und gichterischen Bewegungen innerhalb 3 Tag getödtet, und nach seinem Tode fand man Schlund und Magen ganz entzündet, angefressen und voll Brandbläschen. Gmel. a. a. O. S. 111. 112.

9. *Aquatilis.* Wasserhahnenfuß. Weisser Wasserhahnenfuß. R. fol. submersis, capillaceis: emersis peltatis L. S. Pl. P. II. p. 667. ed. R. S. veg. p. 518. ed. M. Fl. Dan. t. 376. Gmel. Tub. p. 172.

Wächst in kleinen Wassern, deren Oberfläche er in den Monathen May, Jun. und Jul. gänzlich mit seinen weissen Blumen überdeckt. Sein Kraut ist vornemlich, ehe sich die Blumen öfnen, scharf; doch richt sich diese Schärfe, nach der Verschiedenheit des Standorts. Am schärfsten sind die Blumen, wann

solche

solche noch frisch sind; sie erregen auf der Haut Blasen, und unter die Nase gehalten, Zucken und Niesen. Durch das troknen aber verliehrt diese Art auch die Schärfe. G. a. a. O. S. 115.

Trollius. Engelblume. *Cal.* o. *Petala* circiter 14. *Capſ.* plurimæ, ovatæ. Polyſpermæ.

1. *Europæus.* Europäische Engelblume. Trollblume. Knotenblume. Knoble. Gelber Abhanenfuß. Gefüllte Bergranunkeln. T. corollis conniventibus, nectariis longitudine ſtaminum L. S. Pl. P. II. p. 668. ed. R. S. veg. p. 518. ed. M. Fl. Dan. t. 133. ♃. Gmel. Tub. p. 172.

Corollis clauſis flavis: nectariis flavis, ipſis ſtaminibus non longioribus. M.

Blühet im May und Jun. auf den Wiesen bei Kalthenthal und Vahingen, auch bey dem Schwarzenochsen. Diese Pflanze ist verdächtig.

Helleborus. Nieswurz. *Cal.* o. *Petala* 5. ſ. plura. *Nectaria* bilabiata, tubulata. *Capſ.* polyſpermæ, erectiuſculæ.

1. *Fœtidus.* Stinkende Nießwurz. Christwurz. Wilde Christwurz. Läusekraut. *Bastart Helebore.* H. caule multifloro folioso, fol. petatis L. S. Pl. P. II. p. 672. ed. R. S. veg. p. 519. ed. M. Blackw. t. 57. ♃. ♂. Gmel. Tub. p. 173.

Folia omnia in caule. versus radicem nulla. M.

Wächst auf ungebauten Bergen und in Wäldern; besonders am Weg von hier nach Kantstadt, und zwischen Gaisburg und Wangen. Diese Pflanze wirkt stärker, als die schwarze Nieswurz, und erregt unmäßige Bauchflüsse, die sich zuweilen mit dem Tode endigen. Die Vieharzte gebrauchen die Wurzel in verschiedenen Krankheiten des Viehes zu einem Haarseile, und die Einwohner des Delphinats als ein Gegengift gegen die weisse Nieswurz. Gmel. a. a. O. S. 385.

CALTHA. Dotterblume. *Cal.* o. *Petala* 5, nectaria o. *Caps.* plures, polyspermæ.

Wächst an feuchten Orten, in Moräßen, Sümpfen, an Bächen und kleinen Wasern, die durch die Wiesen laufen, und blühet vom Apr. bis in Jul. Ob sie gleich, wie Hr. Prof. Gmelin bemerkte, von Ziegen, und von dem Hornvieh, und so lange sie noch jung ist, gerne

ne und ohne Schaden gefressen wird, obgleich ihre noch ungeöfnete Blumen ehemals statt der Kapern eingemacht und gespeißt worden sind, obgleich die Bienen aus diesen Blumen, wenn sie sich einmal gefärbt haben, Stof zu Wachs entlehnen, und viele Kräuterkundiger nichts schädliches an ihr bemerkt haben wollen, so fand sie doch Hr. v. Haller, von einer brennenden Schärfe; und Hr. Erhardt zählt sie unter die Gifte. Gmel. Pflanzengifte. S. 88.

Class. XIV. Ord. I.

Didynamia Gymnospermia.

Vierzehente Klasse, erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche zwey lange und zwey kurze Staubfäden; und nakende Saamen (allemal 4.) in einer Zwitterblume haben.

AJUGA. Günsel. *Corollæ* Labium superius. Minimum. *Stamina* labio superiore longiora.

1. *Pyramidalis.* Guldengunsel. A. tetragono-pyramidalis villosa, fol. radicalibus maximis L. S. Pl. P. III. p. 8. ed. R. S. veg. p. 525. ed. M. Fl. Dan. t. 185. ♂. Gmel. Tub. p. 174.

Wächst auf Wiesen, in Wäldern, an Heken, und blühet im May.

2. *Reptans.* Schleichende Gunsel. Heilkräutlein. Guldengünsel. *Bugle, petite consounde.* A. glabra, stolonibus reptantibus L. S. Pl. P. III. p. 9. ed. R. S. veg. p. 525. M. Knorr. del. 2. t. A. 8. ♃. Gmel. Tub. p. 174.

Blühet vom März bis in May. auf trokenen Wiesen, an Bächen und Sommerreinen. Diese Pflanze ist bitter und etwas zusammenziehend.

TEUCRIUM. Gamander. *Corollæ* labium superius (nullum) utra basin 2-partitum. divaricatum ubi stamina.

1. *Chamædrys.* Bathengel. Gamanderlein. Gamander. Edelgamander. Bergscordium. *Germandrée, petite chêne. Chenette.* T. fol. cuneiformi-ovatis incisis crenatis petiolatis, flor. ternis, caulibus procumbentibus subpilosis L. S. Pl. P. III. p. 11.

p. 11. ed. R. S. veg. p. 527. ed. M. Blackw. t. 528. ⊙. Gmel. Tub. p. 175.

Wächst auf dem Hasenberg, und blühet im Jun. und Jul. Diese Pflanze besizt häufig ein flüchtiges, und wesentliches bitteres Salz. Dietrich.

2. *Scorodonia.* Scorodonienkraut. T. fol. cordatis serratis petiolatis racemis lateralibus secundis, caule erecto L. S. Pl. P. III. p. 18. ed. R. S. veg. p. ed. M. Fl. Dan. t. 485. ♃.

Corollæ albæ. Filamenta purpurasc.

Blühet im Jun. und Jul. am Sumpf bey dem Stuttgarter Hochgericht.

NEPETA. Kazenmünze. *Corollæ* labium inf. lacinula intermedia crenata: faux margine reflexo. *Stamina* approximata.

1. *Cataria.* Gem. Kazenmünze. Kazenkraut. *Herbe au chat. Cataire.* N. flor. spicatis: verticillis sub pedicellatis, fol. petiolatis cordatis dentato-serratis L. S. Pl. P. III. p. 30. ed. R. S. veg. p. 529. ed. M. Fl. Dan. t. 580. ♃. Gmel. Tub. p. 176.

Blühet im Jul. und August an Wiesengräben, und andern ungebauten Orten.

MENTHA. Münze. *Corolla* subæqualis, 4-fida, lacinia latiore emarginata. *Stam.* erecta, distantia.

1. *Silvestris.* Rosmünze. Pferdmünze. M. spic. oblongis, fol. oblongis serratis tomentosis sessilibus. Stam. corolla longioribus L. S. Pl. P. III. p. 41. ed. R. S. veg. p. 532. ed. M. Fl. Dan. t. 484. ♃. Gmel. Tub. p. 176.

Wächst an Wegen und in Gräben, und blühet vom Jul. bis in Sept.

2. *Aquatica,* Wassermünze. Bachmünze. Fischmünze. Krötenmünze. Pferdmünze. Roßmünze. Wasserbalsam. *Beaume aquatique. Menthe aquatique.* M. flor. capitatis, fol. ovatis serratis petiolatis, stam. corolla longioribus L. S. Pl. P. III. p. 43. ed. R. S. veg. p. 532. ed. M. Fl. Dan. t. 673. ♃. Gmel. Tub. p. 176.

Wächst an Bächen und in Gräben, und blühet im Jul. und August.

2. *Arvensis.* Kleine Akermünze. Kleine Feldmünze. Akermünze. *Beaume sauvage. Menthe sauvage.* M. flor. venticillatis, fol.

fol. ovatis acutis serratis. Stam. corollam æquantibus L. S. Pl. P. III. p. 44. ed. R. S. veg. p. 533. ed. M. Fl. Dan. t. 51. ♃. Gmel. Tub. p. 177.

Blühet im August und Sept. auf Aeckern.

GLECOMA. Gundermann. *Antherarum* singulum parim formam crucis connivens. *Calyx* 5-fidus.

1. *Hederacea.* Gundelrebe. Epeublätteriger Gundermann. *Lierre terrêstre. Herbe de St. Iean. Terrette. Rondotte.* G. fol. reniformibus crenatis L. S. Pl. P. III. p. 47. ed. R. S. veg. p. 534. ed. M. Fl. Dan. t. 789. Gmel. Tub. p. 177.

Wächst an Wegen, Hecken und Zäunen, und blühet im April und May. Die Engländer werfen die Pflanze in ihre Bierfässer, um das Bier damit helle zu machen. Fl. suec. n. 518.

LAMIUM. Taubenessel. *Corollæ* lab. sup. integrum. Fornicatum. Lab. inf. 2-lobum: faux utrinque margine dentata.

1. *Album.* Weisse taube Nessel. Weisse Bienensaug. Bienensaug. Wurmnessel. Todte Nessel. Grose taube Nessel. *Ortie morte*

blanche. L. fol. cordatis acuminatis serratis petiolatis, verticillis viginti floris L. S. Pl. P. III. p. 50. ed. R. S. veg. p. 534. ed. M. Fl. Dan. t. 594. ♃. Gmel. Tub. p. 178.

Calyces macula fusca notati sunt, variat flore carneo. R.

Wächst an Mauren und Zäunen, und blühet im April und May. Diese Pflanze kann im Frühjahr mit andern Kräutern als ein Gemüß gebraucht werden. D.

2. *Purpureum.* Rothe Taubenessel. Purpurfarbene Taubenessel. Taubenessel. Stinkende Nessel. Kleine stinkende taube Afternessel. Grose rothe Bienensaug. *Orite morte rouge.* L. fol. cordatis obtusis petiolatis L. S. Pl. P. III. p. 50. ed. R. S. veg. p. 534. ed. M. Fl. Dan. t. 523. ☉. Gmel. Tub. p. 178.

Blühet fast den ganzen Sommer hindurch an Zäunen, Mauren, Wegen und in Gärten. — Es ist eine eßbare Pflanze.

3. *Amplexicaule.* Taubnessel mit Blättern welche den Stamm umfassen. Kleine taube Nessel. Kleine taube Akernessel. Kleine rothe Bienensaug. L. fol. floralibus sessilibus amplexicaulibus obtusis L. S. Pl. P. III.

P. III. p. 51. ed. R. S. veg. p. 534. ed. M. Fl. Dan. t. 752. ☉. Gmel. Tub. p. 179.

Blühet im May und Jun. auf Aeckern.

Galeopsis. Kazengesicht. *Corollæ* Lab. sup. subcrenatum, fornicatum; Lab. inf. supra 2-dentatum.

1. Galeobdolon. Gelbes Kazengesicht. Gelber Holzzahn. Gelbe Taubenessel. Gelbe Waldnessel. Kriechende taube Nessel. *Ortie mont à fleurs jaunes.* G. verticillis sexfloris involucro tetraphyllo L. S. Pl. P. III. p. 53. ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 189.

Genus obscurum, cum corollæ lab. æquale dentibus destitutum. Folia interdum albo-maculata. Flagella longæ radice. M.

Blühet im May und Jun. in Haynen und an Hecken, besonders am Weg nach Heslach.

2. Ladanum. Feldkazengesicht. Kornwut. Kleine Hanfnessel. Kleine rothe Hanfnessel. Roth Alyssenkraut. G. internodiis caulinis æqualibus, verticillis omnibus remotis, calycibus inertibus L. S. Pl. P. III. p. 51. ed. R. S. veg. p. 534. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 179.

Wächst auf Brachäker und sandigten Feldern, und blühet im Jul. Aug. und Sept.

3. *Tetrahit.* Stachlichter Holzahn. Grosse Hanfnessel mit grosen Blumen. G. internodiis caulinis superne incrassatis, verticillis summis subcontiguis, cal. subpungentibus L. S. Pl. P. III. p. 52. ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 180.

Wächst unter dem Getreyde, und an Zäunen, und blühet im Jul. August und Sept.

BETONICA. Betonien. *Cal.* aristatus. *Corollæ* Lab. super. adscendens, planiusculum; tubus cylindricus.

1. *Officinalis.* Gewöhnliche Betonien. Braune Betonien. *Betoine.* B. spica interrupta, corollæ labii lacinia intermedia emarginata L. S. Pl. P. III. p. 53. ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. Fl. Dan. t. 526. ♃. Gmel. Tub. p. 180.

Wächst in Wäldern, auf Wiesen und Bergen, und blühet im Jun. und Jul. Die Blätter und Blumen sind im Gebrauche. Man braucht sie auch als ein Thee. Dietrich.

STACHIS. Roßpoley. *Corollæ* lab. super. fornicatum: Lab. inferius lateribus

bus reflexum: intermedia majore emarginata. *Stam.* deflorata versus latera reflexa.

1. *Sylvatica.* Biensaug. Stuknessel. Grosse stinkende taube Nessel. *Grande ortie puante.* S. verticillis sexfloris, fol. cordatis petiolatis L. S. Pl. P. III. p. 56. ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. Blackw. t. 84. ⊙. Gmel. Tub. p. 181.

Blühet im August in Wäldern und an Zäunen. Diese Pflanze hat einen üblen Geruch, und der Schatten derselben ist den Kröten sehr angenehm, so, daß diese heßliche Thiere nach dieser Pflanze, wie überhaupt nach allen übelriechenden Kräutern kriechen, und sich darunter aufhalten. Westgoth. Reis. S. 236.

2. *Palustris.* Sumpfrospaley. Kleinere Sumpfstaubnessel. Brauner Wasserandorn. *Petite ortie puante.* S. verticillis sub-sexfloris, fol. lineari-lanceolatis semi-amplexicaulibus sessilibus L. S. Pl. P. III. p. 56. ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. Blackw. t. 273. ♃. Gmel. Tub. p. 182.

Verticilli 6 ad 10 floribus.

Wächst am Ufer der Flüsse, in Bächen und andern feuchten Stellen, und blühet im Jul. und August.

3. *Ger-*

3. *Germanica.* Teutscher Rospoley. Rocher Andorn. Riechender Andorn. Groser Andorn. Feldandorn. Wolliger Andorn. *Epi fleuri. Souge molle. Souge sauvage.* S. verticillis multifloris, foliorum serraturis imbricatis, caule lanato L. S. Pl. P. III. p. 57 ed. R. S. veg. p. 535. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 319. Fl. Dan t. 684. M. ♃.

Caulis lana alba vestitus.

Blühet im Jul. und August in Gräben, an Wegen, und an trokenen Wiesen.

4. *Recta.* Gerader Rospoley. Feldandorn. Glindkraut. Wundkraut. Berufkraut. Beschreykraut. *Crapaudine.* S. verticillis subspicatis, fol. cordato-ellipticis crenatis scabris, caule adcendentibus L. S. Pl. P. III. p. 60. ed. R. S. veg. p. 536. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 359. ♃. Gmel. Tub. p. 182.

Verticillis 10-floris.

5. *Annua.* Jähriger Rospoley. Jähriger Andorn. S. verticillis 6-floris, fol. ovato-lanceolatis trinerviis lævibus petiolatis, caule erecto L. S. Pl. P. III. p. 61. ed.

ed. R. S. veg. p. 536. ed. M. Iac. Fl. austr. v. 4. t. 360. ☉.

Caulis in montosis erectus, in pratis procumbens. M.

BALLOTA. Ballate. *Cal.* hypocrateriformis, 5-dentatus, 10-striatus. *Corollæ* lab. sup. crenatum concavum.

1. *Nigra.* Zahnlose, schwarze Ballote. Schwarzer Andorn. *Marrube noir.* B. fol. cordatis indivisis serratis, calycibus acuminatis L. S. Pl. P. III. p. 62. ed. R. S. veg. p. 537. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 183.

Wächst auf Ruinen, an Zäunen, und blühet vom Jun. bis in Sept. Diese Pflanze soll nach *Linnés* Beobachtung gute Dienste in Hypochondrischen und Hysterischen Anfälle thun. Fl. suec. n. 529.

MARRUBIUM. Andorn. *Cal.* hypocrateriformis, rigidus. 10-striatus. *Corollæ* lab. sup. 2-fidum, lineare, rectum.

1. *Vulgare.* Gem. Andorn. Weisser Andorn. Weisser Durant. Weisse Leuchte. *Marrube blanc.* M. dentibus calycinis setaceis

ceis uncinatis L. S. Pl. P. III. p. 65. ed. R. S. veg. p. 537. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 183.

Blühet vom Jun. bis in August an Wegen und auf Ruinen. — Diese ganze Pflanze hat einen starken und unangenehmen Geruch. *Linné* hat mit dem Infuso diese Pflanze bey einem Jüngling, welcher an der Geilenseuche darnieder gelegen, und von einem Quaksalber mit Quecksilber curirt worden, einen über Jahr und Tag fortdaurenden Speichelfluß glücklich gehoben. Fl. suec. n. 531.

LEONURUS. Löwenschwanz. *Antheræ* punctis nitidis adspersæ.

1. *Cardiaca.* Herzkraut. Herzgespann. Herzgespannkraut. Wolfstrappe. *Agripaume.* L. fol. caulinis lanceolatis trilobatis L. S. Pl. P. III. p. 67. ed. R. S. veg. p. 538. ed. M. Fl. Dan. t. 727. ♃. Gmel. Tub. p. 184.

Blühet im Jun. und Jul. auf Ruinen, an Wegen und Mauren. Der Pöbel hält sie wider das Herzklopfen und Magendrüken bey den Kindern für dienlich, woher sie auch ihren Namen erhalten hat. Dietrich.

CLINOPODIUM. Wirbeldoste. *Involucrum* multisetum, verticillo subjectum.

1. *Vul-*

1. *Vulgare.* Gem. Wirbeldoste. Kleine Bergmünze. Falscher Waldpoley. C. capitulis ſubrotundis hiſpidis, bracteis ſetaceis L. S. Pl. P. III. p. 75. ed. R. S. veg. p. 541. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 184.

Sabb. hort. t. 65. *Flore albo.* t. 66.

Wächst an Wegen, auf Aekern, an Hecken, und blühet im Jul. und August.

Origanum. Dosten. *Strobilus* tetragonus, ſpicatus, calyces colligens.

1. *Vulgare.* Gem. Dosten. Braune Dosten. Walddoste. Dosten. Wolgemuth. *Origan. Commun. grand origan.* O. ſpicis ſubrotundis paniculatis conglomeratis, bracteis calyce longioribus ovatis L. S. Pl. P. III. p. 78. ed. R. S. veg. p. 541. ed. M. Fl. Dan. t. 638. Gmel. Tub. p. 185.

Wächst auf Klippen, Bergen, an Heken, und blühet im Jun. und Jul. Es gibt eine Abänderung mit weissen Blumen. In den Apotheken wird ein Wasser und Oel daraus bereitet. Ludw. n. 90. *Linné* erzählt von dieser Pflanze in seiner Westgoth. Reis. S. 227. daß der Probst Walborg zu Uddewalla aus diesem Kraute einen Thee verfertiget, der dem Chinesisch. Theebou in Absicht auf die Gestalt, Grösse der Blätter, Farbe, Geruch und Geschmak,

schmak so ähnlich war, daß man den Unterschied nicht merken konnte, wenn man nicht ein ziemlicher Theekenner war, und daß derselbe, wenn man sich nur ein wenig daran gewöhnte, eben so angenehm zu trinken seyn würde, als der Chinesische. Die Blätter waren zusammengerollt, wie ein gewöhnlicher Theebou, und färbten nicht gelb; sie entwikelten sich im Wasser, eben so wie Theeblätter, und hatten auch eben die Gestalt. Das Kraut gibt eine hochbraune, etwas ins röthlich-fallende Farbe. Dietrich.

THYMUS. Thymian. *Calycis* bilabiati, faux villis clausa.

1. *Serphyllum.* Quendel. Feldquendel. Feldkümmel. Künlein. Wilder Thymian. Wilder Poley. *Petit serpolet. Petite pillolet. Thyme sauvage ordinaire.* T. flor. capitatis, caulibus repentibus, fol. planis obtusis basi ciliatis L. S. Pl. P. III. p. 70. ed. R. S. veg. p. 540. ed. M. Gmel. Tub. p. 185.

Calicis dentes ciliati.

Blühet im May Jun. und Jul. auf Wiesen, Heiden und Wegen. Es ist eine vortrefliche Gewürz- und Campherpflanze. In den Apotheken wird ein Wasser, Spiritus und Oel davon bereitet. D.

2. *Aci-*

2. *Acinos.* Basilienartiger Thymian. Blauer Bergthymian. Stenipoley. Bergbasilien. T. flor. venticillatis, pedunc. unifloris, caulibus erectis subramosis, fol. acutis serratis L. S. Pl. P. III. p. 81. ed. R. S. veg. p. 542. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 186.

Wächst in dem Wald auf Anhöhen bey Kaltenthal, und blühet im Jun. und Jul.

MELISSA. Melisse. *Calyx* aridus, supra planiusculus: Lab. superiore subfastigiato. *Corollæ* Lab. super. subfornicatum 2=fidum; Lab. inf. lobo medio cordato.

1. *Nepeta.* Akermünze. N. pedunc. axillaribus dichotomis folio longioribus: caule adscendente hirsuto. L. S. Pl. P. III. p. 84. ed. R. S. veg. p. 542. ed. M. Blackw. t. 167.

Caules duriusculi, uti tota planta hirsuti. Folia subcordata supra glabra. Bracteæ subulatæ. Corolla subcærulea, palato albo cæruleoque marginato. M.

Wächst in Zäunen zwischen Münster und Mühlhausen; und blühet im Jul. Dieses Kraut ist sehr heilsam, und als ein Thee getrunken, wenn man sich erkältet, oder sonst zu schwizen

 nöthig

nöthig hat; ein gutes schweißtreibendes Mittel. Kalm. Th. 2. S. 337.

SCUTELLARIA. Schildkraut. *Calyx* ore integro: post florescentiam clauso, operculato.

1. *Galericulata.* Helmförmiges Schildkraut. Gem. Helmkraut. Fieberkraut. Tertiankraut. *Tertianaire. Herbe aux fievres tierces.* S. fol. cordato-lanceolatis crenatis, flor. axillaribus L. S. Pl. P. III. p. 98. ed. R. S. veg. p. 546. ed. M. Fl. Dan. t. 637. ♃. Gmel. Tub. p. 186.

Blühet im Jul. und Aug. am Sumpf hinter dem Stuttgarter Hochgericht, und am Pfaffensee. — Die Pflanze ist bitter und hat einen Knoblauch-artigen Geruch. Haller. helv. stirp. 635.

PRUNELLA. Prunelle. *Filamenta* bifurca: altero apice antherifera. *Stigma* bifidum.

1. *Vulgaris.* Braunelle. Bräunheil. Gottheil. Gem. Brunelle. Brunelle. *Brunelle. Brunelle de breune.* P. fol. omnibus ovato-oblongis serratis petiolatis. L. S. Pl. P. III. p. 101. ed. R. S. veg. p. 547. ed. M. sabb. hort. 3. t. 32. ♃. Gmel. Tub. p. 186.

Blü-

Blühet im Jun. und Jul. auf Triften und sandigen Gegenden. Das Kraut ist kühlend und gelinde-zusammenziehend.

α. *Grandiflora.* Grose Braunelle. Bergbraunelle. P. cærulea, magno flore L. S. Pl. P. III. p. 101. ed. R. S. veg. p. 547. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 377. Gmel. Tub. p. 187. Fol. subintegris, ex subrotundo ovatis, calicibus superne profundius tridentatis Pollich. Fl. palat. n. 578.

Diese Abart findet man im Jul. am Hasenberg. —

Ord. II.

Angiospermia.

Zweyte Ordnung.

Mit bedekten Saamen.

RHINANTHUS. Hahnenkamm. *Cal.* 4-fidus, ventricosus. *Caps.* 2-locularis, obtusis, compressa.

1. *Crista galli.* Gem. Hahnenkamm. Gelb läusekraut. Gelb Rödelkraut. Gedrodel. Wiesenrodel. Akerrodel. Klingender Hausglitsch. Glitschen. Klaffer. Klapper. *Crête de coq à fleur Iaune.* R. corollis labio superiore compresso breviore L. S. Pl. P. III. p. 106. ed. R. S. veg. p. 549. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 187.

Blühet im May. und Jun. auf Wiesen. — Das Vieh frißt diese Pflanze grün sehr gern, aber unter dem Heu nicht, weil bloß die Stengel nach abgefallenen Saamenkapseln zurük bleiben.

Euphrasia. Augentrost. *Cal.* 4-fidus, cylindricus, *Caps.* 2-locularis, ovato-oblonga. *Antheræ* inferiores altero labio basi spinosæ.

1. *Officinalis.* Weisser Augentrost. Gewöhnlicher Augentrost. *Eufraise.* E. fol. ovatis lineatis argute dentatis L. S. Pl. P. III. p. 108. ed. R. S. veg. p. 549. ed. M. Blackw. t. 427. ⊙. Gmel. Tub. p. 188.

Variat flore albo, flore flavo.

Wächst auf Bergen im Gras, auf Wiesen, und in Wäldern, und blühet vom Jul. bis in Sept. — Dieses Gewächs hat eine gelinde Bitterkeit.

2. *Odon-*

2. *Odontites.* Zahntrost. Rother Augentrost. Brauner Augentrost. *Eufraise rouge.* E. fol. linearibus: omnibus serratis L. S. Pl. P. III. p. 109. ed. R. S. veg. p. 550. ed. M. Fl. Dan. t. 655. ⊙. Gmel. Tub. p. 188.

Variat floribus albis.

Diese Art wächst auf unsere Brachäker, und unfruchtbaren Triften, und blühet vom Jun. bis in Sept. — Schwenkfeld berichtet, daß diese Pflanze zerquetscht und in die Schuh gelegt, nach einer allgemeinen Erfahrung der Schlesier, die monatliche Reinigung bey den Frauenzimmern zurüktreiben soll. Fl. suec. n. 544.

MELAMPYRUM. Kuhweizen. *Cal.* 4-fidus. *Corollæ* lob. sup. compressum: margine replicato. *Caps.* 2-locularis, obliqua, hinc dehiscens. *Semina* 2, gibba.

1. *Cristatum.* Hanenkammartige Fleischblume. Kammförmiger Kuhweizen. M. spicis qradrangularibus, bracteis cordatis compactis denticulatis imbricatis L. S. Pl. P. III. p. 110. ed. R. S. veg. p. 550. ed. M. Rivin t. 80. ⊙. Gmel. Tub. p. 179.

Variat flor. albis.

Wächst an Hecken auf Bergen und rauhen Wiesen, und blühet im Jun. und Jul.

2. *Arvense.* Akerkuhweizen. Akerfleischblume. Kuhweizen. Wachtelweizen. Schwarzweizen. Mohrenweizen. Brand. *Blé nois. Blé de vache. Blé de Boeuf.* M. spicis conicis laxis: bractis dentato-setaceis coloratis L. S. Pl. P. III. p. 111. ed. R. S. veg. p. 550. ed. M. ⊙. Sabb. hort. 3. t. 8. Gmel. Tub. p. 189.

Blühet im May und Jun. auf Aekern. — Wann die Saamen dieser Art mit dem Korn gemahlen werden, machen sie das Brod bläulicht und bitter, aber doch ohne Nachtheil. Fl. suec. n. 546. Es taugt auch besonders zum Kuh- und Ochsen mästen, und kann zu dieser Absicht, wie der Buchweizen gebaut werden. Cronstedt hat aus den Stengeln dieser Pflanze, in dem ersten Grad ihrer Fäulniß eine blaue Farbe heraus gebracht. S. Stockh. Abhandl. B. 19. S. 196.

3. *Sylvaticum.* Waldkuhweizen. Wald fleichblume. Waldhirse. Schmalblätterichte Waldhirse. Kleine schmalblätterichte Berghirse. M. flor. secundis lateralibus, fol. conjugationibus remotis, coroll. hiantibus L. S. Pl. P. III. p. 112. ed. R. S. veg. p. 550. ed. M. Fl. Dan. t. 145. ⊙. Gmel. Tub. p. 190.

Wächst

Wächst in Wäldern, und blühet vom May bis in Aug.

Pedicularis. Läusekraut. *Calyx* 5 - fidus. *Caps.* 2 - locularis, mucronata, obliqua. *Sem.* truncata.

1. *Palustris.* Sumpfläuskraut. Sumpfrodel. Groser sandiger Rodel. Groß Fistelkraut. P. caule ramoso, calyc. cristatis calloso punctatis, corollis labio obliquis. L. S. Pl. P. III. p. 115. ed. R. S. veg. p. 551. ed. M. Fl. Dan. t. 225. ⊙. Gmel. Tub. p. 191.

Corollæ purpureæ.

Wächst auf sumpfigten Stellen, nicht weit vom Pfaffensee. — Diese Pflanze ist ein Zeichen der schlechten Wiesen, und gibt ein unangenehmes Futter für das Vieh. D. Der brennende Geschmak dieser Pflanze, und selbst der Ruf, in welchem sie bey den Alten, als ein giftiges Gewächs stand, verschaffen ihr einiges Recht unter die Klasse von Giften. Gmel. Pfl. Gifte. S. 42.

2. *Sylvatica.* Waldläusekraut. Waldrodel. Akerodel. P. caule ramoso, calyc. oblongis angulatis lævibus, corollis labio cordato L. S. Pl. P. III. p. 115. ed. R. S. veg. p. 551. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 191.

Corollæ purpureæ.

Dieſe Art wächſt auch in Wäldern, und blühet im May. —

Antirrhinum. Dorant. *Cal.* 5-phyllus. *Corollæ* baſis deorſum prominens, nectarifera. *Capſ.* 2-locularis.

* *Fol. angulatis.*

1. *Cymbalaria.* Zymbelkraut. Nebelkraut. Feigwarzenkraut. Flachskraut mit dem Epheublatte. A. fol. cordatis quinquelobis alternis, caulibus procumbentibus L. S. Pl. P. III. p. 125. ed. R. S. veg. p. 554. ed. M. ☉. Riu. t. 86. Gmel. Tub. p. 192.

Semina rugoſa, ut nucleis juglandis.

Blühet im April und May an Mauren, und alten Felſen.

** *Fol. alternis.*

2. *Minus.* Kleiner Dorant. Kleine Kalbsnaſe. Klein Berufkraut. Kleiner Orant. Klein Stärkkraut. A. fol. plerisque alternis lanceolatis obtuſis, caule ramoſiſſimo diffuſo L. S. Pl. P. III. p. 134. ed. R. S. veg. p. 556. ed. M. Fl. Dan. t. 502. ☉. Gmel. Tub. p. 192.

Blühet im Jun. und Jul. an Weinbergmauren, und am Ufer von Flüſſen. —

3. *Li-*

3. *Linaria.* Flachskraut. Gem. gelbes Flachskraut. Leinkraut. Frauenflachs. Marienflachs. Krötenflachs. Harnkraut. Gros Harnkraut. *Linaire. Lin sauvage.* A. fol. lanceolatis linearibus confertis, caule erecto, spicis terminalibus sessilibus, flor. imbricatis L. S. Pl. P. III. p. 135. ed. R. S. veg. p. 557. ed. M. Knorr. del. 3. t. L. 6. ♃. Gmel. Tub. p. 193.

Blühet im Jul. an Wegen. Möchte doch jemand auch in unsrer Gegend die schöne Badstardpflanze finden, welche von diesem Leinkraut erzeugt wird! die *Linné* in seinen Amoen. Acad. 1. p. 55. t. 3. *Peloria* nennt. Murray sezt in seiner neuen Ausgabe des Pflanzensystems eine Note bey, welche folgende ist: *)

*) Linariæ *proles hybrida. Ejusdemqae qualitatis & constans, radicibus infinite sese multiplicans. Charactere fructificationis diversissima corolla regulari, quinque corniculata, pentandra, ut genus proprium absolute constitueret & distinctissimum, nisi fructus semper abortinet naturæ prodigium Ita quidam b. a. Linné. Eques, ego autem peloriam pro peculiari degeneratione monstrosa floris habeo, inquam inclinare hoc genus præ aliis, nescio qua de causa, similis a. forma deflexio, in aliis specicbus e. gr.*

SCROPHULARIA. Braunwurz. *Cal.* 5- fidus. *Cor.* subglobosa, resupinata. *Caps.* 2- locularis.

1. *Nodosa.* Knotige Baunwurz. Baunwurz. Fischwurz. Kropfwurz. Rankenwurz. Feigwarzenwurz. Sauwurz. Saukraut. *Grande scrophulaire commune. Scrophulaire des bois.* S. fol. cordatis trinerviis, caule obtusangulo. L. S. Pl. P. III. p. 145. ed. R. S. veg. p. 560. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 193.

Folia trinervata. Variat fol. ternis.

Blühet im Jun. und Jul. in Wäldern, an Zäunen und auf Wiesen. Der Saame dieser Pflanze wird als ein Pulver gegen die Spulwürmer gegeben. Gleditsch. Die Wurzel und Blätter haben einen widrigen Geruch, und bittern Geschmak.

2. *Aquatica.* Wasserbraunwurz. Grose Wasserbraunwurz. Falsche Wasserbetonien. *Herbe du siége. Scrophulaire aquatique. Betoine déau.* S. fol. cordatis obtusis petiolatis decurrentibus, caule membranis angulato, racemis terminalibus L. S.

gr. A. spurio. Elatine. Cymbalaria observata, testatur. Conf. Merk in gœtt. gel. Anz. 1774. n. 121. M.

L. S. Pl. P. II. p. 145. ed. R. S. veg. p. 560. ed. M. Fl. Dan. t. 507. ♂. Gmel. Tub. p. 194.

Wächst in feuchten Gegenden, in Bächen, und blühet im August und Sept. In der Chemischen Auflösung gibt diese Pflanze, nachdem sie anfangs, wenn sie grün ist, vieles Phlegma von sich gelassen, nicht wenig anschiessendes flüchtiges Salz, und darauf vieles Oel. — Dietrich.

OROBANCHE. Sonnenwurz. *Cal.* 2-fidus. *Cor.* ringens. *Caps.* 1-locularis, 2-valvis. Polysperma. *Glandula* sub basi germinis.

1. *Major.* Grose Sonnenwurz. Schmeerwurz. Maywurz. Ervenstrang. O. caule simplicissimo pubescente, staminibus subexsertis L. S. Pl. P. III p. 183. ed. R. S. veg. p. 573. ed. M. Sabb. hort. 3. t. 31. Gmel. Tub. p. 195.

Blühet im Jun. und Jul. auf trokenen Wiesen, bey Kaltenthal, und ohnweit der Kirche bey Berg. —

Class. XV.

Class. XV.

Tetradynamia Siliculosa.

Fünfzehnte Classe, erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche vier lange und zwey kurze Staubfäden, und ein Schötchen in einer Zwitterblume haben.

MYAGRUM. Leindotter. *Silicula* stylo conico terminata; loculo submonospermo.

1. *Sativum.* Zahmer Leindotter. Zahmer groser Dotter. Dort. Kleiner Oelsamen. Finkensaamen. *Cameline sesame d' Allemagne.* M. siliculis obovatis pedunc. polyspermis L. S. Pl. P. III. p. ed. R. S. veg. p. 584. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 195.

Wächst unter dem Lein und andern Früchten bey Feyerbach, und blühet im May Jun. und Jul. — In Teutschland werden an verschiedenen Orten ganze Felder mit diesem Leindotter besät, und Oel aus dem Saamen geschlagen. Dieses Oel soll die Stelle des Seesamöls vertretten können. Dietrich.

DRA-

DRABA. Hungerblümchen. Silicula integra, ovati-oblonga: valvis planiusculis, dissepimento parallelis. *Stylus* nullus.

1. *Verna.* Frühlingshungerblümlein. Kleinstes Vogelkraut. Nägelkraut. D. scapis nudis, fol. sub serratis L. S. Pl. P. III. p. 213. ed. R. S. veg. p. 585. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 196.

Blühet im May und April auf dürren Gegenden und Heiden. —

LEPIDIUM. Kresse. *Silicula* emarginata, cordata, polysperma: valvulis carinatis, contrariis.

1. *Ruderale.* Hundeseuche. L. flor. diandris apetalis, fol. radicalibus dentato-pinnatis, ramiferis linearibus integerrimis L. S. Pl. P. III. p. 220. ed. R. S. veg. p. 587. ed. M. Fl. Dan. t. 184. Gmel. Tub. p. 196.

Blühet im Jul. und August auf Ruinen, an Wegen und Mauren.

THLASPI. Tasche. Silicula emarginata, abcordata, polysperma: valvulis navicularibus, marginato-carinatis.

1. *Ar-*

1. *Arvense.* Baurensenf. Breiter Baurensenf. Breit Taschenkraut. Pfenningkraut. *Thlaspi des champs à large silique.* T. siliculis orbiculatis, fol. oblongis dentatis glabris L. S. Pl. P. III. p. 222. ed. R. S. veg. p. 587. ed. M. Fl. Dan. t. 793. ☉. Gmel. Tub. p. 196.

Blühet im May. auf den Aekern. Das Kraut gibt der Kuhmilch und dem Fleische einen unangenehmen Geschmak, wen Kühe und Ochsen viel davon fressen. Die Schaafe gehen solches nicht an. Fl. suec. n. 574. Es vertreibet die Wanzen, wann man dasselbe einige Wochen nach einander in die Better legt. s. Stockh. Abhandl. B. 29. S. 277.

2. *Saxatile.* Felsentasche. T. siliculis subrotundis. fol. lanceolato-linearibus obtusis carnosis L. S. Pl. P. III. p. 223. ed. R. S. veg. p. 587. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 3. t. 236. Gmel. Tub. p. 197.

Diese Art Tasche wächst auf Wiesen, und blühet im May.

3. *Campestre.* Feldtasche. Gem. Baurensenf. *Thlaspi ordinaire. Moûtarde sauvage blanche.* T. siliculis subrotundis, fol. saggitatis dentatis incanis L. S. Pl. P. III. p. 224. ed. R. S. veg. p. 587. ed. M. Blackw. t. 407. ♂. Gmel. Tub. p. 197.

Folia

Folia radicalia sinuato-lyrata.

Wächst auf den Feldern, und an thonigten Wegen; und blühet im April und May.

4. *Montanum.* Bergtasche. T. silic. obcordatis, fol. glabris: radicalibus sub carnosis obovatis integerrimis; caulinis amplexicaulibus, corollis calyce majoribus L S. Pl. P. III. p. 224. ed. R. S. veg. p. 587. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 3. t. 237. Gmel. Tub. p. 198.

Corollæ subæquales. Fructus faciesque Thlaspeos ab Iberide hanc distinguant. M.

Wächst an Wegen und auf Ruinen, und blühet vom May bis in Jul.

5. *Bursa pastoris.* Hirtentäschlein. Täschelkraut. *Tabouret. Boursette. Bourse.* T. silic. obcordatis, fol. radicalibus pinnatifidis L. S. Pl. P. III. p. 226. ed. R. S. veg. p. 588. ed. M. Fl. Dan. t. 729. ⊙. Gmel. Tub. p. 198.

Diese Art wächst in den Gärten, auf Ruinen, an Wegen, und blühet vom Merz bis in May. Das Kraut hat einen zusammenziehenden Geschmak. Ludw. n. 186.

COCHLEARIA. Löffelkraut. *Silicula* emarginata, turgida, scabra: valvulis gibbis, obtusis.

1. *Co-*

1. *Coronopus.* Schweinskresse. C. fol. pinnatifidis, caule depresso L. S. Pl. P. III. p. 227. ed. R. S. veg. p. 588. ed. M. Fl. Dan. t. 202. ☉.

Wächst an Wegen und andern ungebauten Orten, und blühet fast den ganzen Sommer. — Diese Pflanze ist scharf und hat einen dem Brunnenkreß ähnlichen Geschmak. Haller. Stirp. helv. p. 542. In dem westlichen Theil Englands wird sie sehr stark sowohl roh als gekocht, als ein Salat gegessen. D.

Alyssum. Alyssen. *Filamenta* quædam introrsum denticulo notata. *Silic.* emarginata.

1. *Montanum.* Bergalyssen. A. caulibus herbaceis diffusis, fol. sublanceolatis punctato-echinatis L. S. Pl. P. III. p. 235. ed. R. S. veg. p. 590. ed. M. Iacq. Fl. austr. t. 37. ♃. Gmel. Tub. p. 199.

Petala lutea. Stam. 4. apice bifida; 2. basi denticulo.

Blühet im May auf trokenen und unbeschatteten Gegenden.

2. *Incanum.* Bestäubte Alyssen. Weisses Schildbesemkraut. Weisse Bergkresse. Weisser Baurensenf. A. caule erecto, fol. lanceo-

ceolatis incanis integerrimis, flor. corymbosis, petalis bifidis L. S. Pl. P. III. p. 234. ed. R. S. veg. p. 590. ed. M. ♃. ♂. Gmel. Tub. p. 199.

Petala alba.

Blühet im May in sandigten Gegenden.

3. *Minimum.* Kleine Alysse. Kleiner Bergkresse. A. caulib. herbaceis diffusis; fol. linearibus tomentosis, silic. compressis L. S. Pl. P. III. p. 234. ed. R. S. veg. p. 590. ed. M. ☉.

Petala lutea, sub emarginata. M.

Blühet im May und Jun., an Akerreinen und unfruchtbaren Orten.

Ord. II.

Siliquosa.

Zweyte Ordnung.

Mit Zwitterblüthen, welche Schoten haben.

CARDAMINE. Berggresse. *Siliqua*, elastice dissiliens valvulis revolutis. Stigma interdum. *Cal.* subhians.

1. *Pratensis.* Wiesenkresse. Wiesengauchblume. Gauchblume. Braune Kresse. Wilde Kresse. C. fol. pinnatis: foliol. radicalibus subrotundis, caulinis lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 248. ed. R. S. veg. p. 594. ed. M. Blackw. t. 223. ♃. Gmel. Tub. p. 200.

Blühet vom März bis in May, auf Wiesen.

SISYMBRIUM. Raucke. *Siliqua* dehiscens, valvulis rectiusculis. *Calyx* patens. *Coroll.* patens.

* *Si-*

* *Siliquis declinatis brevibus.*

1. *Nasturtium aquaticum.* Brunnkresse. *Cresson d'eau. Cresson de fontaine.* N. siliquis declinatis, fol. pinnatis: foliol. subcordatis L. S. Pl. P. III. p. 249. ed. R. S. veg. p. 549. ed. M. Fl. Dan. t. 690. Gmel. Tub. p. 201.

Wächst an den Quellen in Gräben, und blühet vom May bis in Sept. — Der Brunnkreß ist nicht so scharf als das Löffelkraut, hat eine dauerhafte Kraft, und ist gut wider den Scharbok. Der Gebrauch desselben in der Küche ist bekannt. Gleditsch.

2. *Sylvestre.* Wilde Raucke. Wilder Brunngreß. S. siliquis declinatis oblongo-ovatis, foliol. lanceolatis serratis L. S. Pl. P. III. p. 250. ed. R. S. veg. p. 594. ed. M. Fl. Dan. t. 409? ♃.

Diese Art wächst am Necker zwischen Berg und Untertürkheim, und blühet im August.

3. α. *Amphibium aquaticum.* Wasserredig. Wassersenf. Wasserhederich. Wassermeerretig. *Cresson à feuilles de Raifort.* S. siliquis declinatis oblongo-ovatis, foliolis pinnatifidis serratis L. S. Pl. P. III. p. 290. ed. R. S. veg. p. 594. ed. M. *Bauh. prodr.* 38. T. 38. Gmel. Tub. p. 201.

Blühet im Jun. und Jul. in Gräben, Flüssen und Sümpfen.

β. *Amphibium terrestre,* Landraute. S. foliis variis L. S. Pl. P. III. p. 290. ed. R.

Diese Abart wächst am Ufer von Gräben, und auf trokenen Stellen.

** *Foliis pinnatis.*

4. *Sophia.* Sophienkraut. Wellsamen. Besemkraut. *Science des chirurgiens.* S. petalis calyce minoribus fol. decomposito-pinnatis L. S. Pl. P. III. p. 256. ed. R. S. veg. p. 598. ed. M. Fl. Dan. t. 528. ☉. Gmel. Tub. p. 202.

Wächst auf Mauren, an Wegen, und andern wüsten Gegenden, und blühet im May und Jun. Die Saamen haben einen scharfen und brennenden Geschmak. Wenn dieser Saame mit 9. Theile Schiespulver vermischt wird; so soll die fulminirende Kraft desselben, vermöge das in dem Saamen verborgenen natürlichen Salpeters dadurch ungemein vermehrt werden. *Linné* Fl. suec. n. 595.

*** *Fol. lanceolatis integris.*

5. *Strictissimum.* Gestrekter Brunnengreße. S. fol. lanceolatis dentato-serratis caulinis L. S. Pl. P. III. p. 259. ed. R. S. veg.

veg. p. 596. ed. M. Iacq. Fl. austr. t. 194. ♃.

Blühet im May am Nesenbach und andern feuchten Stellen.

Erysimum. Hederich. *Siliqua* columnaris, exacte tetraëdra. *Cal.* clausus.

1. *Officinale.* Gewöhnlicher Wegsenf. Gebräuchlicher Hederich. Gelb Eisenkraut. Eisenkrautweiblein. *Tortelle.* E. siliquis spicæ adpressis, fol. runcinatis L. S. Pl. P. III. p. 260. ed. R. S. veg. p. 596. ed. M. Fl. Dan. t. 560. ☉. Gmel. Tub. p. 203.

Wächst an Wegen und Zäunen, und blühet vom Jun. bis in August. —

2. *Barbarea.* Barbenkraut. Winterkresse. *Herde St. Barbe.* E. fol. lyratis: extimo subrotundo L. S. Pl. P. III. p. 260. ed. R. S. veg. p. 596. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 203.

Diese Art blühet im May, zwischen Steinen an Wegen, Gräben und andern ungebauten Orten. Die junge Pflanze kann als ein Kohl gegessen werden.

3. *Alliaria.* Knoblauchkraut. *Alliaire.* E. fol. cordatis L. S. Pl. P. III. p. 260. ed. R. S. veg. p. 596. ed. M. Blackw. t. 372. ♂. f. 4. Gmel. Tub. p. 204.

Wächst in den Zäunen, an Wegen und Gärten, und blühet im May. Diese Pflanze hat ihren Namen wegen des Knoblauch-artigen Geruchs, den sie besizt, erhalten.

4. *Cheiranthoides.* Levcojenförmiger Hederich. E. fol. lanceolatis integerrimis, siliquis patulis L. S. Pl. P. III. p. 261. ed. R. S. veg. p. 597. ed. M. Fl. Dan. t. 731. Iacq. Fl. austr. t. 23. Gmel. Tub. p. 204.

Blühet im May auf den Brachäkern.

ARABIS. Arabis. *Glandulæ* nectariferæ 4, singulæ intra calycis folia, squamæ instar reflexæ.

1. *Alpina.* Unächtes Alpenthurnkraut. T. fol. amplexicaulibus dentatis L. S. Pl. P. III. p. 271. ed. R. S. veg. p. 599. ed. M. Fl. Dan. t. 62. Gmel. Tub. p. 205.

Blühet im Jul. zwischen Felsen und Steinen.

2. *Bellidifolia.* Alpenthurnkraut mit Gänsblumenblättern. A. fol. subdentatis: radicalibus obovatis: caulinis lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 272. ed. R. S. veg. p. 599. ed. M. Iacq. Fl. austr. t. 280. M. ♃.

Blühet im May an Gräben und auf ungebauten Länder.

BRASSICA. Kohl. *Cal.* erectis, connivens. *Sem.* globosa. *Glandula* inter stamina breviora & pistillum, interque longiora & calycem.

1. *Campestris.* Feldkohl. Wilder Kohl. B. radice cauleque tenui, fol. caulinis uniformibus cordatis sessilibus L. S. Pl. P. III. p. 276. ed. R. S. veg. p. 601. ed. M. Fl. Dan. t. 550. ⊙.

Corolla lutea: fol. radicalia lyrata, subhispida, caulina lævia. M.

Wächst auf den Aeckern, welche nicht thonigt sind, und blühet im May und Jun.

SINAPIS. Senf. *Cal.* patens. *Cor.* ungues recti. *Glandula* inter stamina breviora & pistillum, interque longiora & calycem.

1. *Arvensis.* Akersenf. Wilder früher Akersenf. Feldsenf. Schwarzer Senf. Wilder Senf. Triller. Gelber Hederich. Falscher Hederich. S. siliquis multangulis toroso-turgidis lævibus rostro ancipiti longioribus L. S. Pl. P. III. p. 280. ed. R. S. veg. p. 602. ed. M. Fl. Dan. t. 753. ⊙. Gmel. Tub. p. 206.

Siliquæ læves.

Er wuchert auf unsern Fruchtfeldern, und blühet vom May an, fast den ganzen Sommer durch in den Gerstenäker. Diese Pflanze ist eßbar.

RAPHANUS. Rettig. *Cal.* clausus. *Siliqua* torosa, subarticulata, teres. *Glandulæ* melliferæ 2 inter stamina breviora & pistillum, totidem inter stamina longiora & calycem.

1. *Raphanistrum.* Akerredig. Hederich. Häderich. Heederich. Heiderich. Heidenrettig. Weisser Hederich. Akerkohl. S. siliquis teretibus articulatis lævibus 1-locularibus L. S. Pl. P. III. p. 284. ed. R. S. veg. p. 603. ed. M. Fl. Dan. t. 678. Gmel. Tub. p. 206.

Blühet vom May bis in Sept. unter dem Getreyde. — Die Meynung, wann *Linné* behauptet, die Schärfe in dem Saamen des Akerredigs sey die Mutter der Krampf- und Kriebelseuche, die eine periodische krämpfigte Zusammenziehung der Gelenke ist, welche mit convulsivischen Zukungen und heftigen Schmerzen verbunden, und gar oft in verschiedenen Ländern als eine epidemische Seuche sehr viele hingerissen habe, wenn nasse Sommer vorhergegangen sind; ist z. E. aus Hrn. Spielm. Dissert. de vegetabilibus venenatis einiger-

germassen widerlegt, indem er zeigt, daß im Elsaß häufig dieser Redig unter dem Getreyde wachse, und allda keine schädliche Wirkungen äussern. — D.

ISATIS. Waid. *Siliqua*, lanceolata, 1-locularis, 1-sperma, decidua, bivalvis: valvulis navicularibus.

1. *Tinctoria.* Wayd. Färberwayd. Schorte. *Gaude. Geude pastel.* I. fol. radicalibus crenatis: caulinis sagittatis, silic. oblongis L. S. Pl. P. III. p. 289. ed. R. S. veg. p. 604. ed. M. Blackw. t. 246. ♂. Gmel. Tub. p. 207.

Blühet im May und Jun. an ungebauten Gegenden. Die Färber gebrauchen diese Pflanze zur blauen Farbe, aber auch zum Grund für die schwarze, und allen dunklen Farben.

Class. XVI. Ord. I.

Monadelphia Pentandria.

Sechzehente Klasse, erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachsene Staubfäden in einem Körper (Tropp) und fünf Staubfäden haben.

LYSIMACHIA. Weiderich. *Cor.* rotata. *Caps.* globosa, mucronata, 10-valvis.

* *Pedunc. multifloris.*

1. *Vulgaris.* Gem. Lysimachie. Gemeiner gelber Weiderich. *Lysimachie. Corneille. Souçi d'eau.* L. paniculata: racemis terminalibus Linn. Syst. P. P. I. p. 419. ed. R. Syst. veg. p. 195. ed. M. Gmel. Tub. p. 52. ♃. Fl. Dan. t. 689.

Variat foliis binis, ternis, quaternis. Filamenta basi coalita.

Blühet im Jul. und August an Bächen, Sümpfen und in Wassergräben.

** *Pedunc. unifloris.*

2. *Numularia.* Wiesengeld. Pfenningkraut. Engelkraut. *Numulaire. Monogere, herbe à cent maux.* L. fol. subcordatis, floribus solitariis, caule repente

L.

L. Syst. P. I. p. 422. ed. R. Syst. veg. p. 196. ed. M. Gmel. Tub. p. 53. ♃. Fl. Dan. t. 493.

Blühet im Jun. und Jul. in Wäldern, an Hecken und in Gräben. Die Blätter haben eine zusammenziehende Eigenschaft. Ludwig. n. 48.

Ord. II.

Decandria.

Zwoote Ordnung.

Mit zehen Staubfäden.

GERANIUM. Storchschnabel. Monogyna. *Stigmat.* 5. *Fructus* rostratus, 5-coccus.

* *Myrrhina. Saminibus quinque antheriferis; Cal. 5-phyllus. Fruct. declinati.*

1. *Cicutarium.* Strohschnabel mit dem Würterichsblatt. Kranichschnabel. Akerschnabelkraut. Klein Schnabelkraut mit Schierlingsblätter. Kleiner früher Akerstorchschnabel. G. pedunc. multifloris, flor. pentandris, fol. pinnatis incisis obtusis, caule ramoso L. S. Pl. P. III. p. 317. ed. R. S. veg. p. 615. ed. M. ☉. Gmel. Tub. p. 208.

Wächst

Wächst vom März bis in May. an Wegen, Mauren, Reinen und unfruchtbaren Oertern. —

** *Batrachia. Staminib. decem antheriferis.*

2. *Pratense.* Wiesenstorchschnabel. G. pedunc. bifloris, fol. subpeltatis multipartitis rugosis acutis, petalis integris L. S. veg. p. 617. ed. M. R. Pl. P. III. p. 324. ed. R. Gmel. Tub. p. 208. ♃.

Blühet im May und Jun. auf den Wiesen beym Andräenbad.

*** *Staminibus 10, antheriferis, pedunc. 2-floris.*

2. *Robertianum.* Ruprechtskraut. Stinkender Storchschnabel. *Herbe à Robert.* G. pedunc. bifloris, calycibus pilosis decemangulatis L. S. Pl. P. III. p. 225. ed. R. S. veg. p. 617. ed. M. Fl. Dan. t. 694. ♂. Gmel. Tub. p. 209.

Odor hircosus.

Blühet im May und Jun. an Wegen und Mauren. —

4. *Molle.* Weicher Storchschnabel. Groser Taubenschnabel. Rauher groser Taubenfuß. G. pedunc. bifloris foliisque floralibus alter-

alternis, petalis bifidis, calyc. muticis, caule erectiuſculo L. S. Pl. P. III. p. 326. ed. R. S. veg. p. 617. ed. M. Fl. Dan. t. 679. ⊙. Gmel. Tub. p. 209.

Man findet dieſe Art im Jun. an Wegen, und Sommerbergen. —

5. *Diſſectum.* Zerſchnittener Storchſchnabel. G. pedunc. bifloris, fol. quinque-partito- trifidis, petalis emarginatis longitudine calycis, arillis villoſis L. S. Pl. P. III. p. 327. ed. R. S. veg. p. 618. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 210.

Petala pallido incarnata. Antheræ cæruleæ.

Blühet im Jun. an Wegen. —

6. *Rotundifolium.* Rundblätterichter Storchſchnabel. Taubenſchnabel. Taubenfuß. Scartenkraut. *Bec de grue, pié de pigeon.* G. pedunc. bifloris, petalis ſubintegris, longitudine calycis, caule proſtrato, fol. reniformibus inciſis L. S. Pl. P. III. p. 328. ed. R. S. veg. p. 618. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 210.

Wächſt in unſere Gärten, und blühet faſt den ganzen Sommer. —

7. *Pa-*

7. *Pusillum.* Kleiner Storchschnabel. G. pedunc. bifloris, petalis emarginatis, caule depresso, fol. reniformibus palmatis linearibus acutis L. S. Pl. P. III. p. 328. ed. R. S. veg. p. 618. ed. M. ⊙. Gmel. Tub. p. 210.

Stam. quinque alterna castrata sunt. Petala purpurea emarginata. Antheræ cæruleæ.

Blühet mit obigem im Jun. und Jul. an Ackerreinen.

Ord. III.

Polyandria.

Dritte Ordnung.

Mit vielen Staubfäden.

ALTHÆA. Eubisch. *Cal.* duplex: exterior 9-fidus. Arilli plurimi, monospermi.

1. *Officinalis.* Gewöhnlicher Eibisch. A. fol. simplicibus tomentosis L. S. Pl. P. III.

P. III. p. 340. ed. R. S. veg. p. 624. ed. M. Fl. Dan. t. 430.

Wächst bey dem Lustschloß Solitude hinter dem langen Stall, und blühet im Jul. und August. Von dieser Pflanze sind die Wurzeln, Blätter, Blumen und Saamen im Gebrauche. Die Wurzeln aber müssen im Herbst gesammelt werden.

MALVA. Malve. *Cal.* duplex: exterior. 3-phyllus, arilli plurimi, monospermi.

1. *Rotundifolia.* Gänsmalven. Kleine Pappel. Kleine rundblätterichte Pappel. Hasenpappel. Gänsepappel. Gem. Gänspappel. Wilde Käspappel. *Petite mouve.* M. caule prostrato, fol. cordato-orbiculatis obsolete quinque lobatis, pedunc. fructiferis declinatis L. S. Pl. P. III. p. 346. ed. R. S. veg. p. 625. ed. M. Fl. Dan. t. 721. ☉. Gmel. Tub. p. 210.

Blühet vom May bis in Jul. an Wegen.

2. *Silvestris.* Waldmalve. Hasenpappel. Rospappel. Pappelkraut. Pappeln. *Pamauve sauvage.* M. caule erecto herbaceo, fol. septem lobatis acutis, pedunc. petiolisque pilosis L. S. Pl. P. III. p. 347. ed.

ed. R. S. veg. p. 625. ed. M. Blackw. t. 22. Gmel. Tub. p. 211.

Albo flore variat.

Blühet vom Jun. bis in August an Mauren, Wegen und andern ungebauten Orten.

3. *Moschata.* Biesamartige Malve, Pappel welche wie Biesam riecht. M. caule erecto, fol. radicalibus reniformibus incisis; caulinis quinquepartitis pinnato multifidis L. S. Pl. P. III. p. 349. ed. R. S. veg. p. 626. ed. M. ♃.

Differt a malva alcea, flor. ambrosiacis, caule humiliore pilis solitariis erectis insidentibus puncto prominulo. M.

Diese Art blühet im Jul. an den Weinbergmauren, zwischen Münster und Mühlhausen.

Class. XVII.

Class. XVII. Ord. I.

Diadelphia Hexandria.

Siebenzehnte Classe, erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachsene Staubfäden in zwey Parteyen und sechs Staubfäden in einer Zwitterblume haben.

FUMARIA. Erdrauch. *Cal.* diphyllus. *Cor.* ringens. *Filamenta* 2, membranacea. Singula. *Antheris* 3.

1. *Officinalis.* Gewöhnlicher Erdrauch. Erdrauch. Taubenkropf. Akerraute. *Fumeterre.* F. pericarpiis monospermis, ramosis, caule diffuso L. S. Pl. P. III. p. 380. ed. R. S. veg. p. 637. ed. M. Blackw. t. 237. ⊙. Gmel. Tub. p. 212.

Blühet im May und Jun. auf Aeckern und in Gärten. — Diese Pflanze ist bitter, Magenstärkend und Blut-reinigend.

Ord. II.

Octandria.

Zwente Ordnung.

Mit acht Staubfäden.

POLYGALA. Kreuzblume. *Cal.* 5-phyllus: foliolus duobus alæformibus coloratis. *Legumen* abcordatum, biloculare.

1. *Vulgaris.* Gem. Kreuzblume. Himmelfarhsblume. Natterblume. Ramselblume. Ramsel. Milchblume. Milchwurz. *Herbe à lait.* P. flor. cristatis racemosis, caule herbaceis simplicibus procumbentibus, fol. lineari-lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 383. ed. R. S. veg. p. 638. ed. M. Fl. Dan. t. 516. ♃. Gmel. Tub. p. 213.

Wächst im May und Jun, in Wäldern, auf Heiden und Wiesen — *Linné* hält in seiner Disp. Radix senega, die in dem 2ten B. der Amœn. Acad. befindlich ist, dafür, daß die Wurzel von der gegenwärtigen Pflanze, eine

ed. R. S. veg. p. 625. ed. M. Blackw. t. 22. Gmel. Tub. p. 211.

Albo flore variat.

Blühet vom Jun. bis in August an Mauren, Wegen und andern ungebauten Orten.

3. Moschata. Biesamartige Malve, Pappel welche wie Biesam riecht. M. caule erecto, fol. radicalibus reniformibus incisis; caulinis quinquepartitis pinnato multifidis L. S. Pl. P. III. p. 349. ed. R. S. veg. p. 626. ed. M. ♃.

Differt a malva alcea, flor. ambrosiacis; caule humiliore pilis solitariis erectis insidentibus puncto prominulo. M.

Diese Art blühet im Jul. an den Weinbergmauren, zwischen Münster und Mühlhausen.

Class. XVII.

Class. XVII. Ord. I.

Diadelphia Hexandria.

Siebenzehnte Classe, erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachsene Staubfäden in zwey Parteyen und sechs Staubfäden in einer Zwitterblume haben.

FUMARIA. Erdrauch. *Cal.* diphyllus. *Cor.* ringens. *Filamenta* 2, membranacea. Singula. *Antheris* 3.

1. *Officinalis.* Gewöhnlicher Erdrauch. Erdrauch. Taubenkropf. Akerraute. *Fumeterre.* F. pericarpiis monospermis, ramosis, caule diffuso L. S. Pl. P. III. p. 380. ed. R. S. veg. p. 637. ed. M. Blackw. t. 237. ⊙. Gmel. Tub. p. 212.

Blühet im May und Jun. auf Aekern und in Gärten. — Diese Pflanze ist bitter, Magenstärkend und Blut-reinigend.

Ord. II.

Octandria.

Zweyte Ordnung.

Mit acht Staubfäden.

Polygala. Kreuzblume. *Cal.* 5-phyllus: foliolus duobus alæformibus coloratis. *Legumen* abcordatum, biloculare.

1. *Vulgaris.* Gem. Kreuzblume. Himmelfarhsblume. Natterblume. Ramselblume. Ramsel. Milchblume. Milchwurz. *Herbe à lait.* P. flor. cristatis racemosis, caule herbaceis simplicibus procumbentibus, fol. lineari-lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 383. ed. R. S. veg. p. 638. ed. M. Fl. Dan. t. 516. ♃. Gmel. Tub. p. 213.

Wächst im May und Jun, in Wäldern, auf Heiden und Wiesen — *Linné* hält in seiner Disp. Radix senega, die in dem 2ten B. der Amœn. Acad. befindlich ist, dafür, daß die Wurzel von der gegenwärtigen Pflanze, eine

eine der Klapperschlangenwurzel ähnliche, wie- wohl schwächere Kraft besize, und wünschet, daß solche mehr untersucht würde! Dietrich.

Ord. III.

Decandria.

Dritte Ordnung.

Mit zehen Staubfäden.

SPARTIUM. Pfriemen. *Stigma* longitudinale, supra villosum. *Filamenta* germini adhæreotia. *Cal.* deorsum productus.

1. *Scoparium.* Besemförmige Pfriemen. Pfriemen. Pfriemenkraut. Geistpfriemen. Besemkraut. Rehkraut. Hasengail. Gierst. *Genêt commun.* S. fol. ternatis folitariisque, ramis inermibus angulatis L. S. Pl. P. III. p. 403. ed. R. S. veg. p. 644. ed. M. Fl. Dan. t. 313. ♄. Gmel. Tub. p. 214.

Blühet im Jun. in dem Burghölzlein, zwischen Kantstadt und Zuffenhausen. — Das in Frankreich gebräuchliche Genistensalz wird aus diesem Gewächse gemacht, welches oft mit grossem Nuzen gegen die Wassersucht befunden worden, wo man es mit einem säuerlichen Wein vermenget hat. Die Blumenknospen mit Eßig eingelegt, dienen in Guienne und Anvergne statt der Kapern. s. Stockh. Abhandl. B. 27. S. 240.

GENISTA. Ginster. *Cal.* 2-labiatus: $\frac{2}{3}$ vexillum oblongum, a pistillo staminibusque deorsum reflexum.

* *Inermes.*

1. *Sagittalis.* Pfeilförmiger Ginster. Kleine Erdpfrieme. G. ramis ancipitibus membranaceis articulatis, fol. ovato-lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 406. ed. R. S. veg. p. 645. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 3. t. 209. ♃. Gmel. Tub. p. 215.

Blühet vom May. bis in Jul. in Wäldern.

2. *Tinctoria.* Färbergenist. Färberginster. Färberpfriemen. Teutsche Färberpfriemen. Gelbe Färberblumen. Genist. Genister. *Genêt des Teintres, geneſtrole. Herbe aux teintures. Herbe à jaunis.* G. fol. lanceolatis glabris, ramis striatis teretibus

tibus erectis L. S. Pl. P. III. p. 406. ed. R. S. veg. p. 645. ed. M. Fl. Dan. t. 526. ♄. Gmel. Tub. p. 215.

Blühet im May, Jun. und Jul. im Botnanger Wald. — Das Kraut färbt gelb. Aus der Asche der verbrannten Pflanzen wird ein fixes Salz ausgelaugt. Ludw. n. 84.

** *Spinosæ.*

3. *Germanica.* Teutscher Ginster. Kleiner Günster. Stachlichter Ginster. Kleine teutsche Pfriemen. Kleine stachlichte Erdpfriemen. Kleines teutsches stachlichtes Pfriemenkraut. *Petite genêt d'Alemanque.* G. spinis compositis, ramis floriferis inermibus, fol. lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 408. ed. R. S. veg. p. 645. ed. M. Gmel. Tub. p. 216. ♄.

Diese Art blühet oft unter andern Arten im May, Jun. und Jul. in Wäldern.

ONONIS. Hauhechel. *Cal.* 5-partitus; laciniis linearibus. *Vexillum* striatum. *Legumen* turgidum, sessile. *Filamenta* connata absqua fissura.

1. α. *Spinosa.* Hauhechel. Stollkraut. Stohlkraut. Ochsenkraut. Ochsenbrech. Weiberkrieg. *Arrête boeuf. Bugraye.* O. flor. race-

racemosis solitariis, fol. ternatis solitariisque, ramis spinosis L. S. Pl. P. III. p. 424. ed. R. S. veg. p. 651. ed. M. Fl. Dan. t. 783. ♃. Blackw. t. 301. f. 1.

β. *Mitis.* Unbewehrte Hauhechel. O. floribus subsessilibus solitariis lateralibus, ramis inermibus. *Hort. cliff.* 359. Blackw. t. 301. f. 3.

Beide Arten blühen im Jul. an Wegen, und auf dürren Feldern. —

Anthyllis. Wollblume. *Cal.* ventricosus. *Legumen* subrotundum, tectum.

1. *Vulneraria.* Wundkraut. Wundklee. Kazenklee. Groser Kazenklee. Gelber Hasenklee. Wilde Bohnen. *Vulneraire des paisans.* A. herbacea, fol. pinnatis inæqualibus, capitulo duplicato L. S. Pl. P. III. p. 433. ed. R. S. veg. p. 654. ed. M. ♃. Gmel. Tub. 217.

Flore albo.

Blühet im May und Jun. auf Wiesen und Bergen. — Merkwürdig ist es, daß diese Pflanze in einem gelbrothen kalchartig-thonigen Boden, wie in Aeland, rothe Blumen bringt. In einem weissen kalchartigen Grunde, wie in Gothland, weisse Blumen.

Oro-

OROBUS. Erven. *Stylus* linearis. *Cal.* basi obtusis laciniis superioribus profundioribus, brevioribus.

1. *Vernus.* Frühlingserven. Phasanenkraut. Waldkichern. Rothe Waldwiken. O. fol. pinnatis ovatis, stipul. semisagittatis integerrimis, caule simplici L. S. Pl. P. III. p. 459. ed. R. S. veg. p. 661. ed. M. Blackw. t. 208. ♃. Gmel. Tub. p. 218.

Blühet im April und May in Wäldern.

2. *Tuberosus.* Knollige Erven. Falsches Süßholz. Waldwike mit knolligen Wurzlen. O. fol. pinnatis lanceolatis, stipul. semisagittatis integerrimis, caule simplici L. S. Pl. P. III. p. 460. ed. R. S. veg. p. 661. ed. M. Fl. Dan. t. 781. ♃. Gmel. Tub. p. 218.

Diese Art wächst auf Wiesen, an Zäunen in Wäldern, und blühet im Jun. und Jul. Die gekochte Wurzeln sind wohlschmekend und nahrhaft.

3. *Niger.* Schwarze Erven. Schwarzes Phasanenkraut. Hohe staudige Waldkichern. Falsche Süsholzstaude. O. caule ramoso, fol. sexjugis ovato-oblongis L. S. Pl. P. III. p. 460. ed. R. S. veg. p. 662. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 218.

Diese Art blühet im Jun. in dem Gebüsch ohnweit dem schwarzen Ochsen, und auf der Schlottwiese. Wegen der süssen Wurzel wird diese Pflanze Süsholz genannt.

LATHYRUS. Platterbse. *Stylus* planus, supra villosus, superne latior, *Cal.* laciniæ superioræ 2 - breviores.

* *Pedunc. unifloris.*

1. *Aphaca.* Akerblatterbse. L. pedunc. unifloris, cirrhis aphyllis, stipulis sagittato - cordatis L. S. Pl. P. III. p. 461. ed. R. S. veg. p. 662. ed. M. Mill. ic. t. 43. Gmel. Tub. p. 219. ☉.

Wächst im Jun. und Jul. unter dem Getreyde bey Botnang.

** *Pedunc. multifloris.*

2. *Tuberosus.* Knollige Platterbsen. Erkelnüsse. Erdnüsse. Erdmäusgen. Erdseigen. Erdeicheln. Grundeicheln. Saubrod. Falsch Schweinbrod. *Tornottes. Gesse sauvage.* L. pedunc. multifloris, cirrhis diphyllis, foliol. ovalibus, internodiis nudis L. S. Pl. P. III. p. 466. ed. R. S. veg. p. 663. ed. M. ♃. Gmel. Tub. p. 219.

Blühet unter dem Getreyde im Jun. und Jul., auch in Wäldern. So schädlich diese Pflanze

Pflanze auf den Aeckern ist, so nüzlich hingegen ist sie auf den Wiesen, da der ganze Stengel von Pferden, Rindern, Ziegen und Schaafen sehr gerne gefressen wird. D. Den Schweinen ist diese Wurzel auch ein Lekerbißgen. An vielen Orten ist die Erdnuß den Menschen auch eine Delikatesse, und man sezt sie abgekocht, wie Wassernüsse (Trapa natans L.) bey Mahlzeiten auf. Dietrich.

3. *Pratensis.* Wiesenplatterbsen. Wiesenkichern. Gelbe Wiken. Honigwiken. Zaunwiken. Gelbe Vogelwiken. Gem. Vogelwiken. L. pedunc. multifloris, cirrhis diphyllis simplicissimis: fol. lanceolatis L. S. Pl. P. III. p. 467. ed. R. S. veg. p. 663. ed. M. Gmel. Tub. p. 220. Fl. Dan. t. 527. ♃.

Blühet im May und Jun. auf Wiesen, in Wäldern und an Mauren. —

4. *Sylvestris.* Wilde Platterbsen. Wilde Erven. Wilde Kichern. Waldkichern. L. pedunc. multifloris, cirrhis diphyllis; foliol. ensiformibus, internodiis membranaceis L. S. Pl. P. III. p. 467. ed. R. S veg. p. 663. ed. M. Fl. Dan. t. 525. Gmel. Tub. p. 220.

Diese Platterbse blühet im Jul. in Wäldern, und an Wildzäunen.

Vicia. Wike. *Stigma* latere inferiore transferse barbatum.

* *Pedunc. elongatis.*

1. Dumetorum. Heckenwiken. V. pedunc. multifloris, fol. reflexis ovatis mucronatis, stip. subdentatis L. S. Pl. P. III. p. 470. ed. R. S. veg. p. 664. ed. M. Gmel. Tub. p. 221. ♃.

Blühet im May. an Hecken und Zäunen.

2. Sylvatica. Waldwiken. *Vesse des bois.* V. pedunc. multifloris, foliol. ovalibus, stip. denticulatis L. S. Pl. P. III. p. 470. ed. R. S. veg. p. 664. ed. M. Gmel. Tub. p. 221. Fl. Dan. t. 277. ♃.

Wächst in Wäldern und Gebüschen, ohnweit dem Schwarzenochsen, und blühet im Jun.

3. Cracca. Vogelwike. Grose Vogelwike. Kroke. Grose blaue Waldwike. V. pedunc. multifloris, flor. imbricatis, foliol. lanceolatis pubescentis, stip. integris L. S. Pl. P. III. p. 471. ed. R. S. veg. p. 664. ed. M. Gmel. Tub. p. 221. Fl. Dan. t. 804. ♃.

Variat floribus albis.

Blühet im Jun. auf Wiesen und Aekern.

4. Bien-

4. *Biennis.* Zweyjährige Wike. V. pedunc. multifloris, petiol. ſulcatis ſubdodecaphyllis: foliol. lanceolatis glabris L. S. Pl. P. III. p. 472. ed. R. S. veg. p. 664. ed. M. Gmel. ſib. 4. p. 10. f. 2. ♂.

Blühet im Jun. an Hecken, Zäunen — und iſt eines der beſten Futterarten; und kann auf Aekern und Wieſen gebaut werden.

** *Flor. axillaribus ſubſeſſilibus.*

4. *Sepium.* Zaunwike. Wilde Wike. Groſe frühzeitige Waldwike. *Veſſe ſauvage.* V. Legum. pedicellatis ſubquaternis erectis, foliol. ovatis integerrimis: exterioribus decreſcentibus L. S. Pl. P. III. p. 474. ed. R. S. veg. p. 664. ed. M. Gmel. Tub. p. 222. Fl. Dan. t. 699.

Racemi fol. breviores, ſubquadriflori.

Blühet im May und Jun. an Hecken, Zäunen, und iſt ein vortrefliches Futter für das Vieh, und deßwegen auf Wieſen ſehr nüzlich.

ERVUM. Linſe. *Cal.* 5- partitus, longitudine. *Corollæ.*

1. *Tetraſpermum.* Vierſaamige Linſen. Kleine glatte Feldwike. Kleine glatte Vogelwike. E. pedunc. ſubbifloris, ſem. globoſis quaternis L. S. Pl. P. III. p. 476. ed.

ed. R. S. veg. p. 665. ed. M. Gmel. Tub. p. 222. ☉.

Blühet im Jun. unter dem Getreyde. —

2. *Hirsutum.* Zotige Linsen. Kleine wilde Linsen. Kleine Vogelwike. Kleine rauhe Wike. E. pedunc. multifloris, sem. globosis binis L. S. Pl. P. III. p. 477. ed. R. S. veg. p. 665. ed. M. Gmel. Tub. p. 223. Fl. Dan. t. 639. ☉.

Blühet auf unsere Aekern im Jun. —

3. *Monanthos.* Einblümige Linse. E. pedunc. unifloris L. S. Pl. P. III p. 478. ed. R. S. veg. p. 665. ed. M. ☉.

Foliola convoluta. R.

Diese Linse wächst mit obigen auch auf Aekern und Ruinen.

Cytisus. Geißklee. *Cal.* 2- labiatus; $\frac{2}{3}$. *Legumen* basi attenuatum.

1. *Nigricans.* Schwärzlichter Geißklee. Wilder Geisklee. Schwärzlichte Geißstaude. C. racem. simplicibus erectis, foliol. ovato- oblongis L. S. Pl. P. III. p. 481. ed. R. S. veg. p. 666. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 387. Gmel. Tub. p. 223.

Fo-

Folia subtus pilis canescentia, supra glabra: impari majore. ♄.

Blühet im Jun. und Jul. im Wald am Weg nach Botnang und auf dem Bopser.

CORONILLA. Kronwike. *Cal.* 2-labiatus $\frac{2}{3}$: dentibus superioribus connatis. *Vexillum* vix alis longius. *Legumen* isthmis interceptum.

1. *Varia.* Bunte Kronenwiken. Peltschenkraut. Falsches Saintfoin. Purpurfarbene Peltschen. Bunte Peltschen. C. herbacea, legum, erectis teretibus torosis numerosis, foliol. plurimis glabris L. S. Pl. P. III. p. 493. ed. R. S. veg. p. 670. ed. M. Gmel. Tub. p. 223. Cranz austr. t. 432. ⊙.

Wächst auf unfruchtbaren Stellen, auf Aekern und Heiden, und blühet im Jul. und August.

HIPPOCREPIS. Hufeisen. *Legumen* compressum, altera sutura pluries emarginatum, curvum.

1. *Comosa.* Zopfiges Hufeisen. H. Legum, pedunculatis confertis arcuatis: margine exteriore repandis L. S. Pl. P. III. p. 496. ed. R. S. veg. p. 671. ed. M. Gmel. Tub. p. 224. ♃.

Blü-

Blühet im May. an Hecken., auf Hügeln, Heiden und Sommerbergen. —

HEDYSARUM. Süßklee. *Cor.* carina transverse obtusa. *Legumen* articulis 1- spermis.

1. *Onobrychis.* Türkischer Klee. Schweizerklee. Hanenklee. Hanenkopf. Zahmer Hahnenkopf. Wiedhopfenkraut. Eselswiken. *Esparcette, saint foin. Gros foin.* A. fol. pinnatis, legum. Monospermis aculeatis, corollarum alis calycem æquantibus, caule elongato L. S. Pl. P. III. p. 514. ed. R. S. veg. p. 676. ed. M. Gmel. Tub. p. 224. Iacq. Fl. austr. t. 38.

Blühet im May und Jun. auf Wiesen, und kreidigten Gegenden.

ASTRAGALUS. Tragant. *Legum.* biloculare, gibbum.

1. *Glycyphyllos.* Wildes Süsholz. Wildes fönumgrec. Steinwiken. Wolfsschoten. A. caulescens prostratus, Legum. subtriquetris arcuatis, foliol. ovalibus pedunculo longioribus L. S. Pl. P. III. p. 529. ed. R. S. veg. p. 682. ed. M. Gmel. Tub. p. 225. Rin. t. 103. ♃.

Blühet im Jul. in den Haynen. Die Blätter

ter gleichen an Süßigkeit der Wurzel vom Süsholz.

TRIFOLIUM. Klee. Flores subcapitati. *Legumen* vix calyce longius, non dehiscens, deciduum.

* *Meliloti, leguminibus nudis polyspermis.*

1. *Melilotus officinalis.* Steinklee. Teutscher Steinklee. Gemeiner teutscher Steinklee. *Melilot.* T. Leguminibus racemosis nudis dispermis rugosis acutis, caule erecto L. S. Pl. P. III. p. 547. ed. R. S. veg. p. 687. ed. M. Gmel. Tub. p. 225. Blackw. t. 80. f. 1. ⊙. ♂.

Blühet im Jun. Auf dem Hasenberg wächst eine Abänderung mit weissen Blumen. Blackw. t. 80. f. 2. Die Blätter und Blumen sind im Gebrauch; und das Melilotenpflaster ist bekannt. Ludw. n. 113.

** *Lotoidea, legum. Tectis, polyspermis.*

2. *Repens.* Kriechender Klee. Bienenklee. Weisser Bergklee. Weisser Wiesenklee. Weisser Honigklee. Kleiner weisser Klee. T. capitulis umbellaribus, legum. Tetraspermis, caule repente L. S. Pl. P. III. p. 549. ed. R. S. veg. p. 688. ed. M. Gmel. Tub. p. 226. ♃.

Blü-

Blühet im Aug. auf Triften. Das Baurenvolk bedienet sich dieses Klees statt eines Wetterglases.

*** *Lagopoda. Calyc. villosis.*

3. *Rubens.* Röthlichter Klee. Groser Berggeisklee. T. ſpicis villoſis, longis, corollis monopetalis, caule erecto, fol. ſerrulatis L. S. Pl. P. II. p. 552. ed. R. S. veg. p. 688. ed. M. Gmel. Tub. p. 226. Iacq. Fl. auſtr. v. 4. t. 385.

Dens calycis infimis longitudine corollæ. M.

Dieser schöne Klee blühet im May und Jun. auf kreidigten Anhöhen und in Wäldern.

4. *Pratenſe.* Wiesenklee. Groser Wiesenklee. Groser rother Wiesenklee. Brauner Wiesenklee. Klaver. Himmelsbrod. *Trefle common des prés, rouge commun trefle.* T. ſpicis globoſis ſubvilloſis cinctis ſtipulis oppoſitis membranaceis, corollis monopetalis L. S. Pl. P. III. p. 552. ed. R. S. veg. p. 688. ed. M. Gmel. Tub. p. 227. Blackw. t. 20. ♃.

Blühet vom May bis in Aug. auf Wiesen.

5. *Alpeſtre.* Alpenklee. Groser brauner Bergklee. T. ſpic. ſubgloboſis villoſis ter-

terminalibus, caule erecto, fol. lanceolatis serrulatis L. S. Pl. P. III. p. 553. ed. R. S. veg. p. 688. ed. M. Gmel. Tub. p. 228. Iacq. Fl. austr. v. 5. t. 433. ♃.

Wächst auf Bergen, in Wäldern, und blühet im Jun.

6. *Arvense.* Akerklee. Hasenklee. Hasenpfötchen. Münzchen. *Trefle des champs. Pié de lievre.* T. spic. villosis ovalibus, dentibus calycinis setaceis villosis æqualibus L. S. Pl. P. III. p. 555. ed. R. S. veg. p. 689. ed. M. Gmel. Tub. p. 228. Fl. Dan. t. 724. ☉.

Blühet im Jul. auf Aekern. —

**** *Vesicaria. Calyc. inflatis ventricosis.*

7. *Agrarium.* Gelber Klee. Gelber Kazenklee. Hopfenklee. T. spic. ovalibus imbricatis: vexillis deflexis persistentibus, calyc. nudis, caule erecto L. S. Pl. P. III. p. 560. ed. R. S. veg. p. 690. ed. M. Gmel. Tub. p. 229. Fl. Dan. t. 558. ☉.

Wächst auf Wiesen, Aekern, und blühet vom May bis in Sept.

LOTUS. Schotenklee. *Legumen cylindricum*, striatum. *Alæ* sursum longi-

tudinaliter conniventes. *Cal.* tubulosus.

1. *Corniculatus.* Gehörnter Schotenklee. Kleiner Schotenklee. Gelbe Schoten. Gelber fünfblätterichter Klee. Kleiner gelber Honigklee. Kleiner Hornklee. Guldener Klee. *Lolier.* L. capit. compressis, caul. decumbentibus, Legum. cylindricis patentibus L. S. Pl. P. III. p. 568. ed. R. S. veg. p. 692. ed. M. Gmel. Tub. p. 230.

Corollæ odoratissimæ. ♃.

Blühet im May auf Aekern, Wiesen und Reinen.

MEDICAGO. Schnekenklee. *Legumen* compressum, cochleatum. *Carina* corollæ a vexillo deflectens.

1. *Sativa.* Lucerne. Zahmer Schnekenklee. M. pedunc. racemosis, legum. contortis, caule erecto glabra L. S. Pl. P. III. p. 574. ed. R. S. veg. p. 693. ed. M. ♃.

Blühet im Jul. und August auf den Wiesen bey Hofen.

2. *Falcata.* Sichelklee. Gelber Sichelklee. Wilder Sichelklee. Akerklee. Steinklee. Wildes heiliges Heu. Schwedig Heu.

M.

M. pedunc. racemosis, legum. lunatis, caule prostrata L. S. Pl. P. III. p. 574. ed. R. S. veg. p. 693. ed. M. Gmel. Tub. p. 231. Fl. Dan. t. 233. ♃.

Wächst an Bergen, Hecken, und blühet im Jun. und Jul.

3. *Lupulina.* Hopfenschnekenklee. M. spicis ovalibus, legum. reniformibus monospermis, caule procumbentibus L. S. Pl. P. III. p. 575. ed. R. S. veg. p. 693. ed. M. Gmel. Tub. p. 231. ♂.

Blühet im May auf Wiesen und Aekern.

Class. XVIII. Ord. I.

Polyadelphia Polyandria.

Achtzehnte Klasse, erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachsene Träger (Staubfäden) in mehreren Partheyen haben, welche im Boden eingefügt sind.

HYPERICUM. Hartheu. *Cal.* 5-partitus. *Petala* 5, filamenta multa, in 5-phalanges basi connata. *Capsula.*

* *Trigyna.*

1. *Quadrangulae.* Viereckichte Johannispflanze. H. flor. trigynis, caule quadrato-herbaceo L. S. Pl. P. III. p. 595. ed. R. S. veg. p. 701. ed. M. Gmel. Tub. p. 232. Fl. Dan. t. 640. ♃.

Die Wälder und Bergen sind ihr Aufenthalt, und der Jun. die Blüthezeit.

2. *Perforatum.* Gem. Johannispflanze. Gem. Herrnkraut. St. Johanniskraut. *Mille pertuis.* H. flor. trigynis, caule ancipiti, fol. obtusis pellucido-punctatis L. S.

S. Pl. P. III. p. 595. ed. R. S. veg. p. 701. ed. M. Gmel. Tub. p. 232. Mill. illustr. Blackw. t. 15. ♃.

Blühet vom Jun. bis in Sept. in Wäldern, auf trokenen Hügeln ꝛc. Die Blumen färben den Kornbrantenwein purpurroth, andere Geister aber und das Oel carmesinroth. Fl. suec. n. 680.

3. *Montanum.* Berg Johannispflanze. Hartau. Harthen. A. flor. trigynis. Calyc. serrato - glandulosis, caule tereti erecto, fol. ovatis glabris L. S. Pl. P. III. p. 597. ed. R. S. veg. p. 701. ed. M. Gmel. Tub. p. 233. Fl. Dan. t. 173. ♃.

Wächst an Wegen, auf Bergen, in Wäldern, — und blühet im Jul.

4. *Hirsutum.* Zotige Johannispflanze. H. flor. trigynis, calyc. serrato - glandulosis, caule tereti erecto, fol. ovatis pubescentibus L. S. Pl. P. III. p. 598. ed. R. S. veg. p. 702. ed. M. Gmel. Tub. p. 233. Fl. Dan. t. 802. ♃.

β. (*Villosum.*) Calyce serrato glanduloso, fol, pedicellatis, perforatis, caule tereti villoso. Cranz. austr. p. 96.

Wächst im Wald bey Botnang, und bey der Solitude.

5. *Pulchrum.* Schönes Johanniskraut. H. flor. trigynis, calyc. serrato-glandulosis, caule tereti, fol. amplexicaulibus cordatis glabris L. S. Pl. P. III. p. 599. ed. R. S. veg. p. 702. ed. M. Fl. Dan. t. 75.

Wächst in dem Gesträuche über Gablenberg, auch im Walde bey Heslach und der Solitude, und blühet im Jun. und Jul.

Class. XIX. Ord. I.

Syngenesia polygamia æqualis.

Neunzehnte Klasse, erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachsene Staubbeuteln, und lauter fruchtbare Zwitterblumen haben.

TRAGOPOGON. Bocksbart. *Recept.* nudum. *Cal.* simplex. *Pappus* plumosus.

1. *Pratense.* Wiesenbocksbart. Gelberbocksbart. Wilder Bocksbart. Wolfsbart. Gauch-

Gauchbart. Süsling. Josephsblume. Haberwurz. Habermaukeln. *Barbe de bouc ordinaire. Cerifi sauvage.* T. calycibus corollæ radium æquantibus, fol. integris strictis L. S. Pl. P. III. p. 611. ed. R. S. veg. p. 709. ed. M. Gmel. Tub. p. 233. Knorr. del. 2. t. T. 3. ♂.

Blühet im May und Jun. auf Wiesen. Die Wurzeln sind ein Lekerbissen für Schweine.

SONCHUS. Gänsedistel. *Recept.* nudum. *Cal.* imbricatus, ventricosus, pappus pilosus.

1. *Palustris.* Sumpfgänsedistel. S. pedunc. calycibusque hispidis subumbellatis, fol. runcinatis basi aristatis L. S. Pl. P. III. p. 620. ed. R. S. veg. p. 712. ed. M. Gmel. Tub. p. 235. ♃.

Wächst an Wegen und auf feuchten Orten. —

2. *Arvensis.* Akergänsedistel. Groser kriechender Akerhasenkohl. L. pedunc. calycibusque hispidis subumbellatis. fol. runcinatis basi cordatis L. S. Pl. P. III. p. 621. ed. R. S. veg. p. 712. ed. M. Gmel. Tub. p. 235,

Blühet im Jun. Jul. und Aug. auf thonigten Aekern.

3. *Oleraceus.* Kohlartige Gänsedistel. Gänsedistel. Saudistel. Leberdistel. Sonchkraut. Hasenkohl. Gäns und Milch. *Laitron. Palais de lievre.* S. pedunc. tomentosis, calyc. glabris L. S. Pl. P. III. p. 621. ed. R. S. veg. p. 712. ed. M. Gmel. Tub. p. 235. Fl. Dan. t. 682. ⊙.

β. *Lævis.* Laciniatus latifolius.

γ. *Asper.* Fl. Dan. t. 843.

Wächst in Gärten und auf Aeckern, und blühet im Jun. Jul. und August. — Das junge Kraut kann als ein Kohl oder Salat gegessen werden.

LACTUCA. Salat. *Recept.* nudum. *Cal.* imbricatus. cylindraceus, margine membranaceo. *Pappus* simplex, striatus. *Sem.* Lævis.

1. *Virosa.* Giftiger Salat. Giftiger Lattich. L. fol. horizontalibus carina aculeatis dentatis L. S. Pl. P. III. p. 625. ed. R. S. veg. p. 713. ed. M.

Caulis inferne aculeatus. Folia sagitta, sessilia, margine & imprimis carina aculeis. M.

Wächst auf Dämmen, an Zäunen und Wegen, und blühet im May und Jun. Nicht nur

nur der innerliche Genuß, sondern schon die Ausdünstung derselben erregt Schwindel. Gmel. Pflanzengifte. S. 466.

PRENANTHES. Prenanthe. *Recept.* nudum. *Cal.* calyculatus. *Pappus* simplex, subsessilis. *Flosculi* simplici serie.

1. *Purpurea.* Purpurfarbene Prenanthe. Wilder Lattig mit rothen Blumen und breiten Blättern. P. flosc. guinis, fol. lanceolatis denticulatis L. S. Pl. P. III. p. 529. ed. R. S. veg. p. 714. ed. M. Gmel. Tub. p. 236. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 307.

Wächst in dem Gesträuche über Wangen, auch auf dem Bopser, und blühet im Jul.

2. *Muralis.* Mauerprenanthe. P. flosc. guinis, fol. runcinatis L. S. Pl. P. III. p. 630. ed. R. S. veg. p. 714. ed. M. Gmel. Tub. p. 237. Fl. Dan. t. 509.

Blühet im Jul. in dem Wäldchen bey Möhringen.

LEONTODON. Löwenzahn. *Recept.* nudum. *Cal.* imbricatus, squamis laxiusculis. *Pappus* pulmosus.

1. *Taraxacum.* Mönchskopf. Pfaffenblatt. Löwenzahn. Hundslattich. Hundsblume. Eyerblume. Butterblume. Pfaffenröhr-

röhrlein. *Dent de lion.* L. calyce squamis inferne reflexis, fol. runcinatis denticulatis lævibus L. S. Pl. P. III. p. 631. ed. R. S. veg. p. 715. ed. M. Gmel. Tub. p. 237. Fl. Dan. t. 574. ♃.

Blühet im März, April und May, auf Wiesen. Die Wurzel wird gebraucht.

2. *Autumnale.* Herbstlöwenzahn. L. caule ramoso, pedunc. squamosis, fol. lanceolatis dentatis integerrimis glabris L. S. Pl. P. III. p. 633. ed. R. S. veg. p. 715. ed. M. Gmel. Tub. p. 239. Fl. Dan. t. 501. ♃.

3. *Hirtum.* Rauher Löwenzahn. L. calyce toto erecto. fol. dentatis hirtis: setis simplicissimis L. S. Pl. P. III. p. 634. ed. R. S. veg. p. 715. ed. M. Gmel. Tub. p. 238.

Folia rigidula, tactu quasi arida, laciniis obliquatis.

Blühet im Jul., August und Sept. an Aeckern, und auf Bergen.

HIERACIUM. Habichtkraut. *Recept.* nudum. *Cal.* imbricatus (subinde calyculatus M.) ovatus. *Pappus* simplex, sessilis.

* *Sca-*

* *Scapo nudo unifloro.*

1. *Alpinum.* Alpenhabichtskraut. H. fol. oblongis unifloro, calyce piloſo L. S. Pl. P. III. p. 636. ed. R. S. veg. p. 716. ed. M. Fl. Dan. t. 27. Gmel. Tub. p. 238. ♃.

Blühet im Jul. auf Bergen.

2. *Piloſella.* Nagelkraut. Gelbes Mausöhrlein. *Oreille de ſouris. Piloſelle.* H. fol. integerrimis ovatis ſubtus tomentoſis, ſtolonibus repentibus, ſcapo unifloro L. S. Pl. P. III. p. 640. ed. R. S. veg. p. 716. ed. M. Gmel. Tub. p. 238.

Corolla extus rubra. ♃.

Blühet vom May bis in Sept. auf dürren Wieſen und Bergen. Dieſe Pflanze iſt bitter und zuſammenziehend.

** *Scapo nudo multifloro.*

3. *Dubium.* Zweifelhaftes Habichtkraut. Mausöhrlein mit glatten Blättern. H. fol. integris ovato-oblongis, ſtolon. repentibus, ſcapo nudo multifloro L. S. Pl. P. III. p. 640. ed. R. S. veg. p. 716. ed. M. Gmel. Tub. p. 239.

Caulis hirſutus, fol. hirta, præſertim ſubtus. ♃.

Blühet

Blühet im May auf der Reinspurger Heide.

*** *Caule folioso.*

4. *Murorum sylvaticum.* Waldmauerhabichtskraut. Habichtkraut. Güldenlungenkraut. H. caule ramoso, fol. radicalibus ovatis dentatis; caulino minori L. S. Pl. P. III. p. 642. ed. R. S. veg. p. 717. ed. M. Gmel. Tub. p. 240.

Blühet im May auf dürren Hügeln und Anhöhen in Wäldern.

5. *Paludosum.* Sumpfhabichtkraut. H. caule paniculato, fol. amplexicaulibus dentatis glabris, calyce hispidis L. S. Pl. P. III. p. 643. ed. R. S. veg. p. 717. ed. M. Gmel. Tub. p. 241.

Calices pilis nigris exstantibus hirti sunt.

Wächst auf feuchten Stellen in Haynen, und blühet im Jun. —

6. *Sabaudum.* Savoysches Habichtkraut. Klein Berghabichtkraut mit kleinen Blättern. H. caule erecto multifloro, fol. ovato-lanceolatis dentatis semi amplexicaulibus L. S. Pl. P. III. p. 647. ed. R. S. veg. p. 719. ed. M. Gmel. Tub. p. 241. Fl. Dan. t. 872. ♃.

Wächst

Wächst auf der Reinspurger Heide, und blühet im Jun. —

7. *Umbellatum.* Doldenförmiges Habichtkraut. Groses staudiges Berghabichtkraut mit schmalen Blättern. H. fol. linearibus subdentatis sparsis, flor. subumbellatis L. S. Pl. P. III. p. 647. ed. R. S. veg. p. 719. ed. M. Gmel. Tub. p. 241. Fl. Dan. t. 680.

Calyces squarrosi.

Hat mit obigem gleiche Blühzeit und Aufenthalt.

CREPIS. Grundfeste *Recept.* nudum. *Cal.* calyculatus squamis deciduis. *Pappus* pulmosis, stipitatus.

1. *Tectorum.* Dachpippau. Klein Habichtkraut. C. fol. lanceolato-runcinatis sessilibus lævibus: inferioribus dentatis L. S. Pl. P. III. p. 652. ed. R. S. veg. p. 719. ed. M. Gmel. Tub. p. 241. Fl. Dan. t. 501.

Blühet im May und Jun. auf Wiesen.

2. *Biennis.* Zweyjähriger Pippau. Gem. Feldhabichtkraut mit rauhen Chondrillenblättern. C. fol. runcinato-pinnatifidis scabris: basi superne dentatis, calyc. muricatis

L.

L. S. Pl. P. III. p. 653. ed. R. S. veg. p. 719. ed. M. Gmel. Tub. p. 242. ♂.

Diese Art blühet auf Wiesen, im May und Jun.

HYOSERIS. Schweinsalat. *Recept.* nudum. *Cal.* subæqualis. *Pappus pilosus* caliculatisque.

1. *Fœtida.* Stinkendes Kranichkraut. H. scapis unifloris, fol. pinnatifidis, seminibus nudis L. S. Pl. P. III. p. 657. ed. R. S. veg. p. 720. ed. M. Gmel. Tub. p. 242. ♃.

Blühet im Jul. auf Wiesen und dürren Hügeln. —

2. *Radiata.* Gestrahltes Kranichkraut. H. scapo unifloris, fol. glabris runcinatis angulis dentatis: apice laciniatis L. S. Pl. P. III. p. 657. ed. R. veg. p. 720. ed. M. Gmel Tub. p. 242. ♃.

Diese Art blühet im August in Wäldern.

HYPOCHÆRIS. Saukraut. *Recept.* paleaceum. *Cal.* subimbricatus. *Pappus* plumosus.

1. *Radicata.* Gewurzeltes Ferkelkraut. Gros Ferkelkraut mit sehr langen Wurzeln. Groses

Groſes Wieſenhabichtkraut mit ſehr langen Wurzeln. H. fol. runcinatis obtuſis ſcabris, caule ramoſo nudo lævi, pedunc. ſquamoſis L. S. Pl. P. III. p. 662. ed. R. S. veg. p. 721. ed. M. Gmel. Tub. p. 242. Fl. Dan. t. 150.

Corollæ magnæ. Calyc. ſquamæ carina ciliata.

Wächſt in Wäldern, auch auf Aekern, und blühet im Sept.

LAPSANA. Rainkohl. *Recept.* nudum. *Cal.* calyculatus, ſquamis ſingulis interioribus canaliculatis.

1. *Communis.* Gem. Reinkohl. Rheinköhl. Gem. Milchen. Wilder Köhl. Wild Sonchenkraut. Falſcher Salat. *Lapſane. Herbe aux mamelles.* L. calycibus fructus angulatus, pedunc. tereibus ramoſiſſimis L. S. Pl. P. III. p. 663. ed. R. S. veg. p. 721. ed. M. Gmel. Tub. p. 243. Fl. Dan. t. 500.

Blühet im Jun. und Jul. in Gartenländern, Wäldern und Hecken.

CICHORIUM. Wegwarte. *Recept.* ſubpaleaceum. *Cal.* caliculatus. *Pappus* ſub - 5, dentatus, obſolete piloſus.

1. *In-*

1. *Intybus.* Wegwart. Cichorie. Hundsläufte. *Chicorée sauvage.* C. floribus geminis sessilibus, fol. runcinatis L. S. Pl. P. III. p. 665. ed R. S. veg. p. 722. ed. ed. M. Gmel. Tub. p. 243. Blackw. t. 177. ♃.

Variat flore albo: rubro.

Blühet im Jul. an Wegen und Aekern.

Arctium. Klette. *Cal.* globosis: squamis apice hamis inflexis.

1. *Lappa.* Gem. Klette. Grose Klette. Klettwurz. *Bardaue.* A. fol. cordatis inermibus petiolatis L. S. Pl. P. III. p. 667. ed. R. S. veg. p. 723. ed. M. Gmel. Tub. p. 244. Fl. austr. t. 642. ♂. ⊙.

Datur varietas albo flore.

Blühet im Jul. und August an Wegen, und auf Ruinen.

Serratula. Scharte. *Cor.* subcylindricus, imbricatus, muticus.

1. *Tinctoria.* Färberscharten. Bergscharten. Wiesenscharten. Schartenkraut. Färberdistel. *Sarette. Serette.* S. fol. lyrato-pinnatifidis: pinna terminali maxima,

ma, flosculis conformibus L. S. Pl. P. III. p. 668. ed. R. S. veg. p. 723. ed. M. Gmel. Tub. p. 245. Fl. Dan. t. 281.

Folia ciliata. ♃.

Blühet im Aug. und Sept. in dem Gebüsch über Wangen, und auf dem Bopser. — Das Kraut gibt eine mittelmäßig gelbe Farbe.

2. *Arvensis.* Haberdistel. Saudistel. Akerdistel. Margendistel. S. fol. dentatis spinosis L. S. Pl. P. III. p. 673. ed. R. S. veg. p. 724. ed. M. Gmel. Tub. p. 245. Fl. Dan. t. 644.

Wächst unter dem Getreyde, vorzüglich unter dem Hafer, und blühet im Jun. und Jul.

CARDUUS. Distel. *Cal.* ovatis, imbricatus squamis spinosis. *Recept.* pilosum.

* *Fol. decurrentibus.*

1. *Nutans.* Ueberhängende Distel. Bisamdistel. C. fol. semidecurrentibus spinosis, flor. cernuis: squamis calycinis superne patentibus L. S. Pl. P. III. p. 675. ed. R. S. veg. p. 724. ed. M. Fl. Dan. t. 675. Gmel. Tub. p. 246. ♂.

Blühet im Jul. und August an Wegen.

2. *Crispus.* Krausedistel. Kleine Akerdistel. Kleine Wegdistel. C. fol. decurrentibus sinuatis: margine spinosis, flor. aggregatis terminalibus: squamis inermibus subaristatis patulis L. S. Pl. P. III. p. 676. ed. R. S. veg. p. 724. ed. M. Gmel. Tub. p. 246. Fl. Dan. t. 621.

Blühet im August auf Aeckern und in Gärten. —

3. *Palustris.* Sumpfdistel. C. fol decurrentibus dentatis: margine spinosis flor. racemosis erectis, pedunc. inermibus L. S. Pl. P. III. p. 677. ed. R. S. veg. p. 724. ed. M. Gmel. Tub. p. 246.

Calyx arcte imbricatus. ♃.

Blühet im Aug. auf feuchten und sumpfigten Wiesen.

** *Fol. sessilibus.*

4. *Eriophorus.* Wollentragende Distel. C. fol. sessilibus bifariam pinnatifidis: laciniis alternis erectis, calyc. globosis villosis L. S. Pl. P. III. p. 683. ed. R. S. veg. p. 726. ed. M. Gmel. Tub. p. 246. Iacq. Fl. austr. v. 2. t. 171. ♂.

Wächst im Aug. an Hecken, Wegen und Ruinen.

5. *Ser-*

5. *Serratuloides.* Schartenartige Distel. C. fol. subamplexicaulibus lanceolatis integris: serraturis spinoso setaceis, pedunc. unifloris L. S. Pl. P. III. p. 685. ed. R. S. veg. p. 726. ed. M. Gmel. Tub. p. 247. ♃.

Blühet im Jul. auf Bergen.

CNICUS. Krazkraut. *Cal.* ovatis, imbricatus squamis ramoso - spinosis, obvallatus bracteis. *Corollulæ* æquales.

1. *Oleraceus.* Kohlartiges Krazkraut. C. fol. pinnatifidis carinatis nudis, bracteis concavis integris subcoloratis L. S. Pl. P. III. p. 687. ed. R. S. veg. p. 727. ed. M. Fl. Dan. t. 860. ♃.

Wächst auf feuchten Wiesen, und blühet im Jul. und August.

ONOPORDON. Eselsfurz. *Recept.* favosum. *Cal.* squamæ mucronatæ.

1. *Acanthium.* Zellblume mit dem Bärenblatt. Eselsfurz. Krebsdistel. Krampfdistel. Gem. Zellblume. Grose Wegdistel. Weisse Wegdistel. *Artichaud sauvage. Epine blanche sauvage.* O. calyc. squarrosis: squamis patentibus, fol. ovato - oblongis sinuatis L. S. Pl. P. III. p. 690. ed. R. S. veg. p. 728. ed. M. Gmel. Tub. p. 247.

Planta canescentivirens.

Blühet im Jun. Jul. und Aug. auf unfruchtbaren Stellen.

CARLINA. Eberwurz. *Cal.* radiatus squamis marginalibus longis, coloratis.

1. *Acaulis.* Stammlose Eberwurz. Eberwurz. *Artichaud sauvage.* C. caule unifloro flore breviore L. S. Pl. P. III. p. 693. ed. R. S. veg. p. 728. ed. M. Gmel. Tub. p. 248. Blackw. t. 532. ♃.

Wächst auf dem Bopser und Hasenberg, und blühet im Aug. und Sept. — Die fleischichte Blumenscheibe ist eßbar, und gibt eine starke Nahrung. Die Wurzel ist scharf, bitter und gewürzhaft. Hall. stirp. helv. p. 687.

2. *Vulgaris.* Gem. Eberwurz. Sodkraut. *Chardonerette commune.* C. caule multifloro corymboso, flor. terminalibus, calyc. radio albo L. S. Pl. P. III p. 694. ed. R. S. veg. p. 729. ed. M. Gmel. Tub. p. 248. ♂.

Diese Art hat gleiche Blühzeit und gleichen Aufenthalt mit jener. —

BIDENS. Zweyzahn. *Recept.* paleaceum. *Pappus* aristis erectis, scabris.

bris. *Cal.* imbricatus. *Cor.* rarius flosculo uno alterne radiante instruitur.

1. *Tripartita.* Dreimalgetheillter Zweyzahn. Wasserhanf. Färberkraut. Gelb Färberkraut. Wassersternkraut. Staubars. Pfauenspiegel. Wasserdorste. Stucharsch. Wasserdürrwurz. *Eupatoire femelle bâtarde. Chanvre aquatique.* B. fol. trifidis. Calyc. subfoliosis, staminibus erectis L. S. Pl. P. III. p. 703. ed. R. S. veg. p. 732. ed. M. Gmel. Tub. p. 248. Blackw. t. 519. ⊙.

Blühet im Aug. und Sept. in Wassergräben und überschwemmten Gegenden. Das Kraut färbt hochgelb.

EUPATORIUM. Eupatorische Pflanze. *Recept.* nudum. *Pappus* plumosus. *Cal.* imbricatus. Oblongus. *Stylus* semibifidus longus.

1. *Cannabinum.* Wasserdoste. Wasserhanf. Alpkraut. Kneigundenkraut. Hirschklee. Hirschgunsel. *Eupatoire d'Avicenne.* E. fol. digitatis L. S. Pl. P. III. p. 716. ed. R. S. veg. p. 736. ed. M. Gmel. Tub. p. 249. Fl. Dan. t. 745. ♃.

Variat fol. integris.

Blühet im Jun. Jul. und Aug. an Wassergräben und Bächen. — Das Kraut ist bitter und scharf. Das Vieh frißt es nicht.

Ord. II.

S. Polygamia Superflua.

Zweyte Ordnung.

Enthält diejenige Blumen, welche fruchtbare Zwitterblumen auf der Scheibe, und fruchtbare weibliche im Umfang haben.

TANACETUM. Rheinfarn. *Recept.* nudum. *Pappus* submarginatus. *Cal.* imbricatus, hemisphæricus. *Cor.* radii obsolete, 3-fidæ (*interdum vulvæ omnesque flosculi hermaphroditi*).

1. *Vulgare.* Rheinfarren. Gem. Rheinfarren. *Tanéise. Taneise ordinaire. Herbe aux vers.* T. fol. bipinnatis incisis serratis L. S. Pl. P. III. p. 736. ed. R. S. veg. p. 742. ed. M. Gmel. Tub. p. 249. Fl. Dan. t. 841.

Radius calidiore æstate prodit.

Die

Die Dämme und Triften sind der Aufenthalt, und der Jul. die Blühzeit. — Die Blätter Blumen und Saamen dienen wegen ihrer Bitterkeit wider die Würmer. Die Marktschreyer verfertigen gemeiniglich ihr Wurmpulver daraus. Ludwig. n. 22.

ARTEMISIA. Beyfuß. *Recept.* subvillosum vel nudiuscum. *Pappus* nullus. *Cal.* imbricatus squamis rotundatis, conniventibus. *Cor.* radii nullæ.

1. *Absinthium.* Wermuth. Gem. Wermuth. *Absinte.* A. fol. compositis multifidis, flor. subglobosis pendulis: receptaculo villoso L. S. Pl. P. III. p. 743. ed. R. S. veg. p. 744. ed. M. Gmel. Tub. p. 250. Gmel. sib. 2. p. 129. t. 63. ♃.

Recept pilosum.

Blühet im Jun. und Jul. auf dem Lustschloß Solitude hinter dem langen Stall. Das Kraut hat einen sehr bittern Geschmak und enthält viele flüchtige, salzige und erddichte Theile. In den Apotheken bereitet man einen Extrakt, einen Eßig, ein Oel, Salz und Wasser daraus. Ludw. n. 76.

2. *Vulgaris.* Beyfuß. Buk. *Armoise.* A. fol. pinnatifidis planis incisis subtus tomentosis, racem. simplicibus recur-

vatis, flor. radio quinquefloro L. S. Pl. P. III. p. 744. ed. R. S. veg. p. 744. ed. M. Gmel. Tub. p. 251. Blackw. t. 431. ♃. *Recept. nudum.*

Blühet vom Jul. bis in Sept. an Wegen und auf Ruinen. — Der Filz dieser Blätter ist die teutsche Moxa, welche in den Morgenländern zur Cur 's Zipperleins durchs Brennen so berühmt worden ist. Ludw. n. 153.

GNAPHALIUM. Ruhrpflanze. *Recept.* nudum. *Pappus* plumosus. *Cal.* imbricatus: squamis marginalibus rotundatis, scariosis, coloratis.

* *Herbacea. Argyrocoma.*

1. *Dioicum.* Getrennte Ruhrpflanze. Weisse und rothe Mausöhrlein. Kazenpfätgen. Bergruhrkraut. Engelblümlein. *Pié de chat.* G. sarmentis procumbentibus caule simplicissimo, corymbo simplici, flor. divisis L. S. Pl. P. III. p. 750. ed. R. S. veg. p. 748. ed. M. Gmel. Tub. p. 252. ♃.

Wächst auf dürren Hügeln und Heiden, und blühet im May und Jun.

** *Filaginoidea.*

2. *Sylvaticum.* Waldruhrpflanze. Groß Ruhrkraut mit schmalen Blättern. G. caule her-

herbaceo, simplicissimo erecto, flor. sparsis L. S. Pl. P. III. p. 761. ed. R. S. veg. p. 749. ed. M. Gmel. Tub. p. 252. Fl. Dan. t. 254.

Blühet im Aug. und Sept. in Wäldern.

3. *Uliginosum.* Morastige Ruhrpflanze. G. caule herbaceo ramoso diffuso, floribus confertis terminalibus L. S. Pl. P. III. p. 762. ed. R. S. veg. p. 749. ed. M. Gmel. Tub. p. 253. Fl. Dan. t. 859. ☉.

Hat gleiche Blühzeit mit jener, und wächst in Sümpfen.

CONYZA. Flöhpflanze. *Recept.* nudum. *Pappus* simplex. *Cal.* imbricatus, subrotundus. *Cor.* radii trifidæ.

1. *Squarrosa.* Dürrwurz. Flöhkraut. Gelbe Münze. Ruhrkraut. *Conise jaune.* C. fol. lanceolatis acutis, caule herbaceo, calycibus squarrosis L. S. Pl. P. III. p. 770. ed. R. S. veg. p. 752. ed. M. Gmel. Tub. p. 252. Fl. Dan. t. 622. ♂.

Blühet im Jul. und Aug. an Mauren, Wegen und auf Ruinen.

ERIGERON. Altmannskraut. *Recept.* nudum. *Pappus* pilosus. *Cor.* radii lineares, angustissimæ.

1. *Acre.* Scharfes Altmannskraut. Blaue Dürrwurz. Berufkraut. Beschreykraut. *Conise.* E. pedunc. alternis unifloris L. S. Pl. P. III. p. 781. ed. R. S. veg. p. 754. ed. M. Gmel. Tub. p. 253. ♃.

Wächst in trokenen Gegenden, an Akerreinen, Wegen, und blühet vom May bis in Sept.

2. *Canadense.* Canadensisches Altmannskraut. Canadensisches Flöhkraut. E. caule floribus paniculatis, hirtis, fol. lanceolatis ciliatis L. S. Pl. P. III. p. 779. ed. R. S. veg. p. 754. ed. M. Gmel. Tub. p. 253. ⊙.

Diese Art ist ursprünglich in Virginien zu Haus, nun aber in Europa, und auch in Wirtenberg einheimisch geworden. Blühet im Jul. an Wegen und unfruchtbaren Stellen. —

TUSSILAGO. Huflattich. *Recept.* nudum. *Pappus* simplex. *Cal.* squamæ æquales, discum æquantes, submembranaceæ.

1. *Farfara.* Gem. Huflattig. Brandlattig. Roßhuf. *Tussilage. Pas d'âne. Pas de cheval.* T. scapo unifloro imbricato, fol. subcordatis L. S. Pl. P. III. p. 786. ed.

ed. R. S. veg. p. 755. ed. M. Gmel. Tub. p. 253. Fl. Dan. t. 595. ♃.

Blühet im Januar Februar und Merz. selten noch im May an Bächen, Flüssen und feuchten Orten. Wurzel, Kraut und Blumen sind im Gebrauche. Die Blätter kommen erst im May heraus.

2. *Petasides.* Pestilenzwurz. Schweißwurz. Neuekraftwurzel. Groser Hublattig. *Petaside. Herbe à la teique. Herbe aux teigneaux.* T. thyrso ovato, flosc. femineis nudis paucis L. S. Pl. P. III. p. 787. ed. R. S. veg. p. 756. ed. M. Gmel. Tub. p. 254. Fl. Dan. t. 842.

Flosc. femineis (inter hermaphroditos) 2 s. 3. vix petaloidei, ligulati, albi.

Wächst am Bach bey der Spitalmühle, und blühet im April und May. Die Wurzel wird unter die Schweiß- und gifttreibende Mittel gezählet, und zum bezoardischen Pulver und Essenz genommen. Gleditsch.

SENECIO. Kreuzpflanze. *Recept.* nudum. *Pappus* simplex. *Cal.* cylindricus, calyculatus: squamis apice sphacelatis.

* *Flor. flosculosis.*

1. *Vul-*

1. *Vulgaris.* Gem. Kreuzblume. Kreuzpflanze. Kreuzkraut. Goldkraut. Grundkraut. Vogelkraut. *Senecon. Seneſſon.* S. coroll. nudis, fol. pinnato-ſinuatis amplexicaulibus, flor. ſparſis L. S. Pl. P. III. p. 789 ed. R. S. veg. p. 756. ed. M. Gmel. Tub. p. 255. Fl. Dan. t. 513. ☉.

Blühet vom Febr. bis in May in Gärten, auf Ruinen und an Wegen. —

2. *Viſcoſus.* Klebrichte Kreuzblume. S. coroll. revolutis, fol. pinnatifidis viſcidis, ſquamis calycinis laxis longitudine perianthii L. S. Pl. P. III. p. 791. ed. R. S. veg. p. 757. ed. M. Gmel. Tub. p. 255. ☉.

Blühet im Jul. und Aug. auf der Solitude hinter dem langen Stall.

3. *Sylvaticus.* Waldkreuzpflanze. T. coroll. revolutis, fol. pinnatifidis denticulatis, caule corymboſo erecto L. S. Pl. P. III. p. 792. ed. R. S. veg. p. 757. ed. M. Gmel. Tub. p. 255. Fl. Dan. t. 869. ☉.

Blühet im Jul. und Aug. in Wäldern.

** *Flor. radiatis: radio patente, fol. pinnatifidis.*

4. *Iacobæa.* Jacobsblume. Jacobskraut. *Iacobée. Herbe de St. Iacques.* S. coroll. radian-

radiantibus, fol. pinnato-lyratis: laciniis lacinulatis, caule erecto L. S. Pl. P. III. p. 796. ed. R. S. veg. p. 758. ed. M. Gmel. Tub. p. 255. Knorr. del. 1. t. L. ♃.

Blühet vom Jul. bis in Sept. auf feuchten Wieſen, an Wegen und Gräben. — Das friſche Kraut gibt der Wolle eine ſchöne dunkelgrüne aber unbeſtändige Farbe.

*** *Flor. radiatis: radio-patente, fol. indiviſis.*

5. *Saracenicus.* Saraceniſche Johanniskreuzpflanze. S. coroll. radiantibus, flor. corymboſis, fol. lanceolatis ſerratis glabriuſculis L. S. Pl. P. III. p. 798. ed. R. S. veg. p. 758. ed. M. Gmel. Tub. p. 256. Iacq. Fl. auſtr. v. 2. t. 186. ♃.

Blühet im Jul. und Aug. in Wäldern. —

Aster. Sternblume. *Recept.* nudum. *Pappus* ſimplex. *Cor,* radii plures 10. *Cal.* imbricati ſquamæ inferiores patulæ.

* *Herbacei integrifolii, pedunc. nudis.*

1. *Amellus.* Virgilsſternblume. Wilde Sternwurz. Wildes Sternkrant. Italiäniſches

ſches Sternkraut. Blaues Sternkraut. A. fol. lanceolatis obtuſis ſcabris trinerviis integris, pedunc. nudiuſculis corymboſis, ſquamis calycinis obtuſis L. S. Pl. P. III. p. 805. ed. R. S. veg. p. 761. ed. M. Gmel. Tub. p. 257. Blackw. t. 109. ♃.

Wächſt auf dem Bopſer ohnweit der Weiſſenburg, und blühen im Aug. und Sept.

** *Herbacei ſerratifolii, pedunc. lævibus.*

2. *Annuus.* Jährige Sternblume. A. fol. lanceolatis: inferioribus crenatis, caule corymboſo, pedunc. nudis, calyc. hemiſphæricis L. S. Pl. P. III. p. 810. ed. R. S. veg. p. 762. ed. M. Fl. Dan. t. 486. ☉.

Wächſt am Altwaſſer, jenſeits dem Nekar, und blühet im Jul.

Solidago. Goldruthe. *Recept.* nudum. *Pappus* ſimplex. *Cor.* radii circiter 5. *Cal.* ſquamæ imbricatæ, clauſæ.

1. *Virgaurea.* Gem. Goldruthe. Heidenwundkraut. Hinviſch, oder Guldenwundkraut. *Verge d'or. Verge doreé.* S. caule ſubflexuoſo angulato, racem. paniculatis ere-

erectis confertis L. S. Pl. P. III. p. 817. ed. R. S. veg. p. 764. ed. M. Gmel. Tub. p. 257. Fl. Dan. t. 663. ♃.

Wächst auf trokenen Wiesen, in Wäldern, und blühet im Jul. und Aug. Diese Pflanze hat einen bittern und zusammenziehenden Geschmak.

Inula. Alant. *Recept.* nudum. *Pappus* simplex. *Antheræ* basi insetas duas desinentes.

1. *Salicina.* Alant mit Weidenblättern. Gelbes Bergsternkraut. Glattes Sternkraut. Unächter weidenblätterichter glatter Wolverley. I. fol. lanceolatis recuvis serrato-scabris, ramis angulatis, flor. inferioribus altioribus L. S. Pl. P. III. p. 828. ed. R. S. veg. p. 767. ed. M. Gmel. Tub. p. 257. Fl. Dan. t. 786.

Blühet im Jul. auf dem Bopser. —

2. *Dysenterica.* Ruhralant. Ruhrkraut. Welscher Wolverley. Wasserfallkraut. Gelbe Dürrwurz. I. fol. amplexicaulibus cordato-oblongis, caule villoso paniculato, squamis calycinis setaceis L. S. Pl. P. III. p. 825. ed. R. S. veg. p. 766. ed. M. Gmel. Tub. p. 259. Fl. Dan. t. 410. ♃.

Blühet im Jul. und Aug. in vertrokneten Was-

Wassergräben. Diese Pflanze soll nach *Linnés* Beobachtung gut wider die Rotheruhr sein. Fl. suec. n. 757.

Arnica. Wolverley. *Recept.* nudum. *Pappus* simplex. *Corollulæ* radii filamentis 5. absque antheris.

1. *Montana.* Bergwolverley. Wolverley. Fallkraut. Luciansfraut. Mutterkraut. Engelskraut. Arnik. *Plantain des montagnes. Betoine des montagnes.* A. foliis ovatis integris: caulinis germinis oppositis L. S. veg. p. 768. ed. M. S. Pl. P. III. p. 833. ed. R. Fl. Dan. t. 63. ♃.

Filamenta quinque radii castrata non adsunt. Hall. R.

Blühet im Jul. und August am Bildstökleskopf zwischen der Diebs- und Kazenstaig, ohnweit dem Bruderhaus. Diese Pflanze hat einen bittern, scharfen und durchdringenden gewürzhaften Geschmak und starken Geruch. Sie hat die Kraft, das von Fallen, stossen oder durch andere Gewaltsamkeit aus den Gefässen getrettene und geronnene Geblüte aufzulösen und auszuführen, auch das Wasser und den Harn zu vertreiben, und den Schleim zu verdünnern, zu welchem Ende das Kraut oder die Blumen in einem Aufgusse gegeben werden. Gleditsch. Auch soll sie nach den

neuesten Versuchen wider das Podagra mit gutem Erfolg gebraucht worden sein.

BELLIS. Maslieben. *Recept.* nudum, conicum. *Pappus* nullus. *Cal.* hemisphæricus: squamis æqualibus. *Sem.* ovata.

1. *Perennis.* Maslieben. Gänsblümlein. Gänseblumen. Angerblumen. *Paquerette. Petite marquerite.* B. scapo nudo L. S. Pl. P. III. p. 838. ed. R. S. veg. p. 770. ed. M. Gmel. Tub. p. 259. Fl. Dan. t. 503. ♃.

Der ganze Sommer ist die Blühzeit dieser Pflanze; wo sie auf unbeschatteten Triften wächset. Sie hat verschiedene Abänderungen.

CHRYSANTHEMUM. Wucherblume. *Recept.* nudum. *Pappus* marginatus. *Cal.* hemisphæricus, imbricatus: squamis marginalibus membranaceis.

* *Leucanthema.*

1. *Corymbiferum.* Wucherblume mit flachen Sträussen. Wundrheinfarren. C. fol. pinnatis inciso serratis, caule multifloro L. S. Pl. P. III. p. 848. ed. R. S. veg. p. 772. ed. M. Gmel. Tub. p. 259. Iacq. Fl. austr. v. 4. t. 379. ♃.

Blühet im Jul. auf Bergen in Gebüschen.

2. *Leucanthemum.* Grose Masliebcn. Grose Gänsblumen. Johannisblume. Kalbsauge. Rindsauge. *Oeil de bœuf. Grande de paquette.* C. fol. amplexicaulibus oblongis: superne serratis, inferne dentatis L. S. Pl. P. III. p. 845. ed. R. S. veg. p. 772. ed. M. Gmel. Tub. p. 260. Blackw. t. 42. ♃.

Blühet im May und Jul. auf Wiesen. — Das Kraut hat einen durchdringenden und pfefferartigen Geschmak. Ludw. n. 184.

** *Chrysanthema.*

3. *Segetum.* Getreydewucherblume. C. fol. amplexicaulibus superne laciniatis, inferne dentato-serratis L. S. Pl. P. III. p. 849. ed. R. S. veg. p. 773. ed. M. Gmel. Tub. p. 261. ⊙.

Blühet im May auf den Aekern.

MATRICARIA. Mutterkraut. *Recept.* nudum. *Pappus* nullus. *Cal.* hemisphæricus: marginalibus solidis, acutiusculis.

1. *Parthenium.* Mutterkraut Gem. Mutterkraut. *Matricaire. Espargerette.* M. fol. compositis planis, foliol. ovatis incisis,

cisis, pedunc. ramosis L. S. Pl. P. III. p. 852. ed. R. S. veg. p. 774. ed. M. Gmel. Tub. p. 674. ♃. ♂.

Blühet im Jul. auf den Gartenländern und an Wegen. Das Kraut und die Blumen werden gebraucht.

2. *Chamomilla.* Chamillen. M. receptac. conicis, radiis patentibus, squamis calycinis margine æqualibus L. S. Pl. P. III. p. 853. ed. R. S. veg. p. 774. ed. M. Gmel. Tub. p. 261. Blackw. t. 298. ⊙.

ANTHEMIS. Chamille. *Recept.* paleaceum. *Pappus* nullus. *Cal.* hemisphæricus, subæqualis. *Flosc.* radii plures quam 5.

* *Radio discolore s. albo.*

1. *Nobilis.* Aechte Chamillen. Gem. Chamillen. Edle Chamillen. Feldchamillen. Hermel. Hermelin. *Chamomille. Camomille.* A. fol. pinnato - compositis linearibus acutis subvillosis L. S. Pl. P. III. p. 862. ed. R. S. veg. p. 776. ed. M. Gmel. Tub. p. 262. Blackw. t. 526. ♃.

Die Wege und unbeschattigte Triften sind ihr Aufenthalt, wo sie im May und Jun. blühet.

Die Blumen haben einen angenehmen und bittern Geschmak, eine treibende und erweichende Eigenschaft. G.

2. *Arvensis.* Akerchamille. Geruchlose Chamille. Falsche Chamille. Wilde-Chamille. Wilde Hundschamille. Ochsauge. Rindsauge. Maynunkraut. A. receptac. conicis: paleis setaceis, sem. coronato-marginatis L. S. Pl. P. III. p. 862. ed. R. S. veg. p. 776. ed. M. Gmel. Tub. p. 262. ♂.

3. *Cotula.* Stinkende Chamille. Stinkchamille. Hundschamille. Krötendill. *Maroutte.* A. receptac. conicis: paleis setaceis, sem. nudis L. S. Pl. P. III. p. 863. ed. R. S. veg. p. 776. ed. M. Gmel. Tub. p. 263. Blackw. t. 67. ☉.

Blühet im Jun. und Jul. auf Aekern, Ruinen. —

** *Radio concolore s. luteo.*

4. *Tinctoria.* Rindsauge. Färberchamille. Gillblumen. Streichblumen. *Oeil de bœuf. Fausse chamomille.* A. fol. bipinnatis serratis, subtus tomentosis, caule corymboso L. S. Pl. P. III. p. 865. ed. R. S. veg. p. 777. ed. M. Gmel. Tub. p. 263. Fl. Dan. t. 741. ♃.

Wächst

Wächst in dem Wald bey der Solitude, auch auf dürren Wiesen, und blühet im Jun. und Jul. Die Blumen färben schön citronengelb.

ACHILLEA. Achillenkraut. *Recept.* paleaceum. *Pappus* nullus. *Cal.* ovatus, imbricatus. *Flosc.* radii circiter 4.

1. *Ptarmica.* Gem. Nieskraut. Wiesenbertram. Wilderbertram. Teutscherbertram. Dorant. Berufskraut. Weisser Rheinfarren. Spiziger Rheinfarren. *Herbe à éternuer.* A. fol. lanceolatis acuminatis argute serratis L. S. Pl. P. III. p. 860. ed. R. S. veg. p. 777. ed. M. Gmel. Tub. p. 264. Fl. Dan. t. 643.

Wächst auf den Wiesen bey Möhringen und am Pfaffensee, und blühet im Jun. und Jul. Die Wurzel wird anstatt des wahren Bertrams in den teutschen Apotheken gebraucht. Ludw. n. 118.

2. *Millefolium.* Schaafgarben. Gem. Schafgarben. Schaafribbe. Garbenkraut. Tausendblatt. *Millefeuille. Herbe aux charpentiers.* A. fol. bipinnatis nudis: laciniis linearibus dentatis, caule superne sulcatis L. S. Pl. P. III. p. 871. ed. R. S. veg. p. 778. ed. M. Gmel Tub. p. 264. Fl. Dan. t. 737. ♃.

Blühet vom Jul. bis in Sept. auf Wiesen, Triften. — Es gibt eine Spielart mit blaß-

 rothen

rothen Blumen. Der oberste Theil der Pflanze mit den Blumen wird gesammelt. Das aus dieser Pflanze herausgebrachte Oel hat die besondere Eigenschaft, daß es eine blaue Farbe bekommt, wenn es aus einer Pflanze distillirt wird, die in einem fetten Boden gestanden; hingegen blaßgelb aussieht, wenn es aus einer Pflanze gezogen wird, die von einem magern oder sandigten Grunde ihre Nahrung erhalten hat. s. Vogel. instit. chem. p. 139. §. 331.

3. Nobilis. Edles Achillenkraut. Edles Garbenkraut. Süßes Garbenkraut. A. fol. bipinnatis nudis inferioribus nudis planis, superioribus obtusis tomentosis, corymb. convexis confertissimis L. S. Pl. P. III. p. 871. ed. R. S. veg. p. 778. ed. M. Gmel. Tub. p. 264. ♃.

Blühet im Jun. an Wegen.

Ord. III.
S. Polygamia Frustranea.

Dritte Ordnung.

Enthält diejenige Blumen, welche fruchtbare Zwitterblumen auf der Scheibe, und unfruchtbare weibliche im Umfang haben.

Coreopsis. Wanzengesicht. *Recept.* paleaceum. *Pappus* bicornis. *Cal.* ere-

erectus. Polyphyllus, basi radiis patentibus cinctus.

1. *Bidens.* Zweyzähniges Wanzengesicht. C. fol. lanceolatis serratis oppositis amplexicaulibus L. S. Pl. P. III. p. 891. ed. R. S. veg. p. 782. ed. M. Gmel. Tub. p. 265. ☉.

Blühet im Aug. und Sept. an Bächen, Gräben, Seen und feuchten Stellen. — Einige Kräuterkenner halten diese Pflanze für eine Abänderung von dem überhängenden Zweyzahn (Bidens cernuus L.)

CENTAUREA. Flokenblume. *Recept.* setosum. *Pappus* simplex. *Cor.* radii infundibuliformes, longiores, irregulares.

* *Cyani: calycinis squamis serrato-ciliatis.*

1. *Cyanus.* Kornblume. Blaue Kornblume. *Casse-lunette. Aubifoin. Barbeau. Pervole.* C. calyc. serratis, fol. linearibus integerrimis: infimis dentatis L. S. Pl. P. III. p. 901. ed. R. S. veg. p. 785. ed. M. Gmel. Tub. p. 265. Medic. in act. pal. vol. 1. p. 491. Ludw. ect. 1, 55. ☉.

Variat flor. albis; roseis: purpureis.

Blühet im Jun. und Jul. unter dem Getreyde. Wenn man eine hinlängliche Menge

 von

von den Scheibenblümchen zusammengesucht hat, und soviel Saft daraus drukt als man kann, sodann demselben ein wenig Alaun zusezt; so erhält man ein beständiges und durchsichtiges Blau von einer so dichten und starken Farbe, die kaum dem Ultramarin weicht. s. allg. Mag. 4ter Th. 12te Abhandl.

2. *Nigra.* Schwarze Flokenblume. C. calyc. ciliatis: squamula ovata: ciliis capillaribus erectis fol. lyrato-angulatis, flor. flosculosis L. S. Pl. P. III. p. 900. ed. R. S. veg. p. 785. ed. M.

Similis C. Iaceae, sed absque radio neutro. ♂.

Blühet den ganzen Sommer an Wegen und in Wäldern.

** *Rhanpontica: calycinis squamis aridis scariosis.*

3. *Iacea.* Gem. Flokenblume. Flokenkraut. C. calyc. scariosis laceris, fol. lanceolatis: radicalibus sinuato-dentatis, ramis angulatis L. S. Pl. P. III. p. 906. ed. R. S. veg. p. 786. ed. M. Gmel. Tub. p. 266. Fl. Dan. t. 519. ♃.

Blühet vom May bis in Jul. auf Wiesen. — Das Kraut färbt die Wolle gelb wie die Scharte.

Ord. IV.

Ord. IV.

S. Polygamia Necessaria.

Dritte Ordnung.

Enthält diejenige Blumen, welche unfruchtbare Zwitter auf der Scheibe, und fruchtbare weibliche im Umfang haben.

CALENDULA. Ringelblume. *Recept.* nudum. *Pappus* nullus. *Cal.* polyphyllus, æqualis. *Sem.* disci membranacea.

1. *Officinalis.* Gem. Ringelblume. Grose Ringelblume. *Souci.* C. sem. cymbiformibus muricatis incuruatis omnibus L. S. Pl. P. III. p. 924. ed. R. S. veg. p. 791. ed. M. Gmel. Tub. p. 267. Blackw. t. 106. ☉.

Blühet im Jul. auf den Brachäkern, und hat 3. Abänderungen.

FILAGO. Fadenkraut. *Recept.* nudum. *Pappus* nullus. *Cal.* imbricatus. *Flosc. fœminei* inter squamas calycis locati.

1. *Arvensis.* Ackerfadenkraut. F. caule paniculato, flor. conicis lateralibus L. S. Pl. P. III. p. 940. ed. R. S. veg. p. 796. ed. M. Gmel. Tub. p. 267. ⊙.

Blühet im August. und Sept. auf sandigten Feldern.

2. *Leontopodium.* Kazenpfötlein. Bergruhrkraut. F. caule simplicissimo, capitulo terminali bracteis hirsutissimis radiato L. S. Pl. P. III. p. 941. ed. R. S. veg. p. 796. ed. M. Gmel. Tub. p. 267. ♃.

Wächst auf Wiesen und unfruchtbaren Gegenden, und blühet im August.

Ord. V.

Ord. V.

M o n o g a m i a.

Fünfte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche einfache Blumen haben.

IASIONE. Jasione. *Cal.* communis 10-phyllus. *Cor.* 5-petala, regularis. *Caps.* infera. Bilocularis.

1. *Montana.* Bergjasione. Schafrapunzel. Schafscabiosen. I. L. S. Pl. P. III. p. 952. ed. R. S. veg. p. 799. ed. M. Gmel. Tub. p. 267. Fl. Dan. t. 319. ⊙.

Variat flor. albis. β.

Wächst auf der Reinspurgerheide auch auf dem Bopser, und blühet im Jun. und Jul.

VIOLA. Viole. *Cal.* 5-phyllus. *Cor.* 5-petala. Irregularis, postice cornuta. *Caps.* supera. 3-valvis, 1-locularis.

* *Acaules.*

1. *Odorata.* Violen. Merzviolen. Wohlriechende

riechende Viole. *Violier. Violette. Violette de mars.* V. acaulis, fol. cordatis, stolonibus reptantibus L. S. Pl. P. III. p. 964. ed. R. S. veg. p. 803. ed. M. Gmel. Tub. p. 268. Fl. Dan. t. 309. ♃.

Blühet vom Febr. bis in April auf Wiesen, und an Hecken. In den Apotheken wird eine Conserve, ein Syrup, ein Julep und ein Honig bereitet.

** *Caulescentes.*

2. *Canina.* Hundsviolen. Roßveilen. V. caule adultiore adscendente, fol. oblongo-cordatis L. S. Pl. P. III. p. 964. ed. R. S. veg. p. 803 ed. M. Gmel. Tub. p. 268. Gmel. sib. 4. p. 89. t. 49. f. 1.

Wächst auf Anhöhen, an Hecken und andern unbeschatteten Gegenden, und blühet im März April und May. Wenn in Westgothland den Bauren ihre Milch von den Schwämmen, die die Kühe gefressen haben, verdorben worden ist, so helfen sie derselben damit, daß sie solche über die Violen seihen. Fl. suec. n. 785.

Ein gutes sympathetisches Mittel, wenn *Linné* anderst genau beobachtet hat.

*** *Stipulis pinnatifidis; stigmate urceolato.*

3. *Tricolor.* Zweyfarbige Viole. Wilde Viole.

Viole. Akerviole. Wildfreysamkraut. Wilde Tag und Nacht Blümlein. Garbökleín. Stiefmütterlein. Je länger je lieber. V. caule triquetro diffuso, fol. oblongis incisis, stipul. pinnatifidis L. S. Pl. P. III. p. 967. ed. R. S. veg. p. 803. ed. M. Gmel. Tub. p. 269. Fl. Dan. t. 623. ☉.

Blühet vom März bis in Jul. auf Aekern und in Gärten.

IMPATIENS. Springkraut. *Cal.* 2 - phyllus. *Cor.* 5 - petala. Irregularis, nectario cuculato. *Caps.* supera. 5 - valvia.

1. *Noli tangere.* Gem. Springkraut. Gelberspringsaamen. Wilde gelbe Balsamine. Ungedult. *Balsamine sauvage. Balsamine des bois. Merveille à fleurs jaunes.* I. pedunc. multifloris solitariis, fol. ovatis, geniculis caulinis tumentibus L. S. Pl. P. III. p. 972. ed. R. S. veg. p. 804. ed. M. Gmel. Tub. p. 269. Fl. Dan. t. 588. ♃.

Wächst am Wasser unter dem Gebüsch zwischen den Spitaläkern und Heslach, und blühet im August und Sept.

Class. XX.

Claſſ. XX. Ord. I.

Gynandria Diandria.

Zwanzigſte Klaſſe, erſte Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche verwachſene Staubfäden und Staubwegen, und zween Staubfäden in einer Zwitterblume haben.

Beob. Man unterſcheidet die Pflanzen dieſer Klaſſe von den übrigen durch die Lage der Staubfäden, welche entweder an dem Grifel ſelbſt, oder auf dem Blumenboden ſizen, der wie ein Grifel verlängert iſt, den Stempfel mit den Staubfäden trägt, und zum Theil ſich in den Stempfel erſtrekt. Planer.

ORCHIS. Knabenkraut. *Nectarium* cornifome pone florem.

* *Bulbis indiviſis.*

1. *Bifolia.* Zweyblätteriges Knabenkraut. Zweyblätterichte Ragwurz. Fliegenwurz. Fliegenblume. Weiſſe wohlriechende Stendelwurz. *Satyrion à deux fenilles.* O bulbis indiviſis, nectarii labio lanceolato integerrimo:

rimo: cornu longissimo, petalis patentibus L. S. Pl. P. IV. p. 5. ed. R. S. veg. p. 808. ed. M. Gmel. Tub. p. 270. Hall. flor. t. 35. Blackw. t. 588. ♃.

Blühet im Gebüsch über Wangen, auch zwischen Heslach und Degerloch, und blühet im May Jun. und Jul. Die Wurzel treibet den Harn, und reizet zum Beyschlafe. Ludw. n. 195.

2. *Coriophora.* Stinkendes Knabenkraut. O. bulbis indivisis, nectarii labio trifido reflexo-crenato: cornu brevi, petalis conniventibus L. S. Pl. P. IV. p. 7. ed. R. S. veg. p. 808. ed. M. Gmel. Tub. p. 270. Iacq. Fl. austr. v. 2. t. 226.

Labium trifidum, bicorne, integerrimum. ♃.

Blühet im May und Jun. auf den Wiesen bey Kaltenthal.

3. *Morio.* Pikelhäring. O. bulbis indivisis, nectarii labio quadrifido crenulato; cornu obtuso adscendente, petalis obtusis conniventibus L. S. Pl. P. VI. p. 8. ed. R. S. veg. p. 808. ed. M. Gmel. Tub. p. 270. Fl. Dan. t. 253. ♃.

Blühet im May und Jun. in Wäldern und auf Wiesen.

4. *Ma-*

4. *Mascula.* Männliches Knabenkraut. Kleines frühes Knabenkraut. Männliche Ragwurz. Kleine frühe Stendelwurz. *Satyrion.* O. bulbis indivisis. Nectarii labio quadrilobo crenulato: cornu obtuso; petalis dorsalibus reflexis L. S. Pl. P. IV. p. 9. ed. R. S. veg. p. 809. ed. M. Gmel. Tub. p. 271. Fl. Dan. t. 457.

Wächst auf den Wiesen bey Heslach, und blühet im May und Jun.

5. *Ustulata.* Gedüpfeltes Knabenkraut. Kleine niedrige Stendelwurz. O. bulbis indivisis, nectarii labio duadrifido punctis scabro: cornu obtuso, petalis distinctis L. S. Pl. P. IV. p. 9. ed. R. S. veg. p. 809. ed. M. Fl. Dan. t. 103. Gmel. Tub. p. 271. ♃.

Blühet im May in Wäldern, besonders auf den Wiesen zwischen Heslach und Degerloch.

6. *Militaris.* Gros Knabenkraut. Grose Stendelwurz. Gukugsblume. O. bulbis indivisis, nectarii labo quinquefido punctis scabro: cornu obtuso, petalis confluentibus L. S. Pl. P. IV. p. 10. ed. R. S. veg. p. 809. ed. M. Gmel. Tub. p. 272. ♃.

Blühet im May und Jun. auf dem Hasenberg

senberg im Wald. Die neuere Aerzte lassen die Wurzeln in ungarischen Wein, Secc, oder auch Madera, und Capwein ganz aufweichen, und alsdenn solchen Wein, die von langwierigen Krankheiten ganz entkräfteten und ausgezehrten Personen gebrauchen. Dietrich.

** *Bulbis palmatis.*

7. *Latifolia.* Breitblätterrichtes Knabenkraut. Breitblätterichte Ragwurz. Creuzblume. Stendelwurz. Krabenwurz. O. bulbis subpalmatis rectis, nectarii cornu conico: labio trilobo lateralibus reflexo, bracteis flore longioribus L. S. Pl. P. IV. p. 12. ed. R. S. veg. p. 810. ed. M. Gmel. Tub. p. 273. Fl. Dan. t. 266.

Caulis fistulosus. ♃.

Wächst auf feuchten Wiesen und andern feuchten Triften, und blühet im May und Jun.

8. *Sambucina.* Hollunderknabenkraut. O. bulbis subpalmatis erectis, nectarii cornu conico: labio ovato subtrilobo, bracteis longitudine florum L. S. Pl. P. IV. p. 13. ed. R. S. veg. p. 810. ed. M. Gmel. Tub. p. 274. Iacq. Fl. austr. v. 2. t. 108.

Labium serratum, trilobum, medio emarginata, punctis purpureis M. ♃.

Blühet im May und Jun. auf Wiesen, in Wäldern u. s. w. und hat einen hollunderartigen Geruch.

9. Maculata. Geflecktes Knabenkraut. Geflekte Ragwurz. *Palme de chrîttâchetée.* O. bulbis palmatis patentibus, nectarii cornu germinibus breviore: labio plano, petalis dorsalibus erectis L. S. Pl. P. IV. p. 13. ed. R. S. veg. p. 810. ed. M. Gmel. Tub. p. 274 Hall. flor. t. 32. ♃.

Blühet ebenfalls im May und Jun. auf Wiesen, und in feuchten Haynen. —

10. Conopsea. Hohes Knabenkraut. Gem. grose Knabenwurz. Gem. Ragwurz. Gem. Stendelwurz. Kreuzblumenwurz. *Palme de chrît.* O. bulbis palmatis, nectarii cornu setaceo germinibus longiore: labio trifido, petalis duobus patentissimis L. S. Pl. P. IV. p. 14. ed. R. S. veg. p. 810. ed. M. Gmel. Tub. p. 274. ♃. Fl. Dan. t. 224.

Labium trifidum, crenulatum, æquale.

Wächset mit einigen Abänderungen auf dem Hasenberg und Bopser, und blühet von May bis in Jul. —

OPHRYS. Zweyblatt. *Nectarium* subtus subcarinatum.

* *Bul-*

** Bulbis ramosis.*

1. *Spiralis.* Gewundenes Zweyblatt. O. bulbis aggregatis oblongis, caule subfolioso, flor. spirali-secundis, nectarii labio indiviso crenulato L. S. Pl. P. IV. p. 22. ed. R. S. veg. p. 813. ed. M. Fl. Dan. t. 387.

Petala exteriora 3. conglutinata. Labium subrotundum ciliatum.

Dieses wohlriechende Zweyblatt wächst innerhalb des Wildzauns bey Degerloch, und blühet im Aug. und Sept.

2. *Ovata.* Gemeines Zweyblatt. O. bulbo fibroso, caule bifolio, fol. ovatis, nectarii labio bifido L. S. Pl. P. VI. p. 22. ed. R. S. veg. p. 813. ed. M. Gmel. Tub. p. 275. Fl. Dan. t. 137. ♃.

Blühet im May. Jun. und Jul. in Wäldern und auf feuchten Wiesen. —

*** Bulbis rotundis.*

3. *Insectifera.* Hummelblume. O. bulbis subrotundis, scabo folioso, nectarii labio subquinquelobo L. S. Pl. P. IV. p. 26. ed. R. Gmel. Tub. p. 276.

Arachnites. Bulbis subrotundis, scapo folioso, nectarii labio lato emarginato

 to

to appendulato Murr S. veg. p. 813. ed. M. *Hæc & præcedens olim* (Syst. ed. 13. p. 678.) *Iunctæ nomine O. insectiferæ a Linnéo fuerunt sed ab diversitatem floris in duas species divelli debent.* M.

Blühet im Jul. in dem Gebüsch zwischen Heslach und Degerloch.

Insectifera. K. Käferblume.

Diese Abänderung blühet im May. in dem Gebüsch bey Gaisburg.

Serapias. Serapias. *Nectarium* ovatum, gibbum, labio ovato.

1. *Latifolia.* Breitblätterichte Serapias. S. bulbis fibrosis, fol ovatis amplexicaulibus, flor pendulis L. S. Pl. P. IV. p. 28. ed. R. S. veg. p. 814. ed. M. Gmel. Tub. p. 276. Fl. Dan. t. 811. ♃.

Spica multiflora longa, flores fructusque penduli, nectar. lineis nullis.

Wächst in dem Walde anf dem Hasenberg, undblühet im Jul. —

2. *Longifolia.* Langblätterichte Serapias. Wiesenhelleborinde. Wilde Niesstengel. Nieswurzel. Hochwachsende blaue langblätterichte Bergcymbelblume. S. bulbis fibrosis, fol. ensi-

ensiformibus sessilibus, flor. pendulis L. S. Pl. P. IV. p. 29. ed R. S. veg. p. 815. ed. M. Gmel. Tub. p. 276. Hall. flor. t. 39. ♃.

Spica longa multiflora. Flores duplo majores petalis latioribus. Nectar. reliquis petalis cohærens: cymba lineis purpureis. H.

Diese Art blühet im Jul. und Aug. in Wäldern.

Ord. II.

Hexandria.

Zweyte Ordnung.

Mit Blumen, welche 6. Staubfäden haben.

ARISTOLOCHIA. Osterluceykraut. Hexagyna. *Cal.* o. *Cor.* 1-petala, lingulata, integra. *Caps.* 6-locularis, infera.

1. *Clematitis.* Gem. Osterlucey. Kleine Osterlucey. Kleine Holwurz. *Aristoloche clematite.* A. fol. cordatis, caule erecto, flor.

* *Bulbis ramosis.*

1. *Spiralis.* Gewundenes Zweyblatt. O. bulbis aggregatis oblongis, caule subfolioso, flor. spirali-secundis, nectarii labio indiviso crenulato L. S. Pl. P. IV. p. 22. ed. R. S. veg. p. 813. ed. M. Fl. Dan. t. 387.

Petala exteriora 3. conglutinata. Labium subrotundum ciliatum.

Dieses wohlriechende Zweyblatt wächst innerhalb des Wildzauns bey Degerloch, und blühet im Aug. und Sept.

2. *Ovata.* Gemeines Zweyblatt. O. bulbo fibroso, caule bifolio, fol. ovatis, nectarii labio bifido L. S. Pl. P. VI. p. 22. ed. R. S. veg. p. 813. ed. M. Gmel. Tub. p. 275. Fl. Dan. t. 137. ♃.

Blühet im May. Jun. und Jul. in Wäldern und auf feuchten Wiesen. —

** *Bulbis rotundis.*

3. *Insectifera.* Hummelblume. O. bulbis subrotundis, scabo folioso, nectarii labio subquinquelobo L. S. Pl. P. IV. p. 26. ed. R. Gmel. Tub. p. 276.

Arachnites. Bulbis subrotundis, scapo folioso, nectarii labio lato emargina-

 to

to appendulato Murr S. veg. p. 813. ed. M. *Hæc & præcedens olim* (Syst. ed. 13. p. 678.) *Iunctæ nomine* O. *insectiferæ a Linnéo fuerunt sed ab diversitatem floris in duas species divelli debent.* M.

Blühet im Jul. in dem Gebüsch zwischen Heslach und Degerloch.

Insectifera. K. Käferblume.

Diese Abänderung blühet im May. in dem Gebüsch bey Gaisburg.

SERAPIAS. Serapias. *Nectarium* ovatum, gibbum, labio ovato.

1. *Latifolia.* Breitblätterichte Serapias. S. bulbis fibrosis, fol ovatis amplexicaulibus, flor pendulis L. S. Pl. P. IV. p. 28. ed. R. S. veg. p. 814. ed. M. Gmel. Tub. p. 276. Fl. Dan. t. 811. ♃.

Spica multiflora longa, flores fructusque penduli, nectar. lineis nullis.

Wächst in dem Walde anf dem Hasenberg, undblühet im Jul. —

2. *Longifolia.* Langblätterichte Serapias. Wiesenhelleborinde. Wilde Niesstengel. Nieswurzel. Hochwachsende blaue langblätterichte Bergcymbelblume. S. bulbis fibrosis, fol. ensi-

ensiformibus sessilibus, flor. pendulis L. S. Pl. P. IV. p. 29. ed R. S. veg. p. 815. ed. M. Gmel. Tub. p. 276. Hall. flor. t. 39. ♃.

Spica longa multiflora. Flores duplo majores petalis latioribus. Nectar. reliquis petalis cohærens: cymba lineis purpureis. H.

Diese Art blühet im Jul. und Aug. in Wäldern.

Ord. II.

Hexandria.

Zweyte Ordnung.

Mit Blumen, welche 6. Staubfäden haben.

ARISTOLOCHIA. Osterluceykraut. Hexagyna. *Cal.* o. *Cor.* 1-petala, lingulata, integra. *Caps.* 6-locularis, infera.

1. *Clematitis.* Gem. Osterlucey. Kleine Osterlucey. Kleine Holwurz. *Aristoloche clematite.* A. fol. cordatis, caule erecto, flor.

flor. axillaribus confertis L. S. Pl. P. IV. p. 61. ed. R. S. veg. p. 825. ed. M. Gmel. Tub. p. 277. Blackw. t. 255. ♃.

Blühet im May. und Jun. an Mauren, in Gärten und Sommerreinen. —

Ord. III.

Polyandria.

Dritte Ordnung.

Mit Blumen, welche viele Staubfäden haben.

ARUM. Aron. *Spatha* monophylla dissepimento divisa: *stamina* interiores, *Pistilla* exteriores lateris.

1. *Maculatum.* Gewöhnlicher Aron. Gefleckte Aronswurz. Teutscher Ingwer. Pfaffenpint. Zehrwurz. *Pié de veau.* A. caule, fol. hastatis integerrimis, spadice clavato L. S. Pl. P. IV. p. 70. ed. R. S. veg. p. 828. ed. M. Fl. Dan. t. 505. ♃.

Blühet im May. im Walde bey Degerloch, und in der Hecke vom Ritterwirth daselbst gegenüber. —

über. — Diese Pflanze hat eine beisend-brennende Schärfe, die sich lange nicht auf der Zunge verliehret. In den Blättern ist sie heftiger als in den Wurzeln. Ein Aufguß der frischen Blätter mit Wein hat einen tödtlichen Magenkrampf verursacht. Wann sie aber lang in der Sonne lieget, verliehret sie viel von ihrer Schärfe. Mit der frischen Wurzel kann man abgestandenen Wein wieder gut machen, um kräftigen Eßig daraus zu verfertigen. Eben diese getroknet, gibt eine Art Stärkmehl, das mit der fecula den Alten einerley ist. Die Beeren werden in der Färberey zur rothen Farbe gebraucht. Gmel. Pflanzengifte. S. 150. 151.

Class. XXI. Ord. I.

Monoecia Monandria.

Ein und zwanzigste Classe, erste Ordnung.

Enthält diejenige Gewächse, welche getrennte Geschlechter, auf einer Pflanze (nemlich wo nur männliche und weibliche Blumen aus einer Wurzel jede besonders getrieben werden, ohne Zwitter) und einen Staubfaden haben.

CHARA. Armleuchter. *Masc. Cal.* o. *Cor.* o. anthera germini subjecta. *Fæm. Cal.* 4-phyllus. *Cor.* o. *Stigma* 5-fidum. *Sem.* 1.

1. Vulgaris. Gem. Armleuchter. C. caulibus lævibus, frondibus interne dentatis L. S. Pl. P. IV. p. 90. ed. R. S. veg. p. 839. ed. M. Gmel. Tub. p. 278.

Baccæ oblongæ, polyspermæ. Weis. Fl. Dan. t. 150.

Er wächset in den Wassergräben zwischen Berg und Gaisburg, und blühet im Jul. — Hr. Rath Kölreuter glaubt, daß auch hier die äussere Hülle der Saamenkapslen, die Vaillant für

für das Blumenblatt angenommen, vielleicht die Stelle des männlichen Nezes vertrette, und noch eine nähere Untersuchung verdiene. Das ist einmal gewiß, daß die vermeinte hole Kügelchen, welche Hr. Kölreuter *) für Schwimmblasen ausgibt, wahre Saamenkapslen sind, in denen ich gelbliche Saamen unter einer starken Vergrösserung wahrgenommen habe.

2. *Hispida.* Rauher Armleuchter. C. caul. aculeis capillaribus confertis L. S. Pl. P. IV. p. 90. ed. R. S. veg. p. 839. ed. M. Fl. Dan. t. 154.

Diese Art wächst in den Sümpfen und stehenden Wassern häufig hinter dem Andräenbad, und blühet mit jener zu gleicher Zeit. — Dieser Armleuchter hat sehr viele röthlichte Kügelchen, welche immer zwischen den Winkeln der Stacheln hervorkommen.

*) s. dessen Kryptogamie. S. 122.

Ord. II.

Diandria.

Zweyte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blüthen welche zwey Staubfäden haben.

LEMNA. Wasserlinse. *Mas.* *Cal.* 1-phyllus. *Cor.* nulla. *Fœm.* *Cal.* 1-phyllus. *Cor.* o. *Stylus* 1. *Caps.* unilocularibus.

1. *Minor.* Kleine Wasserlinse. Kleines Entengrün. *Petite lentile d'eau. Lentille des marais.* L. fol. sessilibus utrinque planiusculis, radice, solitariis L. S. Pl. P. IV. p. 92. ed. R. veg. p. 840. ed. M. Gmel. Tub. p.. 278. Vaill. Paris. 114. t. 20. f. 3.

Floret quotannis sub canicula.

Blühet im May und Jun. in stehenden Wassern.

2. *Tri-*

2. *Trisulca.* Dreyfurchige Wasserlinse. L. foliis petiolatis lanceolatis S. Pl. P. IV. p. 92. ed. R. S. veg. p. 840. ed. M. Mich. gen. 16. t. 11. f. 5.

Hält sich mit jener in stehenden Wassern auf.

3. *Polyrhiza.* Vielwurzlichte Wasserlinse. L. fol. sessilibus, radic. confertis L. S. Pl. P. IV. p. 93. ed. R. S. veg. p. 841. ed. M. Vaill. Paris. t. 20. f. 2.

Wächst in Sümpfen und Wassergräben. Alle Arten von Wasserlinsen sind eine angenehme Speise der Enten. Der Hr. Ritter hat von denenselben in Schweden beobachtet, daß sie mit der Ankunft der Schwalben auf die Oberfläche des Wassers hervorschwimmen, und sich mit dem Abgehen derselben wieder unter das Wasser senken. Fl. suec. n. 185.

Ord. III.

Ord. III.

Triandria.

Dritte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen welche drey Staubfäden haben.

Typha. Rohrkolbe. *Masc.* amentum cylindricum. *Cal.* obsoletus, 3-phyllus. *Cor.* o. *Fœm.* amentum cylindricum, infra masculos. *Cal.* capillo villoso. *Cor.* o. *Sem.* 1. insidens pappo capillari.

1. *Latifolia.* Breitblätterichte Rohrkolbe. Lieschkolbe. Punpskolbe. Kolbenschmakbusen. T. fol. subensiformibus, spica mascula fœmineaque approximatis L. S. Pl. P. IV. p. 94. ed. R. S. veg. p. 841. ed. M. Gmel. Tub. p. 279. Fl. Dan. t. 645.

Blühet im Jul. in Seen, Teichen und Sümpfen. — Die Blätter werden zum Faßbinden gebraucht.

Sparganium. Igelskolbe. *Masc.* amentum subrotundum. *Cal.* 3-phyllus.

lus. *Cor.* o. *Fœm.* amentum subrotundum. *Cal.* 3-phyllus. *Cor.* o. *Stigma* 2-fidum. *Drupa* exsucca, 1-sperma.

1. *Erectum.* Aufrechte Igelskolbe. S. fol. erectis triquetris L. S. Pl. P. IV. p. 95. ed. R. S. veg. p. 841 ed. M. ♃.

Wächst in den Wassergräben zwischen Berg und Wangen, und blühet im Jul. und August.

2. *Natans.* Schwimmende Igelskolbe. Knospengras. Riedknospen. Wasserigelkolben. Degenkraut. S. fol. decumbentibus planis L. S. Pl. P. IV. p. 95. ed. R. S. veg. p. 841. ed. M. Fl. Dan. t. 260. Gmel. Tub. p. 279. ♃.

Blühet im Aug. in den Sümpfen hinter dem Stuttgarter Hochgericht. —

Carex. Riedgras. *Masc.* amentum imbricatum. *Cal.* 1-phyllus. *Cor.* o. *Fœm.* amentum imbricatum. *Cal.* 1-phyllus. *Cor.* o. Nectarium inflatum, 3-dendatum. *Stigm.* 3. *Sem.* triquetrum, intra nectarium.

* *Spica unica simplici.*

1. *Dioica.* Riedgras mit getrennten Geschlechtern. C. spica simplici dioica L. S. Pl. P. IV. p. 98. ed. R. S. veg. p. 842. ed.

ed. M. Gmel. Tub. p. 279. Fl. Dan. t. 166. ♃.

Wächst auf feuchten Wiesen, auch auf Anhöhen, und blühet im May.

2. *Pulicaris.* Flöhriedgras. C. spica simplici androgyna: superne mascula, capsulis divaricatis retroflexis L. S. Pl. P. IV. p. 99. ed. R. S. veg. p. 842. ed. M. Fl. Dan. t. 166.

Blühet im April und May auf trokenen und feuchten Wiesen.

** *Spicis androgynis.*

3. *Leporina.* Hasenriedgras. Klein Wassercypergras. Klein Wassergalgantgras. C. spica composita, spiculis ovatis sessilibus approximatis alternis androgynis nudis L. S. Pl. P. IV. p. 101. ed. R. S. veg. p. 843. ed. M. Gmel. Tub. p. 280. Fl. Dan. t. 294? ♃.

Blühet im Jun. in Wäldern, an Gräben und Sümpfen.

4. *Vulpina.* Fuchsriedgras. Wassercypergras. Bruchsegge mit langen glatten Blättern, und starken diken zusammengesezten Aehren. C. spica supra decomposita inferne latiore, spiculis ovatis androgynis glomeratis: superne masculis L. S. Pl. P. IV.

IV. p. 102. ed. R. S. veg. p. 843. ed. M. Gmel. Tub. p. 281. Fl. Dan. t. 308.

Blühet im May auf Bergen und in Wäldern.

*** *Spicis sexu distinctis: fœmineis sessilibus.*

5. *Montana.* Bergriedgras. C. spicis fœmineis sessilibus subsolitariis ovatis masculæ approximatis, culmo nudo, capsulis pubescentibus L. S. Pl. P. IV. p. 107. ed. R. S. veg. p. 844. ed. M. Gmel. Tub. p. 282. Iacq. Fl. austr. t. 446. Fl. Dan. t. 444.

Folia filiformia. M.

Wächst in dem Walde bey Heslach an Wegen, und blühet im May.

6. *Saxatilis.* Feldriedgras. C. spicis tribus ovatis sessilibus alternis: mascula oblonga L. S. Pl. P. IV. p. 109. ed. R. S. veg. p. 845. ed. M. Gmel. Tub. p. 283. Fl. Dan. t. 403.

Spicæ atrorubræ. Caps. nigricantes. Fl. Dan. t. 159. R.

Blühet im May auf Anhöhen.

**** *Spicis sexu distinctis: fœmineis pedunculatis.*

7. *Cæ-*

7. *Cæspitosa.* Rasenriedgras. C. spicis erectis cylindricis ternis subsessilibus: mascula terminali, culmo triquetro L. S. Pl. P. IV. p. 112. ed. R. S. veg. p. 845. ed. M. Gmel. Tub. p. 284. ♃.

Blühet im May. und wächst wie die meiste in Wäldern, und auf Hügeln. —

8. *Atrata.* Schwärzliches Riedgras. C. spicis androgynis terminalibus pedunculatis L. S. Pl. P. IV. p. 109. ed. R. S. veg. p. 845. ed. M. Fl. Dan. t. 758.

Wächst mit obiger Art in Wäldern und an Bächen. —

***** *Spicis sexu distinctus: masculis pluribus.*

9. *Acuta.* Spiziges gelbrothes Riedgras. Groses spiziges Riedgras. Scharfes Riedgras. Groses Wasserriedgras. Wild Galgantgras. Berggras. Schnittgras. Sauergras. C. spicis masculis pluribus, fæmineis subsessilibus, capsulis obtusiusculis L. S. Pl. P. IV. p. 113. ed. R. S. veg. p. 845. ed. M. Gmel. Tub. p. 284. ♃.

Blühet im May in Sümpfen und Gräben, und hat 2. Abänderungen α. rufa graues und β. nigra schwarzes Riedgras. Wahrscheinlich ist das gelbrothe Riedgras dem Vieh schädlich,

wenn

wenn es ſolches häufig frißt. Es würde alſo beſſer, gedörrt und unter dem Heckerling geſchnitten, leichter zu verdauen ſein.

10. *Veſicaria.* Blaſenriedgras. Langſtielige Blaſenſegge. Hohes Blaſenriedgras. C. ſpicis maſculis pluribus, fœmineis pedunculatis, capſulis inflatis acuminatis L. S. Pl. P. IV. p. 114. ed. R. S. veg. p. 845. ed. M. Gmel. Tub. p. 285. Fl. Dan. t. 647.

Wächſt auf den feuchten Waldgegenden, und blühet im May.

Ord. IV.

Tetrandria.

Vierte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen, welche 4. Staubfäden haben.

Betula. Birke. *Maſc. Cal.* 1-phyllus. 3-fidus, 3-florus. *Cor.* 4-partita. *Fœm. Cal.*-phyllus, ſub 3-fidus, 2-florus. *Sem.* utrinque membrana alata.

1. *Alba*. Birke. Weisse Birke. Mayen. Wunnebaum. *Bouleau*. B. foliis ovatis acuminatis serratis L. S. Pl. P. IV. p. 125. ed. R. S. veg. p. 848. ed. M. Gmel. Tub. p. 290. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 13. ♄.

Blühet im May in Wäldern. — Die frische Blätter färben blaßgelb, die Rinde aber schön braun, besonders auf Leinwand. Die gedörrten Blätter sind im Winter ein herrliches Futter für die Schaafe. Der Birkensaft ist bekannt. Es wächst noch eine Abänderung unter dem Namen Hangelbirke bey uns.

2. *Alnus*. Erle. Ellern. Else. Gem. Erle. Arle. Otterbaum. *Aune*. B. pedunculis ramosis L. S. Pl. P. IV. p. 126. ed. R. S. veg. p. 849. ed. M. Gmel. Tub. p. 292. Kerners Abbild. der Bäume. T. 14. ♄.

Wächst auf feuchten Stellen in Wäldern und an Bächen, und blühet im April. Die Lappen kauen die innere rothe Rinde, wodurch ihr Speichel roth wird, und womit selbige roth mahlen. Hrn. Bertram hat Hr. Prof. Kalm versichert, daß die Erle in Amerika um so viel kleiner werde, je weiter sie nach Süden komme, und desto erhabener und diker, je näher nach Norden. Das Wasser, in welchem die Rinde gekocht worden ist, soll sehr gut für die

Wun-

Wunden sein, wann dieselben fleißig gewaschen werden. Kalm Th. 2. S. 338.

URTICA. Nessel. *Masc.* *Cal.* 4-phyllus. *Cor.* 0. *Nectarium* centrale, cyathiforme. *Fœm.* *Cal.* 2-valvis. *Cor.* 0. *Sem.* 1. nitidum.

1. *Urens.* Heiternessel. Eiternessel. Kleine Brennessel. *Ortie grieche.* U. fol. oppositis ovalibus L. S. Pl. P. IV. p. 130. ed. R. S. veg. p. 849. ed. M. Fl. Dan. t. 739. Gmel. Tub. p. 293. ☉.

Blühet im Jun. auf Ruinen, an Wegen und in Gartenländern. Das Kraut wird getroknet, und als ein Thee von den Lungensichtigen getrunken. Gleditsch.

2. *Dioica.* Nessel mit ganz getrennten Geschlechtern. Grose Brennessel. *Ortie commune.* U. fol. oppositis cordatis, racemis geminis L. S. Pl. P. IV. p. 130. ed. R. S. veg. p. 849. ed. M. Gmel. Tub. p. 293. Fl. Dan. t. 746. ♃.

Blühet mit obiger zu gleicher Zeit, an Wegen und auf Ruinen. — Diese zarte Pflanze wird im Frühjahr als ein Kohl von vielen gegessen, und der junge Schoß der Nessel soll wie ein Hopfensalat eine Lekerspeise abgeben. Der wie Hanf zubereitete Stengel, läßt sich spinnen, und gibt einen guten Faden.

Ord. V.
Pentandria.

Fünfte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen, welche 5. Staubfäden haben.

AMARANTHUS. Amaranth. *Masc.* *Cal.* 3. s. 5-phyllus. *Cor.* o. *Stam.* 3. s. 5. *Fœm.* *Cal.* 3. s. 5-phyllus. *Cor.* o. *Styli* 3. *Caps.* 1-locularis, circumcissa. *Sem.* 1.

1. *Blitum.* Mayeramant. Wilde Melde. A. glomerulis lateralibus, flor. trifidis, fol. ovatis obtusis, caule diffuso L. S. Pl. P. IV. p. 145. ed. R. S. veg. p. 854. ed. M. Gmel. Tub. p. 294. ⊙.

Blühet im April und May. in Gärten und an Wegen.

Ord. VI.
Polyandria.
Stam. utra VII.

Sechste Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen, welche viele, oder mehr als 7. Staubfäden haben.

CERATOPHYLLUM. Gehörntes Blatt. *Masc.*

Masc. Cal. multipartitus. *Cor.* o. *Stam.* 16-20. *Fœm. Cal.* multipartitus. *Cor.* o. *Pist.* 1. *Styl.* o. *Sem.* 1. nudum.

1. *Demersum.* Untergesenktes gehörntes Blatt. C. foliis dichotomo-bigeminis fructibus trispinosis L. S. Pl. P. IV. p. 153. ed. R. S. veg. p. 856. ed. M. Paris. Abhandl. Th. 5. T. 15. f. 2 & 1.

Wächst in Wassergräben, und blühet im Jul. und August.

MYRIOPHILLUM. Federball. *Masc. Cal.* 4-phyllus. *Cor. Stam.* 8. *Fœm. Cal.* 4-phyllus. *Cor.* o. *Pist.* 4. *Stylus* o. *Sem.* 4. nuda.

1. *Spicatum.* Aehrenförmiger Federball. Aehrenförmiges Federkraut. M. floribus masculis interrupte spicatis L. S. Pl. P. IV. p. 154. ed. R. S. veg. p. 856. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. Fl. Dan. t. 681. ♃.

Blühet im Jul. auf dem Bärensee.

2. *Verticillatum.* Quirlförmiger Federball. M. flor. omnibus verticillatis hermaphroditis L. S. Pl. P. IV. p. 154. ed. R. S. veg. p. 856. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. ♃.

Folia quaterna.

Blühet im Jul. und Aug. auf dem Bärensee, und in den Sümpfen auf der Feuerbacher Heide.

POTERIUM. Becherblume. *Masc. Cal.* 4-phyllus. *Cor.* 4-partita. *Stam.* 30-40. *Fœm. Cal.* 4-phyllus. *Cor.* 4-partita. *Pist.* 2. *Baccæ* e tubo corollæ indurato.

1. *Sanquisorba.* Gem. Becherblume. Gem. Nagelkraut. Rauhes Blutkraut. Klein Sperberkraut. Kleine italiänische Pimpinelle. *Bipinelle. Petite pimpinelle.* P. inerme, caulibus subangulosis L. S. Pl. P. IV. p. 158. ed. R. S. veg. p. 857. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. Blackw. t. 413. ♃.

Die rauhen Gegenden sind ihr Aufenthalt, und der Jun. die Blühzeit. Diese Pflanze ist ein gutes Futterkraut.

QUERCUS. Eiche. *Masc. Cal.* 5-fidus fere. *Cor.* 0. *Stam.* 5-10. *Fœm. Cal.* 1-phyllus integerrimus, scaber. *Cor.* 0. *Styli* 2-5. *Sem.* 1. ovatum.

1. *Robur.* Gem. Eiche. Heister. Eiche. Augsteiche. Früheiche. Sommereiche. Rotheiche. Loheiche. *Chêne.* Q. fol. deciduis oblongis superne latioribus: sinubus acutioribus, angulis obtusis L. S. Pl.

P. IV.

P. IV. p. 163. ed. R. S. veg. p. 858. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 8. ♄.

Von dieser Art wächst eine Abänderung bey uns, nemlich:

β. *Fœmina.* Die Sommereiche. Haseleiche. Stieleiche. Waldeiche. Masteiche. Ekerbaum. Grose breitblätterige Eiche. Tanneeiche. Fol. deciduis oblongis obtusis, sinuato-sinuatis, petiolis brevissimis, pedunc. glandularum longissimis L. S. Pl. P. IV. p. 163. ed. R. Kerners Abbild. der Bäume. T. 9.

Wächst unter obiger Gattung in Wäldern, und blühet im May. und obige im April. Die Rinde dieses Baums, das Holz, die Blätter, die Eicheln, die diese umgebende Kelche, die Galläpfel, welche von den Bissen der Insekten entstehen, alle diese Theile werden gebraucht. Den übrigen Nuzen sehe man bey meinen Abbild. der Bäume. —

FAGUS. Buche. *Masc.* Cal. 5-fidus, campanulatus. *Cor.* o. *Stam.* 12. *Fœm.* *Cal.* 4-dentatus. *Cor.* o. *Styli* 3. *Caps.* (calyx antea) muricata, 4-valvis. *Sem.* 2.

1. *Sylvatica.* Buche. Gem. Buche. Mastbuche.

P. IV. p. 163. ed. R. S. veg. p. 858. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 8. h.

Von dieser Art wächst eine Abänderung bey uns, nemlich:

β. *Fœmina.* Die Sommereiche. Haseleiche. Stieleiche. Waldeiche. Masteiche. Ekerbaum. Grose breitblätterige Eiche. Tanneeiche. Fol. deciduis oblongis obtusis, sinuato-sinuatis, petiolis brevissimis, pedunc. glandularum longissimis L. S. Pl. P. IV. p. 163. ed. R. Kerners Abbild. der Bäume. T. 9.

Wächst unter obiger Gattung in Wäldern, und blühet im May. und obige im April. Die Rinde dieses Baums, das Holz, die Blätter, die Eicheln, die diese umgebende Kelche, die Galläpfel, welche von den Bissen der Insekten entstehen, alle diese Theile werden gebraucht. Den übrigen Nuzen sehe man bey meinen Abbild. der Bäume. —

FAGUS. Buche. *Masc. Cal.* 5-fidus, campanulatus. *Cor.* o. *Stam.* 12. *Fœm. Cal.* 4-dentatus. *Cor.* o. *Styli* 3. *Caps.* (calyx antea) muricata, 4-valvis. *Sem.* 2.

1. *Sylvatica.* Buche. Gem. Buche. Mastbuche.

P. IV. p. 163. ed. R. S. veg. p. 858. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 8. ♄.

Von dieser Art wächst eine Abänderung bey uns, nemlich:

β. *Fœmina.* Die Sommereiche. Haseleiche. Stieleiche. Waldeiche. Masteiche. Ekerbaum. Grose breitblätterige Eiche. Tanneeiche. Fol. deciduis oblongis obtusis, sinuato-sinuatis, petiolis brevissimis, pedunc. glandularum longissimis L. S. Pl. P. IV. p. 163. ed. R. Kerners Abbild. der Bäume. T. 9.

Wächst unter obiger Gattung in Wäldern, und blühet im May. und obige im April. Die Rinde dieses Baums, das Holz, die Blätter, die Eicheln, die diese umgebende Kelche, die Galläpfel, welche von den Bissen der Insekten entstehen, alle diese Theile werden gebraucht. Den übrigen Nuzen sehe man bey meinen Abbild. der Bäume. —

FAGUS. Buche. *Masc. Cal.* 5-fidus, campanulatus. *Cor.* 0. *Stam.* 12. *Fœm. Cal.* 4-dentatus. *Cor.* 0. *Styli* 3. *Caps.* (calyx antea) muricata, 4-valvis. *Sem.* 2.

1. *Sylvatica.* Buche. Gem. Buche. Mastbuche.

P. IV. p. 163. ed. R. S. veg. p. 858. ed. M. Gmel. Tub. p. 295. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 8. ♄.

Von dieser Art wächst eine Abänderung bey uns, nemlich:

β. *Fœmina.* Die Sommereiche. Haseleiche. Stieleiche. Waldeiche. Masteiche. Ekerbaum. Grose breitblätterige Eiche. Tanneeiche. Fol. deciduis oblongis obtusis, sinuato - sinuatis, petiolis brevissimis, pedunc. glandularum longissimis L. S. Pl. P. IV. p. 163. ed. R. Kerners Abbild. der Bäume. T. 9.

Wächst unter obiger Gattung in Wäldern, und blühet im May. und obige im April. Die Rinde dieses Baums, das Holz, die Blätter, die Eicheln, die diese umgebende Kelche, die Galläpfel, welche von den Bissen der Insekten entstehen, alle diese Theile werden gebraucht. Den übrigen Nuzen sehe man bey meinen Abbild. der Bäume. —

FAGUS. Buche. *Masc. Cal.* 5 - fidus, campanulatus. *Cor.* o. *Stam.* 12. *Fœm. Cal.* 4 - dentatus. *Cor.* o. *Styli* 3. *Caps.* (calyx antea) muricata, 4 - valvis. *Sem.* 2.

1. *Sylvatica.* Buche. Gem. Buche. Mastbuche.

buche. Rothbuche. *Hâtre, face. Fonteau.* F. fol. ovatis obsolete serratis L. S. Pl. P. IV. p. 167. ed. R. S. veg. p. 859. ed. M. Gmel. Tub. p. 298. Kerners Abbild. der Bäume. T. 10.

Blühet im April und May. in Wäldern. Die Buchekern geben eine Mast für die Schweine, und aus denselben kann auch ein eßbares Oel geschlagen werden.

CARPINUS. Haynbuche. *Masc. Cal.* 1-phyllus: squama ciliata. *Cor.* o. *Stam.* 20. *Fœm. Cal.* 1-phyllus: squama ciliata. *Cor.* o. *Germina* 2. *Styli* singulis 2. *Nux* ovata.

1. *Betulus.* Gemeine Haynbuche. Haagenbuche. Weisbuche. Harnrauhbuche. Steinbuche. Zwergbuche. Hekenbuche. Hanbuche. Zaunbuche. Rothbuche. Flegelholz. Hartholz. *Charmille. Carme. Carme commun.* C. squamis strobilorum planis L. S. Pl. P. IV. p. 168. ed. R. S. veg. p. 859. ed. M. Kerners Abbild. der Bäume. T. 11. ♄.

Stamina flos gerit 8-16.

Blühet im May in Wäldern. —

CORYLUS. Haselstaude. *Masc. Cal.* 1-phyllus: squama ciliata. *Cor.* o. *Stam.* 20.

20. *Fœm. Cal.* 1-phyllus: squama ciliata. *Cor.* o. germina 2. *Styli* singulis 2. *Nux.* ovata.

1. *Avellana.* Gem. Haselstaude. Gem. wilde Haselstaude. Gem. wilder Haselstrauch. *Noisetier sauvage.* C. stipulis ovatis obtusis L. S. Pl. P. IV. p. 169. ed. R. S. veg. p. 859. ed. M. Gmel. Tub. p. 299. Blackw. t. 293. ♄.

Blühet vom Februar bis in April in Wäldern, Hecken und Gebüschen. Diese Staude hat 4. Abänderungen. —

Ord. VII.

Monadelphia.

Siebende Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen, welche verwachsene Staubfäden in einem Tropp haben.

PINUS. Fichte. *Masc. Cal.* 1-phyllus. *Cor.* o. *Stam.* plurima. *Antheræ* nudæ. *Fœm. Cal.* strobili: squama. 2-flora. *Cor.* o. *Pist.* 1. *Nux* alba membranacea excepta.

* *Fol. pluribus ex eadem basi vaginali.*

1\. *Sylvestris.* Fichte. Wilde Fichte. Forchen. Foren. Kiefern. Kirnbaum. Fichtenbaum. *Pin sauvage.* P. fol. geminis: primordialibus solitariis glabris L. S. Pl. P. IV. p. 172. ed. R. S. veg. p. 860. ed. M. Gmel. Tub. p. 302. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 3. ♄.

Wächst auf dem Hasenberg, Bopser und den übrigen Wäldern, zerstreit in einem sandigten Boden. Den Nuzen und übrigen Gebrauch sehe man in Abbild. der Bäume. pag. 11-15. 1tes Heft.

** *Fol. solitariis & basin distinctis.*

2\. *Picea.* Schwarztanne. Rothtanne. Fichte. Tanne. Pechtanne. Dannenaaum. Fruchttannenbaum. Rothfichte. *Sapin. Pece. Pesse.* P. (abies. L.) fol. solitariis subulatis mucronatis lævibus bifariam versis L. S. Pl. P. IV. p. 177. ed. R. S. veg. p. 861. ed. M. Gmel. Tub. p. 302. Kerners Abbild. der Bäume. T. 2. ♄.

Blühet im April und May, und wächst unter andern Nadelhölzern. — (S. 1tes Heft. p. 5-7.)

3\. *Abies.* Die Weistanne. Edeltanne. Silbertanne. Taxtanne. Dannenbaum. Mastbaum.

baum. Tanne. *Sapin argente.* P. (picea L.) fol. solitariis emarginatibus L. S. Pl. P. IV. p. 175. ed. R. S. veg. p. 860. ed. M. Gmel. Tub. p. 302. Kerners Abbild. der Bäume. Ites Heft. T. 1. ♄.

Blühet im April und May auf dem Bopser, unter den vorigen Arten. (S. Ites Heft. p. 2. 3.

Ord. VIII.

Syngenesia.

Achte Ordnung.

Enthält diejenige männliche Blumen, welche verwachsene Staubbeutel haben.

Bryonia. Zaunrübe. *Masc. Cal.* 5-dentatis. *Cor.* 5-partita. *Filamenta* 3. *Fœm. Cal.* dentatus. *Cor.* 5-partita. *Stylus* 4-fidus. *Bacca* subglobosa, polysperma.

1. *Alba.* Weisse Zaunrübe. Zaunreben. Weisse römische Rebe. Teufelskirschen. Wilder Zittwer. Stikwurz. Handkürbsen. Weisser Entian. *Coleuvrée. Bryone.* B. fol. pal-

palmatis utrinque calloso - scabris L. S. Pl. P. IV. p. 206. ed. R. S. veg. p. 869. ed. M. Gmel. Tub. p. 303. ♃. Blackw. t. 533.

Man findet sie in lebendigen Hecken, und blühet im Jun. und Jul. — Die frische Wurzel hat eine ungemeine Schärfe, ihr Gebrauch verursacht die grausamsten Bauchflüsse, Wahnwiz, Sinnlosigkeit, Bangigkeit und Schwindel. — Die Schaafe lassen diese Pflanze unangetastet. Man kann aus der Wurzel eine Stärke, und ein Mehl machen, aus welchem Brod gebaken werden kann. Gmel. Pflanzengifte. S. 319.

Class. XXII.

Class. XXII. Ord. I.

Dioecia Diandria.

Zwey und zwanzigste Klasse, erste Ordnung.

Enthält diejenige Gewächse, welche getrennte Geschlechter auf zwey Pflanzen, wo nemlich männliche und weibliche Blumen aus zwey Wurzlen jede besonders getrieben werden, und zwey Staubfäden haben.

Salix. Weide. *Masc. Amenti* squamæ. *Cor.* o. *Glandula* baseos nectarifera. *Fœm. Amenti* squamæ. *Cor.* o. *Stylus* 2 - fidus. *Caps.* 1 - locularis, 2 - valvis. *Sem.* papposa.

* *Fol. glabris serratis.*

1. *Triandra.* Weide mit 3 Staubfäden. *Saule à trois étamines.* S. fol. serratis glabris, flor. triandris L. S. Pl. P. IV. p. 223. ed. R. S. veg. p. 879. ed. M. Gmel. Tub. p. 304. Gmel. sib. 1. p. 155. t. 34. f. 3. ♄.

Man findet sie an Bächen, und blühet im May. —

2. *Pur-*

2. *Purpurea.* Purpurrothe Weide. *Saule rouge.* S. fol. ſerratis glabris lanceolatis: inferioribus oppoſitis L. S. Pl. P. IV. p. 226. ed. R. S. veg. p. 879. ed. M. Gmel. Tub. p. 305. Arduin. Mem. 1. ſp. 67. t. 11. ſec. Linn. ♄.

Flores monandri ſecundum arduinum.

Blühet im May an Wegen und Bächen. — Die Aeſte ſind ſehr oft corallenroth, und die innere Rinde iſt ſchwefelgelb. Sie iſt vorzüglich zu Körben brauchbar.

** *Fol. integerrimis, villoſis.*

3. *Arenaria.* Sandweide. Kleine rauhe Bruchweide. Kleine rauhe Bruchtwerft. S. fol. integris ovatis acutis ſupra ſubvilloſis, ſubtus tomentoſis L. S. Pl. P. IV. p. 231. ed. R. S. veg. p. 880. ed. M. Gmel. Tub. p. 305. Fl. Dan. t. 197. ♃. ♄.

Blühet im May an Wegen. —

*** *Fol. ſubſerratis, villoſis.*

4. *Viminalis.* Bandweide. Korbweide. Harweide. Fiſcherweide. Seilweide. Salweide. *Ozier.* S. fol. ſubintegerrimis lanceolato-linearibus longiſſimis acutis ſubtus ſericeis, ramis virgatis L. S. Pl.

P. IV.

P. VI. p. 233. ed. R. S. veg. p. 880. ed. M. Gmel. Tub. p. 306. ♄.

Man findet sie an Bächen und Gräben, und blühet im April und May. — Das Laub von dieser Weide ist dem Vieh ein schmakhaftes Futter.

5. *Alba.* Weisse Weide. Felben. *Grand seule. Saule vulgaire blanc.* S. fol. lanceolatis acuminatis serratis utrinque pubescentibus serraturis infimis glandulosis L. S. Pl. P. IV. p. 234. ed. R. S. veg. p. 880. ed. M. Gmel. Tub. p. 306. Blackw. t. 327.

Diese Weide blühet im Merz und April an Gräben. —

Ord. II.

Ord. II.

Tetrandria.

Zweyte Ordnung.

Enthält diejenige getrennte männliche Blumen, welche 4. Staubfäden haben.

VISCUM. Mistel. *Masc. Cal.* 4 - partitus. *Cor.* o. *Filamenta* o. *Antheræ* calyci ad natæ. *Fœm. Cal.* 4 - phyllus. superus. *Stylus* o. *Cor.* o. *Bacca* 1 - sperma. *Sem.* cordatum.

1. *Album.* Weisser Mistel. Mistel. Ginster. Kinster. Kenster. Künst. Affalter. Marentoken. *Qui commun.* V. fol. lanceolatis obtusis caule dichotomo. spicis axillaribus L. S. Pl. P. IV. p. 240. ed. R. S. veg. p. 883. ed. M. Gmel. Tub. p. p. 307. Blackw. t. 184.

Blühet im Merz, April und May auf den Bäumen, vorzüglich auf Aepfelbäumen, Eschen, Linden und Weyden. — Die Fortpflanzung geschieht durch die Schnarrdrossel, (Turtus viscivorus L.) die im Winter, wenn die Beere

re dieser Pflanze reif sind, selbige frißt, trägt öfters den Saamen von Baum zu Baum; denn der Schleim der Beere, so den Saamen unmittelbar umgibt, macht, daß dieser öfters aussen an dem Schnabel des Vogels hängen bleibt, um desselben los zu werden, so wezt er seinen Schnabel an den Aesten der benachbarten Bäume, und läßt auf diese Weise den Saamen mit seiner leimichten Materie an der Rinde hängen. Sizt nun der Saame an einem glatten Theile des Baums, so bleibet er fest kleben, und im folgenden Winter wird er treiben und wachsen. — Diß ist die Meinung des Gärtner Millers. *Linné* aber behauptet; daß dieser angeführte Vogel nur das fleischichte verdaue, die Saamen hingegen ganz wieder von ihm hinweg giengen, und nebst dessen Kothe sich an die Aeste anhiengen. Woher auch das lateinische Sprichwort entstund: Turdus sibi ipsi malum cacat. — Die Fortpflanzung ist auf beide Arten möglich, wenn der Vogel die Saamen nicht verdaut. Aus den Beeren wird der bekannte Vogelleim gemacht. — Dietrich.

Ord. III.

Pentandria.

Dritte Ordnung.

Enthält diejenige getrennte männliche Blumen, welche 5. Staubfäden haben.

HUMULUS. Hopfen. *Masc. Cal.* 5-phyllus. *Cor.* o. *Fœm. Cal.* 1-phyllus, oblique patens, integer. *Cor.* o. *Styli* 2. *Sem.* 1. intra calycem foliatum.

1. *Lupulus.* Hopfen. Hoppen. Mas. Männlicher Hopfen. Nesselhopfen. Femelhopfen. Tauber Hopfen. Wilder Hopfen. Femina. Weiblicher Hopfen. Weidenhopfen. Wilder Hopfen. Waldhopfen. Buschhopfen. Bruchhopfen. Heckhopfen. *Houblon.* H. L. S. Pl. P. IV. p. 252. ed. R. S. veg. p. 886. ed. M. Gmel. Tub. p. 307. ♃. Blackw. t. 536.

Wächst in Heken und Zäunen, und blühet im Sommer.

Ord. IV.

Ord. IV.

Octandria.

Vierte Ordnung.

Enthält diejenige getrennte männliche Blumen, welche 8. Staubfäden haben.

POPULUS. Espe. *Masc.* amenti. *Cal.* lamina lacera. *Cor.* turbinata, obliqua, integra. *Fœm.* amenti. *Cal.* & *Cor.* maris. *Stigm.* 4-fidum. *Caps.* 2-locularis. *Sem.* multa papposa.

1. *Alba.* Weisse Espe. Weisser Pappelbaum. Weisse Pappelweide. Weisser Allerbaum. *Peuplier blanc.* P. fol. subrotundis dentato-angulatis subtus tomentosis L. S. Pl. P. IV. p. 262. ed. R. S. veg. p. 889. ed. M. Blackw. t. 548. ♄.

Wächst in Heken und an Bächen, und blühet im Merz.

2. *Tremula.* Zitteraspe. Espe. Aspe. Zitterpappel. *Tremble.* P. fol. subrotundis dentato angulatis utrinque glabris

L. S. Pl. P. IV. p. 262. ed. R. S. veg. p. 889. ed. M. Gmel. Tub. p. 309. Blackw. t. 248. ♄. Kerners Abbildung der Bäume. Tab. 27.

Blühet im May in Wäldern. —

3. Nigra. Schwarze Eſpe. Schwarzer Pappelbaum. Pappelweide. Allerbaum. *Peuplier noir.* P. fol. deltoidibus acuminatis ſerratis L. S. Pl. P. IV. p. 263. ed. R. S. veg. p. 889. ed. M. Gmel. Tub. p. 310. Blackw. t. 248. Kerners Abbild. der Bäume. T. 28. ♄.

Wächſt in Wäldern, und blühet im März, ſelten noch im April. Die Knoſpen dieſes Baumes werden im Frühjahr geſammelt, und wegen ihres balſamiſch-ſchleimigen Weſens zu der bekannten Pappelſalbe genommen. D.

Ord. V.

Ord. V.

Enneandria.

Fünfte Ordnung.

Enthält diejenige getrennte männliche Blumen, welche 9. Staubfäden haben.

MERCURIALIS. Bingelkraut. *Masc. Cal.* 3-partitus. *Cor.* 0. *Stam.* 9. f. 12. *Antheræ* globosæ, didymas. *Fœm. Cal.* 3-partitus. *Cor.* 0. *Styli* 2. *Caps.* dicocca, 2-locularis, 1-sperma.

1. *Perennis.* Beständiges Bengelkraut. Hundskohl. Hundskraut. M. caule simplicissimo, fol. scabris L. S. Pl. P. IV. p. 265. ed. R. S. veg. p. 890. ed. M. Fl. Dan. t. 400. Gmel. Tub. p. 311. ♃.

Wächst innerhalb des Wildzauns bey Heslach, und blühet im May. — Die Ziegen fressen es ohne Nachtheil. Die ältere Naturforscher hielten diese Pflanze für unschädlich. Nach den neuesten Beobachtungen ist es nicht nur denen Schaafen tödlich, sondern Sloane hat sogar den Genuß desselben bey Leuten, die allerley wildwachsende Kräuter zu Zugemüßen

sammelten, heftiges Erbrechen, einen gewaltsamen Bauchfluß, Brennen in dem Kopfe, Gichter, tiefen Schlummer, und bey einigen unter ihnen wirklich den Tod erfolgen, gesehen. Gmel. Pflanzengifte. S. 387.

Hr. Prof. Gmel. zweifelt aber noch an der Schädlichkeit dieses Gewächses, und glaubt ob nicht andere schädliche Kräuter unter denen zur Speise bestimmt gewesen sein möchten.

2. *Annua.* Jähriges Bengelkraut. *Mercuriale. Foirale. Viguale.* M. caule brachiato, fol. glabris, flor. spicatis L. S. Pl. P. IV. p. 265. ed. R. S. veg. p. 890. ed. M. Gmel. Tub. p. 311. Blackw. t. 162. ☉.

Blühet im May und Jun. in Gärten, Wäldern und andern schattigten Gegenden. —

Ord. VI.

Ord. VI.

Monadelphia.

Sechste Ordnung.

Enthält diejenige getrennte männliche Blumen, welche verwachsene Staubfäden in einem Tropp haben.

IUNIPERUS. Wachholder. *Masc.* amenti. *Calyx* squamæ. *Cor.* o. *Stam.* 3. *Fæm. Cal.* 3-partitus. *Petala* 3. *Styli* 3. *Bacca* 3-sperma, tribus tuberculis calycis inæqualis.

1. *Communis.* Gem. Wachholder. Weckholder. Feldcypresse. Jachandelbaum. Feuerbaum. Kaddigbaum. Kronwitbaum. Kronwetbaum. Krametbaum. Kronzerizstaude. Dürrnstaude. *Genevrier. Genievrier.* I. fol. ternis patentibus mucronatis, bacca longioribus L. S Pl. P. IV. p. 278. ed. R. S. veg. p. 894. ed. M. Gmel. Tub. p. 311. Kerners Abbild. der Bäume. Tab. 7.

Blühet im May auf hüglichten Wüsten, Heyden, und auf hohen und kalten Gebürgen.

Aus den Beeren wird in Menge ein wesentliches Oel bereitet, und aus dem übrigen macht man den Wachholdersaft. Das Holz und die Beere geben im Verbrennen einen angenehmen Geruch, und werden zum Räuchern gebraucht.

Class. XXIII. Ord. I.

Polygamia Monoecia.

Drey und zwanzigste Klasse, erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, welche Zwitter und getrennte Geschlechter in einer Art haben.

Anm. Wenn ausser der Zwitterblume noch eine andere Blume in derselben Art getrennte Geschlechter hat, so nennt man dieses vielfache Ehe. (Polyamia.)

HOLCUS. Honiggras. *Hermaphrod. Cal.* gluma 1, f. 2 - flora. *Cor.* gluma aristata. *Stam.* 3. *Styli* 2. *Sem.* 1. *Masc. Cal. Gluma* 2 - valvis. *Cor.* 0. *Stam.* 3.

1. *Lanatus.* Wolliges Honiggras. Roßgras. Pferdgras. Darrgras. Wolliges Darrgras. H. glumis bifloris villosis: flosculo

lo hermaphrodito mutico; masculo arista recurva L. S. Pl. P. IV. p. 308. ed. R. S. veg. p. 905. ed. M. Gmel Tub. p. 313. Schreb. gram. t. 20. f. 1. ♃.

Blühet im Jun. und Jul. an Bächen, in Gräben und auf Wiesen. —

VALANTIA. Vaillantische Pflanze. *Hermaphrod. Cal.* 0. *Cor.* 4-partita. *Stam.* 4. *Stylus* 2. fidus. *Sem.* 1. *Masc. Cal.* 0. *Cor.* 3. s. 4. partita. *Stam.* 4. s. 5. *Pistillum* obsoletum.

1. *Cruciata.* Kreuzförmige Vaillantische Pflanze. *Croisette.* V. floribus masculis quadrifidis, pedunc. diphyllis L. S. Pl. P. IV. p. 320. ed. R. S. veg. p. 908. ed. M. Gmel. Tub. p. 313. ♃.

Blühet im May und Jun. unter der Brücke beym Andräenbad, bey der Spitalmühle, und an den Hecken am Bach beym Bruderhaus.

ATRIPLEX. Melde. *Hermaphrod. Cal.* 5-phyllus, *Cor.* 0. *Stam.* 5. *Stylus* 2-partitus. *Cor.* 0. *Stam.* 0. *Stylus* 2-partitus. *Sem.* 1. compressum.

1. *Patula.* Ausgebreitete Melde. A. caule herbaceo patulo, fol. subdeltoideo-lanceolatis, calycibus seminum disco

dentatis L. S. Pl. P. IV. p. 325. ed. R. S. veg. p. 909. ed. M. ⊙.

Wächst an steinigten Pläzen und auch auf Aekern bey Möhringen, und blühet im August.

ACER. Maßholder. *Hermaphrod. Cal.* 5-fidus. *Cor.* 5-petala. *Stam.* 8. *Pist.* 1. *Caps.* 2. f. 3. monospermæ, ala terminatæ. *Masc. Cal.* 5-fidus. *Cor.* 5-petala. *Stam.* 8.

1. *Pseudoplatanus.* Unächter Ahorn. Weisser Ahorn. Groser Ahorn. Gem. weisser Ahorn. Ahornbaum. Sycomorus. Falscher Platanus. Groser Masholder. Ehre. Ohre. Waldesche. Steinohre. Arle. Urle. *Plane.* A. fol. quinquelobis inæqualiter serratis, flor. racemosis L. S. Pl. P. IV. p. 331. ed. R. S. veg. p. 911. ed. M. Gmel. Tub. p. 314. Kerners Abbild. der Bäume 3tes Heft. T. 18.

Wächst in Hecken und Wäldern, besonders am Weg von Heslach nach Kaltenthal, und blühet im May.

2. *Campestris.* Feldmasholder. Maßholderstrauch. Maßholder. Gem. Ahorn. Kleiner teutscher Ahorn. Kleiner Milchahorn. Mavaller. Eplern. Aplern. Apeldöten. Wittneben. Schwepstockholz. Weisleber. Weisbaum. Weiseber. *Abier. Erable.* A. fol. loba-

lobatis obtusis emarginatis L. S. Pl. P. IV. p. 333. ed. R. S. veg. p. 912. ed. M. Gmel. Tub. p. 316. Kerners Abbildung der Bäume. 3tes Heft. Tab. 19.

Wächst im Botnanger Wald, auch in Hecken, und blühet im May. — Es wächst noch eine Abänderung A. β. campestris suberoides der Korkortige Maßholder am Weg von Botnang auf die Solitude.

Ord. II.

Dioecia.

Zweyte Ordnung.

Enthält diejenige gemischte, getrennte Geschlechter auf zwey Pflanzen.

FRAXINUS. Esche. *Hermaphrod. Cal.* o. s. 4-partitus. *Cor.* o. s. 4-petala. *Stam.* 2. *Pist.* 1. *Sem.* 1. lanceolatum. *Fæm. Pist.* 1. lanceolatum.

1. *Fxcelsior.* Hohe Esche. Gem. Esche. Eschbaum. Aschbaum. Asche. Aeschbaum. Eschern. Steineschern. Geisbaumäsche. Wundholz-

holzbaum. *Frêne.* F. foliolis serratis, floribus apetalis L. S. Pl. P. IV. p. 356. ed. R. S. veg. p. 318. ed. M. Gmel. Tub. p. 316. Kerners Abbild. der Bäume. 3tes Heft. Tab. 13. ♄.

Blühet in Wäldern, im März und April, selten noch im May. Das Laub wird von Schaafen, Pferden und Rindvieh gefressen. Mit der Rinde gibt man den vorher gelbgefärbten Tüchern eine blaue Farbe. D. D. Sars Montin Provinzialarzt in Holland, hat nach einigen glüklichen Versuchen mit dem Safte von Eschenlaube erfahren, daß es ein sicheres Mittel wider den giftigen Natterbiß seye. Er hat zartes Eschenlaub genommen, solches ganz klein gehakt, so viel davon, als man mit der Hand fassen kann, in einen Mörsel gethan, und ein Glas Franzwein darzu gegossen, darauf hat er es, bis der Saft aus den Blättern frey geworden, gestossen, und solches durch ein leinenes Tuch gepreßt. Von diesem Safte hat er den Kranken des Tages alle halbe Stunde ein Spizglas voll nehmen, und dabey Morgens und Abends einen Umschlag von ausgepreßten Blättern auf die Wunde legen lassen; des Nachts aber hat er ihnen zur Schlafzeit ein Theeköpfgen voll Baumöl, und hernach statt dessen ein oder das andere mal einen gehäuften Theelöffel voll Theriac gegeben. Mit dieser Cur hat er so lan-

ge

ge fortgefahren, bis die Zufälle gänzlich nachliessen. Durch diese Cur hat er einen Knecht, der von der giftigen Natter Coluber chersea L. gebissen wurde, in 4 Tagen glüklich hergestellt. s. Stockh. Abh. B. 27. S. 154. Dietrich.

Class. XXIV. Ord. I.

Cryptogamia filices.

Vier und zwanzigste Klasse, erste Ordnung.

Enthält diejenige Pflanzen, mit unkenntlichen Geschlechtern, und zwar zuerst die Farrenkräuter.

Anm. In diese Klasse werden alle diejenige Gewächse geordnet, deren Blumen- oder Befruchtungstheile nicht sichtlich sind, und sich durch ihren Bau von andern unterscheiden.

Equisetum. Kannenkraut. *Spica* fructificationibus peltatis, basi dehiscentibus multivalvi.

Der verbesserte Karakter des Hrn. Hedwigs aber ist dieser:

Plan-

Planta *hermaphrodita*, instructa *calyce* universali squamoso imbricato, partiali peltato; *antheris* 4. e filamentis duobus continuatis; *stigmate* 1. capsulis e pelta 4. 5. 6. 7. unilocularibus, in quibus semina numerosa ovato-globosa, staminum filamentis imposita, iisque involuta.

Anm. Die Farrenkräuter deren Blüthen auf den Zweigen und der blattförmigen Verbreitung derselben ansizen, müssen sehr zeitig, wenn die Zweigen noch zusammengerollt sind, untersucht werden, wenn man sie anders noch in der Blüthe antreffen will.

1. *Arvense.* Akerkannenkraut. Kannenkraut. Akerschaftheu. Kazenzügel. Kazenstert. Roßschwanz. E. scabo fructicante nudo: sterili frondoso L. S. Pl. P. IV. p. 372. ed. R. S. veg. p. 925. ed. M. Gmel. Tub. p. 319. Blackw. t. 217. ♃.

Diese Art zeigt sich im April, auch manchmal noch im May, an Bächen und auf Aekern. Hr. Hedwig fand bey diesen Arten des Kandelwischs die Blüthen auf folgende Art: " Zur Zeit, wenn die keulenförmige Blüthe kaum aus der Erde hervorgebrochen ist, fand dieser Verf. unter den fleischichten Schildern der Keule, 4. bis 7. kleine kegelförmige Hörner, die mit ihren

Spizen

Spizen nach dem Blumenstiel gerichtet waren. In deren Innern ist ein dem blosen Auge scheinbarer grüner Staub, welcher unter dem sehr vergrösserten Mikroscop kleine Kugeln gleich erscheinet, an deren 4. zarte durchsichtige Fäden hängen, deren Ende breit und löffelförmig ist. Diese Fäden bewegen sich wurmförmig, und wenn man die Kugeln befeuchtet, so umwikeln sie diese ganz. Da diese jezt beschriebene Fädchen mit einem noch feinern Staube bestreuet sind, so hält sie Hr. Hedwig für die Staubbeutel und die Kugeln für die Fruchtknoten, welche bey ihrer Reife den Saamen ausmachen.

2. *Fluviatile.* Wasserroßschwanz. Kazenstert. Flußkannenkraut. Groser Kazenstert. Schaftheu mit langen Borsten. Preibusch. Wiesenschafthalm. Wasserschlutten. E. caule striato, frondibus subsimplicibus L. S. Pl. P. IV. p. 373. ed. R. S. veg. p. 925. ed. M. Gmel. Tub. p. 319. Blaakw. t. 277. ♃.

Blühet im Frühling, und im May findet man sie schon im Saamen in sumpfigten Gegenden und in Gräben.

Osmunda. Osmunde. *Spica* ramosa: fructificat. globosis.

1. *Lunaria.* Mondraute. Mondkraut. St. Walpurgiskraut. Leberrauten. Gem. Trauben-

benfarren. *Moonrue.* O. scapo caulino solitario, fronde pinnata solitaria L. S. Pl. P. IV. p. 379. ed. R. S. veg. p. 927. ed. M. Gmel. Tub. p. 320. Fl. Dan. t. 18. ♃.

Man findet dieses Pflänzgen zwischen Steinen und Felsen auf dem Bopser, und mit vollkommen zeitigen Saamen im May.

Weil diese Osmunda keine besondere Blumenhüllen haben, so nimmt Hr. Kölreuter die äussere Hauptlage der Kapseln dafür an, deren Bau gar viel Aehnlichkeit damit zeigt. s. Krypt. S. 102.

PTERIS. Flügelfarn. *Fructificationis* in lineis marginalibus.

1. *Aquilina.* Adlerkraut. Roßfarren. Rheinfarren. Flügelfarren. Gem. Saunfarren. Groser Waldfarren. Oestigfarrenkraut. Farrenkrautweiblein. *Fougere femelle.* P. frond. supradecompositis: foliol. pinnatis: pinn. lanceolatis: infimis pinnatifidis; superioribus minoribus L. S. Pl. P. IV. p. 396. ed. R. S. veg. p. 981. ed. M. Gmel. Tub. p. 321. Blackw. t. 325.

Wächst in Wäldern, wo es im Frühling blühet, und im August die zeitige Saamen aus seinem braunen Saum ausmacht.

Die

Die Blumenhülle, welche die männliche Befruchtungs-Werkzeuge, wie bey allen übrigen Farrenkräutern ausmacht, schlägt sich wie ein dünner Saum nach erfolgter Befruchtung auf die nahe Grenzen des selbst eingebogenen Blätterrandes hin; und schrumpft ganz zusammen.

ASPLENIUM. Milzkraut. *Fructific.* in lineatis disci frondis sparsis.

1. *Trichomanes.* Groser rother Widerthon. Abthon. *Politric.* A. frond. pinnatis: pinn. subrotundis crenatis L. S. Pl. P. IV. p. 404. ed. R. S. veg. p. 933. ed. M. Gmel. Tub. p. 321. Fl. Dan. t. 119.

Er zeigt sich mit seinen Saamen an Mauren, und Felsen im Jun. — Hier ist die Blumenhülle nur ein einfacher häutiger Riemen, der sich von seiner äussern Seite, wo er mit der Substanz des Blattes immer verbunden bleibt, nach innen zu über eine jede Fructificationslinie quer hinüber zieht. Sein innerer Bau ist mit vielen aderichten Gefässen, die in lauter Schlangengängen und meistens in die quer laufen, durchsezt. K. Krypt. S. 83.

2. *Ruta muraria.* Mauerraute. Steinraute. A. frond. alternatim decompositis: foliol. cuneiformibus crenulatis L. S. Pl. P. IV. p. 406. ed. R. S. veg. p.

933. ed. M. Gmel. Tub. p. 322. Fl. Dan. t. 190. ♃.

Wächst an Mauren, und die eigentliche Blühzeit ist im Febr. März April, und im Jun. zeigen sich die zeitigen Saamen. Sie ist von jener wenig unterschieden, nur daß der innere freye Rand seiner Blummenhülle nicht so gleichförmig ist, sondern hie und da in Zacken ausläuft. s. Krypt. a. a. O.

POLYPODIUM. Engelsüß. *Fructific.* in punctis subrotundis, sparsis per discum frondis.

* *Fronde pinnatifida lobis coadunatis.*

1. *Vulgare.* Gem. Engelsüs. P. frond. pinnatifidis: pinn. oblongis subserratis obtusis, radice squamata L. S. Pl. P. IV. p. 412. ed. R. S. veg. p. 935. ed. M. Blackw. t. 215.

Die Ritzen, Steine und Klippen sind der Aufenthalt, besonders aber die Reinspurgerheide, wo im Herbst die Saamen zeitigen. Sie hat Rothbräunliche Kapseln, mit einem rothgelben Ringe und weisgelblichten Saamen. Die Zahl der in einer Kapsel enthaltenen Saamen sind nach Kölreuters Versuchen 20. — Kapsel und Saamen sind unter allen Gattungen dieses Geschlechts die grösten. Krypt. S. 98.

* * *Fron-*

*** Fronde subbipinnata.*

2. *Filix mas.* Farrenkrautmännlein. *Fougere mâle.* P. frond. bipinnatis: pinn. obtusis crenulatis, stipite paleaceo L. S. Pl. P. IV. p. 421. ed. R. S. veg. p. 937. ed. M. Gmel. Tub. p. 322. Blackw. t. 323.

Flores reniformes.

Wächst in unsern Wäldern, und blühet im Frühjahr; alsdann zeitigen im August die Saamen, auch manchmal bälder. Diese Art von Farrenkraut hat ziemlich grose, rundlicht-nierenförmige Schuppen zu Blumenhüllen. Von der Gegend ihres nierenförmigen Einschnitts laufen die schönsten Hauptgefässe in lauter Schlangenlinien als aus einem Mittelpunkte nach der Peripherie hin, und an eben dieser Stelle hängt auch die Blumenhülle, bis nach erfolgter Reife der Kapsel, wie bey mehreren andern, noch immer mit der innern Blattsubstanz zusammen. Kölreuter Krypt. S. 86.

3. *Filix femina.* Farrenkrautweiblein. P. fronde bipinnata: pinnul. lanceolatis pinnatifidis acutis L. S. Pl. P. IV. p. 421. ed. R. S. veg. p. 937. ed. M. Gmel. Tub. p. 323. Blackw. t. 325.

Flores ovati, subciliati solitarii.

Blühet mit obiger im Frühling, und im Jul.

und Aug. reifen die Saamen; Sie ist von jener Art nur darinn unterschieden, daß diese eine rundlichtere und sich leichter und früher abstreifendere Blumenhülle hat, auch läuft diese am Rande hie und da in kolbichte Fasern oder Strahlen aus, welche jener gänzlich mangeln. s. a. a. O. S. 87.

4. *Fragile.* Zerbrechlicher Engelsüs. Zerbrechliche Düpfelfarren. P. frond. bipinnatis, foliolis remotis: pinn. subrotundis incisis L. S. Pl. P. IV. p. 483. ed. R. S. veg. p. 938. ed. M. Gmel. Tub. p. 323. Fl. Dan. t. 401.

Wächst an den Weinbergmauren bey Obertürkheim, deren Kapsel im Jun. zeitigen. — Dise Art habe ich noch nicht Gelegenheit gehabt, genau zu untersuchen.

Ord. II.

Ord. II.

Musci.

Zweyte Ordnung.

Da Hr. Hedwig von dem Linneischen Begrif der Moose völlig abweicht, so finde ich für nöthig, des Hrn. Verfassers Erklärung herzusezen. Moose sagt er, sind solche Gewächse, die mit einer milizförmigen Blüthe versehen sind. Er theilt sie in zwey Familien:

A. In die Laubmoose. Diese haben eine Kapsel die mit einem Dekel versehen ist, welcher, wenn die Saamen reif sind, horizontal aufspringt.

LYCOPODIUM. Kolbenmooß. *Anthera* bivalvis, sessilis. *Calyptra* nulla.

1. *Clavatum.* Keulförmige Bärlappen. Bärlappen. Gürtelkraut. Weinkraut. Schlangenmooß. Gem. Kolbenmooß. *Mousse rempante à massüe. Mousse des bois appellée pié ou patte de loupe.* L. fol. sparsis filamentosis, spic. teretibus pedunc. geminis L. S. Pl. P. IV. p. 441. ed. R. S. veg. p. 942. ed. M. Gmel. Tub. p. 324. Blackw. t. 535. Fl. Dan. t. 126.

Wächst im Gebüsch über Wangen, und die Saamen zeitigen im Jul. Das männliche Zeugungswerkzeug dieser Art ist die Haut oder der Balg der Saamenkapsel selbst, und der in dieser enthaltene Staub sowohl, als jene grösere Körner einiger anderen Gattungen sind, zweyerley wahre Saamen, und jene kein Staub, und diese keine Zwibelknollen. Kölreuter. Krypt. S. 134.

POLYTRICHUM. Haarmoos. *Anthera* operculata apophysi minimæ insidens. *Calyptra* villosa. *Stella* fœminea in distincto individuo.

1. *Commune.* Gemeines Goldhaar. Gem. Haarmoos. Gülden Wiederthon. *Perce mousse.* P. caule simplici, anthera parallelipipeda L. S. Pl. P. IV. p. 455. ed. R. S. veg. p. 945. ed. M. Gmel. Tub. p. 324. Fl. Dan. t. 295.

Wächst in Wäldern, und blühet vom Febr. bis in May, auf feuchten und erhabenen Stellen; auf leztern aber bleibt es immer kleiner. Die Sternblumen dieses Polytrichmus sind Hermaphroditenblumen. Ihre länglichte, hochgelbe Kolben vertretten die Stelle des Saamenstaubs, und ihre spindelförmige Körper sind eine besondere Gattung Saamen, und keine Augen, aus denen neue Zweige ausschiessen. s. a. a. O. S. 134.

MNI-

Mnium. Sternmoos. *Anthera* operculata. *Calyptra* lævis. *Fæm.* capitulum nudum. Pulverulentum, remotum.

1. *Serphyllifolium.* Sternmoos mit Quendelblättern. M. pedunc. aggregatis, fol. patentibus pellucidis L. S. Pl. P. IV. p. 465. ed. R. S. veg. p. 947. ed. M. Gmel. Tub. p. 324.

Diese Art hat verschiedene Abänderungen. Hier bey dieser ist das männliche Zeugungs-Werkzeug, das auf der Kapsel-Fructificationen sizende Hütchen. Ist durch Versuche bewiesen s. Kölreuter Krypt. S. 34. wo er folgenden Saz behauptet: die staubtragende Kapsel aller Mooße sind im eigentlichen Verstande Saamenkapseln, die durch ihre Hütchen (Calyptra) als die wahren männlichen Werkzeuge dieser Blumen, befruchtet werden.

2. *Capillare.* Haariges Sternmoos. M. anth. pendulis, fol. ovatis setiferis carinatis, pedunc. longissimis. (*Bryum capillare*, L. S. p. 1586.) L. S. Pl. P. IV. p. 462. ed. R. S. veg. p. 947. ed. M.

Hält sich an Mauren, und auf andern trokenen Stellen auf, und blühet im Febr.

3. *Polytrichoides.* Sternmoos das dem Politrichsum gleichet. M. calyptra villosa L.

 S.

S. Pl. P. IV. p. 464. ed. R. S. veg. p. 947. ed. M.

Calyptra villosa, patula est ipsa anthera major. R.

Blühet wie die übrige Moosarten im Frühling.

BRYUM. Knotenmoos. *Anthera* operculata. *Calyptra* lævis. *Filamentum* e tuberculo terminali ortum.

* *Antheris pedunc. erectis.*

1. Pomiforme. Apfelförmiges Knotenmoos. B. anth. erectis sphæricis L. S. Pl. P. IV. p. 473. ed. R. S. veg. p. 947. ed. M.

Wächst in Wäldern auf Klippen und an feuchten Stellen, besonders im Botnanger Wald.

2. Rurale. Feldknotenmoos. B. anth. erectiusculis, fol. piliferis recurvatis L. S. Pl. P. IV. p. 475. ed. R. S. veg. p. 948. ed. M. Gmel. Tub. p. 325.

Blühet im Febr. an Mauren, Bäumen, und auf Dächern. Ein Strohdach, so damit bewachsen ist, kann über 100. Jahr unversehrt stehen, da es sonst kaum 10. Jahr daurt. Fl. suec. n. 992.

3. Murale. Mauerknotenmoes. B. anth. ere-

erectis, fol. piliferis rectiusculis, surc. simplicibus cæspitosis L. S. Pl. P. IV. p. 476. ed. R. S. veg. p. 948. ed. M. Gmel. Tub. p. 325.

Calyptra albida, bruna aut flavicans, subulata, dimidiata, glabra, sesqui-lineam longa. P.

Blühet von Febr. bis in May, im April aber hängen die Kapseln schon herab.

4. *Pellucidum.* Durchsichtiges Knotenmoos. B. anth. erectiusculis, fol. recurvatis acutis, caule hirto L. S. Pl. P. IV. p. 473. ed. R. S. veg. p. 948. ed. M.

Caulis purpureus.

Blühet im Frühling auf feuchten Wiesen, an Gräben und andern Stellen. —

** *Antheris nutantibus.*

5. *Cæspitosum.* Sumpfiges Knotenmoos. B. anth. pendulis, fol. lanceolatis acuminato-setaceis, pedunc. longissimis L. S. Pl. P. IV. p. 480. ed. R. S. veg. p. 949. ed. M.

Wächst an Mauren, auf Dächern und andern sandigen Orten.

HYPNUM. Astmoos. *Anthera opercula-*

culata. *Calyptra* lævis. *Filamentum* laterale ortum e perichætio.

* *Frondib. pinnatis.*

1. *Complanatum.* Geebnetes Astmoos. H. frond. pinnata ramosa: foliolis imbricatis acutis complicatis compressis L. S. Pl. P. IV. p. 484. ed. R. S. veg. p. 950. ed. M. Gmel. Tub. p. 325. ♃.

Wächst auf Wiesen, an Bäumen und in Wäldern, und blühet im Merz und April.

** *Surculis pinnatis.*

2. *Crista castrensis.* Kammartiges Astmoos. H. surc. pinnatis: ramul. approximatis: apicibus recurvis L. S. Pl. P. IV. p. 491. ed. R. S. veg. p. 951. ed. M. Gmel. Tub. p. 325.

Blühet im Febr. und Merz, auf Bäumen in Wäldern.

3. *Plumosum.* Federartiges Astmoos. H. surc. pinnatis apertibus, ramis confertis, fol. imbricatis subulatis, antheris erectis L. S. Pl. P. IV. p. 492. ed. R. S. veg. p. 951. ed. M.

Wächst im April im Botnanger Wald an den Stämmen der Bäumen. —

*** *Surc.*

**** Surc. confertis.*

4. Serpens. Kriechendes Astmoos. A. surc. repentibus, ram. filiformibus, fol. obliserratis L. S. Pl. P. VI. p. 500. ed. R. S. veg. p. 952. ed. M. Gmel. Tub. p. 326.

Wächst an Bäumen in Wäldern, und blühet im Febr.

B. Die Lebermoose, deren wesentliches Kennzeichen eine nach der Länge aufspringende und sich in 4. Klappen theilende Kapsel ist. Hr. Hedwig zeigt zugleich in seiner Preisschrift die nahe Verwandschaft der Jungermarien mit den Marchantien, und folget aus der verschiedenen Beschaffenheit der männlichen Befruchtungstheile, daß die weitläufige Gattung der Jungenmanien folglich in mehrere vertheilt werden könne. Den einige derselben tragen nach seiner Beobachtung auf einer Pflanze männliche und weibliche Befruchtungstheile zugleich (Monoeciæ) andere aber abgesondert auf 2. Pflanzen (Diœciæ).

IUNGERMANNIA. Jungermannisches Astermoos. *Masc.* pedunculatus, nudus. *Anthera* 4- valvis. *Fœm.* sessilis, nudis, seminibus subrotundis.

1. *Complanata.* Falsche Jungermannie.

I.

I. furc. repentibus: fol. inferne auriculatis duplicato-imbricatis, ram, æqualibus L. S. Pl. P. IV. p. 509. ed. R. S. veg. p. 954. ed. M. Gmel. Tub. p. 326.

Blühet im April an den Stämmen der Bäumen in Wäldern. Das männliche Zeugungs-Werkzeug ist nach den Beobachtungen des Hrn. Kölreuters jener Beutel, den man bisher für das Blumenblatt gehalten. Sonst sind bey ihnen weder Staubfäden noch Narben zu finden.

2. *Platyphylla.* Breitblätterichte Jungermannie. I. furc. procumbentibus subtus imbricatis, fol. cordatis acutis L. S. Pl. P. IV. p. 510. ed. R. S. veg. p. 954. ed. M. Gmel. Tub. p. 326.

Wächst auf Felsen, Anhöhen, und auch an dem Fuß der Waldbäume, besonders der Buchen und Forchen, und blühet im Merz.

MARCHANTIA. Machantie. *Masc. Calyx.* peltatus, subtus tectis. *Corollis* 1. petalis. *Antheræ* multifidæ. *Fœm. Calyx* sessilis, campanulatus, polyspermus.

1. *Conica.* Kegelförmige Marchantie. M. *Cal.* commun. quinqueloculari subovato L. S. Pl. P. IV. p. 518. ed. R. S. veg. p. 955. ed. M. Fl. Dan. t. 274.

Blü-

Blühet im Febr. an dem Bach bey Heslach. — Das männliche Zeugungs-Werkzeug der Marchantien sind die in den sternförmigen Köpfchen steckende Beutelchen, in denen die sogenannte Antheren eingeschlossen liegen. Die fälschlich sogenannte Antheren derselben aber sind Saamenkapslen, und der darinn enthaltene Staub wahre Saamen, und kein Saamenstaub. Kölreuter. Krypt. S. 133.

LICHEN. Flechte. *Maſc. receptaculum* ſubrotundum, planiuſculum, nitidum.

* *Leproſi tuberculati.*

1. *Cinereus.* Graue Flechte. L. leproſus tuberculis nigris albo marginatis L. S. Pl. P. IV. p. 926. ed. R. S. veg. p. 957. ed. M.

Wächst auf Steinen und Felsen. — Wenn die Pflanzen dieses weitläufigen Geschlechtes wirklich Saamen tragen, an dem nicht wohl zu zweifeln ist; so stellt sich Kölreuter die Befruchtung derselben auf eben die einfache Weise vor, wie bey andern Kryptogamischen Pflanzen. Die Marksubstanz der Pflanze macht, sagt er, die Anlage zu den Saamen, und die darüber ausgebreitete Rindensubstanz gibt den befruchtenten männlichen Saft darzu her. Kommen die Saamen zu ihrer Reife, so löst sich vielleicht

bey

bey den allermeisten die Rindensubstanz stückweise auf, und sezt dadurch die Saamen der freyen Luft aus, da sie denn theils von selbst abfallen, theils vom Winde überall hin verweht werden. Allem Vermuthen nach, finden aber bey den Lichens, wie bey den Jungermannien, Blasien und Marchantien, auch noch mehrer Vermehrungsarten statt. Insbesondere sind Hrn. Kölreuter bey seinen Mikroskopischen Untersuchungen öfters solche Theile vorgekommen, die sich hie und da von der alten Pflanze von selbst ablösen, und die er wegen ihrer unregelmäßigen Gestalt und merklichern Grösse vor nichts anders, als vor wirkliche lebendige Geburten, wie man sie zu nennen pflegt, halten könnte. Saamenstaub darf man hier, so wenig, als bey andern Kryptoganischen Pflanzen suchen. Kölreuter Krypt. S. 124.

** *Foliacei.*

2. *Pulmonarius*. Lungenflechte. Lungenmoos. Grosse Baumpflechte. Lungenkraut. L. foliaceus, laciniatus obtusus glaber. supra cacunosus; subtus tomentosus L. S. Pl. P. IV. p. 557. ed. R. S. veg. p. 960. ed. M. Gmel. Tub. p. 327. Blackw. t. 353.

Wächst in schattigten Wäldern auf den Stämmen der Bäume, besonders der Buche und Eiche; und blühet im Winter.

*** *Co-*

*** *Coriacei.*

3. *Caninus.* Hundsflechte. L. coriaceus repens lobatus planus: ſubtus verſus villoſus, pelta marginali adſcendente L. S. Pl. P. IV. p. 545. ed. R. S. veg. p. 961. ed. M. Gmel. Tub. p. 327. Fl. Dan. t. 767. f. 2.

Folia quaſi farina cinera ſunt tecta. M.

Blühet im Febr. in Wäldern, beſonders gegen Kaltenthal. —

**** *Scyphiferi.*

4. *Cocciferus.* Körnichte Flechte. L. Scyphifer ſimplex integerrimus, ſtipite cylindrico, tuberculis coccineis L. S. Pl. P. IV. p. 550. ed. R. S. veg. p. 963. ed. M. Gmel. Tub. p. 327.

Blühet im April in Wäldern.

***** *Fruticuloſi.*

5. *Rangiferinus.* Rennthiermoos. Rennthierflechte. L. fruticuloſus perforatus raramoſiſſimus, ramulis nutantibus L. S. Pl. P. IV. p. 554. ed. R. S. veg. p. 963. ed. M. Gmel. Tub. p. 327. Fl. Dan. t. 539. 180.

Wächſt im May. in Wäldern, beſonders

bey

bey Kaltenthal. Diese Flechte steht bey den Lappländern in grosem Ansehen, und ist für das Rennthier ein wichtiger Gegenstand. Sie füttern bey eingefallenem Miswachs statt Heu, das Rindvieh, Schaafe und übrige Thiere damit. Die Natur hat diese Pflanze gerade an einen solchen Ort gesezt, wo der Winter den grösten Theil des Jahrs ausmacht; um daselbst denen dort lebenden Thieren eine beständige Nahrung zu verschaffen. Die Bearbeitung und eigentliche Benuzung dieser Pflechte kann etwas umständlicher in Dietrichs Pflanzenreich 2ten Th. S. 1281. gelesen werden.

****** *Filamentosi.*

6. *Vulpinus.* Dachflechte. L. filamentosus ramosissimus erectus fastigiatus inæquali-angulosus L. S. Pl. P. IV. p. 561. ed. R. S. veg. p. 964. ed. M. Gmel. Tub. p. 328. Fl. Dan. t. 226. Iacq. Misc. v. 2. p. 88. t. 10. f. 4. M.

Wächst auf Schindeldächern. — Diese Pflanze wird im Wasser mit und ohne Alaun gekocht, und gibt auf beide Arten eine gelbe und ziemlich hohe Farbe, welche doch mit Alaun bleicher fällt. s. Aeland. Reise. S. 35.

TREMELLA. Gallerte. Fructificationis vix manifestæ, in corpore gelatinoso.

1. *Iu-*

1. *Iuniperina.* Wachholdergallerte. T. sessilibus membranacea auriformis fulva L. S. Pl. P. IV. p. 562. ed. R. S. veg. p. 965. ed. M.

Wohnt auf den Wachholdersträuchen im Anfang des Frühlings.

2. *Nostoc.* Nostoch. T. plicata undulata L. S. Pl. P. IV. p. 965. ed. R. S. veg. p. 965. ed. M. Fl. Dan. t. 881. f. 1.

Man findet ihn nach dem Regen auf Wiesen, und auf dem Sande in Gartengängen, von dem Frühlings-Æquinoctio an, bis zu dem Herbst-Æquinoctio.

CONFERVA. Grasleder. *Tubercula* inæqualia, in fibris capillaribus, longissimis.

* *Filamentis simplic. æqualibus gen. destitutis.*

1. *Rivularis.* Bachgrasleder. C. filamentis simplicissimis æqualibus longissimis L. S. Pl. P. IV. p. 587. ed. R. S. veg. p. 972. e . M. Fl. Dan. t. 881.

Wächst in den Bächen und langsam fliessenden Wassern. Die Fäden erreichen manchmal eine Länge von 5. Ellen.

** *Filam. ramosis, æqualibus.*

2. *Bulbosa.* Blasiges Grasleder. C. filamentis æqualibus ramosis, bullas aëreas includentibus L. S. Pl. P. IV. p. 587. ed. R. S. veg. p. 973. ed. M. Gmel. Tub. p. 328.

Man findet es in stehenden Wassern.

Ob man gleich, wie Hr. Kölreuter sagt, bis auf den heutigen Tag noch bey manchen Gattungen dieser Pflanzen, weder Kapseln noch Saamen finden kann; so ist doch keineswegs daraus zu schliessen, daß es ihnen gänzlich daran fehlen sollte. Genug, daß man sie bey vielen andern Arten theils schon längst gefunden, theils bey genauerer Untersuchung ihrer noch immer mehr entdekt. Sie entspringen, wie alle andern Saamen auch, aus der Marksubstanz der Pflanze, und werden wahrscheinlicherweise durch nichts anders, als durch den männlichen Saft der sich unmittelbar umgebenden Rindensubstanz befruchtet. Vermuthlich sondern sie sich bey den meisten Gattungen nicht eher ab, als bis die Pflanze, die sie erzeugt, sich in einen Schleim auflösen und verfaulen, oder, wie bey gewissen Conferven, in ihre Gelenke zerfallen. Kölreuter Krypt. S. 125.

Ord. III.

Ord. III.

Fungi.

Dritte Ordnung.

Enthält die Schwämme, deren Erzeugung auf eine eben so ähnliche und einfache Weise geschieht, als bey den vorhergehenden. Man nehme nur einmal den Sternbovist (*Lycoperdon stellatum* L.) zum Beispiel an; hier umgibt die äussere die innere Rindensubstanz, unter der Gestalt einer diken Hülle, die dereinst zum allgemeinen Behältnisse vielleicht von Millionen Saamen wird, und theilt derselben ihren befruchtenden Saft mit. Sind die Saamen ihrer Zeitigung nahe; so löߌt sich die männliche Rindenlage von der markigten Kugel allmählig ab, springt oben auf, und breitet ihre Strahlen aus; die markichte Kugel wird dadurch der freyen Luft und Sonne ausgesezt, und erreicht auf die Art vollends den gehörigen Grad ihrer Reife. Ueberhaupt aber verdient bey dieser Klasse, wie Kölreuter meint, die frühere Verbindung und innere Fortsezung jener Haut, die von den Kräuterlehrern, unter dem Namen volva, für den Blumenkelch gewisser Schwämme angenommen wird, und die sehr kenntliche Nezlagen einiger

 andern,

andern, eine vorzügliche Aufmerksamkeit. s. Kölreuter Krypt. S. 125. 126.

AGARICUS. Blätterschwamm. *Fungus* horizontalis, subtus lamellosus.

* *Stipitati, pilio orbiculato.*

1. *Canthareillus.* Pfifferling. A. stipitatus, lamellis ramosis decurrentibus L. S. Pl. P. IV. p. 597. ed. R. S. veg. p. 974. ed. M. Schäff. Schw. T. 82. Kerners giftige und eßbare Schw. Pl. 13.

2. *Integer.* Täubling. A. stipitatus, lamellis omnibus magnitudine æqualibus L. S. Pl. P. IV. p. 598. ed. R. S. veg. p. 974. ed. M. Kerners Schw. S. 4. Pl. 1. fig. 1. 2. Pl. 2. fig. 1. 2.

Alle die viele Abänderungen von diesen Täublingen wachsen in Eichen- und Buchen-Wäldern. Es gibt eßbare nnd giftige darunter.

3. *Muscarius.* Fliegenschwamm. A. stipitatus, lamellis dimidiatis solitariis, stipite volvato: apice dilatato, basi ovato L. S. Pl. P. IV. p. 599. ed. R. S. veg. p. 974. ed. M. Mill. gen. t. 78. f. 2. Schæff. Fung. t. 27. & 28 - var. Kerners Schw. Pl. 7.

Wächst in Wäldern und auf Waldwiesen, wo er sich vornehmlich im Jul. und August

gust auch im Sept. zeigt. Das Ansehen dieses Schwammes ist von einer verführischen Schönheit. Der Geschmak davon ist scharf, und sein Geruch häßlich. Die Fliegen, denen er mit Wasser hingestellt wird, betäubt er, daß wenn sie von diesem Wasser trinken, sie wie todt dahin fallen. Auch tödtet er die Wanzen, wenn man ihn blos zerreibt, und in die Fugen der Bettstollen schmiert. Selbst in dem menschlichen Körper erregt er Berauschung, Wahnwiz, Tollkühnheit, Wuth, Zittern, und den Tod. Inzwischen wird dieser Schwamm doch in dem kältern Rußland, im wärmern Frankreich und in Teutschland gespeißt. Gmel. Pflanzengifte. S. 397.

4. *Piperatus.* Pfefferschwamm. A. stipitatus, pillo planiusculo lactescente: margine deflexo, lamellis incarnato pallidis L. S. Pl. P. IV. p. 600. ed. R. S. veg. p. 975. ed. M. Kerners Schw. Pl. 9.

Man findet ihn auf Waiden und in Wäldern. Er kommt sehr frühe, und ist, so lange er noch jung ist, schneeweis, verändert aber seine Farbe mit der Zeit, anfangs in eine gelblichte, dann in eine hirschbraune; feuerrothe und kastanienbraune. Schon durch die Schärfe des Saftes scheint uns die Natur von dem Gebrauche dieses Schwammes zu warnen, der zwar in Preussen und Curland gespeist wird, aber nach

der Erfahrung eines Botallus, bey einer ganzen Familie Erbrechen, heftige Bauchflüsse, und Ohnmachten verursacht hat. Gmel. Pflanzengifte. S. 400.

5. *Campestris.* Ehegürtel. *Champignon.* A. stipitatus, pillo confexo squamato albido, lamellis rufis L. S. Pl. P. IV. p. 601. ed. R. S. veg. p. 975. ed. M. Fl. Dan. t. 714. Schæff. Fung. T. 33. Kerners Schw. Pl. 12.

Wächst im August auf Wiesen und in Wäldern.

6. *Cinnamomeus.* Nägelschwamm. A. stipitatus, pileo sordide flavo, lamellis luteo-rufis L. S. Pl. P. IV. p. 602. ed. R. S. veg. p. 975. ed. M. ♃. Schæff. Fung. T. 77.

Wächst in den Wäldern, hat einen gewürzhaften Geruch, und ist eßbar.

7. *Campanulatus.* Glokenförmiger Blätterschwamm. A. stipitatus, pileo campanulato striato-pellucido, lamellis adscendentibus, stipite nudo L. S. Pl. P. IV. p. 605. ed. R. S. veg. p. 978. ed. M. Gmel. Tub. p. 329. Schæff. Fung. T. 67.

Wächst auf Wiesen.

** *Pa-*

** *Parasitici, acaules, dimidiati.*

6. *Betulinus.* Birkenschwamm. A acaulis coriaceus villosus: margine obtuso, lamellis ramosis anastomosantibus L. S. Pl. P. IV. p. 607. ed. R. S. veg. p. 976. ed. M. Fl. Dan. t. 776. f. 1.

Wächst auf der Birke.

BOLETUS. Löcherschwamm. *Fungus* horizontalis subtus porasus.

* *Parasitici acaules.*

1. *Versicolor.* Bunter Löcherschwamm. B. acaulis: fasciis discoloribus poris albis. L. S. Pl. P. IV. p. 609. ed. R. S. veg. p. 977. ed. M. Gmel. Tub. p. 330. Schæff. Fung. T. 136.

Wohnt an den Stämmen der alten Bäumen.

** *Stipitati.*

2. *Luteus.* Gelber Löcherschwamm. Schweinebülz. Steinbülz. B. stipitatus, pileo pulvinato subviscido, poris rotundatis convexis flavissimis, stipite albido L. S. Pl. P. IV. p. 610. ed. R. S. veg. p. 978. ed. M. Gmel. Tub. p. 330. Schæff. Fung. T. 114.

Wächst im Aug. in Wäldern, und ist eßbar.

PHALLUS. Morschelschwamm. *Fungus* supra reticulatus, subtus lævis.

1. *Esculentus.* Eßbare Morcheln. P. pileo ovato celluloso. stipite nudo rugoso L. S. Pl. P. IV. p. 613. ed. R. S. veg. p. 978. ed. M. Gmel. Tub. p. 330. Schæff. Fung. T. 199. Kerners Schw. Pl. 15. f. 1.

Wohnt in alten Mauren und auf Wiesen, und kommt im April und May. zum Vorschein.

PEZIZA. Becherschwamm. *Fungus* campanulatus, sessilis.

1. *Cornucopioides.* Gekrümter hornähnlicher Becherschwamm. Infundibuliformis, disco patente sinuato punctato L. S. Pl. P. IV. p. 617. ed. R. S. veg. p. 979. ed. M. Fl. Dan. t. 484. Schæff. Fung. T. 165.

Wächst auf verfaultem Holz. —

CLAVARIA. Keulschwamm. *Fungus* lævis, oblongus.

* *Indivisæ.*

1. *Pistillaris.* Stempfelförmiger Keulschwamm. C. clavæformis simplicissimia L. S. Pl. P. IV. p. 620. ed. R. S. veg. p. 980. ed. M. Gmel. Tub. p. 330. Schæff. Fung. T. 169.

Wächst

Wächst auf feuchten Sellen in Wäldern, und kommt nur mit der Helfte aus der Erde herfür. Dieser Schwamm hat einen sehr giftigen Geruch; deßwegen ihn die Hirsche, wilde Schweine, und Hasen aus der Erde heraus krazen. — Dietrich.

MUCOR. Schimmel. *Fungus* vesiculis stipitatis.

1. *Mucedo*. Gemeiner Schimmel. M. stipitatus, capsula globosa L. S. Pl. P. IV. p. 628. ed. R. S. veg. p. 982. ed. M. Mich. gen. t. 95. f. 2. 4. Fl. Dan. t. 467. f. 4.

Wächst auf verschiedenen faulenden Körpern, als Brod, Pflanzen, u. d. gl.

Nach=

Nachtrag.

Nachstehende Potentilla scheint mit keiner von denen bekannten des *Linnés* übereinzukommen; deßwegen wird es nicht überflüßig seyn, zu dem Ende, die ganze Beschreibung der Pflanze herzusezen:

1. POTENTILLA, foliis pinnatis, glabris, foliolis inciso-serratis, caule decumbente ramoso flagellis nullis.

Radix simplex fusiformis, undique per orbem emittens. *Caules* plures, procumbentes, flexuosos, teretes, ramosos, parum pubescentes, purpurascentes, circiter pedales, flagellis nullis. *Rami* inæquales, alterni, angulis acutis ex axillis foliorum enascentes. *Folia* alterna, pedunculata, impari-pinnata, *Folioli* alterni pleruınque, saltim inferiores, approximati, quorum tres extimi confluentes. Omnes oblongi, basi angustiores, inciso serrati, sessiles, nervosi, læves. *Petioli* semi teretes, interiore latere sulco exarati, basi dilatati, stipulacei, subamplexicaules, pubescen-

bescentes. *Stipulæ* geminæ oppositæ, subrotundæ, obsolete dentatæ. *Pedunculi* axillares, alterni, solitarii, subflorescentiam erecti, fructiferi declinati. *Flores* petalis subemarginatis, receptaculo nudo.

Planta nec sapore nec odore insignis, florens *majo*, *junio* loco sterili aprico silicibus scantente prope ædes Academicas v. M.

2. Centaurea *montana*, Bergflokenblume. C. calyc. serratis, fol. lanceolatis decurrentibus, caule simplicissimo Linn. L. S. Pl. P. III. p. 900. ed. R. S. veg. p. 785. ed. M. Iacq. Fl. austr. v. 4. T. 371. ♃.

Variat floribus albis; fol. incisis. R.

Blühet im Jun. in der Heydenklinge am Zwickenberg, ohnweit dem Pfaffensee.

Register

Register
der teutschen Gattungsnamen.

D.

Grund=

Kraz

P.

Wucher=

Register
der lateinischen Gattungsnamen.

Daphne

Pauce-

Sisym-

Digitized by Google

Digitized by Google